Ausland 75 Pf.).

ZU HABEN IN ALLEN BESSEREN GESCHÄFTEN

Reichnen: u. Malatelier

Stilleben, Portrait, Aft.). Anmeldungen von 10—11 u. von —5 Uhr. Ede Albert, und Schübenftr. Rr. 0/12.

Bür Schulen mit beutscher Unterrichtsivrache.

Joh, Reinfeldt.

Baltischer Liederfranz.

Ausgewöhlte Lieder für ben Gelangunterricht. Erster Teil. Kartonniert 40 Kop. Das Buch, welches sich in brei fiarten Auflegen aufs bestie bewährt hat, set Lehrenben und Vernenden keftens empfahen.

Berlag von Franz Kluge in Reval. Bu beziehen

Die Sanbelevertrageverhandlungen zwischen Ruftland und Japan.

In Betersburg ift fürglich eine Ronfereng bon Bertretern ber ruffifchen und ber japanischen Regierung gusammengetreten, um fiber ben Abschluß eines hanbelsvertrages zu beraten. Diese Beratungen finb bie Folge des Borismouther Friedensichluffes, ber bie Lage in Oftafien wesentlich anderte, und Die beiden Grogmachte in großere territoriale Rabe brachte. Tropbem Betersburg und nicht Tofio jum Gip ber Konferenz gemählt worden ift — ein fraglofes Juge-fländnis des Inselstaates —, blickt man, so schreibt die Kreuzzeitung, an der Rewa dem Berlauf der Ber-handlungen mit Sorge entgegen. Die Wirren im Innern und bie baburch hervorgerufene Schwäche nach außen erichweren von Saufe aus einen ernften Biber-ftand gegen etwaige abermößige Anfprache Jopans, mit einer neuen Rieberlage Ruglands enben. Deffen Berbrangung aus Oftafien mare bann enbaultig bewirischaftlichen Berhaltniffe in ben angrengenden ruffifchen und japanifchen Intereffen-fpharen erforberten bringend eine balbige Regelung. Eine weitere hinausschiebung hatte Rugland unbe-rechenbaren Schaben bringen tonnen, und jo fah man fich veranlagt, mohl ober fibel in die Berhandlungen am Stillen Dzean einzutreten. Bon beren Erledigung nun feine funftige Stellung am Stillen Dzean

Die Forberungen Japans, benn um solche hanbelt es fich eigentlich allein, find bisher nicht beröffent-licht worben. Aber aus Mitteilungen ber größeren

Rur bie allergescheiteften Ceute benugen ihren Scharffinn nicht bloß gur Beurteilung anberer, fonbern auch ihrer felbit.

Dt. v. Ebner=Eichenbach.

Sultan Abbul-Samid ale Diplomat.

In füngft in London ericbienenen Aufgeichnungen feinem Leben veröffentlicht ein ebemaliger bifcher Staatsmann, Ch. Mijatowitich, eine febr amufante Schilberung von den erften Ersfahrungen, die er als Gefanbter feines Beimatlanbes Ronftantinopel mit ben Binteljugen ber turtifchen

Diplomatie machen mußte. Riemand beherricht am Golbenen forn bie tradi-tionelle Runft, unangenehme Gefcafte in bie Lange gu gieben und ichließlich im Canbe verlaufen gu laffen, beffer, als ber Sultan felbft. Er ift bem gefamten in feiner Sauptstadt bes glaubigten biplomatifchen Korps in biefer Beziehung gang bedeutend überlegen. Dem Gesandten war von seiner Regterung der Auftrag geworden, sosort nach seiner Ankunft die Bestärigung eines zum Erzbischof in Mazedonien gewählten serdischen Geistlichen durch= jufegen. Die Tätigfeit ber Diplomaten in ber Türlei befteht aber nicht jum geringften Teil in einer ununterbrochenen gegenseitigen Besehdung, selbst wo für eine folche gar tein Anlag vorliegt. Co war bie Tatsache allem, bag ber Gesandte ben Botschafter einer Grogmacht für feine Angelegenheit ju inters effieren vermocht hatte, fur einen anberen Bots icofter icon Grund genug, fie ju bintertreiben. Und ber Sulian jog bieraus ben Schluß, Die Sache pors laufig auf fich beruben ju laffen.

Betreu feiner Infirution haite Mijatowisch, ohne bies zu ahnen, nichts Eiligeres zu tun gehabt, als eine Brivataubieng bei bem Beherricher ber Gläubigen nachausuchen, und er war auf bas angenehmfte über= rafct, baß fie ihm noch am gleichen Tage mit ber Radricht bewilligt wurde, Geine Majefiat murbe fic freuen, ihn am tommenden Freitag nach bem Selamlit Stimme die Unterhaltung burch ben Dolmeischer genannt, so wurde er vom Sultan, ber übrigens recht zu empfangen. Mistrauisch machte ihn freilich, daß begann. Es sei hierbei bemerkt, baß auch jeder fremde gut frangofisch zu verstehen schien, mit dem Bescheibe altere Rollegen ihn etwas spotisisch und ironisch zu Diplomat, der zum Sultan gelangt, sich zur Kontrolle unterbrochen, er werbe boch nicht in dieses unters

Betersburger Blätter fann man entnehmen, mas bor allem auf ber Ronferen, beraten werben wirb. Schon lange find in ber Betersburger Broffe Rlagen über das unausgesetzte wirtschaftliche Bordringen Iopans in Sibirten und der Manhschurei laut ge-worden. Die Fortschritte des Inselstaates gehen da-nach so wett, daß Waddiwostol, wie vor dem Kriege von Japanern angefüllt ift, baß beren Baren in großen Mengen nach Sibirien bringen, unb Sanbel ind Bertehr mehr und mehr in ibre Sanbe geraten Das Barenreich ift anscheinend machtlos bagegen, unt es muß ber allmöhlichen wirticaftlichen Groberung weiter, bon ihm felbft beanfpruchter Lanbesteile burch feinen Gegner ruhig suichauen. Dem Borbringen Japans fteht indes bisher noch immer ein fiartes hindernis entgegen. Die Schiffahrt auf bem Amur, bem Sungari und bem Ronni ift fur bas Infelreid noch gefchloffen. Die Tofioter Regierung bat beshalb ben Antrag gestellt, biefe wichtigen Strome ber norblichen Manbichurei bem internationalen Bertehr und bamit ihren Sanbelsichiffen gu eröffnen. Diefe Frage foll gunadft bor bem ruffifch-japanifchen Banbelsbtommen entichieben merben.

Die ruffifche Regierung wird biefer Forberung, fo viel fie tann, entgegentreten. Rach einer fruberen, mit China getroffenen Bereinbarung ift bie Schiffahrt auf bem Sungart nur bem Reiche ber Mitte und Rugland gestattet, und ber Amur barf fiberhaupt von auswärtigen Sanbelsfahrzeugen nicht berührt werben. Benn man in Betersburg biefe alten Rechte bewahren Grund in ber Beforgnis gu feben, daß burch die Erschliegung eines neuen Bafferweges in die Manbichurei bie wirtschaftliche Ausbeutung biese reichen Sebietes vollständig Japan zusabentung fann. Man fürchtet ferner die weitere Eroberung sibirischer Märkte burch die gelbe Raffe und endlich die Gefährdung der russischen Dampficissafrt auf dem Amur, bie jebenfalls nie mit ben Japans tonturrieren tonnte. Die Ruffen find bagu um fo weniger imftanbe, als ihre Amurichiffahrt fich nie in glangenber Berfaffung befand und bereits burch bie oftennefische Gifenbahn in empfindlichfter geschädigt worden ift. Sollte nun Japan bas Recht Schiffahrt auf bem Amur, bem Sur Ronni erhalten, fo wurden bermutlich bem Sungari ruffischen Fahrzeuge balb vollftanbig von bort ver-

Eine weitere Frage von Bebeutung, die ebenfalls bie Konferenz beschäftigen wirb, bilbet die Regelung bes Fischereitechts an ben Ruften bes Japanischen, Ochotetifchen und bes Beringsmeeres. Recht hat feit einer Reihe von Jahren bie Quelle bon Streitigfeiten awifden Rufland unb bem Infelreiche gebildet. Die Angehörigen bes letteren fischten ben ruffifden Gemaffern und fummerten fich nicht um Berbote und Berfolgungen und fingen bie beften Sifche und Robben fort. Die Borftellungen, bie bie

feinem Erfolge begludwunschten. Um Freitag mar er als erster in bem kleinen Salon gur Stelle, wo bas biplomatische Korps sich während bes Selamlik versfammelt. Hier pflegt ber Sultan bie Anwelenden burch einen Rammerherrn begrußen und mit Raffee und Bigaretten bewirten gu laffen. Mis befagter Rammererr fich bem Gesandten naberte, tam er nach vielem Din- und herreben auf bie jugejagte Aubieng gu fprechen, und beflagte es als einen ungewöhnlich uns gludlichen Bufall, bag fie nicht ftattfinben tonne, ba ber Gulian gerabe beim Berlaffen bes Balaftes eine Unmenge diffrierter Depefden erhalten habe, bie gleich nach seiner Rücklehr erledigt werden mußten. Am nächsten Freitage würde der Sultan ihn sedoch ganz bestimmt zur gleichen Stunde bei sich sehen. Aber am nächsten Freitag wiederholte sich das gleiche Spiel, — die Schwester des Sultans hatte sich bei ihm angefagt, und fo mar es Geiner Dajeftat leiber gang unmöglich, irgend jemand gu empfangen. Und als wieder ber nach fie Freitag ba war, ba begann ber aalglatte Rammerherr seine Begruffung, nach ben üblichen Hoflichteitsslosteln, mit ber merkwürdigen jübitchen Höflichteitsflokkeln, mit der merkwärdigen Erkundigung, ob der Gesandte je in Deutschland gewesen sei. Rachdem dieser mit ja geantwortet, bekam er dann einen langen politischen Erkurs über die Bedeutung Deutschlands in der internationalen Politik zu hören, der mit der Mitteilung schloß, Seine Mojesiät sei gang undorderzesehenerweise genditigt, dem deutscher Baron Marschall von Bieberstein, der im Begriff stehe, abzureisen, eine Audienz zu gewähren, und nachher werde Seine Majestät zu mitde sein, um noch weitere Reihe anzunehmen. Dagegen nach fie en Freis Besuche anzunehnen. Dagegen nach fie m. Treis boch immersion nur ein recht sofer Lusammenhang. tag — —, jest wurde herr Mijatowisch aber ernsts Moer er bezwang sich, höslich zu antworten, er hätte haft bose und erklärte, er wurde Konstantinopel sosort in der englischen Gesellschaft keine dem Trunk ers berlaffen, wenn er noch langer mit folchen Ausreben bingebatten marbe.

lufifice Reglerung in Totio erhob, fruchteten nichts; ja bie Sache nahm einen Umfang an, bag, als ber Rrieg gum Ausbruch tam, Rugland mit England ein Abtommen ichloß, bem aufolge biefes ben Schus ber rufficen Fifcherefintereffen in ben bitlichen Gemaffern übernahm und bafür bas Recht erhielt, feine bort frengenben Schiffe im Safen bon Betropawlowst mit Roblen au verforgen. Der Bertrag galt nur für bie Dauer bes Relbzuges, ber Schut ber Briten hat aufgehört, Rukland indes ift taum in ber Lage, jeht felbft feine Rechte mit vollem Rachbrud mabi nehmen. Es ift genötigt, auch biefe Frage enticheiben gu laffen.

Reben ben ermabnten wichtigen Streitpunften werben noch Angelegenheiten von geringerer Bebeutung von ben Bertretern Rufflands und Japans beraten werben. Db man ju einem Einverftanbuis gelangt Annaberung eingeleite wird, lagt fich jest noch nicht bestimmen. In jedem Ralle aber ift bie Roufereng beiber Großmächte ein Freignis, das die Gestaltung ber Dinge im fernen Dfen beeinfluffen muß und möglicherweise Machtverschiebungen mit fich bringt, die auch auf die allgemeinen europaifchen Berhaliniffe nicht ohne Ginwirtung

Inland.

Miga, ben 18. Auguft.

Allerhöchfter Befehl an ben Dirigierenben Cenat

Rach Briffung bes Uns unterbreiteten befonberen Cournales bes Ministerrates über bie Berlangerung ber Bultigfeitsfrift ber Beordnung über Dannahmen Rube und ber weiteren Belaffung einiger Ortschaften bes Reiches im Ruftanbe bes verftarten Schuttes haben Wir für notwendig ertannt :

Die Geltung ber am 14. August bes Jabres 1881 Allerhöchft befidtigten Berordnung über Daß-nahmen gum Schupe ber Staatsordnung und bffent-licen Rube bis gur Beenbigung ber von Uns im Bit. 5 Unferes, bem Dirigierenben Senat am 12. Dezember bes Jahres 1904 erieilten Befehles vorgefchriebenen Durchficht ber Ausnahmegefebe, in jedem Folle jedoch nicht über bie Frift eines Jahres, b. h. bis jum 4. September bes

Jahres 1907, gu verlangern, 2) bie auf Grunblage ber am 25. Juni bes Jahres 1905 bestätigten Berordnung bes Minifterfomitees im Zusiande bes verfiartien Schutes be-findlichen Gouvernements: Charlow (mit Ausnahme per Stabte Chartow und Sfumy mit ihren Rreifen über bie ber Kriegszusiand verhängt ift), Pobolien und Wolhynien, bas Rofatenborf Snilowitaja und bas Eisenwert von Basiuchow im Gebiet des Donlichen Beeres, fowie bie Rreife Potrowft und Schuja un die Stadt Iwanowo-Bosneffenst im Gouvern Blabimir in bemielben Ausnahmegustanb bis zu ber im Bit. 1 feftgefesten Frift, namlich bis gur Beenbigung ber Durchficht ber Ausnahmegefete jebem Fall nicht langer, als bis gum 4. September bes Jahres 1907 gu belaffen,

3) In ben Ortichaften bes Reiches, bie nicht im Zuffande bes verfiorften Schupes befindlich erklart worben find, zu bemielben Termin bie Geliung ber Art. 28, 29,30 und 31 ber Berordnung über Maßahmen jum Schute ber Staatsordnung und bffente

lichen Rube aufrecht zu erhalten unb 4) bis gur beftimmten Frift bem Militar-Gouverneur von Rronftadt hinfichtlich ber ihm als bem Oberfommanbeur bes Rronfidbier hafens untergeordneten Ortsicaften bie in ben Art. 15 unb 16 ber ermagnten Berordnung vorgesehenen Rechte ju erteilen.

von feinem eigenen Dolmetider begleiten logt. Der Gefandte hatte eine moblaefekte fleine Rebe ausmenbie gelernt, in ber er bem Gultan borftellen wollte, wie viele taufenbe heißer Gebete in Magebonien Simmel emporgesandt wurden, um bie Einsetzung bes Eribischofs, ihres Seelenhirten, in fein Amt zu erfleben. Aber bagu marb ihm gar teine Gelegenheit gegeben. Denn die erste Frage, die der Sultan an ihn richten ließ, betraf die Zeit, die Mijatowitich als Befandter in England sugebracht hatte. Dann kam der Sukkan der Suk Gefandter in England sugebracht hatte. Dann tam nicht so viel zu trinken. Der Oberst aber hatte ausgerusen : "Das nennen Sie viel? Da sollten fie erst einmal seben, was unsere Frauen im Trinken leiften

fonnen !" Und nun ließ Abbul Samib ben Gefanbien fragen gerade als hatte er ihn nur zu biefem Zwed zu fich entboien: ob bas mahr mare? Ob wirklich bie enge lifden Frauen foviel tranten? Da biefe intereffanter Erbrterungen icon eine reichliche halbe Stund bauerten, wird man begreifen tonnen, bag ber arm Gefandte allmählich ein wenig nerbos geworben war. Denn gwischen ben englischen Frauen, bem Mhisty-Trinten und seinem magebonischen Ergbischofe bestand gebenen Damen tennen gelernt. Borauf ber Gultar ngehalten wurde. Das half. Rad bem nachften Selamtit fland er ju vernehmen und er habe es auch fcon baendlich in einem leinem Salon des Pildig-Riost vor mals nicht recht geglaubt. Jeht endlich mahnte Sultan Abdul-Hamid, der ihn höflich jum Sigen auf der unglückliche Diplomat den richtigen Augenseinem Stuhle neben sich lud, während er selbst auf blick gesommen, sein Berlangen anzubringen. einem Sosa Platz nahm und dann mit leiser, müber Raum hatte er sedoch den Namen des Erzbischofs Die Fabrik von

C. W. Hesse, Riga,

electrolytisch verzinkte u. ver kupferte Bleche für Bauzwecke etc., besonders f. Dachdeckung; u. vernickelte Bleche für versch. Industriezweige.

Der Dirigierende Senat wird nicht ermangeln, bie ur Erfüllung Diefes notwendigen Anordnungen gu

Auf bem Original bat Seine Raiferliche Dajeftat Södfteigenhanbig ju unterzeichnen geruht: "Rifolai".

Gegeben zu Kraffnofe Sfelo, am 5. August bes Jahres 1906.

Durch einen Allerhöchfien Utas wirb anläglich ber Unruhen in einigen Orischaften ber Rreife Murom und Juriem im Gouvernement Blabimir bem Gou verneur von Blabimir anheimgeftellt, für bie Doues eines Jahres oblicatorifde Berordnungen ju erlaffen für Uebertretung biefer Berordnungen mit Arreft von nicht mehr als 3 Monaten ober mit 500 Mubeln gu bestrafen und die Angelegenheiten ber Berletung ber

Milerhöchfter Befehl

an ben Finangminifter.

Auf Grunblage bes bon Uns beftatigten Befdluffe bes Ministerrates und gemäß Ihrer im Finangtomitee gepruffien Borlage ertannten Bir fur unverzuglich notwenbig in bem laufenben Jahre 1908, gur Berber von ber Difernte betroffenen ber Reichsrentei aufer ben Budgetfürzungen bie von Uns am 3. Juli gufolge ben Beschluffen ber Reichsbuma und bes Reichsrates anbefohlen murben, ber Reichsrentei die nötigen Mittel gur Berfügung zu fiellen und befehlen Ihnen, zu diesem Zwecke, jobald Sie es für rechtzeitig erachten, eine vierprozentige Staatsrente für ein nominelles Kapital von 50 Mil. Mubeln auf den im Allerhöchten Befehl vom 8. April bes Jahres 1894 und in ben gur weiteren Entwides lung besfelben folgenben gefeglichen Beftimmungen

Muf bem Driginal geruhte Geine Dajeftat Sochfteigenhandig

Gegeben au Beterhof, am 12. August bes Jahres 1906.

Liblanbifche Brediger:Chuobe.

Am 24. August versammelt fich bie Livlanbifche ebangelisch-lutherische Geiftlichleit in Bolmar gur Brovinzialsynobe. Das Rig. Kirchenbl. schreibt aus biesem Anlaß: "Die schwere Zeit, welche unfre vanvestirche unter dem Terror der Revolution gegen-wärtig durchlebt, wird notwendig den Berhandlungen ein sehr erustes Gepräge geben. Da sollen alle treuen Gemeindeglieder ihr Gebet mit dem ihrer Geellorger vereinigen, daß der herr seinen Geist der Beisbeit und des Berkiandes, den Geist des Rais und der Stärke, den Geist der Erkenntnis und der Furcht des herrn die pastoralen Beratungen durch-weben lasse! Lanbestirche unter bem Terror ber Revolution gegens

Gin Lette fiber die lettifche Revolution.

Die Rom. Brem. bringt bie Rorrefponbeng eines Letten, bie ben Buftanb bes Bolfes gur Beit ber herrschaft ber Revolution im verfloffenen Navember mit feinen Ungereimtheiten und grotes's acher lichen

haltenbe Gespräch ein so langweiliges Thema hinein-gieben wollen. Seine Majekti batte fich außer-orbentlich gefreut, mit ihm eine Stunde so anregend zu verplandern. Es werbe fich gewiß noch eine andere Gelegenheit finden, um die Konversation forts aufegen und bann ben Sall bes Ergbifchofs, ber ben Sultan febr intereffiere, gu erortern. Den Beitpuntt bafür behielte Seine Dajeftat fich aber vor, felbft gu

Die vielgenannte Barfuftangerin Ifabora Duncan ichreibt in ber Frantf. Big.:

Am Strand von Rordwiff figend, febe ich zu, wie meine kleine Richte, die aus ber Grunewald-Schule mich besuchen kam, bier, vor ben Wellen, tant. 3ch blide über die ungeheure Ridde wogenden Baffers, Bellen, Wellen, unaufhörlich herbeiftromend, ben weißen Gifcht aufwerfend, und babor die garte, kleine Gestalt in ihrem flatternben, weißen Gewand tangend vor ber ungeheuren See. Und ich fühle ben Bergsichlag ihres kleinen Lebens, wie er mit bem gewals tigen Leben des Baffers gufammenklingt, etwas bom demfelben Rhythmus, etwas bon demfelben Leben, und mein herz freut fich ihres Tanzes.

au enthalten, für das ich arbeite: die natürlich-schne bewegung des menschlichen Körpers im Tanze wieders zuschnete. Sie lanzt, weil sie Wellen vor ihr tanzen, weil die Wolken über ihr tanzen, weil die Winde tanzen und weil sie Wellen vor ihr tanzen, weil die Wolken über ihr tanzen, weil die Winde tanzen und weil sie von zusch des Tanzes in der gesamten Katur suhlt. Ihr ist's eine Freude, zu tanzen, mir eine Freude, ihr zuzuschauen. Jeht ihr Sommerszeit hier am

Bagen in milb spotiendem Tone schildert. Der Grundzug des Briefes ist eine reuige Berschlichteit. Die Berantwortung für das Geschehene wird der sozial-demokratischen Bartei zugewiesen. Die Tendeng der Buschrift gipfelt in dem Schlußsat: "Bei einer eingehenden Analyse der Eretguisse und der Bedingungen des Boltaledens wurde es klar, daß alles diese eiwas Kinglisches, der Bolksleie Fremdes, etwas von außen Aufgewungenes sein mußte. wie es gund von aufen Aufgezwungenes fein mußte, wie es aud in ber Lat mag."

Die Rom. Br. bemertt gu biefem Briefe. "Der beute bon uns verbffenilichte Brief eines Leiten aus benie von uns veröffenitichte Brief eines Leiten aus den Osisceprovingen ist charakterstillich in der Beziehung, daß er ein Zeichen der Ernschterung von sensen "sozialftischen Schwindel" ift, der sich, wie eine Tat, vor einem Jahre über ganz Außsand verbreitete, die unwissenden, natden und vertrauensselitzen Leute anssieckend. Der Brief ist verspätet, aber auch das ist charakterifisch. Der Beriaffer des Briefes ist ein sunger Leite, der vor einem Jahr, als die Epidemie in voller Blüte siad, verleicht selbst an der Gründung einer der "größen settischen Aepubliken" teilgenommen bat: und erst iest, nach einer Reibe nan Tagen die einer bet "großen lettijchen viepnonien Lagen, bi hat; und erft jeht, nach einer Reihe von Tagen, bie hat; bir birtheren baren, fieht bi ber fublen leberlegung gewibmet waren, ftebt bie gange Abgeschmadibeit, Die gange Lacherlichteit ber gange Abgeldmacktheit, die gange Lächerlichkeit der Begründung von siebzehn Republiken in einem Kreise ihm klar vor Augen. Die Ordnung dieser "Republiken" war eine so vortreffliche, dah man hoffen darf, daß die Letten, nachdem sie einmal die Republiken geschmedt haben, den Bersuch nicht werden wiederholen wollen. Alles ist dortresslich eins werden vicoergoten wollen. Alles ist dortreistich eins gerichtet, die Todesftrase für Diebe, und Nationals donomie für die Kinder anstatt der Lehre von Gott, und die Umwandlung der Kuchen zu Schlen für die Weetings und sogar die Schließung der Schuapsbuden; übrigens das lehte nicht für die Präsidenten der Republit, die, während sie de Diebe er chießen, selbst das kommunale, zur Ansgassung von Wassen, gesammelte Bermögen, verrinken dürsen. Der Bersuch ist gemacht, er and ein dies Refultes für die gefammene Vermogen, vertrenten varjen. Der beind fit gemacht, er gab ein bojes Resultat für bie Revolutionäre, indem er bem Bolf ihre gange Riedrigkeit, Talenitofigkeit und Partellichkeit offensbarte. Die Strafezpeditionen haben bestimmt weniger zur Beruhigung des Landes beigetragen, als diese lächertichen Republiken.

Bir glauben gleichfalls, baß bas lettifche Bolt mit jebem Lage mehr jur Einficht gelangt, baß bas revolutionare Barabies eine Holle bes Boltes war, - baß die revolutiopare Propaganda an innerer Abergeugender Gewalt viel verloren bat und immer mehr verlieren wird, — daß immer widerwilliger bas Bolf fich bem revolutionaren Terror unterwirft. Doch Bolf fich dem revolutionaren Letrar unterwirt. Dong durfen wir nicht vergessen, daß der Kampf seinen der Revolutionäre mit dem Wassen gesährt wurd und nicht mit dem Bort, daß sie die Macht haben, die Widersspenstigen zu zwingen, daß sie eine Ernsichterung von ihrer Herrichaft und eine Lossagung von ihren Zielen auf das Rachbridlichste bestrafen — mit dem Tode, wie das zahlose "Spiones Schießen" beweist. Gegen die es Borgesen ist der Ueberdruß des Bolles an den rennlutignären Täumen an sich noch eine an ben revolutionaren Eraumen an fich noch eine flumpfe Baffe, und nur wenn bem Bolle ftumpfe Baffe, und nur wenn bem Bolle ein binreichender ftaatlifer Shat gemante wier. ta m der Staat boffen, der Mebolution Hers zu werden, Der faatliche Shap maß ein wirksamerer werden, a's er es dis jezt in. Die unerhörten Rahregelungen der breiten Raffe durch die Revolutionäre, die Erwors dungen und Brandschahungen der den Revolutionären untledsamen Personen mussen von der Staatsgewalt unmöglich gemacht werben. Der Staat muß Untertanen faugen! Er tann nicht lauter Delben zu Untertanen haben. Die Regierungsgewalt ber revolu-tionaren Berschwörung muß gebrochen werben. Dann wird die breite Masse wieder zu Untertanen bes Staates werden, während sie so Untertanen ber revos

Meere, und bas Leben ift freudeerfullt, - aber ich gebente ber Bintersjett in ben Stabten, ber Stragen, gepente der Affinielsjeit in bei Stadt im büsteren Der Haufer, bes Lebens in ber Stadt im büsteren Winter. Wie kann das Leben ber Natur, wie die Freude an Sommer und Sonne, die Freude eines Kindes, das am Meere tangt, wie kann all biese innerung bon allebem im Binter ben Menichen in ben Stadten geben? Rann fie bort biefelbe Luft er-

In ben Rotigen für meinen Unterricht habe ich mir

aufgeschrieben:
"Das Kind soll nicht gelehrt werden, Bewegungen gu machen, sondern die heranseifende Seele soll gelenkt und gelehrt werden, das heißt der Körper in dem und gelehrt werden, das heißt der Körper in dem Ausdruck seiner selbst durch die ihm natürliche Bes wegung. Wir lassen das Rind teine Bewegung machen, ohne daß es weiß, warum es sie macht. Richt, daß ich dem Kinde mit Worten die Bedeutung jeder Bewegung auseinandersetzen mußte, aber die Be-wegung soll berart sein, daß das Kind mit jeder Fiber ihren Grund fühlt. So wird das Kind in der schlichen Sprache der Geberde unterwiesen."

Ronfpiration.

Interwiew mit B. A. Etolypin.

Gin hervorragendes Mitglieb bes Berbandes vom 17. Ottober, bas mit bem Minifterprafibenten feit lange befreunbet ift, besuchte wie wir in ber Bet. Btg. lefen, am Tage noch bem Attentat ben Bremier er mahrend ber Unterholtung Befürdtungen binfidtl d ber gutunftigen Regierungepolitit auferte, ermiberte,

bie Strana referiert, ber Minifter folgenbes "Cie haben recht; es ift als ob bie Ereigniffe ber letten Tage bor une bas Enbe ber Regierung Raifer Alegenber II. wiedererfteben laffen ; es icheint, als ob oher in fich tas foon einmal Erlebte wieberbolt, größeren, weit größerem Um'ange. Unzwe felhaft ift es, bog im Lanbe eine reatt onare Stimmung ichnell madft, und viele find nicht ohne Grund ber Anficht daß es für die Regierung schwer ift, einen reaft oraren Beg gu bermeiben. Was mich personlich betrifft, so teile ich burchaus nicht ben Standpunkt ber oppositionellen Briffe, wonach es moglich fei, ben Terror burch bie ichleunigste Einberufung ber Reichsbuma gu unterbruden. 3ch behaupte tategoriich, buß fie fich nicht aus ben lints fiehenden Rabetten noch weniger aus Sozialiften zusammensehen wird, obgleich fie wahrscheinlich bort die Opposition bilber werben, bie jedoch nicht fiarter fein wirb, als es bie Rechten in ber erften Duma waren. Die Duma wirb aus gemäßigten und loyal=oppofitionellen Gruppen Gine folde Duma tann in feinem Fall für bie revolutionaren Organisat onen, bie nur ein Biel verfolgen: bie Rieberwerfung bes monarchischen unb Aufrichtung eines republifanifchen Regimes, Autorität fein. Jest brauchen wir eine Gille unb Starte (полнота и мощь) ber Staatsgemalt, weber burch eine ungerechte Rritit, noch burch bie lurgfichtigen Borichlage von Menichen eingeengt wirb, ohne ben Dingen nabe zu fteben, fich ein immaßen. . . Ich wieberhole — es ift eine Urteil anmaßen. . . Ich wiederhole — es ift eine feste, vollständige und ehrliche Regierungsgewalt notig

- "In weffen Ramen wird biese Regierungsgewalt icitig sein?" - fragte ber Inteviewer.

- "Im Ramen ber proflamierten Reformen, ohne einen Schritt gurudgu-Und bie nachften Tage icon gehen. Unb bie na merben es bemeifen."

— "Allein diese Reformen finden bei der Gefellschaft kein Bertrauen, und außerdem ist ein Kampf ber Regierung mit dem Terror ohne Unterstützung der Gesellschaft kaum möglich..."

- "Die Regterung in übergeuat, baß fie biefe Unterfillgung in ben Bolfsmaffen finden wird; gleichzeitig ift die Regierung welt bavon entfernt, die Bebeutung ber Opposition gu fiberschien. Dir ift es ftets so borgesommen, bag man ben oppositionellen Gruppen nur eine gu großeBebeutung beimist unb eben baburch ihren Einstuß vergrößert. Im übrigen banbelt es sich nur um meine persönliche Ansicht. Ja, wein Freund, ich habe es schwer, aber ich lasse mich keinen Augendlich verwirren und blicke zuverssichtlich in die Zutunft."

- Ter Livlandifche Landmarichall, Sof. meifler Dr. jur. Friebrich Baron Depenborff, ift am Mittwoch abend nach Betereburg gereift.

Bewaffnung aller lanbifden Boft abteilungen im Couvernement. Bie wir er-fabren hat ber Chef bes Rigaiden Bofts und Teles graphenbezirk bie Anordnung getroffen, bag in Bu-funft alle in ben Kreifen belegenen Boftabteilungen mit Revolvern versehen werben sollen. Jebe Pofiableilung foll 2 Revolver gugemiefen erhalten.

V. Cegewold. (Rigolder Rreis). Einquartierung von Militar. Bie und mitgeteilt wird, ift vom 14. August ab bie 4. Cotnie bes 18. Donifden Rofatenregiments auf bem Bute Cegewolt einquartiert morben.

V. Walt. Auszeichnung von Boli-Raubern und Revolution ren, bat wie wir erfahren, ber Berr Liolanbifde Couverneur bem Boligeiurjabnit Liana 25 Mbl. und breien Landmachtern je 10 Rbl

als Belohnung ausgesett.
b. Odenfee (im Fehtelnschen Rirchspiel). Im biefigen Kanga: ugefinde fand man, nach ber Balis,

fo lernen ihre fleinen Rameraben in ber Coule ir Grunewald. Jeben Tag wird mir fiber ihre Fortichritte berichtet. 3ch fuhre hier an, was mir beute morgen meine Comefter forieb:

"Bir batten heute morgen unfere Tangftunde im Walbe. Es war wunderschönes Wetter, und wenn ich die Rinder so unter ben Raumen tangen sebe, wuniche ich, ich tonnte bie Stunden ftets bier balten 3ch iprach lang und eindringlich gu ben Rindern und fie ichienen gu verfieben, mas ich ihnen flar gu machen fucte: ben Unterfchieb gwifden ber Tanghewegung im Freien und berjenigen im Saufe, und bag fie beim Tange auf ber Buhne fich immer benten fie feien im Freien und es feien ba gar fie nach ben Baumwipfeln feine Manbe, und daß und bem himmel die Arme breiten follten. Und ich zeigte ihnen, wie innig und ftart alle Bewegungen in ber fie umgebenben Ratur finb, wieviel Energie felbft im leinen Rorper bes Schmetterlings fich regt, wenn r hin und wieber flattert, ich wies fie bin auf die Fraft und ben Rhythmus bes Winbes in ben Baumbarüber und zeigten mir selbst mit ihren Körpern ben Unterschieb in ben Bewegungen. An jedem sonnigen Worgen gehen wir in den Wald und ich glaube, wir lernen viel." mipfeln - und die Rinder fprachen untereinander

3ch vergegenwartige mir bas amufferte Ladeln, mit bem irgend ein gelehrter Brofeffor ber Geschichte ber Sangtunft biefe ichlichten Beilen lieft. Er wirb ficher fofort mit einer langen Museinanberfegung über Die Beichichte bes Tanges in allen Lanbern beginnen. Balbe, noch am Meere gelernt werben fonne, und baß es ein Unfinn fei, in biefem Glauben eine Schule gu grunben. Ja, bas wirb er fagen, aber eine Rengiffance ber Tangfunft befommen, fo wird fie nicht bem Saupte eines gelehrten Bros feffore entfpringen, fonbern fie wird auffeimen aus ven freudig bewegten Rörpern von Rindern, gelehrt und geleitet von der Flote des großen Ban felbft. Ich febe das flatternde Figurchen der fleinen

Temple tangend am Meeresftranbe und ich gebente brer fleinen Rameraden in Grunemalb, wie fie unter Den Boumen tangen, und mein Berg ift voll Freube und voll hoffnung fur bie Schule bes Tanges ber Rufunft!

haftet worten, und es fieben weitere Berhaftunger

b. Berfohn. Am 9. August fand fich bei ben Arrenbator von Obielshof, Roichtaln, eine Frau in Trauerlleibern ein, die vorgab, eine in Segewold lebenbe entfernte Berwandte bes Sauswirten zu fein, beren Dann fo eben erichoffen fet. Durch berichieden rafrende Ergablungen mußte fie bas Bertrauen ter Sausleute ju geminnen. Am zweiten Tage bracht ber Arrenbator mehrere Stud Bieb nach geften auf ben Martt. Am britten Tage eignete fich bie "Berwanbte" bie auf bem Martt eingenommenen 200 Rbl. und auße bem berichiebene Bertfachen im Berte 250 Rbl. an und verichmanb. Die Diebin murbe am zweiten Tage auf ber Station Stodmannshol Dan fanb bei ihr bie geftohlenen Gachen bas Gelb hatte fie ingwischen icon einem Belfers helfer übergeben. Beim Berhor fagte, nach be ber Latwija, bie Diebin aus, baß fie Anna Rifn beiße und ichon mehrfach borbeftraft fei. - In letter Beit find brei Rruge - ber Berfobnice Rirchentrug, Ralsenousche Apidus Rrug ind ber Reus Ralzenausche Dritus Rrug übersollen worden. In den lettere : wei Rrugen find 370 Rbt. geraubt morben.

Rurland. Un berichiebenen Orten Rurlande finb ieter ben Bufdmadtern ihre Flinten von Balb= bribern abgenommen worden.

b Mitau. Rach ber Tehwija ift ber gemefen Reichebumaabgeordnete Tichatfie nicht berfchwunten, fontern lebt in gemohnter Beife gu Saufe.

Reval. In Reval ift, bem Baewaleht gufolge, in "Efinifder Runftverein" in ber Bilbung begriffen. Debrere effnifde Runfiler und Danner ber Deffentlichfeit haben fich ju ber Reugranbung gufammengetan.

Betersburg. Der Rommanbant von Selfingfors Generalmajor Glebow wird mit Uniform und Benfion perobichiebet.

Petereburg. Brof. Aleganber Bergen Der Brofessor ber Philiologie an ber Univerfitat Baufanne, Alexander Bergen, Cohn bes bekannten ruffilden Revolutionars und Schriftsellers Alexander Iwanowitsch herzen, ift, wie icon turg gemelbet, im Alter von 67 Jahren in Laufanne geftorben. Brof. Bergen, welcher nach einer Operation an einem Schwächeanfall verschieb, murbe im Jahre 1839 in Blabimir geboren. Er flubierie in London und Bern Mebigin, begleitete Rarl Bogt im Jahre 1862 nach 3sland und Spigbergen und murbe bann Affiftent ber Bhysiologie in Florenz. 3m Jahre 1881 wurbe er jum Brofeffor in Laufanne ernannt. Gerzen beröffentlichte im Nahre 1890 eine Broichure, betitelt "Das ruffifche Bolt und feine Regierung", worin er bie beutigen Ereigniffe in Rugland vorausfagte. hinterlagt fieben Coone und brei Tochter. In Laus fanne batte er bas Schweiger Bargerrecht erworben. Sein Bater, Imanowiisch Bergen, ber Cohn eines ruffifden Gutsbefigers und einer beutschen Mutter, Sein Bater, war ein berfihmter ruffifcher Agitator und ber Berausgeber ber in London erichienenen "Glode", die bis 1862 einen machtigen Ginfluß auf die offentliche Meinung in Rufland. namenilich auch auf bie Aufbebung ber Leibeigenicaft ausübte. Bon Anfang ber Sechzigerjahre begann burch Batunins Ginfluß bie (Blocke immer mehr anarchiftifche Tenbengen seigen.

Betereburg. Bum Attentat auf R. M. Stolnpin berichtet ber Petersburger Rorrespondent ber Boff. Big. vom Tage nach ber Tat: Eine Bum Attentat auf B. M. swanzigjahrige Journalistentatigfeit hat mich bisher an gar manchen Schredensplat geführt, gar manches Schlachtfelb feben laffen. Und bennoch tann ich mich nicht entfinnen, jemals einen fo grauenvollen Anblid por mir gehabt zu haben, wie geftern gegen Abend, wo ich zuerft auf ben Trummern bes Stolppinichen Landhaufes ftand und balb barauf Operationsfaal und Leichenfeller bes Beterpaul-Sofpitals auffucte. Die fcmude Minifiervilla, worin ber Rabinetischef mich erft neulich ju einer langeren Unterredung em= pfangen hatte, bilbete am gestrigen, echt petersburgifch trubfeligen Berbftabend einen formlojen Saufen bon Balten, Brettern, Biegeln und Gifenftuden - alles angesengt, gerfett, mit Menschenblut und hirnmaffe besubelt. Und auf bem Steinboben bes Rrantens haustellers fab ich bann beim trüben Schein einer Laterne, bie ber mich begleitenbe Genbarmerienberft bielt, einen ebenfo formlofen Saufen von gerriffenen Menichenleibern, auf benen noch Rammerberrentreffen, Generalsepaulettes und Ordensfierne gligerten. Und bom oberen Stodwerf ber, wo bie Bermunbeten lagen, brangen ju mir langgezogene Jammerlaute, bie fich wie Bolfsgeheul anborten.

Der frangbfiche Geschäftsträger Dr. Boutiron, ber ben abwesenben Botichafter vertritt, gesellte fich gu uns. "Das ift feine Revolution, fein Rampf mehr," fagte ber leichenbloffe Diplomat, "onbern bie mahn-finnige Berfidrungsmut, die franthafte Morbluft eines Jact the Ripper!" Er hatte recht. Gerade bas gielund gwedlofe ber gefirigen Dtoffenabichlachtung bon völlig Uniculbigen und Unbeteiligten, von Rangleis beamten und armen Bittstellern, von fcwangeren Beibern und Rindern aus bem Boile, macht bas Beibern und Rinbern aus bem bas Berbrechen gu einem fo unfagbar grauenhaften

Greignis. Greueliat will ich mich bier nicht weiter auslaffen, bor Schred weinte, obgleich fie unbeschäbigt geblieben es hieße bies nur, bie Rerven ber Lefer auf bie war; nach einigen Minuten eilte auch mein altes Folier spannen. Und in erster Linie intereffiert ja Mutterchen herbei, die in ber Rachbarichaft bes nur bie Frage: wer maren bie Morber, und in meffen Auftrage handelten fie ? Wie ich bereits geftern auf bem Drabimege melben tonnie, find von ben trei Berbrechern zwei umgetommen; ber britte, ichmer, aber nicht gerabe lebensgefahrlich verwundet, liegt unter ftrenger Dilitaibemadung in einem ifolierten Rrantengimmer bes Beter paul-Boipitale. 3ch fab geftern bie ichredlich verfiummelte Leiche bes Sauptiaters, ber allem Anichein nach an ber Spipe ber "Erpebis tion" geftanden und bie verhangnisvolle zweite Bombe in bas Borgimmer ber Miniftervilla gefchleubert bat. Bor mir lag ba ein Bunbel gerfester Gliebmagen, von ber nagelreuen Uniform eines Genbarmerte-oberften mit filbernen Achfelichnuren und mehreren Orbenebeforationen umbullt; unter bem glangenben Militarrod ein berbes, nichts weniger als frifches Baumwollhemb, wie es ruffifche Bauern und Arbeiter au tragen pflegen. Das Geficht, non Brandmunden arg entftellt, ließ bennoch einen brineiten Dann mit dmargem Conurrbart ertennen. An ben fdwieligen

In Riga: in der Expedition Domplat 11/13; in Arens burg: Ib. Lange; in Bauste M. Leitlant; in Jurjew (Dorpat) "Beritas"; in Pernau: E. Treufeldt; in Petersburg: Annoncen Exp. "Berold", & u. E. Repl & Co.; in Neval : Aluge 3. Anderson; in Dwinst (Dunaburg) : C. Joses; in Bellin : G. Schurmann; in E. Mell & Co.; in Neval: Ange & Siröhm; in Talfen: L Kon-cewicz; in Anchum: Bally Kreytenberg, Droguenhandlung; in Walk: M. Audolff; in Wenden: A. Plansich; in Werrer enburg: Ringait-Behijd; boldingen: Ferd. Bejt Frauenburg: Aingail-wegi in Soldingen: Ferd. B horn'iche Buchhandlung; Randau: Emil Stein, Schr 28. v. Saffron; in Bolmar Buchbruderei Tren. materialienhandl. ; in Bemfal

mann, Bottl. D. Reyer; in Buchhandlung 3m Muslande: Dentichland: bei ben Raffer fichen Boftanftalten, sowie bei Rubolf Moffe in Berlin, außerbem bei allen feinen beutichen und außerdeutichen mann, Gottl. D. Reyer; in Mitau: Ferd. Beithorn iche Buchhandlung, Fr. Lucas'iche Buchhandlung, G. Allunan; in Wosfau: L. Schabert, Bo-

von untenntlichen Gleischfinden gurudgeblieben. verwundeten britten Morber babe ich noch nicht feben tounen : felbit hoben Diff ieren und Bertretern bes biefigen biplomatifden Rorpe ift ber Butritt gu verweigert worben. 3d fprach aber noch im Lauf ber Racht auf heute ben untersuchungführenden Richte Laufe und ben machführenben Diffigier ber politifchen Boliget, bie feit geftern abend faft ununterbrochen ben Berwundeten bernehmen. Diefer, ein junger Buriche mit unbedeutenben Gefichtszugen, nannte fich Beibenbaum Diefer, ein junger Buriche mit und gab an, Mitglied'ber "flie gen ben Rampfessorganifation ber Sogial-Revolutionare" gu fein. Geine Genoffen gu nennen, lebnte er rundmeg ab mit bem Bemerten, er tenne nicht einmal ben - vertleibeten - "Genbarmerie:Dberfien", ber mit ihm im Bagen geleffen bat.

Die Row. Brem. berichtet nachfolgenbe Gingelbetten :

Die burch bie Explosion gerftorte Billa bes Minifters wird gur Beit niebergeriffen, und an ihrer Sielle foll ein neues Bebaube aufgeführt werben Das Bublifum hat unbehinbert Butritt. Gans Berge bon Schutt, gerichmetterten und blutbefpristen Bolgteilen liegen am Uferquai, und naber gur Billo liegen bie in großen Boden gufammengelegten, gefundenen Rleibungeftude, bie burch die Gewalt ber

Explosion ju Begen zerriffen finb.
Es hat fich nun auch gang ficher herausgestellt, unter welchen Begleitumftanben bie Bombe geworfen wurde. Als die Equipage ber Attentater borfuhr, entftiegen bem Bagen amei Genbarmerioffigiere. Bebienung fiel es fofort auf, bag bie Antommlinge burchaus nicht reglementmäßig uniformiert maren bag fie g B feine Sporen trugen und eine Minter topfbebedung aufbatten. Der Bortier Rlementjen fagte ihnen infolge biffen, bag bie Bermerfung auf bie Befucherlifte icon beendet fei und ber Empfang bereits begonnen habe; falls bie herren Difiziere ben Minifier fprechen wollen, mußten fie fich icon gum nachften Empfangsiag binbemuben. Die Attentater nachften Empfangstag hinbemuben. versuchien aber, hartnadig meiter in bie innerer Raume vorzubringen. Da trat ber Sicherheitsagen Merslitin rafch an fie heran und versuchte fie Seite gu brangen, in gegengefeste Richtung. in bie bem Empfangeraum ent-Ale fie nun fahen, bag ihr Unternehmen migglact mar, warf einer Attentater mit ben Worten : lebe _Es bie rufifche Revolution!" Freiheit unb Belguniformsmute auf ben Erbboben, und es erbröhnte bie Explofton. Bon ber Tur bes Anrichtegimmers aus beobachteten zwei Offigianten ben im hintergrunde ftanb noch ein Bebientefter Buffetgimmer. Die Offigianten murben aus bem Buffetzimmer. Die Offizianten murben momentan getotet, ber Buffetbebientefte murbe jeboch Ropfe vermunbet. Offenbar Explosionswelle in gwei bernichtenben Strablen vom Explosionsorte ausge: gangen, inbem fie bierbei einen Getto (eine ungefährliche Bone) gebilbet hat. Alle, bie im Raume eines gewiffen Dreiedes fich be: funden haben, find am Leben geblieben, möhrend alle, die außerhalb dieses Dreied's fich befanden, getötet wurden. Außerbem hat offenbir die Explosionswelle ibre Richtung von unten nach oben genommen; bem aufrecht ftebenben Beremonienmeifter Woronin ift ber gange obere Teil bes Ropfes abgeriffen morben mabrend ben bicht neben ibm Sitenben nur bie unteren Extremitaten fontufioniert murben.

Einer ber bei ber Rataftrophe Unwefenben giebt feine Ginbrude in folgenber Beife wieber : "3ch fab es wie, bie Attentater angefahren tamen borte ben Portfireit im Portierraume und wollte mich foeben babin begeben, um bie Urfache gu erfahren murbe aber in ein Gefprach mit DR. verwickelt Explofion, eine Raltemelle traf mid, fobann verfant ich in Bewußtlofigteit, bie etwo 5 Minuten andquerte. Geltfamermeife funttionierte babei mein Gehirn, ber Gebante blipte mir auf: bas ift ber Tob! Ge ift erft foredlich, es ift fcon gu fterben!" 3ch begann in eine Art fconen Schlaf verfinten. In biefem Moment erionte in meinen Ohren ein fdredlicher Corei : mir fcbien es, als ob ich bi Stimme meiner Mutter vernehme. Meine Dhamacht gab fic, die Erstarrung lofte fich und ich fprang auf. Ich fillrzie jum genfter, wobei ich bemertte, bag irgend eine flebrige Gubftang über mein G:ficht rinnt. 3ch berufte mein Geficht - meine Sanbe maren blutig. Der Schrei war nur Ginbilbung gemefen. Ueber bie entfetiden Gingelheiten ber geftrigen Es war eine Ronne gemefen bie laut auffcluchgenb

> Miniftere mobate. - Die in ber Billa bes Minifiers aufgefunbenen taufend Rubel gehören, wie es fich erweift, ber Bou-vernante ber Stolnpinichen Rinber. Auch bie bermißten Brillant-Dhrringe haben fich eingefunden, fic find in ber Bermirrung in irgenbein Rafichen geraten. Außerdem find zweihundert Rubel aufgefunden morben, beren Befiger gur Beit noch nicht feftgeftellt ift.

Betereburg. Bielebauerliche Bemeinbe verfammlungen faffen, offenbar beeinflußt burch Exbeputierte ber Reichsbuma, Befchufie bie babin geben, eine Biebereinberufung bes alten Bestandes ber erfien Reichsbuma zu verlangen. Am 12. August hat nun bas Ministerium bes Inneren, wie die Rufft. Sflowo berichtet, Die Gouverneure burch ein Birtular angemiefen, die betreffenden Landgemeinden barüber aufzuklaren, bag folche Befchluffe abfolut zwedlos find, ba in Grundlage ter beftebenben Befete eine folche Biebereinberufung ber alten Reichsbuma ganglich unmöglich ift.

Intionaren Konspiration barstellt; benn bas Zeichon, Bergeichnisse berjenigen Leute, die im vorigen Perbi der Untertänigkeit ist die kriminelle Gerichtsbarkeit. — ber Wolfen und Gelb zum Boffenankauf Dorfgeistliche Legeben batten. Der Gesindewirt Ahbolin ist vers gegeben batten. frage bahin, bag biefe Frage nur auf bem Boben gelehmäßigen Rampfes awifchen Arbeit und Rapital geloft werben fann. Diefer Rampf tann aber nur bei Borhanbenfein profeffioneller Arbeiterorganifationen ftatifinden. Solche freie profeffionelle Organifationen Berbanbe, Gemerbegerichte ufm. bilben nach Anficht D. M. Filoffofoms ben Edftein ber gangen Arheiterfrage.

Diefe Unichauung ift auch in Wefteuropa langft anerfannt, ba es leichter ift, mit organifierten, als mit unorganifierten Arbeitern au berhanbeln.

Betereburg. Bum Termin und gum Mobus ber mahlen erfährt bie Strana, bag biefe erft bor Mitte Januar 1907 por fich geben werben. Die Bablen merben biefes Dal in ungleich fürgeren Beits raumen vollzogen werben. Es find für bas gange Reich nur swei Bahltermine in Ausficht genommer worben, bie geitlich einander nahe liegen werben. Damit hofft man bie Tätigfeit ber von Ort gu Ort giehenben Agitationstomitees zu paralpfieren und es zu bermeiben, bag ber Bahlausgang in einem Orte bas Resultat an einem anderen Orte beeinfluffen tonnte, wie es bas erfte Dal g. B. in Mostan geichab, wo ber Betersburger Bahlausgang einen großen Einfluß ausgenbt hat. Auch foll bas "Bahls informationsbureau" ber Regierung, wie es zu Graf Bittes Beit beftanben bat, wieber ins Leben gerufen merhen

bm. Betereburg. Dem Berrn Gifenbett ift es geftattet morben, in St. Betersburg ein jubifches Enmna fium gu e bffnen.

Betereburg. Das Dberhaupt ber tatho. lifden Rirde in Ruglanb bat, mie ber Tomarifchifch erfahrt, beim Minifier bes Innern aber eine Berfugung bes Baricauer Generalgouverneurs Beschwerbe geführt, barüber, baß auf ben Stragen Baricaus tatholifche Geiftliche von Patrouillen burch= fuct merben. Derartigen Bifftationen follen auch bie Beifil den aller anberen Befenntniffe, mit Musnahme bes orthoboren, unterworfen werben.

Betersburg. Eine neue Tageszeitung unter bem Eitel Gemija wirb, wie die Roffija mitteilt, im Ceptember biefes Jahres gu ericheinen beginnen. Obgleich bas neue Blatt gang nach bem Brogramm ber großen politischen Zeitungen erscheinen wird, soll es nur, sage und schreibe, einen Rubel jührlich sosten. Da das Minimum, welches ein Tage-blatt an Posigebühren zu entrichten hat, 1 Wbl. 20 Kop. jährlich beträgt, so ist es klar, daß das Unternehmen, um besiehen zu tonnen, subventioniert werben muß. Der Berlag tes neuen Blattes wird nicht genannt, mohl aber wird ermabnt, bag Abonnements an ber Weichaftsfielle ber Roffija entgegene genommen werben.

Belfingfore. Die Schliegung bes Lanbtages bes lezien, auf bem die 4 Stände als folde vertreten find, barfte, ben Rev. Blättern zufolge, für ben Kall, baß die Berhandlung der noch unerledigten Fragen sich nicht unerwartet in die Länge zieht, am 8. Cept. erfolgen.

— Auf einen am Militarpulvermagagin in Tusby fiebenden Machtpoften ift in der Racht geschoffen worden, wobei der betr. Solbat am linken Arm ber-

Marichau. Das Ausfeben einer belagerten Stadt bielet, wie ber Korrespondent ber Birst. Bed. schilbert, bie Stadt Marschau nach ben ierroristischen Atten ber letten Zeit. Auf ben Trottoiren marschieren in voller Ausrustung Dragoner, Infanteriften und Artilleriften. Die Baffanten burfer nur auf bem Straßenbamm geben und werben burch beständige Zuruse "Links geben!" zu geordneter Be-wegung angehalten. Ratürlich wagen sich keine Spaziergänger mehr auf die Straßen heraus, die verobet baliegen. Um 8 Uhr abenbe merben ble Saustore, bie Laben und bie Cafes gefchloffen. Die ftodt. -Theater find leer. Sanbel und Wanbel Der Barich. Dnewn. weift barauf bin, wie bers berblich bie burch ben Terror hervorgerufene uns naturliche Situation auf ben Sanbel am Orte mirt. "Die Winterfaifon fieht bevor und verfprach, nach bem Buftrom bon Raufern aus ben Couvernements bes Bartums Bolen und aus bem Innern bes Reiche gu urteilen, ben Barfcauer Groffiften ein gutes Geschäft. Da brach ber verhängnisvolle 2. Auguft mit feinen verbrecherischen Anschlägen auf bie huter ber öffentlichen Ordnung und Rube an, und die ansgereiften Raufer beeilten fich, die allgu unruhige Stadt zu verlaffen, ohne ihre Geschafte abgeschlossen zu haben." — Der firenge militärische Schut ber Stadt ift eine harte Rotwendigfeit, ber fich bie Bewohner, wenn auch ungern, fugen muffen. Raturlich gibt bas firenge Berhalten oft Grund zu berechtigten unberechigten Rlagen. Ein polnisches Blatt, Slowo, behauptet, daß ein paar Soldaten sid Bistation von Bassanten Uebergriffe erlaubt hnen Belb abgei ommen haben. Schlieglich feien bie Solbaten von Boligiften verhaftet worben, mobet man bei ihnen 517 Rbl. gefunden bat, bie ben Gigens tumern guruderftattet murben. (Bet. 8tg.)

Lobz. Die militarifde Bemadung Die Vertreter Der Aftiengesells ichaften Karl Scheibler und Julius Deinzel fuchten um die Ausbebung bes militärischen Schufes in ihren. Fabriken nach. Der zeitweilige Generalgouverneur Sabrifen nach. Der zeitweilige Generalgouverneur von Betrifau ließ ihnen, wie die R. Lobs. Stg. bes richtet, folgende Antwort gutommen : "Die Ereigniffe, bie am 2. Auguft b. 3. in ben Stabten Lody und Barichau por fich gingen, haben bie Lage berart bers icarft, baß bon einer Aufhebung bes militarifden Schutes an ben Buntten, Die jum Zwede bes Schutes ber offenilichen Ordnung bagu auserfeben murben, gegenmartig garnicht bie Rebe fein tann. Infolgebeffen muß auch an ben Fabriten ber Stabt Lody ber militarifche Schut beibehalten werben." Etawrovol-Rawfasti. Un ruhen. Die Mgrar:

bewegung breitet fich nach und nach über bas gange Bouvernement Stamropol aus. In einer Rorrefpons beng bes Dto wird bie Stimmung unter ber Bauerns bevoll rung febr beunruhigend gefdilbert. Die Barung habe befonbers nach ter Auflojung ber Reichebuma und nach ber Berhaftung bes Stamropolichen Abge= ordneten Onipto zugenommen. Bablreiche Bauerns Meetings und protefterifche Gemeinbebefchuffe legen Beugnis für bas oppositionelle Berhalten ber Bauern danden schnurebart eitennen. An den schwieligen danden sie Generales in Generales i ab. Charafteriftifc ift ein Gemeintebefchluß im Dorfe Difigiersuniform getragen batte, ift lediglich ein Saufen lest gur Begutachtung sugefandt worden find, eine topfigen Bauernichar gegenüber mußte ber Briefter

morben.

Medabab. Bon ber Entwenbung bes Mobilifationsplanes ber Dittelafigiife Bahn weiß die Zeitung Trub zu berichten, baß biefer Plan auf Bestellung ber Mobilisationsabieilung der Bahn in 40 Eremplaren bestellt war, bon benm mehrere Exemplare bermißt werben. Rachforschungen in bieser Angelegenheit schon acht Monate bauern, so ist man bem Schuldigen bisher Monate bauern, fo ift man bem G noch nicht auf die Spar gesommen.

Prefftimme.

Die Gunben ber Breffe. Unter biefem Titel fchreibt ber St. Betersburger

Berold : "Bir haben icon bei bem Attentat auf Stolnpin gefehen, in welcher frivolen Beife ein Teil ber gelefenften Refibengblatter biefe Schredenstat behandel hat, wie fie baran arbeitet, in ber Gefellichaft bat fittliche Empfinden, bas Gefühl für Recht und Uns recht abauftumpfen.

Rad bemielben Mufter arbeitet auch bie Probing preffe, bie gubem noch beftanbig über bie "Rnecht Bortes jammert, welche an ihr bie , Gu bes freien trapen", b. b. bie Bouverneure bollgieben.

Dan traut feinen Mugen taum, wenn man was fich ein in ber Rrim ericheinenbes Blatt, ber Trub, gur Berberelichung ber Daffenabichiachterei ber Boligiften in Barfchau leiftet.

Da heißt es wörtlich: "Fast nach bem Bint eines Zauberstabes vollzogen fich in verschiebenen Enden Polens gleichzeitig Massen sich in berigiedenen Enden poliens geetzierin akapier ermordungen von Polizieagenten; es ging ein un-erhörtes, grandioses (!) Austilgen der Polize in Szene. Es liegt etwas Erhadenes in diesen macht vollen Aften des roten Terrars. Es liegt etwas Zauberhaftes in dieser Gleichzeitigkeit und Schnellig-leit, mit welcher sich die Austilgung der Polizei volle Bog. Es ift eine ungewöhnliche Beuchelei erforberlich. im ben Belben=Marincern (bie unbefannt mobin ber ichwanden, nachbem fie ihre Mochtat vollführt hatten Berold) ben Stempel ber Schmach aufzubruden, biefen Belben, bie ihr Leben fur ben beiligen (!) Aft ber Rache hingeben, ben Selben, in benen ein Gebante glubt, ein Gefühl lebt : Rache gu nehmen an ben Bentern, bas Baterland von ben Sentern ju be

Das ift bie Orgie ber Revolution, welche auch Breffe erfaßt bat. Der gange fulturelle Tieffland bes rnffifchen Bolles in feiner Besamtheit tommt bier mi furchtbarer Deutlichteit, mit elementarer Gewalt jum Ausbruck. Das ist die Ausnuhung des "freier Bortes", sowie basselbe sogar der intelligentere Teil

bes ruffischen Bolles versieht. Gewiß, auch im Auslande, in Frankreich, Italien, Spanien, Deutschland gibt es Blattden, Stalien, Spanien, Deutschland gibt es Blattder, welche abnliches ichreiben ober, fpeziell in Deutschland, burch die Blume" angubeuten unternehmen, abei biefe Blattchen bilben boch eine Ausnahmeerscheinung fie perichwinden in ber Daffe ber gefunden Tages

Bei uns aber in Rugland?

Der unreine Beift, ber aus bem "Erub" fprich er weht uns aus Dugenben und Dugenben wer Blättern enigegen; er hat so sehr die Derricholt gewonnen, daß selbst Blätter, welche sich noch nich jenseits von aller Kultur befinden, dagegen um jagen Biberfpruch wagen und gleichsam um Enbidulbigung bitten, baß fie auch noch existieren um micht gang" ber Meinung ber "geehrten Rollegin'

Dabei bat bas gebructe Wort in Rugland mehr als anteremo Ginfluß auf bie Gefellichaft, wirb bon

ihr gur Richtichnur genommen. Wie bas beffer merben foll, pielleicht nicht bit Bir miffen nur bas Gine, baß Salfie aller jest geschehenden Attentate erfolget murbe, wenn bie ruffliche Prefie eine anbere man Attentate erfolgen bem Bolte, vor ber gutunft bes Landes befanne."

Ausland.

Riga, ba 18. (31.) Auguft. Belm und 3hlinder.

Mus Berlin wird uns gefchrieben :

- Die romifche "Tribuna" hat bie Bufammers tanft in Croaberg jum Gegenstande unfreundlicher Bergleiche gemacht. Der Selm bes Deutsten Raifers und ber Bylinder bes Ronigs Comarb vertreten zwei gang verschiedene politische Spiemt. Deutschland solle weniger Belmipiben zeigen, seint Solbaten weniger mit bem Gabel raffeln laffen und bie Dibglichteit eines Rrieges weniger ermagen.

Der helm bes beutiden und ber Bylinder bes eng lifchen Berrichers vertreten gwei berichtebent Trabitionen, aber nicht zwei verschiedene poll tifche Enfteme. Berichiebene Trabitionen, benn be Bobengollern find allerdings jede geit gugle ch Barften und heerführer gewesen, mahrend die englichen Ronigt meift aus ber gerne jufaben, wie ihre Golbaten für fie bluteten. Friedrich ber Große und Borg I waren im fiebenjährigen Rriege berbunbet. Bahrend aber ber Erftere tros feines ichmachlichen Storpers und feiner weitab vom rauben Briegsleben liegenben fanfe lerichen Reigungen mit feinen Truppen alle Greapogen teilie, ging Georg II. seinen nicht immer lobins werten privaten Reigungen nach. Bit in solchem Falk ber helm wohl nicht boch bie einem Facften würdiger Ropfbebedung als ber Bylinber?

Co folgen alfo Raifer Wilhelm II. und Ronig Coward verschiedenen Trabitionen; ein Enmbol im bie vericiebenen politifchen Enfteme bebeuten aber bie Ropfbebedungen nicht. Meint bie Eribung, bot ber belm bas reaftionare, ber Sylinber bas liberalt Bringip vertrete, fo mochten wir nur bacan erinnem. baß mahrend ber achtzehnjahrigen Regierungszeit bet enlinderbewaffneten Rapoleons III. in Frantreid viel meniger liberalgefinnte Manner in bie Minifte ien berufen murben, als in Deuischland mabrend ber jest gerade auch achtzohnjabrigen Regierungszeit Raife Wilhelms. Dber will bie Tribung bie Bivilfleibung eines Monarchen als bas Beichen bes Friedens, Du Uniform als Beichen bes Rrieges anfeben, fo möchtel wir baran erinnern, bag bei bem legten Regierungs jubilaum von Ronig Comarbs Mutter, Die ja mod nie einen Belm getragen bat, Die englische Breffe mit einer Art Genugtuung tonftatierte, das England mahrend ber Regierungszeit ber Königin 42 Rriege geführt habe, barunter so große und blutige, wie ben Rrimfrieg, ben indifden Rrieg und ben letten breifahrigen Burenfrieg. Die Hohen!

gollern aber waren mit den Werlen des Friedens fichens im ber Briedens ber Frieden ber Frieden ber Frieden ber Frieden ber Frieden ber Broftenhoffden Straße — wie viel geraubt führung. Um bei Friedrich bem Großen zu bleiben, Ofizier ber Schuhtruppe peinlich sein muß, herrn Berichte des Botschafters Bomparb, ber bekanntlich finder Stunde zum kaisermalbe — wie viel geraubt ber Soldaten zu. Auch ber jüngste Offizier, ber in nicht bekannt; patier Stunde zum kaiserlichen Bachifener mit feis minbestens ebenso vertraut wie mit ber Kriegs- nun naturgemäß im jegigen Augenblid für jeben fibrung. Um bei Friedrich bem Großen zu bleiben, Dfigier ber Schuhtruppe peinlich fein muß, Derrn spriege sein Land wirticafilich so gehoben, daß, wenn beispielsweise die italienischen Könige wir führen biefe an, weil es ja gerabe ein italienisches Blatt ift, bas glaubt, ben Deutschen eine Borlesung balten gu follen — basselbe geleiftet batten, die fizilianischen Bauern wohl weniger haufig berhungern wurben, wobei noch zu bebenken ist, daß Sigilien von der Ratur freundlicher bedacht ist, als etwa die Mark Brandenburg oder die Provinz Bosen.

Die Eribuna manicht, bag man in Deuischland weniger mit bem Cabel raffeln und meniger bie Did lichfeit eines Rrieges erwägen folle. Bielleicht menbet fie fich mit biefen Binfchen an ihre Freunde, bie Englander und bie Frangofen. Die Deutschen haben mabrend ber Marottotrife nicht annabernd fo mit bem Sabel geraffelt, wie bie Enge lander mahrend ber Falhobaaffare, benn Deutsch-land hat noch nicht ein Bataillon mehr an bie Grenze geschickt, mabrend bie Englauber gur Foshodageit laimbafte Flottenruftungen betrieben. Und wenn ein berühmter Frangole bie Lolung ausgegeben hat: "Immer baran (namlich an bie Revanche) nie bavon fprechen", wenn ferner frangbfifche Generale, Minifter und Abgeorbnete bei jeber paffenben und nicht paffenben Gelegenheit unter Richts ber nichtigung bes ameiten Teiles ber ermagnten Lolung Revancheanspielungen machen und wenn fie siets babei bes Beifalls ihres Publitums gewiß sein wie follte man bann in Deutschland nicht bie Doglichfeit eines Rrieges ermagen; und man wird dies umfomehr tun muffen, je unguverlaffiger fich Italien zeigt, benn bie unfichere Bunbestreue ber Italiener gegen bas beutiche Reich tann ja ben Frangofen nur Dut bagu machen, ihr Revanchegerebe in die Lat umgufeben. Der Artifel ber Tribung aber ift ein neuer Beweis biefer italienifchen Unguverläffigfeit.

Bentimes Meim.

Heber bie Taufe bes Raiferentels,

melde vorgeftern im Reuen Balais bei Botsbam fiattgefunden hat, eninehmen wir ben uns beute borliegenben umfangreichen Berichten bas Folgenbe: Bur Tause des am 4. Juli dem Kronprinzen und der Kronprinzelfin geborenen Sohnes versammelte sich die Kaiserliche Familie gegen 6 Uhr im Tressenzimmer des Palais mit den für flichen Gaten, unter denen die Kronprinzessin den Griechenland als Bertreterin der Konigin der Sellenen, Pring Chriftian von Schleewig-Solftein als Berfreter bes Ronigs von Grofbritannien, Groffürft Blabimir von Rugland als Bertreter bes Raifers von Rugland Kafers den Defterreich als Berireter des Kalers des Berireter des Kafers bon Defterreich und der Derzog von Genna als Bertreter des Königs von Italien erschienen waren. Gleichzeitig fanden sich im Tamerlans-Soale die Hoff durgen, die maison militaire, der Hausminifier und ber Chef bes Bivilfabinetts Dof ber Raiferin ein, im Dufchelfaale bie Bofe ber Farfilichteiten, ber Bringen und Pringeffinen. In Jaspis = Balerie berfammelten fich inbeffen bie übrigen Gafie, die Boilchafter, die Gesandien und bas diplomatische Korps, babei ber norwegiche Gesandie v. Ditten als Bertreter tes Ronigs bon Rormegen, und gwar mit ihren Damen, Reichetangler Fürft b Balow, bie Generals Kelbmaricalle und Ritter bes Comargen Abler-Dibene, bie Bopter ber fürfiligen und ber ehemals reichoftanbifch-graflichen Fomilien, die Generalität und Abmiralität, bie Minifier und Staatsfefreiare, bie Brafibien bes Reichstages und beiber Soujer bes Lanbiages, ber Oberprafibent ber Proving Branbenburg und bie Spigen ber Baisdamer Be-horben, sowie die Tamen und herren ber Gefolge. Die in Berlin mobnenben ober bort einquartierten Gafte waren in einem Sonberguge auf Station Bilbpart eingetroffen. In Botsbam und Berlin hatten bie Ronigliten Echtoffer, bie öffentlichen und viele privaten Gebaube geflaggt. Im Reuen Balais hatte bie Schloggardetompagnie in friberigianifcher Tracht bie Ehrenpoften gefiellt, ebenfo bie Leibgarbe ber Raiferin. Die Jaspie-Balerie mar jur Zauftapelle berge-

Bei ber Taufe erhielt ber Bring ben Ramer Milhelm _ Milhelm Friedrich Frang Jofeph Chriftian Dlaf. Rach der Taufe fand ein Barabebiner im Marmorfaale ftatt. Bahrenb bes Dinere brachte Raifer Bilbelm folgenden Tooft gu Ehren feines Enkels aus: "Ich trinke auf die Ge-fundheit des Täuflings. Seine Königliche Hoheit Bring Bilbelm von Preußen hurra, burra, hurra!"
— Die häuser in Botsdam und Berlin waren mit Flaggen geschmüdt.

Bum Fall Bobbieleti-Tippeletirch

fic Sans Delbrud in ten Breugifde Jahrbudern: "Batte biefes Befcaft (ber Birma Tipp (Stirch) fich nie in anberen als in gang normalen Babnen 6 megt, fo hatte man die Cache auf fic num aber, ba ein großer laffen tonnen, Ctanbal von ber Geldafteverbindung biefer Firma mit bem 2 e the ausgegangen iff. und a gefiellte Teilhaber von bem aus ben unlauteren Beicaften gezogenen Bewinn inbirett feinen Borteil gehabt bat, muß er die Ronfiquengen auf fich nehmen. Es mußte e'ne bertouftenbe Wirtung auf ben Beift unferes gargen Beamtentums ausüben, wenn Berr von Poobteleti nach biefem Bwifchenfall im Limite bliebe. Diemand zweifelt auch, bag er fchließ: lich abgehen wirb, aber bie Lage wird boppelt pein lich baburch, boß ber Abgang fich nicht so einfach vollziehen lofft. In welcher Form soll er abgehen? In pollen Graben, mit Lob und Dant fur bas, mas Mit einer getoffen Ruble? In voller Ungnade? Es tomait boch febr barauf an, was bie Unterfuchung gegen ben Dajor Fifter eigentlich gu Tage bringt. Db es fich ichlieflich um Bagatellen handelt ob'r wirflich um Befiechung im grobften Ginne bes Borto, und mer baran beteiligt ift. Co entsteht eine Bwijdengeit, bie für einen Minifter unerfraglich fein muß. Er fell bie bochfie Autoritat im Ramen bes Konigs ausfiben und ift gleichzeitig wie ine Art Angeklagter, über ben bas Urteil von enem Gerichtefpruch abhangt; es ift ichwer vers fianbl d, bog ber Minifter bis gu biefer Ents fcheibung nicht wenigftens Urlaub genommen bat."

jüngsten Rachrichten, baß noch andere Difiziere tes hauptschild frogen, wie die materiellen Interessen, Oberkomnandos ber Schutzuppe sich bei Deren von bei bert auf dem Spiele stehen, zu wahren seien. Tippelstirch Geld geborgt haben, zutressen, ist Es handle sich nicht nur um die tem russischen noch nicht zu übersehen. Einige, vereinzelte Falle und aus Berlin gefdrieben: In welchem Umfonge bie

bon Tippelafirch jum Glaubiger ju haben, ober gehabt ju haben, so fann boch schon barauf hinge-wiesen werben, bag bie Firm a "von Tippelstich" babet gang aus bem Spiele bleiben burjte. Die Diffiziere, um bie es fich jest handelt, haben mit ben Lieferungsverträgen ober ber Abnahme ber Lieferungen nie bas Beringfte gu tun gehabt. Bobl aber find fie pribatim eng befreundet gemefen mit herrn bon Tippelstirch; gum Teil haben fie gemeinfam mit ibm in Afrika fcmere Beiten burchgemacht. Es ift allo taum ju befürchien, baß fich bem "Kall Gider" neue "Falle" anreihen tonnnten. Das Gingige, was ben herren jum Bormurf gu machen mare, ift bas Gelbborgen als folches. Das ift befanntlich bem Offigier verboten, wird aber wenn es tropbem geschieht, im Allgemeinen nicht gerabe als Tobfande angerechnet.

Bu ben Berhaftungen ruffifcher Revolutionare in Samburg

werben von bort bon vorgestern folgende meitere Einzels beiten gemelbet: Die Ermittelungen haben ergeben, baß bei ber Berhaftung ber ruffichen Revolutionare bie Saupttater, barunter bie Raffenführer bes hiefigen revolutionaren Romitees enttommen Das Romitee hat über gablieiche Gelbmittel berfügt; bas geht icon baraus berbor, bag Baffen und Munitiva fiets bar begahlt murben. Paffen, Munis ion und Sprengfioffe murben, um teinen Berbacht ju erregen, fleis bon verschiebenen Berfonen in fleineren Mengen beftellt und bann per Schiff haupt= focilich nach Finnland ober auf bem Landwege per Poft an bie ruffische Grenze geschicht und bann burch Bertrauensperfonen über bie ruffifche Grenge ge= dmuggelt. Heber bie Bertrauenspersonen enthalten bie aufgefundenen Brieffcaften reichliches Daterial; bie Ueberfetung bereitet inbeffen große Schwierigkeiten, ba bie Briefe in ben bericibiebenften Dialetien, fogar jum Teil diffriert, abgefaßt finb. Der Schluffel gu ber ch ffelerien Schrift muß erst noch ermittelt werden. Die Bernehmung der Berhasteten hat noch tein Resultat ergeben, da alle fünf Personen über ihre Tätigseit und ihre Personlichteiten Stillschweigen besodabten. Fesigesiellt ist jedoch, daß sie sich mit dem Antauf und bem Berfand von Boffen ufm., teilmeife auch mit bem Stubium ber Bufammenfetung bon Romben befaßt haben, wie man aus ben aufgefundenen Regepten erfeben bat. Bei biefen Berluchen hat ber angebliche Favart Brandwunden im Geficht und an ben Sanben bavongetragen.

Abnahme ber Theologie Studierenben.

In peridiebenen uns heute borliegenben Berliner Blattern wird tonfiatiert, bag bie Bahl ber evan: gelifde Theologie Studierendere in ben eingelnen Probingen in auffallend großem Umfange abnimmt. In ber Probing Weft falen g. B. ift die Bahl ber pro lic. conc. Geprüften im letten Jahre um bie Salfte gejunten. In Sach en zeigt fich biefelbe Erscheinung; obwohl fich die Gesamtgahl ber Studierenben um 30 Proz. erhöht hat, gahlte die Un versität Leipzig im letien Jahre nur 332 Theologen, mabrent es bor 25 Jahren noch 500 bis 600 maren. Dagu fommt, tag fpater noch ein nicht geringer Prozersfaß ber Theologie Studierenden in das Lehrsach ober einen anderen Beruf übergeht. Insgesamt ist zwar an den 21 Universitäten des Deutschen Reichs die Bahl der edangelische Theologie Studierenden im letten Jahre bon 1996 auf 2123 gestiegen; mas will aber biese kleine, fibrigens gegen= über ber abfoluten Steigerung ber Bahl ber reichs an gehörigen evangelifche Theologie Stubierenben nicht einmal relatibe Bunahme befagen gegenüber ben 4400 Theologie Studierenben ber 1880er 3abre Die Rational-Big. bemertt: "Benn auch bei biefer Abneigung gegen ben Paftorenberuf bie Behalisfrage bier und ba eine nicht unmefentliche Rolle fpielen mag, fo ift bie Saupturfache smeifellos bie gunehmenbe Intolerang ber berrichenden Dithotorie."

Berichiebene Rachrichten.

*- Die Rolnifde Big. ichreibt: Die auf einem faliden Bericht bafferenbe Erdrterung ber Doglichteit eines Befuchs bes Raifers Bilbelm in Amerita wirft bruben, befonbers in Ct. Louis, als bie Genfation bes Tages. Dort bilbet fie faft bas alleinige Befprachsihema. Die Anregung ber Zeitung Pofte biepatch, bie ftabtifchen Staatsbehorben follten ben Raifer formell ju einem Besuch in St. Louis einsladen, murben begeistert aufgenommen. Wenn biefe Frorierungen auch aller menschieden Berechnung nach praftifch merte und ergebnislos find fie bod für bie - augenblidlich wenigfiens berrichenbe Stimmung bezeichnenb und in biefem Sinne fur Deutschland erfreulich.

*- Der englifde Rriegominifter Salbane ift porgefiern in Berlin eingetroffen.

Frankreig. Frantieich und Ruflanb.

Mus Paris wird geschrieben: Die neuen Mittenstele in Rufland haben in ber hiefigen Breffe felbfts verftanblich bie nie eingeschlafene Erregung aufs neue ftart hervortreien laffen. Die leichte Soffnung, Die von Breugen in ernften Beitlaufen bas Los ihrer in einigen gemäßigten Blattern fich regte, bag bie ruffifche Ration villeicht boch bis gu bem fur bie Gin= berufung ber neuen Duma geftellten Termine fich ruhig verhalten werbe, ift nun wieder zerronnen. Das Borgeben ber Derroriften gbt auch mehreren Unhangern ber ruffifchen Freiheit gu peff miftifchen Betrachtungen über bie Ratur ber Claven im allgemeinen und bie Ausfichten einer flavifden Rebolumon im befonderen Anlag. Die Berfahrenheit biefer Da= turen laffe ihnen gufolge eine gebeihliche freiheitliche Entwidlung auch bei bem beften Willen ber Intellettuellen nicht erhoffen. Es gete alles planlos por, oben wie unten. Welche Ronfequengen Frantreich für seine Rechnung aus biefen Worgangen gieben muffe, werbe ficherlich einer öffentlichen Erbrierung in ber Rammer unterjogen werben. Die Bogelftraußpolitit, ben Ropf im Canbe ju verfteden, in ber finbifden Anficht, fo werbe alles rubig vorübergeben, werbe auf bie Bauer unmöglich, Frankreich muffe fich Rechens fdaft über bie Ausfichten feines Bunbesgenoffen ablegen, mieber Ordnung zu schaffen und als Staais-wesen in der Welt eine Rolle zu spielen. Heute bilde das ungeheure Reich eine verworrene Masse, beren einzelne Teile nicht burch eine Bentralgewalt hat."
beiling fein berhaupt wird es gar fein Rufland mehr und im sozialen Sinne gebe es gar fein Rufland mehr und im sozialen Sinne Berlin geschrieben: In welchem Umfonge bie noch viel weniger. Man muffe fich aber in Frankreich

Ermittelung ber einschlägigen Satfachen eine Reife durch die ruffischen Induftriebegirte unternimmt, mit großer Spannung entgegen. Im republit, feinblichen Lager bezeichnet man bie eigenen Lands: leute als angebliche Forberer ber ruffifden Terroriften Erneft Rubet geht im Gelair fo meit, bie Untergeichner Cympathie-Abreffe für bie aufgelofie Duma, ber Abolphe Carnot, Berthelot, Die Senatoren Rand Strauß, Lenbet, bie Abgg. Jaures, Reinach, Breffenie uim, Anatole France als Spieggefellen ber Bombenwerfer gu bezeichnen.

Der Papit und bie frangofifchen Bifchofe

Mus Paris wirb gefdrieben: Die Saltung bes Batitane im frangofifden Rirdenftreit wirb gurgeti febr lebhaften Erbrierungen untergogen. Die fungft papfiliche Engytlita hat bei ber entschiedenen Ab lehnung der von bem frangofischen Trennungsgeset geforberten Kultus-Berbonbe auf ein bobingebenbes Botum ber Bischofe Frankreichs Bezug genommen. Run wird behauptet, bie Bischöfe seien bei ihrer Berfammlung in biefem Frubjahr in ihrer großen Debrgabl für eine Anpaffung an bas Gefet gewesen; ber Batitan muffe alfo wohl falich unterrichtet worben fein. Gine weitere Beeinfluffung ber papitlichen Enticheibung zu ungunften ber verfohnlichen Richtung be-hauptet eine romische Buschrift bes Main; banach fei ein Teil ber Rarbinaltommiffion, welche Brufung ber Frage ber Kultusvereinigungen vertraut war, ursprunglich geneigt gewesen einen modus vivendi vorzuschlagen. Als ber Rarbinalftaatsfefretar Derry bel Bal tonibiefer Stimmung ber Rarbinaltommiffion unterrichtet wurde, habe er den Papft veranlaßt, den als unverfohnlich bekannten Karbinal Bannutelli in bie Rommiff on gu berufen, um baburch eine ent fdiebene Ablehnung ber Rultusvereinigungen gu fichern.

Shweis. Heber ein friegegerichtliches Egempel

wird ber Berliner Boft aus Burich geschrieben Das Riegsgericht ber VI. Divifion mar am Freitg bis Mitternacht im Schwurgerichtsfaal berfar um eine fenfationelle Unflage gegen fünf Anti-militariften und eine Beitungeeinlegerin, melde fic ber Beihilfe verbachtig gemacht bat, ju verhandeln Babrend bes mehrmodentlichen Streite in Rurich und Albiesnieben, welcher fur bie Ausfianbigen fo verbangnisvoll murbe, mußte bie fantonale Regierung ju einem umfaffenben Militaraufgebot Buflacht nehmen meldes eine überrafdenb fonelle Birtung bervorrie ben Streit alebalb beenbete. Bahrenb bat Militäraufgebot erging, fi-flie ber Antimilitarift Johann Sigg eine Brofcure unter bem Titel "Friedensglode" gusammen, welche neben religiblen "Friedensglode" gufammen, welche neben religiblen Beitragen ein felbfiverfogies antimilitarififfes Ginfdiebiel enthielt, in welchem tas Dilitar aufgeforbert wurde, den Gehorfam su verweigern. Diefer an fich einfach Taibeftand murbe noch baburch fo recht fogials demofratifch herausgeputt, bag Sigg bas Buchlein unter bem Ramen Pfarrer R. Schneiber herausgab, ber tatfächlich in Burich er fitert und unter bem Titel "Friebensglode" ein Eraftatchen ebiert, ferner baburch, bag er bas Machwert auch an Schulfinber jur Berteilung an die Golbaten übergab, und bag er fogar einen Genoffen in bas Roftum eines Beilsarmeefolbaten fiedte, ber mit bem Berichleif per Blatter betraut murbe. Bei ber Berteilung ber Betwelche fdrift murben feche Berfonen berhaftet, bas Rriegsgericht gefiellt wurden. Unter ben Ber-hafteten befand fich auch ber Rantonsrat E. Rieber Unter ben Ber= ein intimer Genoffe Siggs, welcher bann in b polizeilichen Boruntersuchung ben Freund Sigg Sauplangeflagter und benungierte, ber nun als Sauptangeflagter und Uifeber biefer muften antimilitariftifchen Dag auf bie Antlagebant tom. — Wegen Aufwegelung gum Aufruft, zur Meuterei und grober Jusubordination wurde Siag zu 8 Monaten Gefängnis und einsähriger Einstellung im Aftivburgerrecht verurteilt; bie übrigen Angeflagten murben freigefprochen.

Runft und Wiffenschaft.

bm. Altjubifche Rninen in Bulgarien In ber alten Barens und Rronungeftabt Tirnom find bei ben Erbarbeiten fur ben Bau eines neuen Bahnhofes bie Ueberrefte eines uralten fibifden Friedhofes bloggelegt worben, wobei man nicht nur Ctelette geftogen ift, fonbern auch auf menschliche goldene und filberne Schmudjachen in bebeutenber Angaft gutage geforbert hat; die Auffiadung von Grabfteinen mit jubifchen Ramen in bebraifchen Schriftzugen lagt teinen Zweifel barüber gu, bag man es mit ben Ueberreften jener bebeutenbften ber jubifden Rolonien aus ber Beit ber felbftanbigen Baren gu tun hat, beren Befteben bulgarifche Chros ifen ermahnen, fiber beren genauere Lage man aber bieter feinen Radweis befag.

Solbaten geteilt. Friedrich erwartete am Bachtfeuer ben Morgen ber Schlacht. Diefe Gepflogenheit bat fich auch auf ben alljährlichen "Rrieg im Frieben", bie Raisermanover, übertragen. Raifer Bilbelm II. bezieht in ber Regel nur Quortier, wenn auch bie Trappen unter Dach und Sach die Racht verbringen, fonft bi matiert er, wie fie, es fei benn, bagRudfichten auf feine Befunbheit einmal eine Ausnahme forbern. Bei ben biesmal bevorftebenben großen Berbfiubungen wird faft burchmeg bimafiert merben, um bie Rriegemäßigleit ber Manover, foweit es geht, ju fteigern. Der Raifer lagi bann auf jorgfaltig ausgesuchtem Plage fein transportables haus auffiellen. Rach einer febr finnreichen Ronfitution werben bie Banbe bicht ineinander greifenben Bolgieilen gufammengefügt, und ebenso Die einzelnen Zimmer von einander ge-ichieben. Der Fußboden ift mit Bohlen bedectt und mit Teppichen belegt. Außer bem Schlafgimmer, neben bem ber Baberaum liegt, verfügt ber Raifer uber ein geräumiges A beitszimmer, in bem auch gespeist wirb, und ein Empfang abgehalten werben tann. Ginige Bor= und Rebenraume vervollständigen bie Apparte= ments; bon ber Sahnenftange meht bie Raiferftanbarte Bor bem Bohnhause bes Raifers pflegt ein machtig & Bachifeuer angelegt ju werben, um bas fich bie Beiren ber Umg bung bes Raifers und feine Bafte versammeln. In tiefem Rreife, in bem ber Raifer selbft meift bis Mitternacht verbleibt, herricht echte, ungezwungene Mandoerstimmung, sabald der Dienst erledigt ift. Abends unternimmt Raifer Wilhelm oft einen Runbgang gu ben Lagerfeuern ber Truppe !

bienfilicher Melbung tommt, wirb gafifrei aufge-nommen; er erhalt aus bem taiferlichen Rachenwagen gu fpeifen, und ein Glas Bunfc ober echtes Bier wird am Feuer gereicht. Dicht bei ber Bohnung bes Raifers ift ber Automobilpart untergebracht - Der Raifer erhebt fich morgens in aller Frube; nach bem auf englische Art gubereiteten, fraftigen ersten Fruh-flude, ber Hauptmablzeit bes Tages für ihn, fieht er bie eingegangenen Melbungen burch, um bann fozleich feinen Rraftmagen gu befteigen, die Stellungen abgufahren und gemeinsam mit bem Chef bes Generalsitabes ber Armee bie Leitung bes Mandvers gu übernehmen. Inzwischen wird fein Saus abgebrochen, forgfam verladen und in die Rate bes Stanbortes gefahren, wo voraussichtlich nach ber "Schlacht" bie neuen Biwatplate ausgesucht werben. Geschichte Ganbe richten es bier bann bes Abenbs in turger Beit mieber auf.

Bur Affare ber Fürftin Wrebe, bie wir wiederholt berichiet haben, hat ber jurififche Sachwalter ber fürfilich Brebefchen Familie, Juftig-Juftig: rat Dr. b. Gorbon, Berliner Blattern folgenbe Bujdrift gefandt :

Berichiebene Blatter miffen gu berichten, Fürfiin Brebe in Anflageguftand verfest fet, und bie Berhandlungen Anfang Oftober beg nnen wurden Diese Radricht ift aus ber Luft gegriffen. Im Gegenteil hat bie Fürftin, nachbem bie vom Gericht ernannten Cadverftanbigen thre Beobachtungen in bem Dr. Frantelfden Canatorium in Lantwis geichlossen hoben, biese Anstalt verlassen, um mit Genehmigung bes Gerichts in Baris die gewohnte arziliche hilfe in Anspruch zu nehmen. Die gerichtslichen Phyliaier sind gleich allen behandelnden Aerzien au ber Ueberzeugung gelangt, daß die Fürstin geift est er ant ift. Raturlich nicht im Sinne einer besonberen Rlepiomanie, an bie langft tein verfianbiger Argt mehr glaubt. Bielmehr hanbelt es fich um einen von ben verschiebenften torperlichen Rrantgeitserscheinungen begleiteten vorgeitigen Berfall ber forperlichen unb geiftigen Rrafte auf ichwer belafteter Grunds lage. Das Gericht wird zu dem Gutachten ber Aerzie felbstoerfiandlich erft bann enbguttig Stellung wenn auch die ausführliche Begründung besselber Im übrigen ist burchaus verständlich, bas nehmen, wenn auch die ausführliche Begründu porliegt. bas große Bublitum migtrauifch wirb, wenn fo oft ftrafbare Sandlungen von Berfosen ber fogial beffer gestellien Rreife burch Beiftestrantheit entidulbigt werben. Diese Empfindung ift aber jedenfalls bann unberechtigt, wenn es infolge eben dieser sozialen Stillung an jedem berftanbigen Motiv gu ber tompromittierenden Sandlung fehlt, wie hier, wo bie gut fituierte Besitzerin reichen Tafelfilbers bem Anceig nicht wiberfteben tonnie, min erwertige Alfenibeftide aus hotels fich anzueignen. Ernftere Beurteiler, nam ntlich ber Argt und ber Jurift, werben in folden Fallen flets bon neuem bebauern, baß angefichts bes langfamen hinubergleitens eines Angehörigen aus bem Buftanbe geiftiger Befundheit in benjenigen geiftiger Umnachtung bie Umgebung es meift verfaumt, ichreiten, ebe ber Rerventrante fich und die Familte slofigestellt hat. Freilich weist auch unsere Gesetz gebung hier eine oft betlagte Lüde auf, indem sie es erst dann möglich macht, die heilung eines Nerven-leidenden wider bessen Willen einzuleiten, wenn die geistige Erkankung einen solchen Grad erreicht hat, baß bie Enimundigung erfolgen fann. Dann aber ift es für die Beilung meift ju fpat.

- Alfohol aus Raffeeichoten. Bisher waren außer ber eigentlichen Frucht, ben Bohnen, alle anberen Bestandteile ber Raffeeftaube wertlos. Jest will ber Chemifer Enrique Cancies aus Bucaramanga in ber Republid Columbia nach vielen Experimenten im Laboratorium entbedt haben, baß fich aus bem Bleifch der Raffeeschoten ein Altohol von guter Qualitat und verhalinismaßig großer Menge herausziehen laffe. Benn fich biefe Rachricht, bie vom "Englif Mechanic" wiedergegeben wird, bestätigt, fo mare bie Entbedung von größter Wichtigkeit fur alle taffeeerzeugenben Lander, ba ber fo gewonnene Altohol bort vielfache Berwendung finden tonnte, namentlich gu Beleuch-tungegweden, fur bie meift Betroleum weither eingeführt merben muß. Allerdings entfteht babet auch die Frage, ob nicht ber Trunfjucht in ben Rolonien, wohin die Aussuhr von Alfohol aus biefem Grunde wenigftens im Deutschen Reich beschrant: ift, burch eine folche Altobol-Jadufirie in ben Tropen felbit, ein bebentlicher Borfdub geleifiet werben murbe.

Lotales.

Deutscher Berein in Livland.

(Drisgruppe Riga)

Done Gintrittstarte ift ber Butritt

Berhaftung einer banbe. Diefer Tage ift es ber Bolizei gelungen, ben Bauer ber Ecmaftenfchen Gemeinbe St. und ben Bauer ber Drenlingebuichichen Gemeinbe 2. ju per= haften. Mus bem Berbor biefer beiben ergab fich, daß fie gu einer aus 10 Berfonen beftebenben, vorzüglich bemaffneten und gut organifierten

gehören, die folgende 18 bewaffnete Raubs überfälle veribt hat: 1) am 12. April auf das Haus an der Wolmarsichen Straße Rr. 30, wo 1000 Rubel geraubt

2) am 22. Juni auf bas Saus an ber Abfelichen

Strafe Rr. 30, geraubt 40 Rubel;
3) am 15. Juli in Mublgraben auf bie Fabrit Burt, Bulton & Henwood — geraubt 85 Rbl.;
4) am 15. Juli auf das Haus in Schreyenbusch,
I. Linie Rr. 4 — geraudt 55 Rubel;
5) am 1. Juli auf den Waisenvater F. O. —

geraubt 14 Rubel;
6) am 28. Juni auf bie Mohnung bes Staats-

rais D. in Schrenenbuich, II. Linie - geranbt 180 Rubel und Mertfachen:

ber Reugitraße — geraubt 154 Ribl; 8) im Juli auf eine Wohnung an ber Suworomsftraße Ver. 52 — geraubt 500 Mbl.

burger Chaussee — unbekonnt wieviel geraubt;
11) auf ben Besiger einer Kolonialmarenbube U.

12) am 2. Juli auf R. U. im Raifermalbe geraubt 4 Rubel und bie Uhr; 13) auf eine Rolonialwarenhandlung an ber hafens

ftraße - geraubt 40 Rubel; 14) am 6. Oftober 1905 auf 3. 2. in ber Dunten-

14) am 6. Olivoer 1908 auf J. E. in der Duntensbossische Grafte — geraubt 128 Rubel;
15) auf einen Hausbestiger in der Bullenschen Straße auf Ilgezeem — geraubt 30 Rubel;
16) im Juli Ueberfall im Rigaschen Kreise;
17) Attentat auf den Trammay in der Mariens

muhlenftraße;
18) im Juli Beraubung eines Postillons in

Smillen.
Es gelang ber Polizet barauf, auch die anderen & Mitglieber ber Bande zu verhaften. Es waren: ber Segewoldsiche Bauer K., der Ziepelhofiche Bauer W., ber Alswigsiche Bauer W., ber Alswigsiche Bauer W., ber Rafaalche Bauer B., ber sich bei der Bers haftung burch Schiegen aus einer Mauferpifiole pers gaftung durch Schieben uns einer Bentifetpinde berteibigte, angeschoffen wurde und verwundet im Gefängnishospital liegt, und der Olaische Bauer L.
Letterer gesteht an der Ermordung der Herren
Miram und Krüger auf dem Briesenberge teils genommen zu haben. Bei allen wurden Mauser, Brownings= und Barabellumpiftolen und eine Denge Batronen gefunden. Die gange Angelegenheit ift bem Untersuchungerichter übergeben worben.

Gine Blinderform ge Betarbe wurbe geftern Abend um 1/210 Uhr am Rreugungspunft ber Revaler, Ritolais und Rarolinenftrage an einem Pfofien ber elettrifchen Bahn befestigt gefunden unt enifernt.

Gine ftarte Detonation mar geftern Abend, um 10 Uhr etwa, faft in ber gangen Retersburger Borftabt und ber inneren Stadt zu horen. Trob aller angestellten Nachforichungen hat aber nicht aller angestellten Rachforichungen hat aber ermittelt werben tonnen, wo bie jene Deton vern sachenbe Explosion flatigefunden hat. Jeber scheint sie keinen Schaben angerichtet zu haben. hat. Jebenfalle

Bei ber Durchsuchung bes hauses an ber Saulenstraße Rr. 65 wurden im Rlofet aufgefunden : eine Manserpfiole, 1 Dolch, 50 Batronen, eine Bhotographie, auf der die getotete Zaune mit einem Mann gufammen abgenommen war, und ein Tauf-

In ber Raferne ber Strafenbahn-Gefellfchaft (Alexanderfirafe Rr. 110) find am Mittmoch, um 7 Uhr abends, wie die Riffit. Wjed. mitteilen, alle Angefiellten, die fich in ber Raferne befanden angen 103 Perfonen — bon Polizeibeamten mit Unterftugung von Militar berhaftet worben.

Berhaftung. Der Schriftführer bes II. Mostauer Boligeidifirites Fremberg ift wegen politifcher Umtriebe verhaftet morben.

Berhaftung. Wie man uns mitteilt, wurde in biefen Tagen ber Rechtsanwalisgehilfe D. Bufchewit politischer Umtriebe wegen verhaftet.

Angeichtvemmte Minen. Am 16. August wurden, ber Balt. Boft gufolge, gwifchen Bullen und bem "Weißer Leuchthurm" von Fifchern vier pon ber See ans Ufer gefpalte Minen gefi Die Minen gehören ber praftifchen Marineabteilung ber Dunamunbeschen Festung. Drei von ihnen waren ungelaben, bie bierte aber gelaben. Die Minen find vermutlich mahrend bes let en Sturmes, ber bier tobte, von ihren Beranterungen losgeriffen und an ben Stranb gespillt worden. Die Fischer, bie bie

Dinen gefunden, haben Belohnungen erhalten.
An berselben Sielle murde ein gestranbeter Schoner, "Eben", ans Ufer gespilt. Db fich bie Bemannung reten konnte ober umgekommen ift, fleht auf Leit nach albet bet gur Beit noch nicht feft. Der Inhaber bes Sotels Bahnhof, herr

Subner, erfucht uns um folgende Mittell Die von anberen Beitungen gebrachte Radricht, bag in meinem Sotel funf polnifche Anarchiften verhaftet worben feten, ift völlig aus ber Luft gegriffen. An ber gangen Sache ift nur mabe, bag in meinem Sotel am 9. Auguft zwei herren und zwei Damen polnischer Rationalität eingetroffen und bis zum 14. Auguft in meinem hoiel geblieben find. Ihre Baffe waren gulett in Mostau biffert worben, bie Angereisten wurden am 10. August der hiesigen Polizei gemelbet. Am 14. August wurden sie wieder abgemelbet und verließen das hotel bei der Angabe,

bag fie nach Dunaburg reifien. Gine Berhaftung bat in meinem Solel überhaupt nicht flatigesanden. Rarl Subner. Der lettifche Chanfpieler Behrfin, ber farglich aus bem Bentralgefangnis entlaffen murbe, bat bie Erlaubnis erhalten, wieber öffentlich aufgus Connabend tritt Behrfin gum exften mal im

Die Eintrittskarten und Kanbibaten :

listen zu der am 26. August statischneden Mitsgliederversammlung werden vom 21. August ab im Bureau des Bereins Todlebenboulevard Rr. 10 von 10—5 Uhr ausgereicht werden.

The Bureau des Bereins Todlebenboulevard Rr. 10 von 13 Augel Geld und Fritz Lewiz, und raubten von ihnen 13 Aubel Geld und Fleisch im Werte von 15 Rubel.

b. Hegfill. In letter Beit merben bie biefigen ngo. Wie Kaiser Lilhelm im Manover du ber Mitglieberber ammlung Gesinde ofters von Balbbridern und Pferbedieben lebt. Man schreibt und: Bon seher haben bie Könige nicht gestattet. beimgefucht. Allein in ber Racht auf ben 10. Auguft find in breien Gefinden bie Pferbe gefiohlen worben.

In Remmern halt Sonntag, ben 20. August Derr Baftor Rabe um 12 Uhr beutschen und um 4 Uhr leitischen Gottesdienst ab.

Dem alteren Fabrikinspektor herrn A. R. Bh fow ift, wie die Rijhst. Wied. mitteilen, sein Urlaub bis jum 23. September c. verlängert worden.

j. Erhebungen feitens ber Livl. Debis Bie Diel. Mediginalverwaltung gur Beit eine Enfaseie bei samtlichen Aergien Liviands, ob bieselben geneigt waren, unter Umfianden das Amt eines Militararzies zu übernehmen, da nach dem Kriege und in Folge der Schließung der Hochschulen sich ein fühls barer Mangel an Militärärzien geltenb macht.

Der havarierte Dampfer "Livland" wurde heute um 5 Uhr worgens nach Bolberaa ins Schwimmbod gebracht. Die Reparatur des "Livland" hat die Bolberaaer Mafdinenfabrit Die Iniofh übers

nommen. Stadttheater. Die Eröffnungs : Barftellung 30 Rubel und Wertsachen;
7) am 1. Augast auf einen Tramwaysondukteur in Boche mit großer Sorgfalt vorbereitet. Die musikalijche Leitung liegt in ben handen unseres erften Rapellmeisters Carl Ohnesorg, die Infzenierung in benen bes Directors Leo Stein. Durch eine möglichst 9/10) im Dezember und Dai 2 Ueberfälle auf ben Kulicher bes Fleische michtige Stellen, die softige Stellen, wieder hers burger Chausse — unbekannt wieviel geraubt;

11) auf den Besiker einer Kalonielmaranden.

Die Derma'tung der Bigaer Actien- Refellichaf

ordentlichen General-Versammlung

ben 31 Wugun c., Radmittage 3 Uhr, im Stadt. Comptoir ber Gefellichaft. fleine Sanberfrage Rr. 3, ergebenft einzulaben.

Zagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht pro 1905/1906.

1) Rementidation ben Reingewinns.
2) Bertheilung ben Reingewinns.
3) Rubget von 1906/1907.
4) Woll der Rev stones.Commission.
5) Most eines Directors und eines D'rector.Condidaten
6) Diverse "niräge.

6) Diverse Anträge.

Attionare, welche an bieser General-Berlammlung persönlich, oder laut § 55 ber Statuten, in Bollmacht teilzunehmen wünschen, haben laut Circular des Kiranzministeriums vom 27. Dezember 1901. spätestens den 24. August a. c. ihre Actien. der die Deponserung derselben nachweisende Quitturgen solcher Seditiritutionen, welch auf Arund odrigteitlich berätigter Statuten bestehen, mit Aummerverzeichniß der Dierktion vorzuwellen.

Falls diese General Bersammlung monaels genügender Beteiligung nicht beschüluftstig sein jollte, so sindet, laut § 80 der Statuten, am 14. Geptember a. c. zu gleicher Zeit und an gleichem Orte. eine zweite Seneral Bersamulung frait welche unabhängig von der Zihl der durch die anwesenden Actionäre repräsentierten Actien, als beschüluftähig gilt.

Die Direction.

Musikschule E. Richter,

Sprentstraße Nr. 5,

un eigenen Yaule. Ter Unterricht beginnt am 23. August. Sprechtunden von 10 Uf itags.

Albert Beuck

beginnt seinen Violinunterricht am 21. Augus Anmeldungen tägl, 12-2 Uhr.

Rigasche Mittelschule für Enaben (Albertschule)

begr. vom Dentichen Verein in Livland.

Aufrahmeprofun en : 21. Augus, 1 Ihr im Schullofal Schibenftr 4s Beginn Des Unterrichts : 1. Geptember, 9 Ihr.

Bernh. A. Hollander.

7-kl Kommerzschule

von N. N. Mironow

neb Vorbereitungsklaffe, mit allen Rechten ber Rommery Lebranftalten.

Die Annahme neuer Schuler wird forigesetzt. Beginn bes Unter-richts am ! September, um 9 Uhr. Die Kanglei ift täglich geöffnet von 11 bis 12 Ubr (Albertitroße, im eigenen Saufe).

Privatelementarschule u. Kindergarten

Beginn ben 19 August. Sprechftunden von 10-1 Ubr. Damen, bie Rinbergartnerei erlernen wollen, tommen fic melben Romanowitz. 17

Mit Genedmigung bes herrn Rurators bes Rigaichen Lehrbesitts fint fe jur Dorbereilung junger Madden jum

Bauslebrerinnenexamen.

Aufnahme neuer Schlierinnen vom 16. Moguet, taglich von 3-6 Beginn bes Unterrichts ben 1. Geptember. Caulenftrafe 49, Du. 4. O Krotowa.

Brivat Mädchen-Gymnafium

(2 Borbereitungstlaffen.)

Bit ben Recten ber Gronsgymnaften

Canberftraße Rr. 28.

nabmeprufungen für alle Raffen von b. I.-VI. Al. am 17., 18. und Muguft um 9 Uhr Rorgens. Gebet und Anfang bes Unterrichis am 31. Muguft um 10 Uhr Morgens.

D. Stegmann

Eröffne auf Sagensberg eine 4-kl. Töchterschule nebp Porbereitungskl.

(Gurfus ber domnafien). on 11 b's 4 Uhr, gr. Lager-Str. 12, Qu. 3 Beginn bes Unterrichts bn 24. August. Ada Err.

थ्र. अ. अ. ख्र.

Conntag, den 20. b. W., 8 Uhr, morgens am Steigerturm : Corps-Grercitium

(in voller Uniform).

Auktion.

Dierburch zeige ich an, baß am 22. Augun, um 1 Uhr nochm., in der fl. Sünderfir. 2, dem Guften Kalnin und heinrich Deutschmann gehöriges Wostlifax, bestrehend in einer typograpischen Mätte-Reifie u. e. Sowellbruck-Raschine — beide auf 700 Abl. grschätt— gegen bar verfleigert werden so. N. 68 u. 83. Rrons Mufti nator 3. 8. Merichitom, Gaulenftrage 62, Qu. 10. Riga, 14. August 1906.

Gewerbe-Berein.

Die Bibliothet wirb vom 21. Enguft wieberum taglich geöffnet fein,

Fugust wiederum tagetty gennuch zwar:
am Wontag und Freitag von
5—1:9 Uhr Abends,
am Diensiag und Donnerstag von
1/37—1/49 Uhr Abends,
am Mittwoch und Connabend von
3—5 Uhr Rachmittags.
Der Konnementspreis beträgt bis
zum Schlus bes Jahres nur 1 Anbel.

Die Bibliothet : Commiffion.

Bur rite Erlangung ber Doktorwürde

an europ Dochichulen (Dr. jur., phil., med., theol.) erteile to feit 46 3abren med, theolyerreite im jeir so Jabren fachgem , frestelle Inform u. Rat.
Referengen in allen Staaten u. Stanben. Rur Briefe, feine Bofit, u. Dr. R.,
Breslan, hauptpofit. Retourporto 10 Rop.

Verreise sut 14 Tage. Dr. med G. v. Engelmann.

Venerische, Haut- und Geschlechts-Krankh. v. 9-1/22 u. v. 5 81/9 U. ab Dr. M. Blenkenstein, grosse Pferdestrasse Nr. 17.

Dr. Brinkmann empf. in Rigs.
Domplatz 3,
Haut-, Geschlechte-u Slasenleiden 10-9 vnd 4-6 Uhr in
Majorenhof, Johnsenstr. 3,
von 7-8 Uhr abends.

Zurückgekehrt, übe ne zahnärztliche Praxis.

Weberstrasse 1. Nehme meine Praxis wieder auf.

Sophie Wulfow,

Leçons de français et d'anglais. me **Prieatley**, Antonienstrasse Ecke der Albertstrasse,

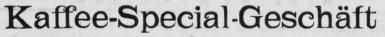
Unser Kindergarten beginnt den 4. Sept.

Anmeldung tägl. v. 10-12 E. u. M. Stieda. Marstallstr. 24. Q. 9.

Mufik-Unterricht Sprechstunde wertiagl. v. 12-1/92 uhr.

Theodor Neppert,

Belliner Strafe 3a, Q. 10, parterre. Turnlehrer am Rig. Stadt. Sumn.



Kaffee-Rösterei neuesten Systems mit elektr. Betrieb

empfiehlt seine Kaffees, die sich durch Kraft und Aroma auszeichnen, zu äusserst mässigen Preisen

Riga. H. LAPPIN. Telephon 3310. Wallstrasse 14.

zwischen der Kalk- und Sand-Strasse

Rigaer Stadtgüter-Verwaltung.

Brennholz lagert zum Verkauf

c. er	Forst		Bezirk	Quartal		Rund-	Summa-						
n,					Kiefern	Fichten	Birken	Ellern	Gemischt	Espen	Summa		rum
ht e. ig	Olai	1		147, 150, 149, 148, 139, 134	316/24	102/24	1914/24	1922/24	12/24	6/24	5414/24	$20^{2}/24$	7416/24
	15	2	Muischneek	77, 47, 48, 54, 130, 131	2510/24	16/24	4712/24	86/24	18/24		8214/24	2212/24	1052/24
-	77	3 4		58 41, 51, 12, 16, 17, 5,	916/24	98/24	3616/24	126/24	18/24	-	6816/24	25	9316/84
	"			1, 9, 11, 46, 64/65	$52^{12}/_{24}$	15	4318/24	1214/24	1 22/24	-	12518/24	19	14418/24
	"	5	Plane	114, 111, 109, 109/110, 110,									
				100/99, 89, 79, 71, 88, 98, 87, 97,									
br				100/90, 101/91, 91/90, 100/101, 108	482/24	416/24	1522/24	1510/24	36/24	_	878/24	5110/24	13818/24
	27	6 7	Dambe	86 85, 92, 95, 167	$\frac{8/_{24}}{4^{22}/_{24}}$	$7^{8/24}$ $3^{12/24}$	$\frac{42^{18/24}}{35^{4/24}}$	38 ⁶ / ₂₄ 11	118/24	2/24	9012/24	$\frac{26^{10}/_{24}}{29^{10}/_{24}}$	11622/24
	"	8		172, 173, 166, 153	111/24	26/24	816/24	1420/24	$ \begin{array}{c c} 16/24 \\ 2^{2}/24 \end{array} $	_	$\frac{55^{20}}{29}$	316/24	
t. P	inkenhof	10	Antin Batter	26, 27, 121 126, 127, 132, 133	318/24 9212/24	$\frac{1^{2}/_{24}}{1^{10}/_{24}}$	588/24 19 ¹⁴ /24	$\frac{33^{18}/_{24}}{3^{22}/_{24}}$	_	116/24	$\frac{124^{12}/_{24}}{128^{16}/_{24}}$	_	$\frac{124^{12}_{24}}{128^{16}_{24}}$
-		11 12	Sager Silpap	76, 82—84, 86 159, 160, 162, 163,	$140^{12}/24$		-	-	-	- '	14012/24	Total Control	14012/24
				167	$95^{4}/_{24}$	-	$1^{12}/_{24}$	-	-	-	9616/24	10 10 10	9616/24
		13		89, 102, 106, 107, 109, 112, 113	10216/24	-	616/24	6/24		312/24	1132/24	ne_links	1132/24
1	Uexküll	14 15			$\frac{129^6/_{24}}{213^3/_{24}}$	$\frac{27^{8}/_{24}}{17^{14}/_{24}}$	$7^{17}/_{24}$ $7^{8}/_{24}$	2 10/24 2/24	$\frac{6^{19}/24}{9^{2}/24}$	2/24	$\frac{173^{14}/_{24}}{247^{13}/_{24}}$	=	17314/94
a.		16	Sille		15021/24	313/94	962/24	0	11 24	310/24	2969/24		$\frac{247^{13}_{/24}}{296^{9}_{/24}}$
		17 18	Bernhardt Blom		$\frac{164^{13}/_{24}}{131^{9}/_{24}}$	$\frac{19^{2}/_{24}}{18^{9}/_{24}}$	$\frac{109^{18}/24}{30^{9}/24}$	$\frac{3^{6}/24}{1^{7}/24}$	12%/24	$\frac{13}{14^{15}/_{24}}$	322		322
-		19	Kranzeem	-	8020/24	3017/24	1711/24	16/24	62 24	1010/04	14618/24		$\frac{205^{1}/24}{146^{18}/24}$
-		20	Saelek		5320/24	2/24	9/24	_	19/24	15/24	567/24	- 1	567/24
2					153118/24	19915/24	6054/24	18117/24	6910/24	5714/24	$2645_{\rm e}^{8}/_{24}$	$197^{12}/_{24}$	284218/24

Offerten (in geschlossenem Couvert) auf die ganzen, unter einer Nr. (1-20), genannten Quantitäten empfängt bis zum 26. August 1906 – 12 Uhr Mittags die Stadtgüter-Verwaltung (Gr. Schmiede-Str. Nr. 10). Nähere Auskünfte ebenda von 10-3 Uhr Nachmittags.

Zuschlag nach Belieben der Stadtgüter-Verwaltung. Riga, den 12. August 1906.

Dom- Rufifbirector u. Organift, wohnhaft Betersburger Borftabt Andreasfir. 3, p., Du. 2. Sprechfunden 1/24 - 1,5 U., beginnt seinen Mustanterright gundögt im Clavierspiel u. in der Theorie der Musik am Tienstag, d. 22. Aug. c.

Elfe von Alot.

Riapierunterricht. Bu fprechen vom 25. Aug ab täglich 9-10 u 5-6 Uhr Glifabethftr. 31, 12.

meines Alavierunterrichts ben 21. Muguft.

Margot Vorkampff-Laue Saulenftrage Rr. 20

ielbungen von 10 -11 libr Klavierunterricht.

Maria Sihle,

Bam Mitanterricht

für meine 14jährige Tochter im Rurfus ber V. Rlaffe mit ruffifder Unterricht prace jude e. Misschilerin. Röheres Johannisftr. 6, Comptoir A. Ballod, ob. Bilderlingehof, Billa M. Ballod, Waldprofp. 25.



gefonderte Mannerabteilung (Abteilung fur herren; besonders Ge-fundbeitsturnen)

J. Stamm, Dienstag, Den 29. Anguft, abbs. 711h Die Liften jum Ginzeichnen neuer Teilnehmer liegen in ber furnhalle aus, wo. gleichfalls alle Ausfünfte erteilt weiben. Eingeführte Gafte haben zu werben. Eingeführte ben Hebungen Butritt.

Der Turuwart.

Turnen.

Reine Brivat = Turnfinnden im Zurnfaal des Rigaer Stadt Symnafiums (Thronfolger . Boulev. 8) beginnen :

Gur Damen u. Mabchen am Mon tag, den 21. August (Turnzeit : Mon-tag u. Donnerstag v. 1/16-1,27 Uhr). Gur Anaben am Mittwoch, ben 23. Muguft (Turngeit: Drittwoch und Connabend von 1/26-1/27 Ilhr). Unmelbungen gu bezeichneten Beiter

Otto Kiwull,

W. Bergner.
Dom-Ruftsbirectoru Organiss.

Dom-Ruftsbirectoru Organiss.

Brundl. deutiden Unterridt warfat eine Borgeschrittene. Off. nebft honorar-Bebing. sub Lit. fR. J. 6138 empf b. Exped. d. Rig. Rundschau.

Ber ibernimmt die Borbereitung eines 7jabrigen Rnaben ohne Bortenetniffe f. b. beutiche Mittelfchule? Off nebit Breisungabe pro Semeffee empf. b. Expeb. ber Rigafchen Runbichau unter R. M. 6141.



Beginne meine Etnuden am 21. für praktische Lehrmethode. Mugust. Empfange Anmelbungen wert.
Begründet 1898.

Klaczko's Stenographie-

Maschinenschreib-Schule.

Näheres in der kosten freien Broschüre: "Leinet Stenographie und Maschinenschreiben (Stenotypie)".

Cinc Wittive

Gine Wittive

Gine Der gum Berreifen Dorpater Straße Rr. 25, D. 28. Die regelmäßigen Bereinsturn, abende beginnen für die große Adanner-Aurnabteilung Dienstag, den 22. August, abends Beginn täglich. Stellennachweis.

Riga, Scheunenstr. 19.



Pensionen

Schülerinnen ftrage Rr. 91 bei Krobn.

in Penfion gew. Rab v. 11 bis 6 Uhr Badbe usftr. 5, Qu. 10 (am Jafobspl.). Gine Echülerin

wird als Penfionarin gewünfch Mühlenftrage 91 in der Baderei !

Stellen-Angeb. Tapezier: Gefelle

Tüchtige Aceidenzieher nen fic melden in R. Ruetz Buchbruckerei,

Riga, Domplat 11/13. Airme Taillen. u. Wock. nabterinnen tonnen fich nelden Dublenft-afic 74. Qu. 14.

Freischülerinnen für i Sandarbeiten tonnen fich melben Dafelbit werben alle Sandarbeiten, m

ouch gange Ausfleuer febr billig ein genabt Antonienftrage 15, Q. 25. Ein Mäddien pon 15-17 Jahren wird für e fleine Sausftand gelucht Gertrubftr 35, D. 6

Gine gute Rochin, beutich oder ruffifch sprechend, wird fü eine kleine Wirtichaft auf dem Land. Goun. Benfa. gesucht. Gute Empfeh erf. Gage 10 Rbl Gertrubfir, 6, Du.



Deutscher

mit guten Kenntnissen und mehrjährige Brazis wünscht Stellung für großes Walbrevier Kur- ober Livlands. Dis sub O. F. 543 empfängt die Buch handlung Carl Joses, Dwinst.

Durch grandli he Ausbildung n diesen Füchern wird gebildeten Herren und De nen ein neuer Erwerbszweig erschlossen.

Gin tucht, in allen Zweigen b. Birth. m. fuct für einen fl Saushalt eine Etelle, ju erfragen Elifabethftrafe 30 beim Schuhmacher,

Gin ordentlides Radden für Ruche und Stube. Bu erfrager Grunftrage 7, Q. 4, beim Stellmacher I fanbere Bafcherin Betrifirchenplat 25 bei Gr. Bolff.

Ein Tapezierer wunicht Bolfterarbeiten bei berrichten. Sprent 1 - 2 auch füngere Rinder werden ftrage fr. 11, Qu. 45.

Wohn. Angebote

Raufftraße 3 @ 5 ift eine Wohnung von 103im., paffend für eine Benfion, an vermiethen. Raberes D. 5 von 3-5 Uhr.

Moderne Wohnung, für Mobel. u. Gardinenarbeit fann fich von 7 Zimmern nebft Babezimmer ift melben gr. Zafobstrage 10, bei fofort ober ipater gu vermiethen. Bilbelm Janjou, Lapeziermeifter. Rirchen-Strage Rr 26.

Robnung von 4 Sim, Möbchenzim. Bafferleitung u. Gärtchen, u. mittelbar in der elektrif en Bahn ge'egen, mieth-frei Kalnezermiche Straße Nr. 35.

Gleg. Wohnung A Bim , Babezim. u. Centralheizu pfort miethfrei Schulenstraße 32 t

Berrichaftl. Wohnung

v 7 Jim. mit Garten, Boberim. erent eleftr. L'cht zw vermfeten Hogensberg 5 Min. v. Dampfer u. 2 Min. v Tramway, Näheres Marftoll[©]r. 22. Tel. 752 u. 1808. Gine Wohnung

v. 3 Jimmern u. Küche, auch passen für ein Comptoir Lofal ist zu verm Schaalstraße R. 6, 1 Treppe hoc Räheres baselbst 3 Treppen hoch.

Rreundl Mokn. v. 4 Zim., Babes u Mähdeng sofort au verm. Matthälftr N 64. Salteffelle bes Tramway. Gin mobl. Zimmer

mit sep Eingang ift sofort zu ver-miethen große Aungfernstraße 3 Q. 4 Gin möbl. Bimmer

wird billig verm. Gertrubftr. 80, D. 6 Gin möbl. Bimmer mit fep. Eing. ift an einen alleinffebenbe Berrn ju vermieten gr. Remaftr. 25, O.

Gin möbl. Zimmer ift fur 8 Rbl. monatlich au vermieten Theater-Boulevard Rr. 9, Q. 21.

Wohn.~Gesuche

Gine warme Bohunna

von ?—3 Zimmern mit Wirtbichofts. bequemlicht. im Anlogenting ober Anfang d. Betersb Borstadt gesucht. Gen An-gebote sub. R. L. 6140 beford, die Exped. der "Rigeschen Rundschau." Gine Bobnung

von 4-5 Zimeren mit Badee u Leute-gimmer, nicht höher als 2 Trepper, im Anlagering, wird zum Anfang Septike, gefucht. Off. erbeten bis zum 15. Aug. Rifolaiboulevard 11, D. 5 sub N v. T. Eine mobl. Bohnung on 5-6 Zimmern wird monatlich gu wiethen gefucht. Offerten sub R. F.

3135 beford. d. Egped. d. Rig. R.

Berkstatt-Local von ca. 50 Qu. Faben Bladenraum im Steinhaufe

sofort zu miethen gefucht.

Ziubrenner

Petroleumglühlicht

Epochale Erfindung! = 80 Kerzen Leuchtkraft!

300 oiger Petroleum-Ersparnis.

Der Ziubrenner wird in seinen Eigenschaften and Leistungen von keinem der bisher im Handel befindlichen Petroleum-Glühlichtbrenner übertroffen und

Brenndauer: 1 Pfl. Petroleum ca. 8 Stunden oder

Zu beziehen durch das Special Lampen-

Prima Salon-Petroleum in plombirten



Schulbücher,

Buchhandlung, Theaterftraße Rr. 1 und große Königstraße 11.

Sebrauchte Schulbficher werden im Umtaufch entgegenge-

Shulbücher,

Buchhandlung, Theaterstraße No 9

Reisszeuge, Theatergläser, Elektr. Anlagen,



bocelegant, fat nen, mit Gummi und mit Gienradern, febr guter Anfpann u. 2 gebrauchte Schlitten werden febr preiswert vertauft gr. Königftr. 32. Ferdinand Meher & Co. Out erbaltenes

Ein Pianino

Strifde Cier 15 milen, auch gute Butter 15 mieber au haben herrenstraße 27 in Brotverlauf.

Ramen in Baiche werden fauber ausgeführt Rurmanowfraße Str. 23, Q. 33.

Wile Arten neuer Tänze. Daselbst werden auch Bestellungen zur Begleitung zum Gelang entgegengenommen u. auch gründlicher Klaviceuntericht wird erteitt. Bestellungen werden erbeten Kausstraße 12, im Laden oder Goldinger Straße Ar. 18, Sassendos.

Gewerbe Berein.

lagte Damen und herren, die gewillt find an ben Aufführungen des Gewerbepercins unter ber Leitung bes herrn Wilhelm Rieckhoff theilgunehmen, ichwierigfeiten und Röglichfeit von Esten ersucht. von Wontag, ben 21. Off. sub R. H. 6137 befördert die Exped. d. Riggiden Rundschau.

darf daher in keinem Haushalte fehlen.

1 Stof Petroleum ca. 20 Stunden.

Magazin vón

Carl Georg Hartmann,

Gefässen mit Zustellung ins Haus.



M. Rosenberg,

nene und gebrauchte, empfiehl C. J. Sichmann's

werden im Umtaufch entgegenge-nommen oder auch gefauft.

Allarm-Apparate.



Kalkstr. 18. Große Auswahl

1 Coupé, 1 Kalesche,

Biantino (Blathner) fieht commissionsweile anm Bertauf gr. Jafobstraße 3, II, im Bianosorte-Magagin.

von iconem vollem Ton ift ju ver: mieten Tobleben. Boulevard 2, D. 21.

Alaviertangmufif.

Stimmlich und ichaufptelerifch bean

Mierzu sine Bellage

Riga-Stettin. "Sedina", Capt Möller.

Riga-Arensburg-Moonsund - Hapsal - Reval -St. Petersburg.



Sonnabend, d. 19. August a. 8 Uhr Nachmittags. Rigaer Dampfschifffahrt-Gesellschaft.

Riga-Windau-Libau

Japt. O. Kunstmann.
Sonnabond, d. 19. Angust
6 Uhr Abends.
P. Bornholdt & Co.,
Palaisstr. 9. Tel. 2567. Riga-Hamburg

"C. A. Bade", apt. Ehlers

Helmeing & Grimm.

Der Schnell-

Robel gu vertaufen. Reu. Eleg. Eichen Buffet, 42 Sthble, 1 Aifch find für halben Breis (170 Rbl.) an haben Schuleufir. 17. im hof, part, Du. 3. (Vaffend für Andfieuer). Damenhute

empfiehlt febr billig bas neu eröffnete Buti. u. Mobegefchaft Dorpater Str. 45, Eingang von ber Gertrubstraße. Livl. Yacht-Club.

Conntag, ben 20. Angnit 1906, 12 Uhr mittags: Duna Regatta. Abfahrt b. Begleitbampfers um 1/212 Uhr vom Augsburger Dampfbootftege. Der Bice.Commobore.

Olympia - Theater. erstes Debut der beliebten Soubrette

Lucie de la Sera-Morro.

Stadt-Theater.

Conntag, ben 26. Anguft, 1906, Aufang 7 Uhr. Eröffnunge : Bor: tellung "Lobengrin". Große romanifche Oper in 8 Acten von Richarb Boltstude, Riefingftraße.

Die Saus- und Bergnuges. Commiffion. mit Spet, Raffee, Thee, Mild.

Gebrudt in R. Rues Buchbruderei, Riga, Domplay 11/18,

murbige Aufführung biefer Lieblingsoper unferes Bubli- bifchen gegenfeitigen Rrebitvereins "finne qu erwarten ift. Auffer ben Partien ber Debutanten in Riga bestätigt. fume ju erwarten ift. Muffer ben Bartien ber Debutanten pilma Schildorfer als Elfa, Fris Remond als Lobensein und Albert hermanns als Telramund find auch bie übrigen Rollen in allerbeften handen bei Sophie Biesner, Richard Rotte und Beinrich Begolbt. Des Biesner, Richard stotte und Deinett Peroni. Der fleiden wird an ben Proben für die erfte Schauspiels Borftellung "Othello" mit liebevollfter Sorgfalt ges erbeitet; ber neue Schauspiel-Regisseur Dr. Robert arbeitet; der neue Schaupptelsregisseur Dr. Robert Schliftmanns-Brandt wird fich mit dieser Infgenierung diesern. Als Desdemona und Jago debutieren helene Rormann und Otto Henning. Den Othello hielt hier zum ersten Mal Audolf Werner, während piet gibrigen größeren Rollen in Sanden ber Damen Isa Monnard, Elisabeth henning und ber herren Robert Taube, Carl Rückert, Beruhard Bollmer und Abert Taube, Carl Ructert, Berngard Boumer und Billy Benihien liegen. Gelegentlich biefer Borfiellung nitt zum ersten Mal ber neueingesährte vierte Preis in Kraft (I. Barquet, I. Rangloge und Parquetloge 1 Rbl. 50 Kop., II. Parquet A 1 Rbl. 20 Kop., B 1 Rbl., Partterre 75 Kop. usw. Es wäre bringenb m wünschen, daß diese Borftellungen bei vollen Häusern in Szene geben mögen, damit auf diese Beise der Beweis erbracht werden kann, daß die Berbilligung der Eintrittspreise wirklich von Einfluß auf den Bes juch des Theaters ist.

iach des Theaters ift.

Pagensberger Theater. Gestern Abend gab mit der Zusall Gelegenheit, halb wider Wilken, einer samiliensestlichteit im Hagensberger Sommer-Theater beizuwohnen. Ich war zur össentlichen Aufführung des Hagensberger Theaters hinausgesahren, doch muß in der Berwendung des Lokals irgend eine Bersichtedung eingetreten sein, denn ich sand ein Familiensest der Angenstellen. Offenbar der gaffreien Weisung des Hausherrn solgend, ließ man mich indessen ungehindert passen, und ich verbrachte ann zwanglosen Abend teilweise im Theater selbst, eilweise in dem schaftigen Park. In der Ressaute sien dem schaftigen Park. In der Ressaute sien wurden mit opulenter Freigebigkeit Getränke wurden mit opulenter Freigiebigfeit Getrante und Speisen verabfolgt, die Leute traten einfach an bie Lette beran, baten um ein Butterbrot, einen Schnaps, oder bestellten sich das Gewünschie durch den Kellner on die Tische, um die sie in kleineren Gruppen plammensaßen. Da ich nicht hungrig war, bestellte ich nichts, und freute mich nur an dem Appetit der förigen Gäfle. Auch die Schauspieler des Hagens-berger Sommertheaters waren in die Festlichkeit mit sineingezogen, sie spielten ein Stüd "Snbille", das, wie man mich versicherte, herr Bing eigen-dandig zur Berherrlichung des Abends geschrieben hatte.

Die Schaufpieler, bie biesmal ihre fcwere Runft in anspruchstosem Kreise und zu ihrem Bergnügen Abten, gaben dem Spiel etwas angenehm Freies und Mwagloses. Aber so sonderbar ift das Spiel ber Gegenfate. Ginzelne bar der Christians Monglofes. Aber 10 sonderdar in das Spiel der Gegenfätze; Einzelne von den Schauspielern, die doch ichlich ohne jede Blödigkeit sich der strengen Kritik eines gleichgultigen Anditlams aussetzen, wurden fast verlegen, nun sie gewissermaßen in der Rolle von Liebhabern spielten. Bielleicht lag es auch daran, daß das Stück nicht für die kleinen Gäste derechnet wer dere Kerrstelfer den die Kolle eines munteren war, benn Berrhelfer, bem bie Rolle eines munterer Slown zugefallen war, überwand seine Berlegenheit balb. Aber gerade biese leichte Berlegenheit der Darsieller, dieses lächelnde Betwißtsein, — daß ja im Grunde alles nur ein Scherz sei — ein Reis vom Baum — ein toller Einfall in Sechsstan Brants Manier — gab ber Aufführung und bem Spiel einen eigenen Reiz. Ich personlich allerdings sanb die Promenade im Bart noch reizvoller. Den dilug bes Abends bilbete eine Ansprache bes Bersfassers und Gasgebers an seine Ansprache bes Bersfassers und Gasgebers an seine Gäste. Biese ber Gäste exblicten, glaube ich, ben Hausherrn erst bei bieser Gelegenheit, so gänzlich zwanglos war bas Zussammensein. Karl von Freymann.

Edulbiider. Soeben eridien im Berlage ber R. A 11 m re l'iden Buchhanblung: Ju l'es hard au, Nouvelle anthologie littéraire depuis le 5e siècle jusqu'à nos jours. Rbl. 1,20. Dies Buch lann nicht mur als Schullesebuch Ruhen stiften, onbern ift aufs Barmfte allen Freunden ber fran göfischen Litteratur zu empfehlen. Es wird ihner eine durch eine überaus reiche Auswahl bester Stücke belegte leberficht bieten fiber ben gangen Entwide lungsgang ber frangofischen Litteratur von ben erften Zeugniffen bes frühen Mongensage bis auf die jüngste Begenwart. Die einzelnen Fragmente find mit feinem Geschmad gewählt, burchweg intereffant, und wir vermissen faum einen ber epochemachenben Namen. Daß die Stude aus bem Mittelalter in mobernes Daß die Sinde aus dem Offitelalter in modernes Französisch überragen wurden, heben wir besonders bervor. Der vermittelnde Text, welchez in knapper aber prägnanter Kürze der besonderen Bedeutung der einzelnen Persönlichkeiten gerecht wird, rundet das Ganze ab zu einem sessender wird, rundet das Buch wird in Schule und Haus willkommen sein.

I. Rigaer Belogipebiften-Berein. Das jum 13. August angesagte Wettrennen ist ungünstiger Bitterung wegen auf ben 27. August c. 2 Uhr nach m. verlegt worben. Die bei herrn D. Zimmersmann, gr. Pferdestraße 27, im Borverlauf gelösten Billette behalten ibre Galtigteit.

Der Livlanbifche Jacht-Rinb veranftaltet den 20. At eine Duna = Regatta. Der Begleitbampfer fahrt um 1/212 Uhr vom Augeburger Dampfootstege ab.

Sportverein ,Raiferwalb" (Settion für Spiele im Freien). Derbft = Pielfeft am Sonntag, ben 27. Auguft, 2 Uhr nachmittags. 1) Beftang fämtlicher Teilnehmer gum Spielplag. 2) Turnerficher Dreitampf ber Knaben im Alter von 15—18 Jahren (Bettlauf, Distusmurf und Sochsprung). 3) Turn. Dreitampf ber Erwachsenen (Bettlauf, Speerweitmurf und Meitsprung abne Anlauf). 4) und 5) Mannschafis-Staffettenläufe. 6) Leichtathleisiger Dreitampf (Bettlauf, Sammermerfen und Disfusmurf). 7) 2Bett: turnen am Barren. 8) Jugenb-Schwimmen über 50 m. 9) Berren-Schwimmen über 100 m. 10) Somimmen um bie Stinfee : Deifter: 10) Schwimmen um bie Stinster Retifiers ich wimmart.)
11) Basserspringen sur Knaben und Herren. 12) Festzugig sämtlicher Teilnehmer zum Klubhauß zur Preißverteilung. Gültig sind die von der Settion sestgeletten Wettbestimmungen. Die Einsätze betragen
25 Kop. sür Knaben; 50 Kop. sür Erwachsene. Die
Einscheidungen des Kampsgerichts sind inappellabel.
Der Rennschliebisst sind inappellabel.
Der Rennschliebisse streit und Kunstang den 22. d. Mis.,
81/2 Uhr, im Turnsaal des Stadtymmassums. Außkinste erzeitt und Kumschungen empfänat der Ardies fünfte erteilt und Anmelbungen empfangt ber Brafes ber Settion f. Sp. i. Fr. herr D. Riwull täglich um 12 Uhr mittags im Stabigymnafium, Throns folgerboulevard Rr. 8.

Statutenbeftätigung. Das Finanyministerium | it am 2. Auguft 1906 bie Statuten bes " Ror :

Erabrennen. Der geftrige 3. Renntag verlief bei trubem Wetter ohne besondere Ueberraschungen. 3m 2. Steden ber eeften Brogrammnummer geslangten Detallitidestaja und Chleftatow Ropf an

Ropf and Biel.

Brogromm und Mejuliate:

I. Nelord-Handidom (766) 2.40³/4, 2.43¹/4, 242¹/4, 1; Eva (751) 2.41²/4, 2.42¹/4, 2.43¹/4, 2.42¹/4, 1; Eva (751) 2.41²/4, 2.43²/4, 2.42¹/4, 2.43¹/4, 3; Meiallitidestaja (757) 2.44¹/8, 2.43²/4, 2.42¹/4, 3; Mujan (753) 2.43²/4, 2.44²/4, 2.44¹/4, 4. Sieg Ndl. 32.50, 43.50, (13.—, 11.—). Plate (17.—, 17.—), (23.50, 20.—), (16.—, 15.—).

II. Nelord-Handidon, 2 d. 3. Start 2.33. Breis 350 Rdl. Sadama (750) 2.32, 2.35²/4, 1; Sones (755) 2.32²/4, 2.36¹/4, 2/3; Granti (762) 2.32²/4, 2.36¹/4, 2/3; Granti (762) 2.32²/4, 2.36¹/4, 2.37³/4, 2/3; Ranareifa (764) 2.33¹/4, bift. ¹/24; Welitan (765) 2.34¹/2, 2.37³/4, 0. Sieg Mdl. 15.50, 48.50. Plate (15.—, 32.—), (21.50, 21.50).

HI. Nelord-Handidon, 1 v. 2. Start 2.55. Breis 250 Rdl. Angara (750) 2.54¹/2, 2.48³/2, 1; Bittbale III

Sidoblei (750) 2.52°/4, 2.48°/4, 2; Wilfsbale III (750) Galopp burchs Ziel, 2.48°/4, 3; Burja (750) 2.54°/4, 2.50°/2, 4. Sieg Mbl. 90.—, 27.—.

Blag (13.50, 13.50), 18.—, 22.—). IV. Reford-Handitap, 2 v. 3. Start 2.38. Breis 350 Rbs. Amerikansa (770) 2.38½,

Breis 350 Mbl. Ameritanta (770) 2.38¹/s, 2.39³/4, 1; Bojewoba (759) 2.38³/4, 2.40¹/4, 2; Toticheny (758) 2.39¹/s, 2.42³/s, 3/4; Chobti (760) 2.43¹/s, 2.42³/s, 3/4; Billes Reb (750) 2.47¹/4, 2.47⁸/4, **0**. Sieg Rbl. 50.—, 21.50. Blag (28.—, 27.—), (12.—, 14.50).

V. Reford-Handley, 1 v. 2. Start 2.49. Breis 2.50 Mbl. Sefretär (750) 2.46¹/s, abgem., 1; Ubalaja (767) 2.46³/4, 2.48¹/4, 2; Ugrumy (753) 2.49¹/4, 2.48¹/s, 3; Diffator (752) 2.51³/4, 2.52¹/4, 4; Ogowor (750) bift. bift. **0**. Sieg Rbl. 25.—, 27.—. Blag (18.—, 15.50), (13.—).

Hufall. Der 88 Jahre alte Bauer Franz Firft

Hufall. Der 88 Jahre alte Bauer Frang Firft flieg gestern, um 11 Uhr vormittags, bet ber neuen Gertrubtirche aus bem Bagen ber elettrifchen Bahn und wurde von einem von ber Alexanderpforte tommenden Bagen ber elettrifden Bahn überfahren, wohei er schwere, wenn auch nicht unbedingt lebens-gefährliche Berletzungen am Kopfe und am Körper erlitt. Der Berletzte wurde ins Stadi-Krankenhaus

Robes Betragen eines Fuhrmanns. in ber Souhmaderftraße Rr. 1 wohnhafte Rigalde Burger Ronflantin Rufdnerem zeigte an, baß gestern um 3 Uhr nachmittags ber Fuhrmann Iwan Umbris in feine Bohnung getommen fet und für eine Fahrt, bie er tags vorher mit Rufchnerem gemacht, eine Bugablung verlangt habe. Als Ruschnerew Ach geweigert, piese Forberung que erfüllen, habe Umbris ihn mit einem Stock geschlagen und ihn mehrfach verwindet.

Brandichaben. Geftern, um 1/212 Uhr abenbs war auf bem Grunbe von Berfing an ber Martusfrage Rr. 1, in einer Scheune, aus nicht ermittelter Ursache Feuer ausgebrochen, bas fic auf eine Herberge, sowie auf ein Wohnbauschen auf dem Grunde von Staudjahn an ber Langen Strafe Rr. 7 ausbreitete Trop Wassermangels — bas Wasser mußte von ber Fabril "Textil" in Tonnen angeführt werben, gelong es bennoch, bie Modngebaube, am Dach und an ben Manben fiart beichäbigt, zu erhalten, mahrenb beibe Scheunen nieberbrannten. In Aftion maren bie Cheunen nieberbrannten. Allegenbe Rolonne, bas Mitauer Brandtommanbo, bie Rorbeckshofiche Feuerwehr und die Fabritseuerwehr "Tertili" Den Schaben hat die II. Rigaer Gessellichaft zu erseizen.

Unbeftellte Telegramme bom 17. Auguft. (Renfraltelegraphentonior). Derm. Garper, Omst. — Bindin, Wostan. — Alimowit, Reibani. — Berner Legabin. Dwinst. — Amire, Rewel. — Bogbanowitich, Betersburg. — Grening, Babeln. — Rainftaja. Betersburg. — Boiff, Bitom. — Schwary, Balt. - Poswolstomu, Ritichtas.

Onittung.

Bu Bangern für bie Boligei (fiebe Dr. 180) gingen ein von: C. B. in M. 5 Rbl., R. Q. 5 Rbl., R 23. und Schweftern 8 Rbl , DR. DR. 50 Rop. men mit bem Frfigeren 334 Rbl. 65 Rop.

Beitere Gaben nimmt entgegen bie E'gpebition.

	APPROX. 1204-00 (2011) 2012			111/2/07	100	SHIEF PLEND
-	Frequency (ım I	17. 9	Aug	uft.	Alcia ate
1	Sagensberger Theater	am	21 be	mb	415	Berfonen
	Raiferlichen Barten	. 11.	1-10	0.0	286	
	Bariété Olympia .				416	
	Menany	2000		1. (De	321	CTALL SOL

Ralendernotiz. Sonnabend, ben 19. August. — Welauie. — Sonnen-Aufgang 5 Uhr 25 Min., Lageslange 13 Stunden

Wetternatig, rom 18. (31.) August 9 Utz Morgens + 11 Gr R Baromeier 764 mm Wind: NB. Teilweise dewölft. 1/12 Ubr Rachn. + 12 Gr. R Baromeier 764 mm

Binb: MRB. Connenfcein.

Wetterprognofe für ben 19. Auguft.

(1. Ceptember).
tom Phyfitaliforn boupt - Obfervalerium to St.
Biemlich warm, fcoues Wetter.

Totenlifte

Iohn von Sivers-Rabben, am 17. August zu Riga. Luife Willemzon, geb. Andersohn, 77 J., am 16. August zu Riga. Cand. theol. Hans Kupffer, am 14. August zu Doctorat Bathen.

Macktberichte.

Sibaner offizieller Morfen Bericht.

- Allegrener .			,
Libau, 16. Au	guft 1906. Gem. Rop.	Berf. Rop.	Rāvi.
Roggen pr. 120pfb. Tenbeng: unperanbert.			111111111111111111111111111111111111111
Ruffifcher norpyman		-	-
- Sabroggen	-	-	-
Rleinruffifcher ichwerer	-	-	-
Aurifder und lithauscher schwerer Beigen: Tenbeng: geschäftslos. Dafer: weiß: Tenbeng: flauer.		-	81-82
Ruffifder, bober	78-80	-	-
Defonomiehafer	75-77	-	-
mittler. (otborny)	72/12-74	-	-
Durchichnittshafer	70-71	-	-
ichwerer	711/9-72	-	

Rurifder, hober	-	-	82 - 83
mittlerer	-	-	79-81
herfnies	-	-	
Rit Geruch bebeutenb			
d a f e x, schwarz Tendenz: unveränder	t.		
- Durchichnitt	-		801/2
очередный	-	-	-
Berfte. Tenbeng:			
mittel	-	-	-
Buchweigen. Tenbeng:			
100 Pfb. Termine		_	-
leichter, billiger	Hitte X		
Erbfen. Tenbeng: gefcaftslos.	2.1		
Rutter:			
	-		
Benfaer	-		30.00
Biden: Tenbeng:			
ein faat per 7 Maaf (871/s p. Ct.)			
Tenbeng : unveranbert.			
Steppen	-		-
Ruffische hohe	-	-	
Littauer	-	-	
anffaat: Tenbeng : gefcaftslos.	-		
gebarrter		-	
ungebarrier	-	-	- D
niebrige Qualitat mit Geruch	-		-
Ru den nach Qualitat und Format.			
Tenbeng: flau.			
Sonnenblumen, prima.bunne lange	-	-	97
Sanf, gebarrter		-	
Lange	-	-	-
Beigentleie: Tenbeng: rubig.			
grobe	-	_	64 66
mittel	_	_	61-63
feine	1200	100	60
	enmafle		

Dandel, Bertebr und Industrie. Landwirtichattlicher Bericht aus Weit-

Rurland.

Bu ben Ernteaussichten im Grobinschen Areise wird ber Lib. Zig. geschrieben: Mun regnet es schon fast ununterbrochen 2 Wochen. Durch diese Raffe wurde das Einbringen ber bereits geschnittenen Gerste und bes hafers zum größten Teil verhindert, so daß beibe Getreidearten zum Keimen gebracht worden find. Auf lehmigem und moorigem Boden mußte an vielen Stellen bie Roggenaussaat gang unterbleiben. In ben Rieberungen find bie Rantoffelfelber überschwemmt. Der größte Teil des guigewachsenen Sommergetreides und der Kartoffeln muß als verdorben betrachtet werben, so daß die Ernteausssichten unter mittel steben. Ein Teil der Wintersaatselder mußte undefiellt bleiben.

Diretter Gifenbahnvertehr Ct. Betereburg Riew.

In ber letten Beit ift in die Waggongruppe bes biretten Verfehrs (ohne Unsteigen) zwischen St. Be-tersburg und Kiem via Witebst—Shlobin—Bach-matsch, bestehend aus einem Waggon 3. Klosse und einem Schlafmaggon ber Internationalen Befell ein Baggon 2. Rlaffe eingefigt worben. Abfahrt aus St. Beiersburg vom Laxstoffelfter Bahnhof um 10 Uhr abends und aus Riew um 8 Uhr 5 Min. abends. Dauer der Habri 36 Stunden. Die Villeite kosten in der 2. Klosse — 14 Kbl. 40 Kop. (um 5 Kbl. 50 Kop. billiger als via Wilna—Sarna) und in der 3. Klasse — 9 Kbl. 60 Kop. (um 2 Kbl. 85 Kop. billiger als die Route Wilna—

Ruflands Muffenhandel.

Den Daten bes Zollbepartements zufolge find vom 1. Januar bis zum 30. Juli 1906 aus Rußland Waren für ben Wert von 557 Millionen Rubeln exportiert, und Waren im Bert von 324 Millio Rubeln nach Rufland importiert worben.

Bierprozentige Staaterente.

pta. Der Finangminister bat dem Dirigierenden Senat am 16. Angust des Jahres 1906 zwede Berzöffentlichung gemeldet, daß er die Berssigung zur Emission von fünf neuen Serien der 4-prozentigen Staatsrente mit laufenben Roupons vom 1. Juni bes Jahres 1906 getroffen habe.

Bur Tätigfeit ber Baneragrarbant. pta. Bom 7. bis jum 12. August find 50 Rauf abschläffe auf Rechnung ber Bauernbant genehmig worben. Die angekauften Lanbereien umfaffer 44,507 Defijatinen. Die Berkaufer verlanger 8,763,612 Rubel ober 196.9 Rubel bro Deffiating bie Bant hat 6,763,350 Rubel ober 151,9 Rubel pro Deffjatine geboten. Die Lanbercien befinden fich hauptfachlich in ben Gub- und Schwarzerbegouvernes ments. Geit bem 3. Robember 1905 finb 1322 Raufabicutiffe auf 1,807,084 Deffiatinen in ber Summe bon 228,346,843 Rubeln genehmigt worben. Bom 7. bis jum 12. Auguft find bom Ronfeil be Bauernbant 116 Raufabichlässe einer Durchficht untergogen worden. Beim Antauf von Land burch bie Bauern von ben Befigern ift bei 24 Abichluffen ein Darlehen abgeschlagen, bei 92 bewilligt worben. Die Ländereien, bei benen bie Kaufabicbluffe ge-nehmigt worben find, umfassen 17,868 Defsiatinen. Der Bertaufspreis beträgt 2,289,409 Rubel ober 128 Rubel pro Defficitine. Bem fligt worben find Darleben für die Summe von 18,710,072 Rubeln ober 104 Rubeln pro Deffjatine. Bom 3. November find bei 2744 Raufabichluffen auf 488,586 Deffjatinen Darleben bewilligt worden. Der Rauf-preis betragt 64,736,101 Rubel, bie Darlehnsfumme 49,936,579 Rubel.

Die neuen Regeln über ben Rauf und Bertauf von Mildprobutten,

bie nom St. Beiersburger Romitee ber Butter= und Gierborfe ausgearbeitet find, baben laut Reg.=Ang. bie Beftatigung bes Minifteriums fur Sanbel und In

Rach biefen Regeln ift ber Raufer, falls bie Bare Rad Diefen Regell ist ben Bertaufsbebingungen binfichtlich ihrer Qualität ben Bertaufsbebingungen genden Tage nach dem Empfang der Mare das Borfen-Komitee um Anberaumung einer Expertise zu bitten; nach der Expertise sieht es dem Käuser frei, entweber bie Bare gurudguweifen ober aber fie gu bem von den Experten fesigesetzen Preise in Empfang zu nehmen. — Halls jedoch der Käufer, ohne daß eine Expertise vorgenommen wird, die Ware an dem festgesetzen Termin nicht in Empfang nimmt, so muß ber Berkaufer nicht spater als an bem auf biesen Termin folgenben Tage bem Borfen-Romitee barüber Angeige machen. Dem Bertaufer fieht bann bas Recht zu. die nicht angenommene Ware für Rechnung des Käufers zu verlaufen und die Preisdifferenz vom Käufer beizutreiben. Die Differenz unterliegt auf Bunsch des Käufers der Kontrolle der Arbitrage=

Eismeer mit ber Office in Berbindung zu bringen. Diese Frage wird Mitte September Gegenftanb ber einer auf Anregung ber Betersburger Beratung Stabtvermaltung einberufenen Ronfereng fein. Der Officiolus tritt warm für ben Bau einer Gifenbahn von Betersburg an bie Murmanfufte ein (im Gegen= fat gu ber von anderer Seite angeregten Erbanung eines Ranalinftems). Ein Ranal fei, megen ber Mimatifchen Sinderniffe gu verwerfen und nur eine halbe Maßregel, wihrend burch eine Gilenbahn nicht nur neues Leben dem westlichen Teil des Archangelichen und dem gesamten Olonezschen Gouvernements zugefährt werde, das Eismeer zu jeder Jahreszeit erreichdar werde, sondern wurde auch der nicht unbedeutende Filchdandel unseres Kordens auf bem Martt von St. Betersburg und bes Reichs. inneren seinen Absat finden, und durften die Handels-beziehungen überbaupt fich ftart beleben. Nur ber Brieg im Often hatte bie Aufmertfamteit ber leitenber Spharen von biefer michtigen Frage zeitweilig abge-lenkt. Der Bau biefer Bahn fei einfach ein unab weisbares Beburfnie.

Bur Behinderung bes Schiffsvertehre in

Pelfingfore melbet der Rev. Beob.: Der Festungsstad in Svensborg hat erklart, daß das Berbot, die Festung zu passieren, nicht nur für die Zeit von 10 Ubr abends bis 4 Uhr morgens gelte, fonbern fur bie gange Beit Deshalb ift es auch vorgetommen daß Schiffe por 10 Uhr abends beschoffen wurden. Dem Eins und Anslaufen ber Dampfer, beren Antunfts- refp. Abgangszeit genau angegeben morben, fieht auch gur Rachtzeit tein hindernis im Bege. Der Kriegszuftand in Sveaborg wird noch wenigftens zwei Bochen bauern.

Der Boll auf ansländifche Uhren foll nach Melbung einiger Blätter um 100 Prozent gefleigert werben; ber Prawitelfiwenny Besinit be-seichnet biese Welbung als eine Erfindung, ba ber

arbfite Teil ber einoeführten Uhren aus Deutsch-land fommt, und Rufland burch einen 12-jährigen hanbelsvertrag (feit 12. Februar 1906) gebunden ift.

Bur Ginfuhr von Lumpen ans Ruflanb nach Ocherreich. Auf Grund ber öfterreichischen Gesehesbeftimmungen

für ben Befifall, bie im Jahre 1880 erlaffen worben find, ift, wie wir in ber Pet. Zig. leien, auf ben öfierreichischen Bahnen unlängst bie Verfügung getroffen worden, zur Weiterbeforderung von den ruffischen Bahnen Lumpen nur in dem Falle anzunehmen, wenn sie in Ballen, bie mit Leinwand vernäht find, ober in anderer ordnungsmößiger Berpadung transvortiert werben, somie unier ber Bedingung, bas für sebe Sendung ein Zeugnis beigebracht werbe, daß die Lumpen aus einer von Epidemien freien Ortschaft eingeführt werben. Das Verkehrsministerium hat, bem Nam Mestr wieles bem Braw. Westn. zufolge, gegen biese Berfügung Broiest eingelegt auf Grund bessen, daß erstens in Rußland keine Bestepidemie herrscht, und zweitens in ben Transportreglements bes ruffifd : öfterreicifd. ungarischen Eifenbahnverbandes, ungeachtet des Bes flebens der Gesetzesbestimmungen bom Sahre 1880 fichens der Gesetsehestimmungen vom Jahre 1880 für ben Bestfall, keinerlei Beschränkungen inbezug au ben Transport von Lumpen borgefeben finb.

Gegen bas Muswerfen ber Funten aus

Lofomotiven, befanntlich die Ursache vieler Waldbrande, welche bem Seisenbahnstus jährlich beträchtliche Summen kolen, hat Ingenieur F. M. BornsCharlottenburg einen sogenannten Zugbegrenzer eingeführt, bessen Brinzip barin besteht, daß die Ursache bes Funkenauswurfs, ber si ber m ä fi ge Zug, beseitst wird. Der Apparat ist bereits auf verschiedenen staatlichen Streden angewandt worben, und bie Refultate waren Sireden angewandt worden, und ber befriedigend. Im Busammenhang hiermit hat Born auch eine bessere Ausnügung ber Soistlachen ber Lokomotiven erreicht, so baß Deigflächen ber Lofomotiven erreicht, so daß nach den betreffenden behördlichen Ermittlungen swischen 8 und 15 Prozent Heizersparnis erzielt wurde. Sollte sich die Methode allgemein bewähren, fo tamen ebentuell erhebliche Summen in Betracht Bei einem Durchiconitt von 10 Brogent ergeben fich für bie rund 20,000 beutichen Lotomotiven jahrlich etwa gehn Millionen Mart Erfparnis. Bei Gelegenheit sei übrigens noch auf das merkwürdige Faktum hingewiesen, daß die Zugktärke fast überall unbekannt ist und daß man nur außerst selten auf einer Lokomotive ein Baktummeter, b. b. einen Apparat jur Ermittlung ber Zugfiarte, antrifft, wie benn in Sachtreifen überhaupt bie Meinung an Boben gewinnt, bag ben Feuerungs- und Rauchverhaltniffen auf ben Lotomotiven eine viel zu geringe Aufmerksamteit geschenkt wird.

Sauffe in Menichenhaar.

Bor wenigen Tagen murbe ber jahrliche Dartt für Menichenhaar in Limoges in Frankreich geichloffen. Die Breife maren Lebeutenb bober, als im Borjabre, ba nicht entfernt so viel Material vorhanden war, wie gefordert wurde. Ramentlich in den helleren Har-Wenge des abgeschnittenen haupthaares der Novisen auf den Warkt sandten, einen großen Teil der Schulb an den hohen Preisen tragen. Auch an dinessischen haupthaares der Novisen habt Ihr die für Euch zubereitete Ruß nicht geknackt. Das nächke Mal werdet Ihr nicht heil abkommen; baar, von dem alljährlich große Schissladungen von Europa geben beschieden. Europa geben, ferricht Mangel, während die Rach-frage nach falichen göpfen und Toupeis von seiten ber Damenwelt immer größer wird.

Menefte Boft.

Mus ber Revolutionschronit.

Aus vielen Sonvernemenis fommen Melbungen uber Branbfiffungen ber Bauern. Uns liegen folgenbe Berichte bor: Boltama: Dahrenb ber Saussuchung bei einem Bauern bes Dorfes Braw tam es gu einem Bufammenftoß gwifden ben Bauern und ber Boligei. Ein Briftam wurde mighanbelt und ein Urfabnit und ein Landwachtmann fdwer vermundet. -3m Romnhichen Rreife dauern die Brandftiftungen fort. Am meiften find bie wohlhabenben Rofaten umb Bauern in Milleibenschaft gezogen worben. — Samara: ber im Dorfe Dargatichi im Rreife Nomo-Usenst eingetroffene Stanowoi-Bristam, ber die des Käusers zu verkausen und die Preisdissersung vom Käuser deizutreiben. Die Dissersung unterliegt gurch des Käusers der Kontrolle der Arbitrages Kommisson. Die Kauser aufsolderte, einen entstandenen Brand zu Gerlonen gang fremde Leuie bemerkt. In einem der Kelonen gang fremde Leuie bemerkt. In einem der Metson mit die Kandwachts leute gaben einige Salven abe Ex die Ordnung wurde nach dem Eintressen einer Abseisung Insanterie die kind san die Krandschaften dem Eintressen einer Abseisung Insanterie leicht zur Schulmage gehöre, antwortete der Fremde wieder hersgestellt. — Mi in s k. Am 17. August int einem zögernden "Ia". Der Minssen der Jick im vorden war, wurden wa

Broflamationev verbreitet, bie eine bevor ft e h e n b e Branbfliftung ans fünbigten. Es find brei Miderlagen und Scheunen niebergebrannt. — Mohilem Die Bauern des Fledens Kadin versuchten das Siebens Kadin versuchten das Siedens Kadin verschieder hat den Golinsti zu demolieren. Breit Landwäckter find getötet, der Bristaw und der Chef der Landwäckter mißkandelt worden. Auf das Sut ist Milliar abs

gefchickt worben. Ob auch in ben folgenden Fallen Brandfiffung porliegt, ift nicht erfictlic.

Kampi cin: Das Dorf Morbowo ift abge-brannt. Ueber 2000 Bewohner bes Dorfes find ohne Speife und Obbach. Das Unglud wird burch eine vollige Migernte gesteigert. Moricanit: In ber Rieberlaffung Barafe

find burch ein Schabenfeuer über 156 Sofe vernichtet worden. Geschäbigt ift ber armfte Teil ber Ber polferung.

j. Libland. Ansreichung von Baffensicheinen. Der Berr Livlanbifche Gauverneur batte feinerzeit ben Bauerkommiffaren geftattet, ben Gliebern von Semeinbeverwaltungen Baffenscheine auszureichen. Wie mir ersahren, unterliegt biese Bestimmung seboch ber Einschrändung, bah diese Gemeinbeverwaltungsbeamten, falls sie ihr Amt aufgeben, biese Maffen-

iceine lofort gurudguerfiatien haben.

3. Bintenhof (Rigafder Rreis). Berhaftung.
Wie wir erfahren, find am 15. Tuguff amei Rinten. Die wir ersahren, find am 15. August zwei Binken-böfiche Bauern, I. Ahol und J. Amole, miter dem Berdacht, an ber Beraubungl der Gebrüber Lewig beim Binkenhöfichen Kruge teilgenommen zu haben,

verhaftet worben.

j. Jürgensburg (Rinascher Rreis). Man schreibt uns: In ber vorigen Woche erschien in ber Inrgens-burgschen Gemeinbeverwaltung (wo nur ber Ermeinbe-schreiber und bessen Gehilfe anwesend waren) ein Officier und berlangte, ba ihm tageverber ein Schief: pferb zu wenig gestellt worben mar, bie Ausgablung von 3 Rbl. Der Schreiber vermeigerte biefes unter ber Motivierung, daß hiezu nur der abwesende Ge-meindealteste kompetent sei. Herauf entsvann fich zwischen beiden ein lebkafter Wortwechsel. Darausbin politisch beibeit ein lebgifter 2vortweiglet. Vordussin, welchem sa das Gebiet unterficht, eine Alage wegen Beleibigung ein, wobei er seinen Gehilfen als Zeugen aufgab. Die Klage hat den unerwarteten Exfolg gehabt, daß Klöger und Zeuge vom General Werschinin zu 2 Bochen Arrest verurteilt worden sind. j. Lemburg (Rigascher Kreis). Kassierte

Tagesorbnung. Auf ber legien Bemburgiden Gemeinbeberwaltungsfigung war, wie uns berichtet Gemeinbeberwaltungefitung war, wie uns berichtet wirb, im Anichluf an bie obrigfeitlich genehmigte vore, im einigung an die vorigiering genegungte Lagesordnung, noch eigenmächtig als Ergänungse punkt die Frage über die Schließung des örtlichen Kruges zur Berkandlung angesetzt wurden. Der Krüger, welcher davon Wind erhalten hatte, benachrichtigte hiervon die borgefeste Behörbe, worauf biefer Buntt nicht gur

Beratung zugelaffen wurbe.

Derkurland. Mordanschlag. In der Balt. Tgs. lesen wir: Am 26. Juli sand in Griwa-Semgallen eine Bersammlung in Angelegensdeiten des "Bereins der Deutschen" statt. Der Polizet waren zahlreiche Mittellungen denüber naceangen, daß zu diesem Tage "etwas" geplant sei. Wie wenig oder viellnehr wie par nicht diese Barnungen von jener beachtet wurden, ergibt sich ans Kachsechem. — Als um zirka 10 Uhr abends am genannten Tage der Baron Wildelm von En aelhardte Ses Engelharbt=Schonbenben mit feiner mahlin burch bie hauptstraße bes Fledens Griwa fuhr, bemertte er eine aus 6 verbachtig aussehenben Kerlen bestehende Bande. Das veranlaßte seine Browning-Bistole schusbereit zu b Mis der Wagen dicht bei der Bande war, einer aus ihr die hand, in welcher er einen runden Gegenstand von ungefähr Kaufigröße hielt, wie zum Wurfe. In bemfelben Augenblick richtete Baron E. ben Lauf ber Baffe auf den Kerl. Diefer fuhr jusammen, ließ seinen Arm hinuntergleiten und warf bann ben "runden Gegenstand" unter ben Wagen. Die Bom be explodierte gläcklicherweise jeboch nicht. Daß es fich um eine Bombe gehandelt hatte, wurde Baron E. erft fpater far. Da ber Rert ben Arm finten ließ, ichof Baron E. nicht, im Glauben, ber Rerl fei vielleicht beirunten und habe mit einem Stein nur wie jum Burf ausholen wollen. — Auf ber gangen 11/2 Berft langen Strede burch ben Fleden Grima war, trop ber oben ers mabnien Warnungen, nicht ein eingiger Boligift gu feben. - Bereits gegen Enbe bes lettverfloffenen schine. — Bereits gegen Ende des legiversionensen Jahres waren, wie in der hiefigen Gegend allgemein bekannt ift, vom jüdicken "Bund" in Dinadurg "Todesurteile" über Baron Engelbardt "Schönheyden und eine Reihe anderer Herren gefällt worden. — Es verlautet, daß das geschilderte nifiglükte Attentat auf die Initiative des genonnten "Bundes" gurdäguführen sei; die ausseichwerden Britte kollen sich aus gedungenen. Der führenden Krafte follen fich aus gedungenen, ver-fommeven Subjetten Grimas refrutieren. — Benige

Es scheint, daß ber lette noch verhältnismäßig rubige Wintel Kurlands den Zuständen in den übrigen Teilen des Landes zugeführt werden foll. Hier, wie überall, nicht zum wenigsten durch die Schuld untaugs licher, papierener "Autoritaten".

Friedrichftabticher Areis. Aufgabe bes Bafron atsrechts. Den Muhlu Laiti gufolge hat ber Bairon ber Rerfifden Rirde, ber Befiger von Alt-Memelhof, ben Rirdenborminbern freigefiellt, fich felbst einen Baftor zu mahlen.

Betersburg. Die letten Attentate. Der Präfibent des Ministerkonseils B. A. Stolypin hat im Bolizeidepartement verfügt, daß alle in der ins und ausländischen Presse über das Bombenatientat auf ber Mpotheterinfel ericheinenben Artitel fuftematifc geordnet ibm vorgelegt werben. Das fo gefammelte Material wirb ben Anflageaften beigelegt werben. Reue Umftände in der Sache scheinen bisher nicht enibedi worden zu sein. Aus einige Episoden werden von den Augenzeugen noch erzählt. Balb nach der Vombenexplosion, als ichon mit dem Aufräumen be-

bebectte Sand bor feine Fuße. Biele Baum e ber Allee waren burch bie Gewalt ber Explosion um= geriffen worben. - Borgeftern murben einige ber Beteiligung am Attentat verbachtige Berfonen haftet.

Die Dorberin bes Generals Min fcweigt noch immer auf alle Fragen und bat weber ihren Ramen noch ben ihrer Romplicen genannt; ihr Bag ift ein falider; es murben einige Berhaftungen anläglich biefes Attentats borgenommen.

Die Morberin verbrachte feit Anfang Auguft ben größten Teil ber Beit bei ihrem Bekannten Iwanow, inem etwa 55jabrigen bereits ergrauten Manne, dem Villenort Luisino. Sie saß bort haufig lesend auf der Treppe des Haufes, von der die Villa Asmus, welche General Min bewohnte, beutlich beobachtet werden konnte. Die Mörberin besindet sich in der Peter-Vauls-Festung.

schersburg. Die Raiserlichen Jachten "Bolgurnaja Swiedda" und "Salandari" verbleiben, bem Herold zusolge, in Kronfiadt und geben nicht nach Finnland. Im heiligen Synod. Sin Meporter der Beterd. In die schildert einen Besuch im heiligen Synod etwa folgendermaßen: "Wie sich die Beiten geandert haben. Zur Zeit Podsedonoffzews mar es dier dufter. Die Raumten husste lehm inen war es hier bufter. Die Beamten hufdten ichmigenb hin und her, und bie gum Empfang erichienenen Ber-fonen fagen ichweigend und nerobs auf ihren Stublen. Es mehte eine Art Rlofteratmofphare; nun fieht es gang anders aus: die Besucher bliden nicht mehr buffer brein und unterhalten sich im Wartezimmer untereinander. Im Kabinett des Oberprofurafors fist eben nicht mehr nur ein Wirbentrager, sondern

auch ein Menich. . . . "
— Ber Rriegsminifter bat — fo bort bie Strana — bas Gefuch einiger Generalgouverneure um Berwenbung bon Ravallerieabieilungen gum Polizeis bienft abichlägig beidieben. Auf einem folchen vermerfte General Robiger: "Auf feinen Fall. Moge man ben Bersonalbestand ber Bolizei erhohen, aber nicht bie Truppen verberben."

Mostan. Das Mostauer Stadthampt Gutfcho to m hat, wie die Row. Brem. berichtet, bem

Minifterprafibenten Stolypin ein Beileibstelegramm fibersandt. Eine Gruppe Stadtverordneten beantragte in ber Duma eine Erklärung abzugeben, in ber bie Siabiverordnetenversammlung ben Terroriften ihren Abiden und ihre Berachtung ausbrudt.

Bie aus einer Rorrespondeng ber Rom. Br. aus bem Gouvernement Ewer zu ersehen ift, find in einer gangen Reihe von Rreislandicaftsamtern bie Rabetten berausballottiert worben. pta. Dostau. Der Stabthauptmann

hat ber Polizei ein Telegramm in Anlaß zweier be-waffneter Ueberfalle auf bie Polizei fibersandt. Zwei Gorobowois und ein Revieraufseher maren perwundet und bie Schulbigen nicht angehalten worben. Der Stadthauptmann schreibt die Schuld ben Ge-schädigten zu und macht die Bolizeimeister und Briftowe für die personliche Sicherheit der ihnen unterstellten Chargen verantwortlich. Er schreibt vor, den Revieraussehern und Gorodowois einzuschäften, niemanden nahe an sich hexangulassen und beim ersten Versuch hierzu von den Wassen Gebrauch

gu machen. Baranifde Aergte. In ber legten Beit haben fich in Blabiwoftot nicht wenige japantiche Mergte niedergelaffen. Auf Die Anfrage bes Rriegsgouverneurs bes Amurgebiets, ob biefen japanifchen Mergten bas Recht gur Bragis gewährt werden kann, bai, dem Regierungsanzeiger zu-folge, die hauptmedizinalverwaltung fich bahin aus-gesprochen, daß keinerlei Grund vorliege, für die japanischen Berget andere Bestimmungen anzuwenden, als sie siberhaupt für das ganze Reich für austländische Aerzie bestehen. Es sollen ihnen also keinerlei Hindernisse in den Weg gelegt werden.

London, 29. (16.) August. In Abbis Abeba in Abeffinien find am 27. August mehrere leichte Erb: fi b fe perfpart morben.

London, 29. (16.) August. Die Daily Mail teilt aus Teheran mit, bag in Anbetracht ber Unruhen in Berfien und ber Möglichleit, bag Blüchtlinge aus Teheran am Meeresufer erscheinen, m Berfifden Golf zwei englifche Rriegsichiffe

Bilbao, 29. (16.) Auguft. Der Musftanb bauert fort. In ber Rabe von Santander haben b I u i ge gu fammen ft 5 fe zwifchen ben Streikenben und ber Gendarmerie ftatigefunden. Biele Berfonen find vermunbet morben.

Bafhington, 29. (16.) Auguft. Der Auf ftanb auf Ruba nimmt ernfte Dimen = fionen an. Das auffianbifche Gebiet umfaßt einen ungeheueren Flachenraum und reicht bis nach Santiago beran. Die Regierung mobilifiert neue Truppen und hat in ben Bereinigten Staaten viele Gewehre

Can Francisco, 29. (16.) Auguft. Bon 120 in Can Frangisto beteiligten Berfiderungsgefellichaften

Dollar Berficherungsgelber ausgegablt.
Cantiago, 29 (16.) Augufi. Der Brafibent Riesco, welcher aus Balparaifo gurudgefehrt ift, ift ber Anficht, baß ber in Balpanaiso angerichiete Ge fa mt ich a ben fich auf 200 Millionen Francs belauft. Die Gesamtsahl ber Toten schaft er auf

Telegramme.

St. Betereburger Telegraphen-Algenten. Rigaer Bweigbnrean.

Betereburg, 17. Auguft. Der Rat bes Ron greffes ber Montanindustriellen im Guben Ruglands petitioniert um bie Einführung eines besonderen Schutes im Doneg-Baffin.

In Anbetracht bes mangelnben Raumes in ben ftaatlichen mittleren Lehranftalten und ihrer ungenugenben Angahl, geftattet bas Minifterium ber Bolfsauflarung unbeidrantt bie Ers öffnung bon privaten mittleren Behranftalten mit allen Rechten ber Coulen. Dit bem Januar werben 47 meibs liche Ghmnafien, 39 weibliche Prognmnafien, 8 mannliche Symnafien, 9 mannliche Progymnafien

und 6 Realidulen eröffnet merben. Betersburg, 17. August. Offigiell. Ueber Stawropol, Blagodarnoje

worben, die in Sardinen und Tüchern gesammelt und mach der Zestung St. Peter und Paul übergeführt wondten der Zustand des außerordentlichen Schukes wurden. Einige Leichenteile waren durch die vordere Wand des Jauses auf den Weg und selbst in den Iber die übrigen Ortschaften des Gouvernments für die Frist eines Jahres der Zustand des berschieden Baum schukert, siele eine blut- und stands dem zeitweilig in das Gouvernment Stanvopol absedeste Jand dor seine Füße. Wiele Väu me der eines Oberbefehlshabers über Stamropol und bie erwähnten Kreife, jedoch nach Antunft ber Berson im Gouvernement, Die jum Gouverneur von Stawropol ju ernennen ift, ben letteren erteilt.

Betersburg, 17. August. Die Gerfichte, baß man im Bartum Polen an Stelle bes Kriegszustandes ben Belagerungszustand einzuführen beabsichtigt, entbehren ber Begrunbung. Der Generalgouverneur

von Barfchau hat nicht barum nachgesucht. Die Konferenz inbetreff ber Aufrechterhaltung bes Freihandels im Amurschen Generalgouvernement ist auf ben 10. September festgesest worben. Es find Berfreier bes hanbels und ber Induftrie bagu auf-

Der Gefandte in Befing teilt mit, bag unfer in Dientfin burch Revolverichiffe vermunbeter ruffifder Ronful Laptem geftorben ift. Der Morber Leminsti, ber ruffifcher Untertan ift, ift berhaftet worden. Der Grund gur Ermordung ift ein unfinniges Anfinnen Lewinstis. Die Untersuchung wird von ben Gliebern

ber Miffion geführt. Der Rongreg ber allanbicafiliden Deganifation ift auf ben 23. Auguft anberaumt worben. Un ihm werden die Borfigenden ber Landschaftsamter, je ein Bertreter ber Landschaftsversammlungen und Bevollmachtigte ber Bouvernements teilnehmen.

Betereburg, 17. Auguft. Der Minifter ber Bollsaufliarung hat um die Genehmigung nachgesucht, bei ben fiabtischen Schulen furatorische Ronfeils ju

Der Appellhof hat unter Teilnahme von Bertretern ber Stande den Rebatteur ber Rascha Shisni und bes Rarubnoje Chosjaisimo Bodomosom ju einem Jahre Festung verurteilt, mit bem Berbote, im Berlaufe von 5 Jahren einen Redatieur= poften gu befleiben, und bie oben ermannten Reitungen für immer fiftiert.

Die Angelegenheit ber ehemaligen Reichsbuma Abgeordneten, Die ben Biborger Aufruf untergeichnet haben, befindet fich im Stadium ber Bor-untersuchung, die bom alteren Untersuchungerichter für befonders wichtige Angelegenheiten beim Betersburger

Appellhofe geführt wird.
Im hinblid auf die fich häufenden Fälle von Beraubungen ber staatlichen bffentlichen Institutionen hat die Hauptverwaltung der Posten und Telegraphen als notwendig anerkannt, den Schup des Hauptpostamtes in Betersburg zu reorganisieren, int ihm eine militarifche Organisation gibt. neue Bachtommando wird mit Buchfen, an benen Bajonette befestigt find, bewaffnet werben.

Der Minifier ber Wegefommunifationen reift beute gur Befichtigung ber Sibirtichen Bahn ab. Die Reife fieht auch mit ber projektierien Anlage eines zweiten Gefeifes in Berbindung

Betereburg, 17. Auguft. Die Befchluffe ber befonderen Ronfereng beim Minifterium ber Bollsaufflarung inbetreff ber Eroffnung ber Sochfculen werben ber nachften Gigung bes Minifierrats gur Entideibung vorgelegt werben. Die Ronfereng hat als notwendig anertannt, bag ben Ronfe le ber Sochiculen bolle Aftionefreiheit eingeraumt merbe. Polizeiliche Dagnahmen burfen nur mit Benehmigung bes Ronfeils angewandt werben. Afle in ber letten Beit inbetreff ber Stubierenben er= griffenen, außerorbentlichen Magnahmen muffen aufgehoben merben. Den Stubenten muß bie Berfammlungefreiheit innerhalb ber Mauern ber Behranftalten gemahrt werben, Meetings jeboch unter Beteiligung frember Berfonen find unbedingt gu ver: urteilen.

Betersburg, 17. Auguft. Das Oberfriegs-gericht hat ben Broteft ber Profuratur gegen bas freisprechenbe Urteil bes Gerichtes im Fernen Often über den Oberst Maimajewist, der angeklagt war, während der Militarrevolten in Blodiwostof am 11. Januar, als der Kommandant Seliwanow verwundet worden war, eigenmachtig ben Befehl über bie bem Gibe treu gebliebenen Truppen übernommen gu

haben, ohne Folgen gelaffen. Die Beitungsgeruchte bon ber Umwanblung bes Boligei=Departements in ein besonderes Minifterium find falich. Die Ronfeil ber Mostaner

Univerfitat bat ben Termin fur bie Eramen und bie praftischen Brufungen ber Mediginer bes V. Rursus auf ben Grab eines Argies befinitiv bestimmt. Die Brufungen merben vom 15 Ott. bis gum 15. Deg.

Die auf bem Arbat gelegene Buchhanblung Buillowa ift nach einer Durchjuchung geschloffen worden. Man fand ben Biborger Aufruf auf bie erften Seiten ber gum Berfand in bie Brobing bestimmten Bucher geflebt. Die Buchhanblung und 35 Gefellicaften insgesamt 56 Millionen bas Lager find auf unbestimmte Beit verfiegelt

Mostan, 17. August. 3m Beiere-Bart ift auf ben Rornet bes Dagheftanichen Regiments, Grigorento, pon einem Unbefannten ein Revolverschuß abgefeuert morben. Der Attentater ift entfommen.

Belfingfors, 17. Auguft. Auf bem Rongreffe ber Sozialbemotraten in Aleaborg ift in betreff bes auf bem Rongreffe ericbienenen Genators Rari eine Resolution angenommen worden. Der Rongreg er-flarte Rari, ber in ben finnlanbifden Cenat eingetreten ift, als aus ber Bartei ausgeschieben. Much in beiref Bolbis, bes Gefährten bes Rapitans Rod gur Beit ber Unruhen, murbe eine Resolution gefaßt. Bolbi war vom Rongreß bas Stimmrecht verweigert worben, als er jeboch gur Berteibigung ber roten Barbe eine Rebe halten wollte, berließ bie gange Berfammlung ben Gigungefaal.

Sfaratow, 17. August. Als ber Stanowois Briftam im Imanomta zwei Bersonen verhaftete, lauteten bie Bauern Sturm. Die Menge machte Ansstalten, bie Berhafteten zu befreien. Die Landwachte leute icoffen, wobei einige Leute getotet und verswundet wurden. Die Ordnung wurde von einer Roms pagnie Infanterie wieber hergeftellt.

Chartow, 17. August. Bei ber Station Jenatijemo haben Arbeiter eine Bom be unter bie Ruffce bes Direttors ber Berte ber ruffifchbelaifden metallurgifden Gefellicaft in Betroms 1. Rooember)

flaja, Potier, geworfen. Potier ift ichmer bers munbet.

Chartow 17. August. Im Rontor ber Gesellschaft "Rabessha", bie neben ber Polizeiverwaltung belegen ist, erschienen gestern vier Bewassnete, nahmen bem Kassierer 3000 Rubel ab und entstohen. Einer ber Uebeltater trug eine Maste, ber andere hielt eine Bombe in ber Hand.

Nifhni-Rowgorob, 17. August. Bur Anteils-nahme an bem am 16. August eröffneten allrus-fischen Kongreß ber Wuhammedaner sind 500 Bersonen eingetroffen. Den Borfit führt ber ehemalige Abge-ordnete ber Reichsbuma, Toptschibaschem. Die Bera-tungen werden in tatarischer Sprache und nicht öffentlich geführt. Das Programm eines muhammes banischen politischen Berbanbes, bas fast mit bem ber tonftitutionell-bemofratifchen Bartei übereinftimmt und nur in ber Schulfrage von bemfelben abweicht, ift

Tiffie, 17. Auguft. In Schuicha ift eine unter bem Saufe bes Generals Golofchtichagow ange legte Dine entbedt worben. Dan nimmt an bag bie Mohammebaner bie Bohnung bes Generals in die Luft gu fprengen beabfichtigten.

Tiffis, 17. Muguft. Dem Statthalter ift folgenbe Depefche bes Borfigenben bes Minifterrates überfanbt morben :

Die in ber letten Beit wieberholt begangenen terroriftifden Attentate auf bas Schen pom Amts= personen werben in ber hoffnung verabt, bag bie letteren, indem fie bem Gefühl ber Furcht nach= geben, ihre Tatigleit jum Schute bes Befetes und ber Gesellschaft bor verbrecherischen Anschlägen und gur Erfüllung ber Borichriften ber oberften Staats= gewalt weniger energisch ausüben. Der Minifterrat | 40 ift überzeugt, baß famtliche Bertreter ber Regierungsgewalt und ber tommunalen Beborben, indem fie mit ber Bevollerung bas Berberbliche und Bred's | 40 lofe ber ermafinten Berbrechen einsehen, burch ihre 50, Unerfcutterlichteit und Enticiebenheit bei ber Er= füllung ihrer Dienfipflichien bartun werben, baß feinerlei Drohungen auf ihre Ergebenheit an ben Thron und bas Gefet und auf ihre Bflichterfallung bis gulest einzumirten imftanbe finb.

Batn, 17. August. 3m Bentrum ber Stabt ift ein Auffeber bes Batner Gefangiffes burch Revolver= fchuffe fcmer vermundet worben.

Ragizman, 17. Auguft. Unter bie Golbaten und Kojafen find Proflamationen verteilt worben. Die Untermilitäts haben die Proflamationen ihren Borgefehten mit dem Ausbruck des Unwillens über-

Ronigeberg, 30. (17.) August. Infolge bet fortbauernben Ausstanbes ber Arbeiter, bie bas Getreibe auslaben, ift ber Sanbel ins Stoden geraten Die Baren werben unter offenem Dimmel ausgelaben und verberben. Die Berlufte find bebeutenb.

Loudon, 30. (17.) Auguft. Der Rat ber fogialbemotratischen Föheration bat ein Manifest erlaffen, bas bie englische Bevollerung aufforbert, Die ruffifden Repolutionare gu unterftugen. Pröfiel ist ein Unterstützungskonds gegründet worden. Dem Parlamentsgliede Henderson ist die Disposition über die Gelbiummen, die in England gesammelt werden, übertragen worden. Die Zeitung Taisn Mail weist darauf bin, daß

bie Promnings, beren fich bie Revolutionare ausfoliefilich bebienen, noch Rufland aus Belgien ein geführt werben. In Bruffel werben in bebeutenber Angobl Broichuren mit ber Anleitung gur herfiellung von Bomben und Sollenmafdinen verfaßt.

Belgrab, 29. (16) August. 3m 81. Lebens ohre ift General Zelimarkowitsch, ber lette ber brei Regenten Serbiens mabrent ber Minberjabrialeit Ronig Alexanbers, gefforben. Der Berftorbene geichnete fich im ferbildbeturtifden Rriege burch bie Ginnahme von Rifd und Branfa aus. Er war ein aufrichtiger Anhanger ber Obrenowitichs.

Lucea, 30. (17) Auguft. Die Balber ber Bemeinbe Borgo Mojzana brennen. Das Feuer mutet auf einem Raum von 20 Quabrat-Kilometern. Moggana brennen. Das Feuer Die Behörben haben fich an ben Ort bes Branbes

Rouftantinopel, 30. (17.) Auguft. Bforte, bie burch bie Dislotationen bulgarifder Truppen an ber Grenze beunruhigt ift, bat in biefem Anlag Borftellungen in Sofia erhoben. Die Bachtpoften an ber Grenge finb perffartt worden. Den Truppen an ber Grenze ift borgefdrieben worben, fich in Bereitichaft ju halten.

Rew. Port, 30. (17.) August. Aus Chile wird mitgeieilt, bag bort starte Erb= ich mant ung en stattgefunden haben, und die Bespollerung von panischer Furcht ergriffen fei.

Bechfelfurfe ber Rigaer BBefe som 18 Muguft 1906.

								94 25		
Cheds.								95 20 ₩		
w										
40								87,821/98	37 671/2	8
	S th Se. 4. Cheds	S Me d s Se d. br. Cheds .	5 20t d 9t. 50. d. br. 10 Cheds	8 8k d pr. 10 98. d. st. 10 Cheds	8 28 d pt. 100 8 50. d. pt. 100 8 Theds	8 M d pt. 100 M.c. 100 Franci Check	8 Mt d pr. 100 Rest. Se. d. br. 100 Francs : Cheds	8 M d or 100 N.Mt.: 98. d. st. 10. Francs : Cheds	8 Mt d pt. 100 M. Mt.: 37.521/27 98. d. pt. 100 Flancs: 46.— 8 Cheds	8 Mt d pr. 100 M. Mt.: 37.521/23. 37.821/2 M. d. pr. 100 France: . 46 — N. 46.50

Bantbistonto für Bechfel.

GL Belerebnin 61/1-80/40 Rigase, Kasptois der Neichsbanf
Rigase Schrienbanf
Rigase Kontmerpbanf
Rigase Kontmerpbanf
Rigase Stabbistoniobanf
Rigase Stabbistoniobanf . 61/1-86) Bat. 7-81/2

Fonds. unb Aftie'n . Rurie.

(Ohne givilrechtliche Bernntwortung.) # ga, 18. Auguft 1906 ones in Architvaluta : Spra; 5. 3eifript. v. 1854 (1. April, 1. Oft.) 5 Branilemant. 1. Smiffien v. 1864 5 Brdinierani. 1. Emijfism v. 1856 (1. Januar, 1. Juli) Speoj. Pramienani. I. Emijfism v. 1856 (1. Rārz 1. Gentember) Oproj. Pramienonielbe bez Acids dels Agrarbani v. 1890 (1. Rai, 1. Rosember) 1. Rai, 1. Ang. 1. Rosember) proj. Handburjef ber Alelsagrarbani (1. Febr. 1. Rai, 1. Ang. 1. Rosember) proj. Handburjefe ber Alelsagrarbani (1. Mai, 1. Rosember) 338 348 248 258



Anerkannt zweckmässigstes und zuverlässigstes Material

Verpackung von Flaschen, Gläsern und sonstigen zerbrechlichen

Gegenständen, sowie Büchern

empfiehlt

in ganzen Bogen und zugeschnitten

R. RUETZ

Couvert- u. Cartonnagenfabrik

Riga, gr. Küterstrasse 6

COLD I	Secretary of the last of the l			12 3			
mar. B	fanbbri	efe b. Ba	exogr	arbant	(1. 30	и.	- A
1 Bul		perfiant-Di	blig.	ber 8	nbeutre	it.	-
		1. Januar nie v. 189			1. 30	sei,	.Full
		c, 1 Degen				1 Mag	718/
		leibe von					Feb. 57 10
/g0/0 9	duff. S	taatsanleih	e von	1905			-
				1906			841/
		Superi	betari	foe #	entes		2
epres.	Rigger	Stabt Da	nier-T	fanbbri	efe	·/4 -	86
	be.	Spootbet.	Ber.	Bfanbbr	., alte		-
	bs.	1257		-	mense		_
/2	Muxl.						-
/2	St. 3	etersh	lanco.			-	- 3
10 -	Bint.	Bfantbr.	(17.	April	17 D	H.) -	_
		Bfanbbr.					-
	Siol.	Stadt-Hope	thet.	Bet. R	ianhbr.		-
and the second		Sonb4	in 187	ctally	Ixta:		
TO1. 6	albren	ppm 188	4 (1.	3an., 1	. Juli)		

Aprog. Golbanleibe 1.-4. Emiffion v. 1889/90

(diverse)

**Aprog. Goldanieihe 5. Emissian von 1898

(20. Zen., 19. Anril. 20. Anti., 20. Da.).

**Aprog. Goldanieihe 5. Emissian von 1894

(20. Zen., 19. April., 20. Juli. 28. Ost.).

**Aprog. Goldanieihe von 1894

(20. Mar., 19. April., 20. April., 20. Mar., 19. Zen., 20. Dezember).

**Sprog. Goldanieihe von 1894

(20. Mar., 19. Zen., 19. Zen., 19. Zen., 19. Zen., 19. Zen., 20. Dezember).

**Aprog. Couloi. Tiendadmanieihe (20. Mar., 19. Zen., 20. Dezember).

Stadtanleiben :

41 nproj. Obligationen ber Stabt Riga (1. Dai, 1. Rovember)

Rigaer Rommerzbartl-Affien à 260. Dividende pro 1908 6's Kros. 1904 5's K.
Kuffild-Baltifae Maggonfahrik Affien à Rhl. 250. Dividende pro 1902 18 Kros. 1908 2's Kros.; 1904: 60 Kl. für "/a Ladr."
Gefallfact de Batt gefulole-Habeit in School bet Riga à 500 Kd. pro Sind. Dividende pro 1902 18 Kros. 1902 2's Kros.; 1904: 60 Kl. für "/a Ladr."
Kliengeleilfact ber Dradt: und Ragelfabrit vorm. Starr u. Ro. à Rbl. 250. Dividende pro 1902 6 Kros., 1902 4 Kros.
Milien der Gentral-Waaren-Depots-Gefellschoft in Riga à 500 Kd. Dividende pro 1902 4's Bros.
1903 6 Kros.; 1904 5's Kros.
Milien der Gentral-Waaren-Depots-Gefellschoft in Riga à 500 Kd. Dividende pro 1902 4's Bros.
1908 6 Kros.; 1904 5's Kros.
Milien der Rigaer Schnelldampfer Gfellschoft a R 250 Dividende pro 1903 6's.
Miliengeleilschaft der Rafdinenfabrit "Richard Bodie" à Vbl. 500. Dividende pro 1902 2's Kros. 1908 – Bros.: 1904 – Kros.
Miliengeleilschaft der Rhhlgrabener Edemilden Kabrifen vorm. R. Gbflinger & Ro. à 250 pro Sind. 1902 3 Bros. 1903 – Bros.
Miliengeleilschaft der Rhhlgrabener Edemilden Kabrifen vorm. R. Gbflinger & Ro. à 250 pro Sind. 1902 3 Bros. 1903 – Bros.
Miliengeleilschaft der Rhhlgrabener Edemilden Kabrifen vorm. R. Gbflinger & Ro. à 250 pro Sind. 1902 3 Bros. 1903 – Bros. Aftiengeleilschaft der Fellen und Wertzengfabrit
Otto Erbe à Rbl. 250. Dividende pro 1902
31/3Proz. 1903 & Broz.; 1904: — Broz...
Aftiengeleilschaft der Rigaer Baumwollspinnerei
vorm. W. Eidert à Rbl. 500. Dividende pro
1902 & Broz., 1908 71/3 Broz.; 1904 & Broz.
Geleilschaft "Browodnit" à 250 Rbl. pro Stüd
Divid. 1902 & Broz., 1903 & Broz.; 1904

Divib. 1902 6 Pros., 1903 6 Pros.; 1904 6 Pros.; 1904 6 Pros.;
Attiengefellichaft ber Rigaer Wollmoasenfabrif Holm & Co. & 500 R.; Divibende pro 1902 7 Bros.; 1903 7 Pros.
Aftien ber Rigaer Crasenbahn Gefellichaft & 250 Abi.; Divibende pro 1903 61/2%; 1904 62/4 Pros.
Aftiengefellichaft A. Wolfschmidt & Ust. 500. Divibende pro 1902 8 Pros.; 1903 10 Pros.; 1904 4 Pros.
Aftiengefellichaft ber Ruffischen Stabifeberfabrif & Rbi. 500 pro Stad.

*) Frei von ber Sprozeutigen Auponfteuer

Et. weteroburger Telegraphen Mgen't r, Rigaer 8meigbureau.

Betersburger Borje vom 19. Auguft. 94 10 70¹/4 Siaatsrente.

Seldsflapficheine von 1904 94
Staatsrenfeibe von 1905
innere Anleibe 1905
INne ruffliche Anleibe 1906.
Bjandbriefe der Welse Agrardanf 65
L innere Prämienanleibe von 1864 848
II. 1866 878/8 844*) II. 1865
Bodmienplanbeiefe d. Abels-Agrarbant 202
Pfandbriefe der Abels-Agrarbant I—IV
Dblig, d. ruff. gegenf. Bodence (Net.)
ruff. font Elfendom-Anleiben
Mostan-Rajaner-Elfendom-Obligationen
Mostan-Rajaner-Elfendom-Obligationen 2171/2*) 613,4*) 66 St. Betersburger Stadt-Sup. B. Pfbbr. 775/8 Bilneer Agrar-Bant-Bfanbbr Rostaner 697/4* Boltawaer Charfower ber Rosfan Birban Rybinster-Eisenb. r Nostan Binoan Aphinster-Eiren. Sub-Oli Adhren. I. Bufuhrb. Gef. in Aufland. " Dolgo Koma Kommerybont". Ruff. Band für ausw. Danbel R. Danb. u. Industrich. in Beters St. Petersb. Intern. Danbelsb 911/9* 700*)

*) Rleine Mbichlaffe. Berlin, 30. (17.) Muguft. Baris : Beigen : feft. 178 178¹/₂ Mm fterbam, 80. (17.) Auguft. Sonbon à vista Baris, 80. (17.) Muguft. 97 95 70 00 59 70 8º/o " Brivatbistont

> Bile bie Rebeftion verantwortlid : Die Berausgeber and for. R. Ructs. Dr. Hifred Ructs.

Rem. Dort, 80. (17.) Muguft.

721/° 8014/16

78⁸/₈ 78⁸/₄ 81⁸/₈

21/30/0 Konfols.

20 n b o n, 80. (17.) August.

20 Nuss Ronfols 1889

Silber in Barren pro Unge.

Tenbeng: ichwantenb.

Gingefommene Schiffe.

1292 Dan. D. "Gara", Jensen, von Swinemfinde mit Ballaft an B. Bornholdt u. Ro.
1293 Tan. D. "Miberhund", Bönnelufte, von Ropenhagen mit Galeen an B. Bornholdt u. Ro.
1294 Engl. D. "Tolebo", Wood, von Neval mit Teilladung an Delmfing u Grimm.
1295 Engl. D. "Congembion", Adamson, von Ropenhagen mit Ballaft an Jos. S. Langford u. Ro.
1206 Norm D. "Staal.", Rieppe, von Blyth mit Kohlen an J. S. Leffen. 1297

Rorw D. "Staal.", Aleppe, von Bigth mit konien an J. C. Jeffen.

Kuss. G. Schn. "Reptun", Duell, von South Alloa mit Kollen an J. C. Jeffen, E. Keimann.

Russ. D. "Riga", Schmibt, von Petersburg mit Gatera an die Rig Dampsich. Ges.

Russ. D. "Bereta", Ralewanny, von Rettich gelader an Delwsing u Grimm.

Deutlich D. "Alfentein", Sötting, von Königsberg mit Ballast an Georg Schneiber.

Kuss. Schn. Malgatzem", Schneiber, von Rettil mit Kohlen an J. E. Jessen, E. Keimann.

Russ. C. Sch. "Rarta", Schnberg, von South Allos mit Kohlen an Ordre. 1299 1300 1802 1203

Russ. G. Sch., Marta", Grünberg, von South Alles mit Koblen an Order.
Rorw Bart "Signal", Cornelinssen, von Jamaica mit Husbobis an E. D. Auftab.
Russ. G. Schu., "Forduna", Räpper, von Stevns mit Areide an Zeim in Bohm.
Deutich, D. "Denriette Schiffier", Zeihfill, von Jiensburg mit Bollast an Darff n. Deydemann.
Deutich, Schiepper "Ajar", Reeljen, von Killau leer an R. Schaeider. 1805

Wind : RB. Baffertiefe : Gesgatt und hafenbamm 26'3" Mit- und Reu - Rubigraben 24'3" Drogbe 23'8".

Musgegangene Schiffe.

D. "Jou'sen", Karlifon, mit Betroleum nach Fimland. D. "Stahl", Stahl, mit holz nach Begesad. D. "Fetebrich Carow", Burmeister, mit Holz nach Lübed. D. "Dasursfjord", Midbelthon, mit holz nach Delfyl. D. "Dag", Betersen, mit holz nach Misbeach. D. "Beter Benvit", Haegheman, mit holz nach D. "B R. Alexander Dichailowition", Bengion, mit Diverfem nach Conbon via Binbau D. "Dagmar", Mathiafen, mit Diverfem nach Rouen. D. "Strius", Duis, mit Diverfem nach Samburg. 1292

1294 D. "Bafa", Robrig, mit Diverfem nach Bernau.

S. P. Berlowitz, Geldwechsel Geschäft auf Bahnhof Eydtkuhnen,

rechselt nach täglich auf telegraphischem Wege, au Der Aufenthalt der Züge bietet dem geehrten senden Publicum genügend Zeit hierzu.

Rigafche Rundichan.

Abonnements-Preise.

De Stone Instellung: 8 Abl. jahrlig, 4 Abl. halligheid.
2 Abl. vierteljährlig, 75 Rap. monatlich.
Thisellung in Riga und über bie Hoft: 10 Abl. jährlig.
5 Abl. halbjährl., 250 Rap. vierteljährl., 1 Abl. menatl.
bleecter Kreuzbandlenbung in's Ausland: 14 Md.
jährlig, 750 Rap. halbjährlig, 375 Rap. vierteljährlig,
1M Rap. monatlig.

Deftellung durch die deutschen Postämter: 6 Marf
75 Phunig vierteljährlig.

Mit fenilleton . Beilage

Illustrierte Beilage

Redaction : Mr. 1958. Erpedition: 27r. 157

40. Jahrgang. — Nr. 189

Connabend, ben 19. Anguft (1. September) 1906.

.. Beitung für Stadt und Land"

Der Kübel-Apparat

fasst in sich alle Erfahrungen.

Jeder Neuling kann mit einem

KODAK

KODAK KÜBEL

Entwicklungs-Apparat ausgezeichnete Negative erzielen.

zeichniss von Adressen von Händlern in sämmtlichen Städten Russlands.

Verlanget illustrirte Preislisten und ein Ver-

Action - KODAK Gesellschaft

St. Petersburg, Grosse Stallhofstrasse Nr. 1.

Moskau, Petrowka 15-16.

di albert

Das Attentat auf ben Dlinifterbrafibenten Stolppin

hat bisher eine Richtungsänderung der Regierungs-politik nicht gezeitigt. Die Regierung selbst lehnt jede Röglichkeit einer Einwirkung auf ihre Haltung durch Attentate ab. Sie benuht den Anlaß, um den festen Cours ausrufen. Sie erklärt, baß die Unterdrückung der Revolution und die Förderung der Reform, nach wie vox ihr unabänderliches Ziel bleiben werde. Und em fie biefe Ertlarung in einem Augenblide ab ber gu Schwenfungen nach rechts ober lints Anlag gu bieten icheint, erbringt fie gugleich einer feften Richtung. Bemeis der Stabilität ift geeignet, das Butrauen gur Regierungsgewalt zu fiarten, den Glauben der Be-völkerung an einen festen Plan, eine wohlüberlegte

Bieles Lefen macht ftolg und pebantifc; piel Segen macht weife, verträglich und nfiglich. Etchten berg. ****************

Wandlungen ber Theaterfunft.

Ein Brolog gur Theatergeit. Bon Richard Burger.

die Dinge um uns herum manbeln! Rein Tag ver-geht, wo nicht hier ein Stud abbrodelt, bort eine Form sich umbilbet, ba ein neuer Lette undt; Erbe fieht. Wir sehen es taum, wir achten es nicht; er wenn wir bann nach einer Beile einmal unferen Blid aufmertjam umgeben laffen, fo trifft er eine neue Melt.

Alfo ift es mit ber beutschen Theatertunft ges gangen. So gang allmählich und unmerklich bat fie fich gewandelt; aber ploglich, eines ichonen Tages,

Ward es kar: dies ist ja eimas gang Anderes, eiwas Reues . . Und welcher Art ist dies Reue? Die erste Stappe auf dem Wege der modernen beutschen Theaterkunft bilbet das Wirken Deinrich Laubes. Laube übermand ben fteifgliebrig geworbenen Alassismus und die martiose Romantit durch einen gesunden Realismus. Er war ein Mann, der ferniges und nahrhaftes Brot für den täglichen Lebensbedarf des Theaters dut. Klarheit des Berflandniffes, Berrichaft über bie Sprache, Bilbung ber Aufjassung: das waren seine Ziele; auf die Serrichtung, auf die Ausstattung legte er teinen Wert. In der Laubelsden Theatertunst herrichte das schauspielerische Individuum, eine Fülle großer Talente, einige Genies gingen aus dieser Schule herbor. Die Massenwirkung traten bei Laube zurück. Es max liererrichte Milkumarkung Es mar literarifche Bilbungefunft.

Folgten die Meininger. Bum erften Male in ber Seichichte unferer Theaterfunft marb bem außerften manbe ber Szene eine infiematifche und unermubete Corgfalt sugemandt. Die historisch gebilbete Beit ver-langte auch von ber Bubne historische Echtheit. Die Beit, bie bom Schritte ber Daffen erbrohnte, wollte auch auf ber Buhne die Maffenwirtung gepflegt seben. In biesen Momenten lag bas Reue ber Meininger

Sanblungemeife ber Staateleitung gu befestigen. Das ber Regierung hat fich nichts geandert. hierin liegt ein Erfolg ber Regierung. Indeß nur ein geringer Exfolg. Daß die Politik ber Regierung ihre Richtung nicht andert, ift gut; bag bie Lage biefelbe bleibt, ift miglich, benn biefe Lage ift fehr folimm. Wenn wir in ben vielfachen, faft gleichzeitigen Attentaten bie teilweise gelungenen Afte eines im weiteren Umfang mißgludten Gewaltstreiches gu er= bliden haben, so erfordert eine fo breifte Kriegser-tlarung an bie Regierungsgewalt bie fofortige Aufe eines energifden Rampfes. Es mare fonderbar sich bamit zu troften, baß ber Gewaltstreich nur teilsweise geglückt ift, und beshalb ein allgemeiner bemaffneter Ueberfall großen Stils unterblieben ift ber Stil ber gelungenen Attentate ift gerabe groß genug.

Syftems. In ihm trat die schauspielerische Individua-lität zurück, und die Massenwirkung enischied. Ihre größten Erfolge haben die Meininger mit Szenen, wie der Leichenrebe im "Inlius Caesar" ober Max Biccolominis Abschied, erzielt.

Eine Ennihefe biefer beiben Enfteme verfuchte Glud bas Deuische Theater in feinen Anfängen. Die Theaterfunft L'Arronges war weniger originell, als bie Laubes und ber Meininger, und fie trug nicht ben Siempel bes Genies. Aber fie nar ausgeglichener, fie verftand bas Befie beiber Snfteme gludlich ju vereinigen und ihre Ausschreitungen gu vermeiben. eine Laubes Es war ein Burudgreifen auf Laube,

Darüber hinaus gab es teinen Beg mehr. Diefer Stil hatte teine fernere Entwidlung. Barnan hat ihn in feinen Berliner Theatern vergrobert und auf den Familiengeschmack zugeschritten — aber das war ein Rüchichritt. Die Kinfilter des Deutschen Theaters zerstreuten sich und verbreiteten seine Brinzipien überall hin. So ward dieser Stil zum Berricher.

Schon aber griffen neue Momente ein, die ihn alls mablich untergraben und zu Reubildungen fuhren mußten.

mußten. Das erste dieser Momente war die Berfeinerung bes Auges. Dies Moment verdankt das Theater der modernen Entwicketung der ditbenden Kunst. Diese siellte sich eine Fülle neuer Aufgaben, oder vielmehr: sie ergriff von alten, aber lange preisgegebenen Provinzen wieder Besit. Der Dausrat, das Plakat, die Stickerei, das Buch, das Gewand wurden von Künstlerhand künstlerisch bearbeitet; man kieß auf das Wirken der modernen Kunst im Restausrant, im Bahnhofe, im Kongertsaale. Es war ein fiteh auf das Wirken der modernen Kunst im Restaus rant, im Bahnhose, im Konzersaule. Es war ein Naturprozest, daß diese Bewegung auch aufs Theater indersprang. Der Bert der Formen, mit denen die moderne Kunst anf der der konzersaule. Es war ein Wehr oder weniger trugen die Berte der bedeutendsten wolktommen gespielt wird, wie in Deutschand. Schon moderne Kunst auf dem Gediete der Henre der Kunst auf dem Gediete der Henre der Kunst auf dem Gediete der Henre der konzersaule der dauften der Auch der Installen der Auch der Installen der auch die Hauptmanns und Maeterlincks, Schon der durften doch wenigstens in Palaceit werden. Ausnahmen, wie Tossios "Macht der Finsternis" der Hicken der Kraft", waren selten. Die Tossiude der Bischen der Hicken der Hi

Deutscher Verein in Livland.

Toblebenboulevarb 10, O. 20, eine Treppe boch und ift taglich ged

Klavier-Kurse freien Künfilers Mikolai Iljisch.

Aufnahme ber Schiller und Schillerinnen vom 21. August ab täglich von 3—6 in der Kanzlei Alifiadt 15. Beginn des Unterrichts am 28. August.
Für die untere Alafie (Anfänger) 35 Abl. semesterlich. Für die höhere Alafie 40 Abl. semesterlich. Für die höhere 45 Abl. semesterlich.

2Segen Erbtbeilung ift das Gut Tralamerholz

Rittergüter

Referenz. A. Johannsen re. Referenz. A. Johannsen Factens. Alee Kr. 2a.

Sandelsschule f. Anaben

F. J. Stafchemitsch, Mitau, Etrafie 39. 3n ber I und ber Boibereitungstlasse noch Schaler aufgenommen werden.

andert bleiben. Wenn bem Attentat die Absicht gu Grunde lag, die Regierung auf ben Weg der Reaftiton zu flogen und badurch eine Stärfung bes oppofton gu fiogen into buduteg eine Guttung ber beigeführen, bann allerdings ift es oblig miggifut — bie Regterung ift nicht um einen Schatten realtionarer, als bor ber Tat. Die Artifel ber Roffija scheinen biefe Abficht porauszusegen und betrachten infolgebeffen bi Positiog vorauszusen und verkagten instigeversen die passive Rlugheit der Regierung, den Weg der Keaktion nicht zu beireten, als einen großen Erfolg. Die Regierung durchtreuzt durch ihre feste Haltung die Plane der Revolutionäre. Aber diese Durchkreuzung bas Beftreben, burch einen fo paffiven Att ber Revolution eine Niederlage beigubringen, find doch bon recht zweiselhastem Werte, denn die gange An-nahme einer solchen Absicht ist sehr gekinstelt. Die revolutionären Konspirationen mögen die Einsticht der Regierung gering anschlagen, aber ein gewisses Daß von Ueberlegung mussen sie ihr zugestehen. Sie konnten nicht erwarten, daß die Regierung sich, etwa burch ben Merger über bie vielen Attentate, werde bin-reißen laffen, das Manifest vom 17. Ottober fur null und nichtig zu erflaren, ober zu irgend einem anberen Mittel greifen werbe, bas eine Reaftion in der Theorie und fur die Butunft bebenten murbe. Dergleichen Afte fonnten nur ber Ausfluß bes Aergers ein. Die Befete, welche die fünftige Entwicklung des Reiches garantieren und die fur die Zufunft ge-planten Reformen behindern bie Regierung nicht in der Machientfaliung; bie gefehlich vorgefebene Sand abung bes Ausnahmeguftanbes lagt ber Regierung völlig freie Hand im Rampf mit ber Revolution. Todessit:afe, Kriegszustand und Feldgericht sind unge-sehlich und reaktionar nur nach der Meinung der

man fich bie Aufgabe, bas Buhnenbith mufitalifch gi Grundronart in jedem Einzelfalle zu finden und auf ber Basis bieser Tonart die Farbentone harmonisch abzustimmen. An die Stelle des Meininger-Begriffes der hiftorischen Echtheit trat ber neue Begriff fünstlerischen Schiscit. Das will sagen, daß nicht mehr sowohl die hiftorische Stiltreue jedes einzelnen Deforationsgegenftanbes und ber gangen Musftatiung als enticheidend angesehen ward, sondern vielmehr bie Gignung, als harmonischer Teil bes Gangen wirfen. Diefen Tenbengen ber Bufne tam nun moberne Malerei auf bas gladlichfte enigegen. Runft in vermehrter und verbesterter Auflage, eine Bildungstunft hoher Klasse. Das lepte Wort, bas das Jernwirkung, der Massens ift eine Kunft der Jahrhundert der Bildung auf dem Gebiete der Theaters funft zu sprechen hatte. Dioberne Maler werben jest für die Bugne heran-gezogen, Balfer, Slevoigt, Corinth haben für bas Theater Gludliches geleiftet, und die Szene warb ein Bild, magrend fie bisher ein Bilberbogen gemefen mar. Die Farbe marb ein Stimmungstrager, mabrent fie

bisher Ornament gewesen war. Es war kein Zusall, daß diesem Bunde zwischen Theaterkunft und Malerei balb auch die Musik beistrat. In Auffährungen, wie der des "Commers nachtsteaumes" ober ber des "Raufmanns von Be-nebig", spielt sie eine große Rolle. Die Magnet-nabel ber Theaterkunst wies eben nach einer neuen Richtung: auf Laubeide Bildungskunft solgte mo-berne Sinnenkunft. Wagners großer Gebante vom Gesamtkunstwerke, biesmal freilich auf ber Grunblage ber Wortfunft, regt sich von neuem. Aber zwischen Magner und ber mobernen Theatertunft lag bennoch ein weltweiter Abstand — und bas macht ihr Stil. Denn ein zweites Moment wirfte mit dem ersten

gufammen : bas Streben nach Intimitat. Dies Do-

Morgen, Trabrennen 2 Uhr.

revolutionaren Preffe und ber gewesenen Duma, nach Gefet und Bernunft find fie es nicht. Das einzige, was bie Revolutionare erwarten fonnten, war eine firengere Sandhabung ber Ausnahmegefete gegen bie revolutionären Konspirationen und ihre Helfershelfer, eine Aenderung, die sie schwerlich gefreut hätte. Ebensowenig wie Bjelenzow besonders vergnügt geweien wäre, wenn er statt frei im Waggon zweiter Alasse, mit Juh- und Handschlen im Arrestantenwaggon transportiert worden wäre. Und hier ercheint uns der Ort, die Fragestellung zu erweitern: Wenn, wie die oppositionelle Presse behauptet, Artegszustand und hößber sein einziger Nevolution dienlich sind, warum hat disher sein einziger Nevolutionär, teine Prostamation und sein oppositionelles Blatt sür Todessirase, Artegszustand und Veldgericht Neklame gemacht?

Dier liegt das Kässels von der Resierungsgewalt revolutionaren Konfpirationen und ihre Belfershelfer,

Sier liegt das Rätsel!

Sine scharfe Handhabung der Regierungsgewalt erscheint und für das Erstarkendes oppositionellen Bolksgesstes nicht sehr günstig. Richt einmal der oppositionelle Teist der Presse psiegt durch Kepressiumaßregeln sonderlich zu erstarken; vielleicht erstarkt ihr Seift, aber ihre Opposition nicht. Nach dem Erlaß des 17. Otsobers iodte die Presse, im Dezember wurde sie kusch, mach der Aufslösung der Duma wurde sie weit friedliebender. Istu der Aufslösung der Duma wurde sie weit friedliebender. Istu den gahlreichen Atteniaten, hat sie von neuem einen schürferen Ton angeschlagen. So sonders dar es klingt, die raditalsbemotratische Presse mach bar es flingt, bie rabital-bemotraitiche Preffe mach bie Attentate ber Regierung jum Borwurf. Ihr Aussichtungen laufen barauf hinaus, bas bi Regierung genug Blut vergoffen habe. A es Regierungsblut ift, welches fliebt, und nicht Blut der radikal-demokrailschen Presse, beachtet Blut der radikal-demokraischen Presse, beachtet sie nicht. Sie sagt allgemein, es wäre genug Blut um der Regierung willen vergossen worden und daher sordere sie, die radikal-demokratische Aresse, die Einskellung der Feindseligkeiten — die Einberusung der Tuma vor dem angesehten Termin, die Ausbedung der Todessstrase, die Einftellung der administrativen Versacktungen usw. Die wunderdore Argumenkation ber tabital-bemotratifchen Breffe, ble ein eigeniumliche Bicht, ein ungewöhnlich grelles, auf ihr Berhaltnis jum Partifanteieg wirft, hat zwei ebenso eigen-artige Stütpuntte: ben erzurnten Boltswillen und bie artige Stütspunkte: ben ergürnten Bolkswillen und die omindse Sympathte der Gesellschaft, deren die Keglerung zur Beruhigung des Landes bedarf. Diese lette schwere Crux, das siete Herdordblen der "Sympathie der Gesellschaft", hat die Regierung durch ihre vielsachen Aufruse an die Gesellschaft selbst großzgezogen. — Es ist ebenso kassen die Lastig. Die Argierung debarf zur Beruhigung des Landes der Stegierung debarf zur Beruhigung des Landes der Sympathie der Gesellschaft nicht, die ihrer eigenen Boamten. Vor allen Dingen bedarf sie einer Justig, sie bedarf der Kechtlibrechung, mag nun das Recht im fie bedarf ber Rechtsprechung, mag nun bas Recht im burgerlichen Gericht, im Rriegsgericht ober auf freiem Felbe gefprochen merben.

Gie bebarf ber Richter, bie mit Recht, und Gefet sympathifieren, bie nicht nach Dumabe richten und Prefitimmen, sondern nach dem beste-henden Gefet Recht sprechen. Die unerhörte Nachricht bon einem revolutionaren Untersuchungsrichterverbande, zeigt, wie es hiermit beschaffen ist. Und nicht biese Rachricht allein.

Ist es biese Sympathie, welche bie rabital-bemo-tratische Presse im Auge hat, wenn sie von ber Symber Intimitat, ging es bem Pathos Aberhaupt gu Leibe. Das neue Ibeal warb "Stimmung". Aus Pleingirfunft warb Zimmerkunft. Was war es nun um biefe Stimmung? Im mobernen Stuck spielt Individuum nicht mehr bie beherrichende Rolle, wie bei Shatelpeare. Die Menschen find nicht mehr bie herren ihres Schickfals, gewaltige Verkörperungen des Willens zur Macht, sondern über ihnen liegt ein feines, seines, aber dichtes und ftarkes Rey, das die Berhaltniffe, ber himmelsstrich, bie Bergangenheit, bie Gewohnheit fnupfen. Das moderne Drama ift im Grunde wieder Schicffalsbrama; und so galt es für die Theaterkunft weniger, machtvolle Intividualitaten barguftellen, als vielmehr bie Berührungen und Begiehungen ber Menichen unter einander fichtbar gu Damit gewann bie Runft bes Bufammen spiels eine außerordentlich erhöhte Bedeutung. ber Runbige in bem vielgerühmten Enfemble bes der Anndige in dem vielgerühmten Ensemble des Théatre Français deutlich immer das wohlbekannte Schema der "Stellungen" und ihres Wechsels hervorsblicken sieht, so hat die moderne deutliche Theaterkunft danach gestredt, dies Schema so außerordentlich zu verlebendigen und abzuschleifen, daß es sich in völlige Natürlichkeit umseht. Dazu trat die stärkere Berwendung gewisser Kunsimitiel, oeispielsweise der Sordine, durch die eine Abdampfung aller Wirfung und Stimmung erzielt, und gleichfam ein Rebel, eine bloffe Ahnung über bas Sind gebreitet warb. Da war ferner bie Kunft ber Banfe. Der Schauspieler lernte nicht mehr nur reben, sonbern auch ausbrucksvoll schweigen. Und bamit wieder war ein völliger Tempowechsel in ber Theatersunft gegeben. Das gange moderne Tempo bes Theaters ift Ritarbanbo.

Die Birkungen, die durch biefe neuen Faktoren er-reicht worden find, find anerkannt bebeutend. Man barf als ihren beften Berimeffer bezeichnen, baf, Ror-

pathie der Gesellschaft, als der Borbedingung zur Beruhigung des Landes spricht; meint fie die klause Antipathie der Justizdeamten gegen das Berbrechen, so ist ihre Anstidt begründet. Dieser Antipathie bedarf der Staat notwendig; hat er sie, so wird die Rossignation mehr gezwungen sein, in der unveränderten Lage einen Ersolg zu erblicken.

Bur Ronturrengfähigfeit bes Sanb-

Dan schreibt uns:
Die in ben letzten Jahrzehnten zugunsten bes handwertes ins Leben getretenen Gesetze haben bie Klagen über Geschrbung ber handwerter burch Großebetriebe und Großgeschäfte nicht verstummen lassen. Im Gegenteil, biese Klagen ertonen beute lauter als je und sie verdichten sich zu Forderungen und Borgichlägen, die schlechtsin unerfüllbar sind. Wir möchten hier zwei Vorschläge machen, die anscheinend eine Bestaftung bes Handwertes darstellen, tatsächlich aber ihm sehr nühlich sein können.

seiner der Sauptgründe für den Rückgang des Handwertes liegt in der Unzuverlässischt und Unspünklichkeit der Handwerter. Da ist jemand, der zum Unzuge seine Möbel repariert erhalten sollte, Woche um Wohe mit allerlei Ausreden hingezögert worden, und als er endlich etwa sechs Wochen nach dem vereindarten Lieferungstermine sich persönlich davon überzeugen wollte, wie weit die Reparatur sortgeschritten wäre, sah er, daß an den Wödeln kein Strich gemacht war. Dem Schreiber dieser Zeilen ist es zur gleichen Zeit ganz ähnlich gegangen und die Folge davon war, daß er, bisher ein ausgesprochener Strich gemacht war. Dem Schreiber dieser Zeilen ist es zur gleichen Zeit ganz ähnlich gegangen und die Holge davon war, daß er, disher ein auszelprochener Seguer der Warenhäusen, diesen seine Rundschaft zuwandte, weil er hier pünklicher Lieferung gewiß sein konnte. Ein Mittel nun, die Handwerker zu ihren Segen von ihrer Lotterei zu verreien, ware die grundsähliche Bereindaung von Konden in als Krafen für unpünttliche Lieferung. Raintlich werden sich die Sandwerter mit Sanden und Füßen dagegen firäuben, aber wenn ihnen ein Kunde nach dem andern versichet, daß er andernsalls abgehen würde, so werden sie sich zur Berabredung der Kondenionalfirase schon versiehen. Sie werden dann ihme Leichifertigfeit bei der Bereinbarung der Lieferungsfrift auffieden und nur solche Beripte-chungen machen, die sie innehalten wollen und können. Das wird ihnen gum Segen gereichen, ben wir wieberholen, daß ungablige Leuie, die an und für fich dem Handwert wohlwollen, dei Handwerkern nichts mehr machen laffen, um nicht immer wieder burch beren Unpunktlichkeit Aerger und Rachteil gu haben.

Gin Gegenftud nun gu ber bisherigen Unpuntt lichteit ber handmerter im Liefern ift bie Unspuntilichteit ber Runben im Begablen. Selbst Leute, die in durchaus guten Berbaltnissen find und die sonst ihre Rechnungen prompt bezahlen, machen sich teine Gedaulen dabei, ihren Schuhmacher oder Schneider ein halbes, oder gar ein Jahr mit ihrer Rechnung warten zu lassen. Noch schlimmer sind natürlich diesenigen Kunden, die feligd drauf led beim Handwerter arbeiten laffen, ohne gewiß zu fein, ob und wann fie die gelieferten Sachen werden ber zahlen tonnen. Diese Leichtfertigkeit wird bochftens noch übertroffen burch die Leichifertigfeit, mit welcher ber Sandwerter Rrebit gemährt. Mit das Schlimmfte ift nun noch, daß der puntiliche Zahler für ben un-

ficite, bas beutige "Deutsche Theater" in Berlin, fich aus einem "Rleinen Theater" entwickelt hat, und baß sein Leiter immer wieder zu solch einem Theater hinftrebt. ift feiner Ratur nach monumental. monumental fein ober es wirb nicht fein. Gin Theater für ein paar auserlefene hundert ift ein afibeisches Gesellichafisspiel. Run ift es intereffant gn beobachten, wie unfere moberne Theaterfunf ihrer Schwäche sich inftintelv bewußt, ber Monumen talität aus dem Wege geht. Man führt den "Sommernachtstraum", den "Kaufmann von Benedig", das "Bintermärchen" auf — das will sagen jene Stüde Shafespeares, die noch am meisten Genrescharafter tragen; und diese löst man in eine Neihe von Genrejgenen, vereinigt in einem Stimmungsallenfalls — allenfalls! — an ben "Tasso" hexan — nie an bie "Iphigenie". Man kann bamit "Antonius und Sleopatra" zurechimachen — nie ben "Lear" bewältigen. Man kann bamit Hofmannskalls um mehrere Grade herabgestimmter und verweich-lichter "Slektra", nie aber Sophokles gerecht werden. lichier "Elektra", nie aber Sophokies gerecht werben.

Wenn wir sagten, daß Laube gesunde tägliche Nahrung
für das Theater zubereitete, so find das, was die
moderne Theaterkunft bietet, Delikatessen, und diese
mössen des Dauer den Magen verderben. Die
moderne deutsche Theaterkunft ist eine Residetenkunft,
die Kraft und Derhöeit nicht von einander zu
scheiden weiß. Der Nerv der Laubeschen Kunst war
Energie, der Charakter der modernen Keaterkunft
ist einlussener Sinnenreiz. Die Wirtung dieses
Charakters ditdet die Erschlassung der Phantasse.
Alle Sinne des Zuschauers werden beschäftigt, seiner
Khantasse bliebt nichts mehr zu tun übrig. Er des
sindet sich angenehm und träge, wie in einem lauen findet fich angenehm und trage, wie in einem lauen Bade. Die felbfifchopferifche, mitfchopferifche Rraft Bade. Die felbischöpferische, mitschopferische Rraft wird erftidt. Unter ber mobernen Theaterfunft werden fleine Stude großer, große Stude flein. Schaufplelerische Talente werben großgezogen, Genies haben keinen Plot, da sie bas feine Gewebe der Einmung gerreißen würden. Die moderne Theaterkunft ist die Genies baben Runft ber Unperfonlichteit - bie Berfonlichteit, bie Muffahrung pragt, ift bie eines Unfichtbaren, bes

Regisseurs.
Und so erkennen wir in biefer Runft ben Stil
eines muben und sinnendurstigen Zeitalters, beffen

punkiliden und für ben Nichtzahler bufen muß, indem ber Sandwerker, um fich für ben Rapitalausfall bew. Zinsverluft zu entichabigen, ben Vreis seiner Waren burch einen Aufschlag erhöht. Die nur gegen bar liefernben Warengeichafte laufen bas Rifito bes

bar liefernden Warengeschäfte laufen das Risto des Handbwerts nicht, sie können deshold dilliger liefern und sie entziehen dadurch dem Handwerter manchen guten Kunden, der es schließlich satt hat, "immer wieder für die "Rumper" mitbezahlen zu missen. Ein Mittel nun, sich einerseits die promptzahlende Kundschaft zu erhalten und audererseits solche Kunden, die zwar in der Lage sind, bald zu zahlen, es aber aus Nachlässische und aus einer Art Sewohnbeitsrecht nicht tun, zur prompten Kahlung zu veranlassieren die Gemährung starter Rabaute für fofortige Varzahlung. ware die Gemährung frarker Kabatte fürs of ortige Barzahlung einige Prozent, die meisten anberen Handwerker garnichts. So fühlen sich meisten anberen Handwerker garnichts. So fühlen sich maiürlich nur wenige Leute verlockt, dem Handwerker sofort zu bezahlen und ihm ihre Kundichaft zu ershalten. Würde er durchweg 8 dis 10 Prozent geben, so würde zwar der buchmäsige Berdienst des Handwerkers verringert werden, sein Geschäft aber würde faktisch bester geben, denn er würde werk und anzur faktisch beffer geben, benn er würbe mehr und zwar gahlungstraftigere und zahlungstuftigere Kunben her-anziehen und er konnte die faulen Runden, die er jest nur bulbet, um feine Gefellen voll gu beschäftiger und weil er eine vage Hoffnung hat, fie würden boch vielleicht noch einmal bezahlen, abftoffen. Damit aber wurde bas handwert auf eine materiell viel gesundere und folibere Grundlage tommen.

Inland. Riga, ben 19. Auguft.

Der Bildungeftand in Rufland.

Das forifchreitenbe Sinten bes allgemeinen Bil-bungsftanbes in Auftand wird rudhalistos bezeugt auch von folden Organen ber Breffe und von folden bochangefebenen Mannern ber Biffenichaft, an beren ruffifc-nationalem Batriotismus niemanb zweifelt. Der berfihmte Chemiter Professor Menbe= le se w hat singst in einer von ihm veröffentlichten tabellarischen Uebersicht siber die Abstuchung der Bildung in der Bevöllerung Rußlands die beiden sonst üblichen Rubriken "Höhere Bildung" und "Wittlete Bildung" in eine zusammengezogen. In der Begrünstume hieren sons

bung hierzu sagt er!
"Hite ich diese Aabelle vor 15 Jahren aufzustellen gehabt, so hitse ich unbedingt die Bersonen, die nur eine mittlere Bilbung erhalten, von den Personen mit höherer, d. h. spezialisserter, mehr oder minder auf philosophischen Grundlagen beruhender Bilbung gesschieden. In der letten Zeit aber halte ich es — nicht etwa, weil das Niveau der mitte leren Bilbung gestiegen, sonbern weil bas ber hoheren gesunten ift, nicht für zwedmäßig, bie beiben vorermähnten Rategorien von Bersonen, die das Recht auf die Benennung "Gebilbete" Personen, die das Recht auf die Benennung "Gebildete" (Intelligente) erworben haben, von einander zu scheiden. Schon der Umstand, daß die Aus fit än de der letten Bett an vielen Orten Ausstands ihren Ausgangspunft gerade von den Universitäten und den höheren Lehren an fia lien genommen haben, ift für mich ein vollskommen klarer Beweis dafür, daß die Wildung in Rusland im allgemeinen in den letzen Iagren fiart gesunken in allgemeinen in den letzen Jahren fart gesunken ist, was noch sierzeugender bewiesen wird durch den geringen wissenschaftlichen Sehalt der literarischen, technischen und sonsitzen Kulturproduktion der Männer der letzen Epoche in Rusland."

Am schwersten ist die wissenschaftliche Bildung natürlich durch die seit fünfzehn Jahren unaufhörlich auf den Universitäten herrschenden Unruhen geschäbigt worden, die jedes systematische Studium untersbrochen haben. Praktisch unachen sich die Folgen an brochen haben. Praktisch machen sich die Folgen an bem großen Mangel an Aerzien und höheren Lehrern bemerkdar. Dem Aerzienangel kann in absehbarer Zeit nicht abgesolsen werden, auch wenn sich immer mehr Frauen dem medizinischen Studium zuwenden. Soll die öffentliche Gesundheitspflege im Reich nicht fart gesährbet werden, so wird Ausland gezwungen sein, einen Teil des Bedarfs an Aerzien aus dem Ausland zu heziehen. Seit dem Ausland der Ausland gu beziehen. Seit bem Ausbruch ber Revolution hat auch bie Arbeit auf ben hoheren Lehranftalten gelitten, und bie Bauern in ben be-brangten Gebieten im Innern bes Reichs ichiden ihre Rinder feit Jahr und Tag Aberhaupt nicht mehr

Menfchen nicht benten, nicht erleben, fonbern nur be Menschen nicht benten, nicht erteben, sondern nur de-schäftigt lein, sehen wollen. Daher der große Erfolg der Woche" und auf einer höheren Sinse der modernen Theaterkunst". In diesem zeitphycholo-gischen Zusammenhange liegt ihre Berechtigung und der Keim ihres Verfalls. Vermutlich aber wird dieser Verfall schneller hereinbrechen, als man gegen-

Denn eine Achillesferfe ber mobernen Theaterfunft ift ihre Unverträglichkeit mit ben technischen An-forberungen bes Theaterorganismus. Indem fie ein ungeheures Dehr an Probenarbeit notwendig macht, brudt fie bie Fahigfeit, Reues herausgubringen, ein Minimum berab. Gin balbes Dutenb Still ber Spielzeit ift ba icon eine Leiftung; und unter biefen Umfianben fiellt naturlich jebe neue Berausbringung ein außerorbentliches Rifts an Arbeits-traft und Rapital bar. Mehrere Fehlschläge biefer Urt ruinieren jedes Privaitheater. Treffer aber führen jum long run-Spftem, - und bamit gu einem großen Rudichritte gegen unfer Spftem bes gemidten Spielplans. Das Theater ift bie Stätte bes Dramas, und Drama beißt Geschehnis, Sanblung, fabig fein will, ein bramatifcher Organismus fein. Es muß handeln; Rraft, Wille, Entschuß find die Eigenschaften, beren es vor allem bedarf, um ber Kunft bes Dramas gerecht zu werben. Man er-wartet von ihm nicht saubere Rleinarbeit, sondern wartet von ihm nicht faubere Rleinarbeit, fondern monumentalen Stil. Richt Genres, fondern Frestomalerei. Richt Stimmung, sondern Dandlung. Solch Forberungen schließen freilich Feinheit feineswegt aus. Gben an Feinheit ftand bie beutsche Theater tunft immer hinter ber frangofischen (und auch g. B ber banifchen) weit gurud, und in unserer moberner Theatertunft feben wir vor allem eine Feinheitsichule ber beutichen Bubne. Feinheit ber Bilbwirfung Feinheit ber Bortwirfung, Feinheit bes Busammen fpiels, Feinheit bes Tempoverstandniffes : all bies wird burch bie moberne Theaterfunft unendlich geforbert, und man barf ber Butunft einer Bubn funft, bie burch biefe Bucht und Schule gegangen ift, mit Bertrauen und mit hober Erwartung entgegenfeben.

Bilanz Nordischen Bank

Volleingezahltes Aktienkapital . Rbl. 25,000,000

Die Centrale der Bank befindet sich in St. Petersburg, Newsky Prospekt Nr. 62, im Hause der Bank.

Filialen in: Baku, Belgorod, Borissoglebsk, Buturlinowka, Charkow, Jefremoff, Ekaterinburg, Homel, Jeletz, Kasan, Koslow, Libau, Livny, Minsk, Moskau, Nowotscherkask, Orel, Petrowsk (Dagestan), Riga, Rostow a. D., Rybinsk, Stary Oskol, Twer, Woronesch, Kalaschnikoff- und Fleisch-Börse in St. Petersburg.

In In den Total.

	St. Petersb.	Fillalen.	Total.		St. Peters	b. Filialen		SHIP!
Activa.	Rubel. K.	Rubel. K.	Rubel. K	Passiva.	Rubel.	K. Rub-1.	Rubel.	K.
					Paul Ty			I Description
Cassa	412,488 82	1,399,808 68	1,812,297 50		25,000,000		25,000,000	
Laufende Rechnungen:	919,064 54	785,716 74		Reserve-Capital	934,152 173,850		934,15 173,856	
1) in der S'aatsbank 2) in Privat-Banken	803,251 91	10,500 -	2,518,533 19	Einlagen:	173,000	-	110,000	120
Discontingte Wechsel mit nicht				1) auf laufende Rechnungen	5,161,036	85 19,692,764 6	(0)	1 5 1
weniger alszwei Unterschriften	14,223,281 11	23,391,610 23	37,614,891 34	2) terminirte	16,026,135	55 2,958,565 7		4 89
Discontigete Solo - Wechsel mit		95-1		3) unterminirte	200,000	532,941 7	3	
Garantie von Handelsverbind-	105,000 -	340,387 60	445,387 60	4) Creditoren on call	169,554 33 797			1 18
Discont, Handelsverbindlichkeiten		719,710 06	719,710 06	Special-Rechnung in der Staats-	30,101	110,000	0 22 00	200000
Discontinto tiragirta Werth-	Washington and		20.000000000000000000000000000000000000	bank gegen Depot v. Wechseln	105 3 10		NAME AND D	
manisma and lautende Coupons	6,117 3	20,798 93	26,916 24	und Werthpapieren	-	- 238,993	238,99	3 94
Vorschüsse gegen Dépot: 1) on call*:		10000		Correspondenten:	1 411111	1		Language 1
a. von Staatspapieren und				Loro-Conti : a. Freie Summen zur Dispo-	1 1 5	ALL LYTT		1
von der Regierung garan-				sition d. Correspondenten	18,932,499	70 2,716,900 6	8 21,649,40	0 38
tirton Werthpapieren	953,824 46	3,091,085 55		2) Nostro-Conti:	10000	2 3222	- 22 i i i	100
b. von der Regierung nicht			15,743,166 07	Den Correspondenten von	11 584 100	59 320,250 7	11,674,43	1 96
garantirten Actien, Oblig. und Pfandbriefen	6 462 069 53	5,236,193 53		der Bank zukommend	11,854,183	8,156,108 7		
g wan Frachtbriefen, Con-	0,202,002	0,200,100		Unbezahlte Anw surgen und	100	0,200,100		13125
noissementen u. Waaren	709,214 55	7,085,685 89	7,794,900 44	accept. Tratten	214,179	50 463,069 1	8 677,24	8 68
2) auf festen Termin:				Eingenommene Zinsen und	1 000 000	88 1,429,201 1	8 2,451,47	100
a. von Staatspapieren und von der Regierung garan-				Commission	1,022,272			
tirten Werthpapieren	199,432 55	945,933 18		Zu zahlende Zinsen auf laufende	10,001	0,000	-	1000
h von der Regierung nicht				Rechnungen und Einlagen	875,735	12 368,677	3 744,41	2 15
garant. Antheilscheinen, Actien, Obligationen und		Sales II	1,609,503 88	Eingang abgeschriebener For-	100			. 00
Actien, Obligationen und	36.880 10	427,258 05		derungen	14,078 591,837	16 78,673	92,75 591.83	7.50
Pfandbriefen	285,054 34		3,788,540 85	Nichtausgezahlte Dividende Transitorische Summen	838,135	69 146,763		
3) Special - Rechnung gegen	200,002			Spar- n. Unterstützungskasse der	SEGRETH.	A CANAL	1389	The state of the s
Denot von Wachseln		662,665 01	662,665 01	Beamten der Bank	210,442	90 — -	210,44	2 90
Ausländische Münze und Zoll-	8,877 88	57,976 22	66.854 10		- 1 m		Late and have	1
werthpapiere der Bank gehörig:	6,511 36	01,010 22	00,304 10	and the second state				
1) Stactenaniere und von der				The state of the s			/	
Regierung garant. Werth-	4 000 055 00	901 701 45		1 Com Sealerskeam Smith			/	8
2) von der Regierung nicht	1,288,355 32	801,761 45	1	Description of the second				
garantirte Obligationen u.			2,354,629 20				/	
garantirte Obligationen u. Pfandbriefe	642,094 14	122,418 29	1	A DOMESTICAL PROPERTY OF		and lover	/	
An- und Verkauf von zinstragen-		105 900 44	105 000 44	The second second		/		
den Papieren in Commission . Tratten u. Wechsel auf ausländ.		105,369 44	105,369 44			/		
Plätze der Bank gehörig	258,278 15	271,426 56	529,704 71	the second state of the second		/		
Correspondenten:	100000			The state of the s		/		
1) Loro-Conti:						/		
a. Credite mit Garantie: von garantirten Werth-					the Land	/		4000
pani ren	8,422,876 88	118,356 83	1	18 4 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	/	14年	and the	2. 首次的
von night garant. Werth-				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	/		32 3 581 55	公司 上原
papieren	1,613,317 26	448,023 94	20,305,248 -		/	5 85		
von Handelsverbindlich- keiten	5,546,300 05	1,634,012 42	20,000,240		/			
von Waaren	2,277,291 68	3,178,338 09		A second	/			
b. Blanko-Credite	798,479 82	1,268,721 08						
2) Nostro-Conti:				/				
a. Freie Summen zur Dispo- sition der Bank	9,921,194 51	704 055 79	10,625,250 30			to the state of		6 HT 1884
Rechnung der Filialen	27,645,291 86		27,645,291 86			construct to		\$7.30
Rechnung der Filialen Protestirte Wechsel	269,477 93	226,718 10	496,196 03					
Laufende Unkosten	321,603 59	694,673 05	926,276 64					
Unkosten pro 1907 Prozentst. v. Gewinn f. Capitalst.	86 60 80,605 44		236 60 80,605 44	/		tions.	4 15	14-18-0
Auslagen die der Rückzahlung	00,000 43		00,000 41	/				
unterliegen	41,059 20	13,842 94	54,902 14			turnadas:	miere	BI THE
Immobilien	1,205,783 94	543,524 27	1,749,308 21					
Einrichtungskosten	10,284 97 795,822 84	330,116 08 281,845 11	840,401 05 1,077,667 95			कारी और		
Transitorische Summen				MALE ME SEA TO POLICE			1	The Name
	81,262,284 23	57.832,169 62	139 094,453 85		81,262,284	28 57,832,169	52 139,094,45	3 85
				The state of the s	A STATE OF THE STA	1 10 00 100		13 10 1

Ruffifche und japanifche Landwirtichaft.

Man schreibt ber Boss. Big.: Während bie russische Breise vor Beginn bes japanischen Krieges bie japanische Kultur immer als außerst minders wertig hingustellen pflegte, ift sie jest zu der Einsicht gekommen, daß die Unterschäung des Gegners keines wegs gur hebung ber eigenen Kraft bient. Man ftubiert jest in Rufiland bie Buftande im Lande bes Siegers mit ber nötigen Unbefangenheit, und ba kommt man zu Schlüffen, die keineswegs schmeichelhaft für das Zarenreich find. Der agrarische Rampf in Rußland hat die Aufmerksamkeit ber dortigen Blätter auf bie japanifche Landwirtschaft gelentt, und mas fie über biefe mit Bubilfenahme beutscher Erfahrungen fcreiben, ftellt bem japanifchen Laudwirt ein febr gutes Beugnis aus.

Der japanifche Bauer bat bei weitem weniger Land ale ber Ruffe und nabrt fich trotbem - mit un: bebeutenben Ausnahmen bei Difernten eigenen Mitteln, flagt nicht aber Landmangel, forbert feine "Rationali fierung" bes Bobens und raubt nicht bie Befigungen bes Buisbefigers aus. Das erreicht er burch peinlich rationelle Bearbeitung bes Landes und burch unermublichen Bleiß. In Japan wenden bie Bauern icon feit unbent:

lichen Zeiten die Dungung im weitesien Umfange an. In keinem Lande der Welt werden die Dungstoffe forgfältiger gesammelt, werden fie aus so verschieden= artigen Quellen gewonnen wie in Jopan. Japaner fahrt feinen Dunger nicht auf bas Brachfeld, mo er austrodnen tann ober bie Binbe feine mertvollften Teile forttragen. Belder Art Dungemittel auch angewandt merben, ber Japaner ift immer beforgt, baß biefe nach Doglichfeit ichnell in die üben. Der Japaner bungt nicht fo febr ben Boben,

wie die einzelnen empormochienden &flangen, ba ihn betannt ift, bag er auf biefem Bege bie befriedigend ften Ergebuise ergielen tann. Die Plage bungend, in welche er die Saat fat oder die Pflanglunge einpflangt, bann weiter die Pflangen von Beit gu Beit dungend magrend ihres Wachstums, wender er bie zwechnößigfte und wirtschaftlichite Methode an, die fich vorstellen lößt. Ueberhaupt befigt ber Konauer bei Bahl und Anwendung von Dungftoffen eine weit großere Umficht als ber Europäer, und hicraus ertfatt fich bie Tatjache, baß fich die japanischen Ernten bis jest nicht nut nicht berminbern, fonders fogar gunehmen, tropbem ber Boben fich in Japan nicht burch befondere Fruchtbarteit auszeichnet, und er icon langer als ein Jahrtaufend bearbeitet wird.

Wechsel im Portefeuille zum Incasso..... Rbl. 5.900.201 13

Die Rolle bes Dungers erfeten in Japan in Grmangelung ber Biehmirischaft weientlich bie menich= lichen Erfremente, ju beren Ausfuhr und Bertauf besondere Beschichaften gegrundet find. Außerdem werden bort gur Dungung Fifchguano und bie versichiebenfien Abfalle landwirtschaftlider und indufirieller Brobutte verwandt, wie beifpielsweife Reis ipreu, Schlampe, die bei ber Berftellung von Reis: branntmein gewonnen wird, Biertreber, Abfalle ber Seibengucht, Delfaairefter, Strob, Afche ufm. Gine große Bedeutung haben fur die Felber auch Supers phosphate und allerlei Meertang fur die Gelber, welche an ber Deerestufte liegen.

Das Pflugland wird in Japan in bas bemafferte Reisland eingeteilt, welches bie Japaner "Za" nennen und in bas unbemafferte, trodene Land, bas "Chata" beißt. Den haupiteil bes Aderbobens bilbet bas bemafferte Land. Da ber Reis eine einjägrige Pflange ift, fo wird er bon Ditte April bis Ditte Dai gefai und im Geptember geerntet. In ben fubliden Brovingen trodnet man bann bas Land aus, vermanbelt Erbe eindringen und die entsprechende Birtung auss es in "Chata" und pflangt noch einmal Gerfte, fiben. Der Japaner bungt nicht so febr ben Boben, Weigen, Erbsen, Bohnen, Raps, Genf u. a.

Die japanifden landwirtschaftlichen Gerate zeichnen fich burch Ginfachheit aus; unfere vervollfomunneten Berate er fest ber Japaner burch Befchidlichfeit ber Sant, auch Arbeitsliebe und Gebulb. Babrend in Rufland ber Aderbau gurudgeht, Die Ernien finten und die hungerendte fich haufen, fleigt die Gefreibe-ernte in Japan im Laufe ber Beit berartig, bag man organdene Austantilache nicht nur 50 Millionen Denfchen wie jest, fondern bis au 80 Millionen in Butunft ernahren tann. Das ift die Wirtung ber Bilbung, ber Berbrettung von Renntniffen burch Dufterfarmen, landwiri.

Total.

St. Petersh. Filialen. Total.

Die Bahlen ber Bahlmanner, bie bie von ber bauerlichen Bevölferung in ben livlandischen Brovingialrat gu entienbenden Berireter gu mablen haben, finden fur ben Rigaichen Rreis am 26. Auguft unter Borfit bes Rreisbeputierten Baron Hofen-Roop im Lotale ber Rreismehrpflichisbeborbe in Riga statt.

Gin nenes Cammelwerf gur baltifchen

daftliche Schulen und Berfuchsfelber.

Weichichte. Bir erhalten folgende Buidrift: Es burfte gewiß bon allgemeinem Jutereffe fein, über ben Bang ber Revolution in ben drei Oftfeeprovingen gus verlöffige Radbrichten gu befigen, nicht allein im Sinne oon Erinnerungen fur ben einzelnen, von ber Revolution betroffenen Gutsbefiger, fondern auch jur Ge minnung einer allgemeinen Ueberficht über ben Bang der Bolfsbewegung in unferen brei Schwesterprobingen. Ift ja icon durch Berausgabe bon Illuftrationen bem Bedürfniffe nach Beranschaulichung der Bermuftungen in bankenswerter Beife Rechnung getragen worden, io fehlt es boch an einem allgemeinen texilichen Diefem Beburfniffe beabfichtige ich Rommentar bagu. bei genügender Beteiligung in ber Beife abzuhelfen, indem ich mir die Aufgabe gestellt habe, durch Camm= lung bon Berichien aus allen Gutern und Baftoraten

ein jusammenhangendes Bert ericeinen gu laffen, ein zusammenhängendes Wert erscheinen zu lassen, welches nicht allein die niedergebrannten Schlösser, sondern auch solche Güter und Bastorate behandeln soll, in denen überhaupt revolutionare Borgänge zu verzeichnen waren. Ich wende mich daher direct an die Guisdesiger resp. deren Bertreter und an die Herren Bastore mit der Bitte, ihrerseitis das Unternehmen mit zuwerlässigen Berichten und unter Bermeidung von Bermutungen und Wahrscheinlichseiten unterstützen zu wollen, indem ich auf diesem Wege zu einem wirklich historisch unansechtbaren Werte zu gelangen hoffe. Bei genigender Beteiligung iettens aller Gutsbesier ließe es sich wohl ermöglichen, das der Keil, welcher die Borgänge in Livland ents halten soll, bereits zu Weihnachten dem Lefetisch überz geben werden kann; danach jollen auch die Berichte halten soll, bereits zu Beihnachten bem Lesetsich sibers geben werden tann; danach sollen auch die Berichte dan Desel, Stiland und Kurland folgen. Es ergeht hiermit die Bitte an alle Gutsbestiger und Pastore, Förster, Berwalter und die deutscheste und Pastore, Förster, Berwalter und die deutscheste Bewohner der Provinzen sich an diesem Werke beteiligen zu wollen, In treundlicher Weise hat die Rebattion der Rigaschen Rundschau übernommen, solche Berichte unter meinem Ramen in Empfang zu nehmen. Gleichzeitig ditte ich alle Redattionen unierer deutschen Blätter obige Zellen frenudlichst abbrucken zu wollen. frenublicht abbruden ju wollen. A. von Sirfchenbt.

Rivland. Bie man fich Agitations material vericafft. Babrend bes Buchbruders fireits erhielten wir aus Sinahlen eine Buschrift in lettifcher Sprache, beren Ginjender ich gegen einen seinerzeit in der Latwija erschienenen feindenziösen Bericht wenden. Leider war das Schreiben verlegt worden, so daß es erst jest zum Abdruck ges langen kann. Es hat indeß an Aktualikat nichts eingebußt, da es ippisch ist sur die Art, in welcher manche Korrespondenten arbeiten, um nationale und soziale Feinbschaft zu san. Das uns zugehende Schreiben lautet:

"Die Latwija brachte in ihrer Nr. 121 eine Bus schrift aus Sinohlen, die von einem S. verfaßt und auch in andere Zeitschrifften übergegangen ist. Wir Endesunterzeichneten erklären hiermit, daß die Zuschrift, des S. durchaus nicht der Wahrheit entspricht. Der

genannie S. schreibt:

Am 15. Juni erkrankte auf dem hiefigen Gute eine Ruh, die dalb darauf stürzte und begraden wurde. Darauf erkrankte die Ruh eines Knechts. Da der Knecht in dürftigen Berhältnissen ledte, schlachtete er die kranke Ruh. Er und noch ich an hem ein anberer Rnecht afen fic an bem Bleifc orbentlich fatt. Die beiben Rnechte, Fleisch orden tlich satt. Die beiden Kneche, sowie die anderen Leuie, die dan dem Fleisch gesnossen sie noffen hatten, erkrankten. Der herbeigerufene Beterinärarst, der die gesallene Ruh ausgraden ließ — welche Arbeit gleichfalls von den erkrankten Knechten verrichtet wurde — konstatierte an der trepierten Kuh die Milskrankseit. Unter großen Unalen verschied an demselben Tage der eine Knecht, am anderen Morgen der zweite. Die übrigen erkrankten Hofesleute, die sich an der Ausgradung nicht beteiligt und weniges von dem Fleisch genossen hatten, sind, wie man hört, genesen. Es ist wirklich trauxig, daß die Gutseknechte in so dirftigen Werhältnissen leben missen, die sie zwingen, an dem Fleisch einer kranken Kuh ihren

knechte in so bürftigen Berhältnissen bem Fleisch einer kranken Kuh ihren dem Fleisch einer kranken Kuh ihren Hunger zu stillen."

Derr S., der seine Salle über das Sut Sinohlen ausgießen will, hat seine Buschrift mit einer Menge seiter Lügen geschmückt. Der wahre Sachverhalt ist solgender: Am 24. Mai verendete plöplich auf der Beide eine dem Gutsbessiger gehörige Kuh, wie der Beide eine dem Gutsbessiger gehörige Kuh, die mit samt der Haut begraden wurde. Am 7. Juni erkrankte die dem Hoseskatet Beter Grahp gehörige Kuh. Als Grahp sah, daß der Zustand der Kuh sich nicht bessert, schlächtete und sellten Kuchtes, schlächtete und fellte er sie am zweiten Lage mit Beihlse eines zweiten Knechtes, Indict besserwalter war beim Berlegen der geschlachteten Kuh zugegen, und da er die Milz ders selben ungewöhnlich groß und durchte Ruh zu essenden. Die Aleider, welche die beiden Knechte angesabt hatten, wurden in einem Kesser Andere angehabt hatten, wurden in einem Kesser Andere angehabt hatten, wurden in einem Kesser Angeben für die gefallene Kuh zu ersen. Die Stelle, auf der die Kuh gestürzt war, wurde aus Snecht den Schaden für die gefallene Kuh zu ersen. Die Stelle, auf der die Kuh gestürzt war, wurde aus senaueste gereinigt und mit Chlorkals bestrent, sowie alle Sachen mit Sublimat gereinigt. An demselben Tage wurde der Balksiche Kreis-Beterinksunzstegeln zu erteilen; da er sich erst unstern der es fich aber auf einer Dienstiedur zu erteilen; da er sich erst unstern der er sich erst unst einer Dienstischen und weitere Berhaltung maßregeln gu erteilen; ba er fich aber auf eines Dientsahrt befand, tonnte er sich erst am 12. Juni in Sinosten einfinden. Nachdem Herr Morell die geschlachtete Ruh des Knechts unterlucht hatte, tonftatierte er bei ist die Milgtrankseit. Das ibrige Bieh bes Gutes wurde für gesund befunden. Am 14. Juni schwoll dem Knecht Studie, der bem Grahp beim Fellen der Ruh geholfen hatte, der linke Unterarm an, und auf den Muskeln zeigte sich eine kleine Blase. Auch der Karden verhantte. Zu den Kranken wurde der Schwanerburgiche Arzt, Dr. Backt, andelt der bei Studies der Studi geholt, ber bei Cfubin eine Blutbergiftung tonftatierte, die er fich beim Abfellen ber franten Rub augegoget hatte. Obwohl bei Grabp teine Anschwellungen gu bemerten waren, mar boch ber Dottor übergengt, bag er biefelbe Rrantheit hatte, wie ber Stubin. ber forgfältigften Bflege, bie ben Rranten von feiten bes Dotiors und bes Barons Mengden guteil wurbe, waren fie nicht zu retten. Beter Grabp flarb am Abend bes 19. Juni und Indrif Studin am 20. Juni abends. Weitere Rrantheitsfälle find bis gum beutigen Tage, bem 6. Juli, weber bei ben Menichen, noch beim Bieh bemerkt worden. Die Bers florbenen werden als treue Rnechte und gute Rames raben von allen tief betrauert.

Bur bie Bufunft fonnen wir bem Rorrespondenten S." anraten, fich nicht mit unmahren Rachrichten gu befaffen und Tatfachen nicht zu eniftellen, wie er co mit ber burch Lugen gefarbten Buichrift aus Sinohlen getan hat.

Die "fibirifche Befi" exiftiert nur in Ihrer Feber und in Ihrem anormalen Bebirn. Bir, bie Ginoblens ichen Dofestnechte, find bis jest, gottlob, fatt und mit unferem Schicfal zufrieben. Den Dunger nach bem Fleisch einer mit anfteckenben Krantheiten behafteten Ruh, ben Gie uns gufprechen, bemeffen Gie wohl nach ben Gelüften Ihres eigenen Magens. In eine weitere Bolemit mit "G." werden wir uns nicht einlaffen, gebenten uns aber wegen Berbrehung ber Tatfachen und Berleumdung guftanbigen Dris mit

Fortfetung in ber L. Beilage.

ihm auseinander gu fegen."
Es folgen die Unterschriften bes Guisbermalters

Unterricht

Fit 2 Artift tonnen 7-12jabr.

Gewünscht e. Mitschülerin on 15-16 Jahren z. Untercht in Sprachen u. Wissenchaften (letzt. in deutscher pr.) kl. Schmiedestr. 4, Q. 5.

Diplom. Lehrerin micht Etunben gu erteilen Gertrubftrage Rr. 39, Qu. 16.

Englische Kreise Schuler und Ermachiene eihobe Berlit) bilbet und erteil: ogelunterricht

Liddy Klooss.

Inmelbungen bis auf weiteres Elifabeth. fie Rc. 10, Qu. 1, bei Frau von humer, 11—12 Uhr. M-lle Galland

recommencé ses leçons e français; pratique, théorie preture. S'adresser de 2—4 lundi ardi, jeudi et ssmedi. Alexanderstrasse 31, Quartier 12. Leçons de français et d'anglais. Priestley, Antonienstra Ecke der Albertstrasse.

Leçons de français. Erna Sticinsky Elisabethstrasse 6, Qu 2.

Fanny Kestner, ühlenftr. 33, Ging.v.b. Antonienft:

Dentscher Berein Ortsgruppe: Stranborte - Shlod. Eröffnung

Elementarschule

er G. Dannus, Rarlsbaber Str. 24 von 10-1 Uhr vormittags.

Rinbergarten (beutscheruff.) von

. Engelhardt Saulenftrafe Dr. 31. b. 22. Mug. Anmelb. tagl.v. 11-21

Unser Kindergarten E. u. M. Stieda,

Marstallstr. 24, Q. 9. Rein Sejangunterricht

t om 17. August. Zu spreche 4 lihr Mühlenstr. Nr 18, D. 19 lida Klingenberg. de von Raimund von Zur-Mühlen

Gefanannterricht

Liddy Klooss.

Gefang-Unterricht. Bis auf Beiteres täglich

on 11-1 Uhr zu fprechen. Lilly Taube,

Mablenftr. 48, D. 20.

0000000000 Beginne meinen Unterricht ift Cello, Clavier u. Zither.

V. HOTZOS,
Witglied des Etadt. Theaters,
Rühlenftr. 67, I.

Beginne meinen Unterricht im Violin- u. Ensemblespiel

am I. September. A.v. Hirschheydt

Albertstrasse № 13, Q. 1. Anmeldungen von 1-3.

Mein Violin- und Cornet à piston-Unterr. beginnt am 21. Muguft. Anmelbunge

James Knuth, Colo:Braticher am Staditheater,

Rurmanowstr. 1, Q 6a, Dof. Mufikunterricht.

Bis auf Beiteres täglich von 9-10

hans Schmidt. Reue Ribreffe : Raifergattenftr. 6a, D.

Beginne meinen Unterricht m 21. Huguft.

Otto Schulz, Erompeter im Theater : Orchefter

Mein Musikunterricht (Klavier, Partiturspiel, Theorie nac Dr. H. Riemann) beginnt am 2

August. Sprechstunden 11-1 Uhr Dorpater Str. 65, Qu. 4 (Paradetür) Otto Muyschel. Nehme meinen

Klavier-Unterricht ieder auf und bin täglich zu spr von 12—2 Uhr.

Hermine Matzkewitz, Todleben-Boul. M 10, im Hof, Q. 25

Klavier-Anterricht

BertaHolländer Paulucciftrage Ne 8, Du. 14. Mein Rlavierunterricht

eginnt am 21. Minguft. Bu fprechen werttäglich von Weibenbamm Rr. 5, Du. 8.

Martha Stoll.

Rlavierunterricht im 24. Muguft. Sprechft. v. 1-

Hedwig Grüner.

Beginne meinen Unterricht im Rlavierfpiel en 22. Muguft. Sprechftunben vo

Senriette Graf, margenhofftraße Rr. 10, Quart. Ede ber Ralnegeemiden Strafe. Alavier. Lehr. u. Urbichule von

A. Stein, Rlavierlehrerin Die Schüler erhalten wöchentlich juw lehr u. 2 liebfrunden. Die Technik mirk elonders berudfichtigt. Fortgeichritten finnen bafelbft luterzidt in der Rom offitionssehre erhalten, 4 in einer Stunde 2. feb. 1866. Der erhalt be Teneft Breise maßig. Abr.: Stabt. gr. Sanbftr. 10 hinterhaus, links, D. 12, 2 Er.

Ein junges Dabden erteilt Rlavierftunden

Reth. W. Rubolff) far 8 Rbl. 16 Sth lählenfir. 77, D. 2, im hof, Stein aus, 1 Treppe hoch.

Mal- u. Zeichenftunden S. Bielenstein.

coft. von 11-12 Gaulenftrage 18

Beiden= u. Malunterrigt

Eugenie Prah

I. Weibendamm Rr. 8, Quartier 4. Sprechftunben v. 4-6 Uhr.

Buchhaltungs-Curse für Landwirte, Förster u Kauffente

wie auch Special-Curse 1. alle Branchen incl. für Banken-, Ver-sicherungs-Gesellschaft. (ind. Schaden Regulirang und Rückversicherung) Actien-Gesellschaft., Fabriken, Rechts-

Theod. Block, Bücher - Revisor seit 1882.

Turnen.

Meine Brivat - Turnfunden tm Zurnfaal bes Rigaer Ctabt. Symnaftums (Thronfolger . Boulev. 8)

Gur Damen u. Mabden am Dor tag, ben 21. Muguft (Turnjeit : Mon tag u. Donnerstag v. 1/16-1/27 Uhr) Bur Rnaben am Mittwoch, ben 23 Muguft (Turnzeit: Dittwoch un Connabend von 1/16-1/17 Uhr). Anmelbungen ju bezeichneten Beiter

Otto Kiwull,

Schneider curlus.

Der nachfte Aurfus im fuft. Echnitt. seichnen u. Aufertigen eigener Garbe-roben mit Benudficitigung ber Reform Eleidung für Damen gebilbeter Etanbe-Reformen gebilbeter Annel. reginnt am 1. Ceptember. Anmel-nungen werftäglich von 10-1 uhr Euworowstraße Rr. 61, parterre.

L. Werlein.

In Berlin biplomirte Induftrielebreri Beginn neuer Rurfe am 1. u. 15 eben Monates.

> Pechnikum CStrelitz Hinsolunter

Rigasche Mittelschule für Anaben

(Albertschule) begr. vom Deutschen Verein in Livland. Aufnahmeprufungen : 21. Auguft, 1 Uhr im Schullofal Schitzenftr 4a. Beginn Des Unterrichts : 1. Geptember, 9 Uhr.

Bernh. A. Hollander.

Mädchen-Gymnasium v. Kénir

Knaben-Handelsschule v. Kénin,

mit allen Rechten der Krons-Handelsschulen, hat jetzt die 4 unteren Klassen, künftig werden auch die höheren Com merzschul-Klassen eröffnet.

2-kl. Vorbereitungs-Schule v. Kénin für Mädchen und Knaben zur Vorbereitung für die

I. Kl. des Gymnasiums oder der Kommerzschule. Aufnahme-Examisa vom 21.—23. Aug. Der Unterricht beginnt den 24. Aug. Anmeldungen neuer Schüler (-innen) vom 1. Aug. an, werktägl. von 12—2 Uhr. Bis zum 18. Aug. spätestens müssen sich auch die jetzigen Schüler

(-innen) von neuem melden.

Die Schulen befinden sich jetzt

Dorpater Strasse 15/17, im eigenen Hause.

Gröffine eine 5klassige Töchterschule mit beutscher Unterrichtsfprace bei besonderer Berucksichtigung ber ruff. Sprace Anmeldungen von Schillerinnen mi. u. ohne Bortenntn. v. 1—3 Uhr Paulucck Krafte 10, S. 5. Beginn bes Unterrichts am 24. August.

Emma Lehmann.

Eröffne auf Hagensberg eine

(gurfus der gomnaften). Anweldungen von Echillerinnen (mit und ohne Borlenntnisse) tägli bis 4 Uhr, gr. Lager-Str. 12, Qu. 3. Beginn des Unterrichts den 24. August. Ada Err.

Dit Genehmigung bes herrn Rurators bes Rigafchen Behrbegirts gurfe gur Vorbereitung junger Madden gum Sauslebrerinnenexamen.

O. Krotowa.

Der Unterricht

in meiner 4-kj. Privat-Töchterschule (Vorbereitung für die Stadt-Tüchterschule) beginnt am 18. August.
Sprechstunden täglich von 2-4 Uhr. A. Gross, Andressstr. Nr. 6, parterre

Sagensberg. 7 Mädhen - Progymnasium

Rinbergarten, 2 Borbereitungs- und 4 Rormalflaffen.

Anmelbungen neuer Schülerinnen Kalnegeemiche Strafe. Rr. 16, an Werklagen von 10-12 und 6-7 uhr. Schulgeld je nach den Riaffen von 10-25 Abl. halbjäbrlich. US. Nit dem 15. August befindet sich das Schullofal Ecke der roßen Lagers und Tanbenkr. 7a. "Billa Marie".

Vorbereitungsschule für mittlere Lebranstalten von K. Miller,

große Rewaftraße Rr. 6. T4 Abteilungen, ble unterfte fur Anfanger. Sprechftunben taglich bis 1 Uhr.

v. Gizycki, gr. Sandfraße 36. Beginn des Unterrichts b. 21. Auguft. Melbungen von Anfängern (ohne Bortenntniffe) und Borgefcrittenen für alle Facher werben vom 16. August taglich von 10-1 und 3-6 in ber Ranglei entgegengenommen.

Director: Hans Medela.

Mufik-Unterricht Carl Waack,

Bis auf weiteres täglich ju fprechen : Borm. von 11-12 u. nachm. v. 4-5 Uhr. Rene Bohnung : Glifabethftraße 37, 2 Treppen. Tel. 3463.

Beginne meinen 2au ik = 21 n ferrich t Riga, Marienstrasse, Dr. DOLIN.

. Kastrowsky. Capellmeifter. Marienftraße Rr. 32, Quartier 13.

Beginne meinen Clavierunterricht d. 26. Aug. Sprechst. Elfriede Bullwerk Kirchenstr. v. 12—2. Elfriede Bullwerk & 37, Q. 8. Schülerin von Capellm. Ohnesorg u. Leopold Godowsky (Berlin)

Unterricht im Violinspiel

Mathilde Brandt. Sprechst. von II - I Uhr Kirchenstr. Mr. 4s, Qu. 22.

Reine Brivat-Blementarioule und mein Rindergarten Mein Mal- u. Beichennuterricht

befinden sich von jest ab Ecke der Antonien, und Albertftrafte Rr. 1, C. 2. Damen, welche die Kindergartneret erlernen wollen, tonnen sich das, melden. Malfinnben, Mufiffunden, Gologelang französische Conversationsstunden und handarbeitsftunden werden deschieder erteilt. Beginn des Unterrichts am 21. Ausgust.

Olga Glaeser.

6600000000000000000000000 Rindergarten The

für Kinder mos. Consesson, welcher programmmäßig für mittl Lehranstalten vorbereitet, und Frößelkurse

Anna Bregowsky.

Wiederbeginn meines Mufikunterrichts

(RI wier- und Enfemblefpiel, Dufittheorie)

Mein Gesangs = Kursus

Musbilbung für Oper, Rongerte, Lehrfach: und Chor-Gefang.

Sophie Sogojanz.

Concertmeister Bankwitz

(Nikolaistrasse 17, Qu. 17, Hof) eginnt seinen Violinunterricht am 20. August

4-kl. Töchterschule nebst Vorbereitungskl. Wiederaufnahme meines Musikunterrichts

Alexander Staeger. Dorpaterftr. 20, Quart. 34.

Heinrich Höhne's Lehreurse für höheres Clavierspiel und Theorie der Musik

Die neu eröffnete Gesang- und Clavierschule

von Frau Anrelia Braeutigam

Gilabethftraße Ar. 22, Duartier 18.
Die Annahme neuer Schaler wird fortgefest. Sprechftunden idglich
Von 12—2 Uhr.
Segiun des Unterrichts um 21. August.
Etatuten und Programmsbider find zum Breile von 10 kop. in der Mufftalten-Abtheilung der Firma J. Doubnor, Kaufftr. 32 14,
und im Schullocale zu haben.

Mein Musikunterricht

beginnt Montag, ben 21. Auguft.

H. Cleemann,

Vom Ministerium bestätigte

Unterricht: Bom einfachten Rabflich bis gur bochften Aunfifliderei, Brands, Borgellan. u. Aquarell. Malerei. Weißnaht- und Schneiderier-Curfe. anomftrage Rr. 17. Benfion bafelbft.

Weine Auencurfe beginnen : -12 Jahren (Turnzeit : Wittim. u. Connabend v. 5—6 Uhr). . "13-17 Mittwoch, ben 23. August. Mittwoch, ben 23. August. 12 Jahren (Turnzeit: Wont. u. Donnerst. v. 5-

e. Damen und Franen Auf Bunfch ohne Geratturnen. Abrperliche Febler werden berudfichtigt und, wenn möglich, beseitigt. Den Angehörigen wird es gestattet, dem Unterricht besauwohnen. Anmeldungen zu obigen Beilen in der Turnhalle, sowie Elisabethstrage 31a, zw. 4 u. 5 Uhr. A. Engels, Zurnlehrer und

Rigaer Zahnärztliche Schule.

Aufnahmegesuche werden tägl. entgegengenommen. Näheres mündl. od. schriftl. durch die Schulkanzlei

Dr. Dolin's Hebammenschule. Es werden Personen auch ohne Schulbildung angenommen. Cursus-dauer 2 Semester (9 M. nate). Die Schuldiplome berechtigen zur Ausübung ler Praxis in Stedt u. Land. Näberes in der Kanzlei. Riga. Marienstr. 2

Cursus der Kalligraphie Schrägschrift, Steilschrift, russisch, deutsch u. latein., Rund-schrift russ. u. deutsch. Erfolg garantirt. Auswärts brieflich lehrt wie seit Jahren

Friedr. Amann, Lehrer für kaufmänn. u. höhere Kalli-graphie am baltischen Polytechnicum. Sprechstunden v.12—1/22Uhr Paulsoci-strasse Nr. 8, Qu. 1.



Adelheid von Bergmann

Madchen-Bewerbe-Schule bes Jungfranenvereins.

Beginn bes Unterrichts am 1. September

Benfton dafelbft zu verschiedenen Breifen. Der Schulborftanb.

Mädchen - Gewerbe - Schule bes Jungfrauenvereins,

Pufchtin.Boulevarb, gegenüber bem Seminar. Anmelbungen auf Anfertigung von Rleibern merben vom 28. Muguf n 10-1 Uhr, entgegengenommen im Schulocal, Pufchen Boulevarb

Der Schulvorstand.

Kinder-Garten der Radden-Gewerbefonle des Jungfranenvereins.

Bufchtin-Boulevarb, gegenüber bem Geminar. meldungen von Böglingen für ben Rinbergarten werben vom 28. August ab.

Der Schulvorstand.

Schulbücher

neu u. antiquar. gebr. Bucher nehme entgegen.

Sefte, Bladden zc.

M. Rosenberg,

dulbüder.

neue und gebrauchte,

Paul Goeschel,

Ede ber Weber- und Ball firage Rr. 80.

Gebrauchte

Shulbüher

Shulbüger,

e und gebrauchte, empfiehl

C. J. Sichmann's

Buchhandlung,

Theaterstraße N 9.

ebranchte Conibider rben im Umtaufch entgegenge-mmen ober auch gefauft.

3. Unrpeter.

Forstakademie Eberswalde. Binter - Semefter 1906/7. 15. October bis 20. Mir; 1907.

Willet: Balbban. Ueber die Bedeutung der Bilge für das Leben des Watts 1907.
Woller: Waldban. Ueber die Bedeutung der Bilge für das Leben des Watts.—
(Professur wird zum '10. 1906 nen belecht): Forsteinrichtung. Waldwage, ban. — Beifing: Waldbam, Waldban. Forstpolitik einschließtich Ablöfung der Waldbamme). Landwirtschaft (Raterban). — Cowappach : Holymeftunde, Forstvoerwollung. — Compert: Forstvoerwollung. — Compert: Forstvoerwollung. Geodalische Uedungen. Weiterorlogie. — Compert: Forstvoerwollung. — Compert: Forstvoerwollung. — Compert: Magemeine Votanti mit Votstillum. — Compertier Willeliere. Forstschafdbilder Leten. Fischandt. — Memet ein Ausganische und anzanische Experimentalchemie. Wineralogisch geognossisches Votantien. — Vellet: Sachenrecht. Appetitorium in Nechtstande. — Deidenmann: Erste Hilfeleistung in Unglücksfällen. Außerbem werden zahlreiche Extursionen abgehalten.

Else von Alot.

Rlavierunterricht. Bu fprechen vom 25. Aug. ab täglich 9—10 u. 5—6 Uhr Elisabethftr. 31, 12.

Klavier-Unterricht bftunden von 11-1 Uhr Alice Bergengrün.

Mal- n. Zeigennnterricht Coulbucher

beginnt am 1. Ceptember. Anmelbung neuer Schülerinnen nehme idglich von 1—3 Uhr entgegen.

Felma Plamucek bipl. Beichenlehrerin.
Suworowstr. 21 Du. 4.

Bet übernimmt bie Borbereifung eines '7jabrigen Rnaben ohne Bortenntniffe f. b. benifch Mittelfchule? Dff. nebft Breisangabe pr Gemeiler empf. b. Exped. ber Rigafcher Runbicau unter R. M. 6141. Buchhandlung, Theaterfrage Rund große Ronigitrage 11.

Gebrauchte Schuloft werden im Umtaufch entgege nommen und gefanft. 000000000

Ran wan of einen Tjabe. Anaben ohne Borfenninffe an einem Kreife teilnehmen zu luffen, in dem für die Albertichnie (deutsche Mittelschule) vorbereitet wird. Dff. unter T. 6125 empf. b. Exped. b Rig. R. Dipl. Sehrerin, ber ruffischen, frangöfischen u. beutschen Sprace mächtig, fucht Stunden ob. Engagem. für fchriftl. Arbeiten in e. Comptoir. Rabeiten 248 D. 19.

Pensionen

Venhon

sejuckt von geb. Dame aus Rünchen nur in feiner Familie in Riga ob nächste limgebung Bollfommener An-jching u. etwas Geselligtet erwünschi. Ausschhel. Off. mit Monatspreis sind einzul. unter M. F. 3931 au 000000000

Rudolf Moffe, Münden Benfton E. v. Knaut, Etisabethftraße No 9, Du. 5. 1 Bimmer mit voller Benfion ift an verg. Bu for. v.1—4.

Penfion v. Fr. A. Bach, Baftei Boulevard 11, D. 7. 1 mobl. Rimmer mit Ausficht auf die Aulagen ift zu vergeben.

2 Schiler ober Schilerinnen finden noch unahme Georgenftraße 6, Du. 7 bei Fri. Sohlau. Gine Schülerin

wird als Penfionarin gewünfch Mablenftrage 91 in ber Baderei. Bin Soulet aus gutem Saule finde freundl. Aufnahm bei Brau E. v. Knaut, Glifabeth ftraße 9, Q. 5. Bu fprechen p. 1-4

Venfion Kewitsch, Edinburg. Bermolaem Frofpect 89,

Gigene Cquipage Rebt

Rollettion pon Rujdeln, Schuetterlingen, Rafer Bogeleiern, Schlangen u. f. w. ift bent ju verfanfen. Saulenftr. 40, Quart. ?



Ter-Akopows "TERROLIN"

Petroleum wirklich höchster Qualität

sei zur beginnenden Beleuchtungs-Saison bestens empfohlen.

Thurmstrasse Nr. 4.

Telephon 2095.

Auch sonst überall erhältlich.



Handschuhe aller Art, Damengürtel, Hausschuhe aus Elenfell, Hosenträger,

Wiener Handschuh-Fabri

kleine Schmiede-Strasse Nr. 23, Ecke der Stegstrasse, genau vis-à-vis der Conditorei Fingerhut.

Herbst-, Trauben-, Winterkuren

Sanatorium I. Ranges nach Dr. Lahmann.

eignet. Aller Komfort, elektrisches Licht, Zentral-Heizung, 2 Aerzte, 1 Aerztin. Hlustrierter Prospekt frei.

Suchard

REGINA ERSATZ for

APPOLINARIS

Bianino (Blathner) fieht commissionsweile um Bertauf gr. Zatobstraße 3, II. im Bianosorte-Magagin.

Hotel Sach,

Vollst. renovirt. Elektr. Licht,

Solideste Preise. Die Friedrich-Passage. d. Bahnhof Friedrichstr. gegenüber,
führt direkt zu mein. Hause. (Tel. I. 1196). Besitzerin: Frau Betty Schultz.

An heissen Sommertagen

zu Magenerkrankungen bestes vorbeugendes Mittel

ein kleines St. Raphael-Wein auf ein Glas Thee od. kaltes Wasser.

erfrischt, kräftigt, erhält den Magen in normalem Zustande
und gestattet, ruhig und sorglos ohne Gefahr für die Gesundheit, die
Frenden des Sommers zu geniessen.

Compagnie du Vin St. Raphael, Valence, Drome

Schwächliche, in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder sowie blutarme sich matt fühlende und nerwose überarbeitete, leicht erregbare jeden Alters gebrauchen als Krättigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL's Haematogen.

= Zu haben in allen Apotheken und Droguerien. = adrücklich das echte "Dr. Hommel's" Hæmatogen und lasse sich keine der violen Na

Russische Assecuranz-Compagnie,

gegründet im Jahre 1827 in St. Petersburg.

Volleingezahltes Grundcapital Rbl. 4,000.000,-. Reserve-Capitalien (ult. 1904) " 8,000.000,-.

Feuer-Versicherung.

Lebens- und Renten-Versicherungen.

Collectiv- und Einzel-Unfall-Versicherungen.

Eisenbahn- und Dampfschiffs-Unglück-Versicherungen auf Lebenszeit gegen eine einmalige geringe Prämienzahlung.

R. JOHN HAFFERBERG - RIGA,

Agenturen

Ashof
Krs. Walk
Arensburg: H. Schwalbach,
Bolderas: H. Univer.
Haynasch: Jul. Ehrhardt.
Kemmern: Jul. Bachr.

Neubad: P. Moltreoht. Roemershof: M. Rose. Rujen: Carl Rumment. Schlock: Rob. Walter. Sallsburg: Dr. R. Robsit. Schujen: W. Semel. Smilten: Paul Tusch.

Schwarzbeckshof: C. v. Gatzeit. Stockmannshof: Carl Keesner. Uexkült: B. Knorr. Wenden: Wilh. Trampedach. Walk: Karl Schmidt. Werre: Dr. A. Karp. Wolmar: Kuno Trey. Zaraikan: E. Knorr.

Solo-Sekt

ist das beliebteste Saison-Getränk geworden.

à Flasche 35 Kop. Ueberall zu haben.

E. Arnal Söhne.

ton, geb. Richter, Corset-Specialistin





Damen-Confection

jeden Genres

Herbst- u. Winter-Saison Lager und Anfertigung sowie Umarbeitung von Pelzen in kürzester Zeit.

Ctanislaus

Kalkstrasse Nº 27.

Möbel- und Pianoforte-Magazin Napoleon Liberis.

Telephon 827. Marienstrasse No. 4. Telephon 827. Beständig fertiges Möbel in allen Still- und Botzarten. Grosse Auswahl von Wiener-Möbeln zu Fabrikpreiser Oelgemälde in grosser Auswahl.



Schulstiefel für Knaben u. Mädchen, eigene solide Arbeit

> Turnschuhe in Zeug und Leder empfiehlt zu billigen Preisen

Jetzkewitz. Kalkstrasse Nr. 18

Kaufstrasse Nr. 15.

Gesundheit ist Reichtum

Ur. Lahmanns

Cacao, Chokolade, Extrakt,

sowie Japan Soya u. Hildesheimer Dörrgemüse. Erhältlich in slien Colonial- u. Droguen-H Vertreter für ganz Russland:

Rud. W. Seuberlich, Riga. Broschüren über die Bedeutung der Nährsalze für die Ernährung des Körpers gratis.







Geröftete Raffee Melangen.

Colossale Nachfrage. No 2 Saushalt-Mei. 55 Rop. pro Pfd. No 4 Melange 1906 65 " " " " No 6 Melange Star 75 " " "

Carl A. F. Meyer, I. Specialbandl. mit Schnellröfterei Parfftraße Br. 2.

Versicherungs - Gesellschaft Jakor"

in Moskau. Wolleingezahltes! Brand-Capital 2,500,000 Rbl

Feuer-, Lebens-, See- u. Land-transpert-Versicherungen, des-gielohen Collectiv- und Einzelversicherungen gegen Unfall General-Agent for Lav-, Bet- and Kuriand:

v. Schoepff





Cascara Midy populäres Mittel chronische Stuhlverstapfung.

Dose: zwei Pillen Abends vor dem Schlaf. oder Diarrhoe.

Apetheke Midy, II3, Faubourg St. Honoré, Paris; zu haben in allen

für jeden gewerblichen Betrieb, speciell Druckereien, Conditoreien, Fleischerei

Beste in- und ausländische Fabrikate Ed. Horn, Riga, Parkstr. 6. Teleph, 2629

Aromatische Pastillen

fär starke Beträske und zur Selbstbereitung von Limonaden Fabrik GLÄSCHKE & WIEDNER, 8t. Petersburg, Stremiannaja Nr. 22. Verkanf in allen Apothekerwaaren-Handl in St. Petersburg u. d. Provins Pastilien für Schnäpse u. Liqueere à 15 K., Limosaden 10 K. pre Stäck.

Eau de Cologne:

Extrait:

d'Eau de Cologne Eau de Cologne

Blumen-Eau de Cologne

Seifen- u. Parfümer lefabrik. Fabrik - Magazine: Säulenstr. 10, Kalkstr I, Sünderstr. 8.

ODOBRING



Lu haben bei Gehr. Kamaria.

Söchst wichtig es, bie Quele ber Schonbeit



brauch überzeuge fich ein Beber felb von der Bunberthätigfeit diefer Seife Sommersproffen, Bid in u. f. w verschwinden fpurlos.

Rur echt mit ber Firma Hartmann, Wien Naglergasse 19, Bu haben in allen Droguen. und arfumerie-Danblungen.

Saupt Denot : Gebrüder Kamarin,

Schulbedarfs-

bester Qualität

zu billigsten Preisen Papier-, Schreih- u. Zeichenmaterialien-Handlung

BERLIN W. 56. Gegr. 1872. Kapital . . . Mark 160,000,000

43,000,000 Reservefonds Niederlassungen:

Altona, Bautzen, Bremen, Bückeburg, Chemnitz, Detmold, Dresden, Emden, Frankfurt a. Main, Freiburg i. B., Fürth, Greiz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Lübeck, Mannheim, München, Nürnberg. Plauen i. V., Zwickau i. S.

Vermittlung aller bankgeschäftl. Transaktionen. An- und Verkauf von Effekten.

Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf tägliche oder längere Kundigung.

Vermietung eiserner Schrankfächer in den Stahlkammern der Bank.

Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung (offene Depôts).

Die Wertpapiere liegen auf den Namen der Hinterleger, als deren ausschliessliches Eigentum. Nach dem Depôtgesetz haftet die Bank für die sichere Aufbewahrung

#0000000000000000000000000 Matürlicher kaukasischer



von D. S. SARADSCHEW, Tiffis, Einzige Cognac-Destillation Russlands, welcher auf der Pariser Weltausstellung 1900 die geldene dailie, speciell für Cognac zuerkannt wurde.

Lagor : in St. Petersburg, gr. Stallbefstr. Nr. 17, C. Wohlbrück & Co.

Mierzu drei Beitegen

Cebrudt in R. Rues Buchbruderei, Rigg, Domplas 11/18.

Behrfin (auch in Bollmacht fur R. Bifencet). Die Unierichriften find von ber Sinohleniden Ge-

neinbeberwaltung beg aubigt.

Mahof (im Baltiden Rreife). Je mehr bi untlien Derbftnächte fich nabern, besto unsicherer wird as Leben in unserem Rirchspiele. Raubsiberfalle aben sich hier in letter Beit bfters wiederholt. Bor ier Boche murben, nach ber Latwija, bei ber Sofes-fible zwei Gefindewirte von mehreren bewaffmten nern angehalten, bie von ihnen Gelb forberten gei bem einen Wirt fanden bie Rauber 14 Rbl. m zweiten Wirt, bei bem nur 2 Ropeten gefunder gogen fie ben Roct ab, mit ber Bemerfung, af es unflatthaft fet, fo lange im Rruge gu bers ellen. Es girtulieren bier Geruchte, bag fich bier Riga 8 Mitglieber ber Rampfevorganisation eins inben haben. Die Geheimpolizei habe biefes ben und Gemeinbeverwaltungen mitgeteilt, bie ichon driffe unfernommen batten, um Ueberfallen auf bie neinwohner vorzubeugen.

Gin benachbarter Gutsbefiger, ber mit Bofterben fuhr, hatte bie Gloden entfernen laffen. nierwegs murbe er von Walbbrübern angehalten, ihn niebergufchießen brobten, falls er noch einmal

Gloden fahren follte.

ine Gloden sahren sollte.
b. Sehtvegen. In den letzten Tagen sind, wie am der Balis berichtet, mehrere Flüchlinge, die dureit der Unrusen die Heimat verließen, nach haufe unudgetehrt. Auch einige Gutsbestiger haben sich vieder auf ihren Eutern niedergelassen.
b. Wenden. Auf der vorgestern absehaltenen Etadiverondetenbersammlung ist der Parochiallehren.

Drudereibifiber Behrion mit 16 gegen 13 immen, die auf den Schulvorsteber R. Muller entsen, jum Benbenfchen Stadthaupt gewählt worben. gun Stadirat wurde ber Raufmann Pauful und um Stadifefretar ber Rechisanwali Teikmann ge-

Wenden. Der feierlichen Eröffnung bes Bin andifden Landesgymnaffums in mruh, bie Montag um 21/2 Uhr erfolgt, wirb, wie dir ber Dino Sig. entnehmen, auch Ge. Erzelleng herr Aurator bes Rig. Lehrbegirts Lewichin beis

Bernau. Schuler bffnung. letter Stunde bie ichließlich auf telegraphischem Bege bringend erbeiene Genehmigung jur Eröffnung feitens de herrn Rurators eingetroffen war, tonnie, wie die Bern. B. berichtet, am vorigen Mittwoch bie Schule bes deutich en Bexeins eröffnet werben. Bu einer ichlichten Feler hatten fich um 10 Uhr m genannten Tage außer Lehrerinnen, Schulern und Edulerinnen, gahlreiche Ettern eingefunden. Rach bem Choral "Run bantet alle Gott" hielt Dbe pafior Rolbe eine ternige Anfprache, in ber er ausführte, tag nach über gwanzigfahriger Unterbrechung, es feht wieber möglich fei, bie Jugend in ber Muttersprache, er einzigen Bermittlerin mabrer Bilbung und Erehung, git unterrichten. Die Schule habe gu erwahrer gewiffenhafter Pflichterfullung, gur Pflichterfüllung für Kaiser und Reich und unsere were Heimal. Mit einem Gebet und Segen and einem Schlußchoral schloß diese ebenso schlichte wie allen Teilnehmern im Gebachinis bleiben wird.

Dorpat. Sicherheitsbienft. Far ben Beginn Diefes Monats eingeführten berftartten Rachtachterdienft finb, wie bie Rorbl. Big. erfahrt, ins-Funttion getreien, 3m 788 Bohnbaufer 93 Stabiteil funftionieren auf Rachinachier, im 2. Stabtiell auf 1825 Saufer 101 und im hauferreichften 3 Stadtteil mit 1473 Wohn= haufern 184 Rachmachter. — Die Gagierung biefer Rachmachter burfte mit 6000 Abl. monatlich nicht ju gering veranschlagt fein, boch wird beren Bahl auf und ber neueren Berordnung bes temporaren Bentralgouverneurs, wonach nicht schon auf 2—6, smbern erst auf 2—10 Häuser je ein Rachiwächer anzusiellen ist, wohl etwas reduziert werden können.

b. Mit-Bebalg. Der örtliche Rirchentonvent bat, ber Latmija gufolge, einstimmig beschloffen, die burch Ranonenfatiffe gerfiorte Barochialioule wieber aufguführen, vorläufig aber bas unverfehrt gebliebene Enbe bes Schulgebaubes fur bie Lehrermohnungen und die Mabchenflaffen infiandgufegen. Die Rnabentlaffen follen im Baufe bes orrlichen Boblidtigleitsvereins unter=

Rueland. 3m Ramen ber Rurlanbifden Ritterich aft hat, wie bie Balt. Tagesz. berichtet, ber fiellvertretenbe Rutlanbifche Lanbesbevollmächtigte Baron Dahn=Blaton in Bertretung bes abmefenben Lanbeebevollmächtigten Fürften Lieven folgendes Telegramm unier bem 13. Muguft c. an ben Diniflerprafibenten Ctolppin entfanbt :

"Tief entruftet über bas mahnfinnige Berbrechen bas in Ihrer Berfon einen treuen Diener bes Bater= landes und bes Raifers treffen follte, richte ich im Ramen der Rurlandifden Ritterfchaft an Em. Dobe Erzelleng ben Ausbruck ber aufrichtigen Teilnahme mit bem Unglude, das Ihre Familie betroffen hat, gugleich aber auch der Freude über ben fichtbaren Schub, ben Gott Ihnen in ber Gefahr gewährt hat. Gott erhalte Gie noch lange jum Boble bes Baters lanbes!"

Rerft (Kurland). Die Balt. Tageszig, erhalt folgende Zuschrift: Es erscheint mie tomisch, daß mir, folgende Zuschrift: Es erscheint mir komisch, daß mir, der ich einer der fiberzeugtesten Berkreter des Botronalstechts die, ein Berzicht auf dasselbe, nach einem Researche aus Ruhju laiti, in der heutigen Rummer Ihrer Zeitung zugemutet wird. — Ich konnte mit dem Hierers mich begnügen, daß das Bokationsrecht für die Reriche Kirche nicht mir allein, sondern sieden eingepfarten Götern zuseht, das das Refund ich ein gestellte kirche nicht mir eingen boch will ich ber Besprechung, bie ich mit einigen Rirchenbormubern als Rirchenborficher bei meiner letten Anwesenheit gehabt, Erwahnung zun, da ich aus berselben eisebe, bog ber tonservatio firchliche Geift in der Gemeinde bedeutend pravaliert, und bie atheiftifche agitatorifche Stromung wie mohl in ben meiften Gemeinden bes Landes nur bei einer mit allen Mitteln operlerenben Mintergahl vertreten ift.

Die bei mir erigienenen Ruchanden Bfarre, ba um eine balbige Bejetzung ber vafanten Pfarre, ba bie Bemeinde unter ber Bafang ichmer leibe. Sie wandten fich guerft an den bei ber Befprechung anweienden Propit Buich und baten in rugrender Weise, er moge sie nicht verlassen, und zu ihnen als wenig wirsam nächsien Eage wieder aufgenommen, keine keinen kliere nund geschen keinen kliere inem so großen Arbeitsselde nicht ber Antorität in den Stanten Pastor der Rachder. In eine gesamten Pastor der Rachder. In eine mad bei der Kreminge), um sich des Egesamten klieren Aller einem so großen Arbeitsselde nicht seinen kliere einem so großen Arbeitsselde nicht seinen kliere der Kachder. In eine mad bei den kliere der Kachder der Gemaltanwendung siets das gesentliche Overlessing in London eingetrossen kließeit in Südafriks.

Remalt, wodei die Anbeits der Gewaltanwendung siets das gesentliche Overlessing in London eingetrossen kließeit in Südafriks.

Rich neuerdinge), um sich das eigennen klieren Aussichten aus Kapstabt hereschen außerst wobei der Mann in eine anderer Pabil iden nicht immer so der Mann in eine anderer Abbil immer so der Mann in eine Aussichten aus Kapstabt hereschen außerst werden aus Kapstabt sie kließen Rachder wissen aus den eigenen Billen zu verschießen und sich der Autorität in den Stanten bekannten, noch unerschlichen Süswasser eingeleitet worden, deren Bwed es ist, eine vollseinschen Süswasser eingeleitet worden, deren Bwed es ist, eine vollseinschen Sigwasser eingeleitet worden, deren Bwed es ist, eine vollseinschen Sigwasser eingeleitet worden, deren Bred es ist, eine vollseinschen Sigwasser einschließen nicht bekannten, noch unerschlichen Süswasser eingeleitet worden, deren Bred es ist, eine vollseinschen Sigwasser einschließen nicht bekannten, noch unerschließen zu den der Gemaltanwendung sie der Eremlinge), um sich der Eremlinge),

Sagten, icon Paftoren in ber Gegend gemefen feien. Ich antwortete ihnen, bag ich nur bann ihre Bitte berfidfichtigen tonne, wenn ber Baftor fid Ranbibat bei mir als Rirchenvorsteber melbete.

Co weit ber Tatbeftand; und ich tann bingufügen, baß im Lauf biefer Befprechung weber Forberungen gestellt, noch ein Bablrecht beansprucht fondern ausbrudlich betont murbe, daß fie fic nur an ben Rirchenvorfteber wenben mit bem Erfuchen, ihre Bitte ben Batronen vorzutragen.

Bum Schluß muß ich ermahnen, Gemeinbe mir mogl Bemeinbe mir mohl zwei Bertreter mit einem offiziellen Schreiben gulch dte, bie Anip fiche auf eine Gemeindewähl erhoben, bie ich aber mit bem merten abwies, duß die politische Gemeinde mit der Baftorenwahl überhauft nichts zu inn habe.

Baron Saaren, Rerftider Rirdenvorfteber.

b. Rurfiten. Ginige ergangenbe Mitteilungen ber Latwija gu ber Beraubung bes Gemeinbes haufes ftellen bas Berhaften ber Gemeinbebeamien und Bachter mabrend beffelben in ein recht fonber bares Licht. Darnach find bie im Semeinbehanse befindlichen Manner nicht im Schlafe überrafcht, ondern neun bon ber Gemeinbe befolbete und bemaffnete Manner, von benen ein Teil fich im zweiten Stod eingeschlossen hatte, haben sich von Raubern ohne den geringften Biberftand in bas Arrefilotal einsperren laffen. Die erfte Tur bes Geldgewolbes, die einen befonberen Dechanismus ber von Uneingeweihten nicht gehandhabt fonnte, ift unverschloffen gewofen. In einem werben tonnte, ift unverschloffen gewofen. bon ben Raubern gurudgelaffenen Bunbholgtaftchen fand man bas Tobesurteit bes Gemeinbealteiten, bes Gemeinbeschreibers und 4 Gefindemirte.

Liban. Auf ber außerorbentlichen Stabtverorbneten=Berfammlung, bie am 17. Auguft fiattfand, murben für ben fogen Pro-vingialrat gemahlt : bie herren Blumberg, Straus und als Bertreter ber Raufmannschaft Borfenfetreiar Mis ihre Stellvertreter : Stadtrat Boblgemuth und bie Stabib. Siegmund und Friggon, Als Diaten wurden außer ber freien Reise 10 Riubel toglich fests gefest. Ferner lag vor ein Antrag bes Stabtamts in Sachen bes Unterhalts ber ftabtifden ei. — Bekanntlich mar ber erhöhte Giat Boligef auf ein Jahr b. h. bis zum September Bolizei. bieses Jahres bewilligt worben, und jeht schlig bas Stadtamt vor, bie jum 1. Januar 1907 ihn mit einigen Mobifisationen fortlaufen zu laffen. Auger ber burch bie Erhöhung ber Angahl leute notigen Summe für Bagen (16,000 Rubel) follen noch 100 fugelfichere Banger (3000 Rbl.), 150 Repolver neuen Enftems (girta 3000 Rbl.) angeichaffi werden. Außerbem soll den Soldaten während der Batronillengange Tee verabsolgt werden fart a 300 Mbl.) Ferner wurde beantragt, nachdem für die Schutzleute schon eine zeitweilige Gratistiation bewilligt worden, auch den ihrigen Chargen lolde zu gemähren, mitter 3500 Mbl. moffir 3500 Rbl. ausgeworfen murben. Die Bertet lung murbe ber Poliget felbft fiberlaffen, feber Revierauffeber nicht weniger ale 100 Rbl. Bus lage erhalten. Die benbrigte Gefamtfumme betragt 25,800 Rbl., Die burch tie Erfparnifie aus ben fur ben verftarten Sicherheitsbienft ausgeworfenen Summen und aus fonftigen Erfparniffen bes Budgeta beftritten merben follen.

Der Antrag bes Stabtamis murbe einftimmig an

O Mine Oberturland. Dan fchreibt uns Rurge Beit nur bauerte bie fo beiß erfehnte Rinbe; nur turge Beit burfte man fich bes Friedens erfreuen, und icon benten ichlimme Borgeichen auf einen er Ausbruch ber Bolfeleibenschaften. ba ibich en finden bereits geheime Busammentanfte flatt, und ber berühmte Aufruf ber fruberen Berireter der sozialrevolutionären Richtung in der aufgelösten Reichsduma sindet geneigte Lefer und eine bereitwillige Gefolgschaft, während der Wiborger Aufruf als "zu milde" befunden wurde und auf keine Gegenliede siehe Ron Kadulerie entblößt, wird die Sudbathiche Gegend unter bem eiften Anfturm ber neuermadenben Aufftanbsbewegung wohl am meiften gu leiben haben. Doch auch im Ue berlaut fchen geht es nicht nach Bunich : mehrere lieberfalle und Dieb: fichle, Brandftiftungen und Bebrohungen an Leben und Eigentum halten in biefer "ficheren" Ede Rurlands Alle in Atem. Eine Berftartung ber Rreispolizei in biefem langgeftredten Rreife ift jebenfalls und ju unferem Leibmefen find wir ohne ehrenamtliche Rreischefsgehilfen."

Diefer Tage fanten bie Bablen ber Delegierten ber Grofgrundbefiger fur ben Brovingialrat ftatt. Dit Genugtung haben bie liberalen Glemente im Rreife von ber Bahl bes Grafen Jofaphat Blater erfahren. Graf Blater befigt in Rurland bie Gater Bevern und Dweeten, er bat auf ruffifchen und beutiden Univerfitaten Jurisprubeng fiubiert. Graf Blater ift fur ben Stanbpuntt eingetreten, bog wir der lettifden Bevollerung entgegentommen muffen, ba nur burch ein Rachgeben gegenüber ben berechtigten leitifden Boftulaten ein gebeihliches Busammenwirten beiber Rationen au erzielen fein wirb. - Als zweiter Delegierter ift Baron Engelharbi-AlieBorn gemablt. Die fehr große Stimmengabl, welche der ning-Revolber vorgefunden; Gewählte auf fich vereinigte, fpricht fur ben vor- 15 Frauen, wurden verhaftet. wiegend tonfervativen Beift ber 3aurifchen Grofigrunds

wiegend tonjervativen Geist der Murischen Grofigrunds bestier. Auch Baron Engelhardt hat in Rufland und Deutschland Jurisprudenz studiert.

Eftland. Die auch von uns gemeldete Berswundung des Allaserschen Bauern J. Kristan und die Ermordung des Arrendators J. Pjasuke in Allaser sind, wie die Llutersuchung nunmehr ergeben hat, allem Anschein nach von dem Allaserschen Bauern Ado Pelda foll gedückert den beiter nach eine anne Beite foll gedückert Bob gelod boliger botten. Beita bit geangert haben, doß er noch eine gange Reihe Allaferscher Bauern "umgulegen" gedenke. Bur Einfangung bes Belda find die umfassenhen Wastregeln ergriffen worden, zumal er auch noch unter der Anliage der Güterplünderung steht. (Rev. 81g.)

Reval. Die efinischen Arbeiter in Deutschland be unter Bermitelung bes Revaler Stadthauptes, Derrn Lender für eine demische Fabrit in Rendsburg (Schleswig-Politein) Die bei mir ericienenen Riechenvorminder baten engagierten Rebaler Arbeiter haben, wie bas eftnische m eine balbige Bejegung ber vafanten Pfarre, ba Blatt "Baemaleht" erfahrt, bas "bentiche Weifebrot" recht ihrer Antanft einen Streit infzeniert; da dieses bei ift nichts das Welten Wittel, aber die diktatorische ultima ratio ihrer Antanft einen Streit infzeniert; da dieses bei ift nichts das Welten des Staates Verlegendes. Auch in Friedenszeiten ruht der gesamte Staat auf der fremden Klima" als wenig wirssam erwies, so wurde

Hotel "VICTORIA".

ZweiConcerte

Bie ber Rev. Beob. erfahrt, find in ber letten Tagen familiche Gafiwirte burch Unterschrift verpflichtet worden, von familichen in ihren Gaft-Baffe gu berlangen, häufern eintehrenben Berfonen mobei es gleichgulitig ift, ob bie Eintreffenben eine langere ober furzere Beit im Gafibause zu verweiten gebenken. Wir machen nach Reval Reiseube

Betersburg. Die wiederholt erwiesene Un-tauglichfeit ber geheimen Boligei und ihre Unfchigseit, Berbrechen gu verhüten, hat im Ministerium bes Innern die Frage in Auregung gebracht, bie Gehetinpolizet zu reorganisteren. Es wird geplant, aus bem Auslande erfahrene Agenten ber geplant, aus bem Auslande erfahrene Agenten ber Geheimpolizei ju berufen und bon bem bisherigen Berfonal nur bie durch jagrelangen Dienft bemagrien Rraffe gu behalten. Wie bent: man fich aber bie Aneignung genügenber Epractenninis feitens ber

Der ermorbete Generalmajor Din wurbe in letter Beit fiets bon mehreren Gebeimagenten, bie fur feine Sicherheit gu forgen hatten, geleitet. Im Moment ber Ermorbung mar jeboch tein Agent gur Stelle, ba ber einzige Agent, ber mit bem Generalmajor ben Bahnhof betreten hatte, fich entfernt hatte, um die Antunft bes Generals bem Auffichtsbienft bes Bahn hofsgebaubes zu melben. Diesen Augenblid hatte bie Morberin ausgenuht. Der Gef bes geheimen Schupdienstes im Bahnhofsgebaube ist verhaftet und mehrere Agenten find entlaffen worben

(DR. Difd. Rtg.) Betersburg. Die Babl ber Mitglieber bes Berbanbes ber Grunbbefiger vers größert fich, wie die Row. Br. erfahrt, mit jedem Lage. Es treien bem Berbanbe nicht nur Rachmen Die wie Charitonento 50,000 Deffi fonbern auch Bauern, bie über nicht mehr als 7 bis 15 Deffj. verfügen. Besonbers groß ift bie Bahl ber bem Berbande beitretenben Rofatenoffigiere aus Taganroger Begirt, und nicht gering ift auch die Bahl ber fich bem Berbanbe anschließenden lanbbefigenden Damen. Einige Aufnahmegesuche find febr darafterififc. Co fdreib g. B. ein Bauer aus bem Goup. Jarolaw: "3ch befige 15 Deffi Land. Tropbem bei der allgemeinen Landzuteilung auch auf mit ein Städigen enisallen würde, so will ich mich boch als Feind bes Raubes baran nicht beteiligen und bitte baber, mich in ben Berband aufgunehmen.

Finnland. In Finnland ift Die Radricht einge-troffen, bag ber frühere Beiter ber Roten Garbe, Stapitan Rod, fich in Amerika befindet; er foll, wie ber Towarifatich melbet, an feine Genotien geidrieber und ihnen geraten haben, daß fie von der revos lutionaren Bewegung abstehen und die friedliche Arbeit zum Nugen des Landes fördern. — Warum Rod biefen guten Rat nicht icon fruber felbft befolgt hat, bleibt unerfinblich.

Belfingfore. In Belfingfors werben, ben Revaler Blattern gufolge, auf ben Stragen Proflamas tionen an ruffice Colbaten von Frauen-gimmern gereicht. In zwei folden Fallen ichritten Genbarmen ein und verlangten bie Berhafiung ber Frauenzimmer. Die Blatter find barüber ungehalten, baß bie Genbarmen fich in folde Sachen einmifchen

- Finnifderfeits werben Schritte getan, um bi Aufhebung bes Dinifterfomiteebeichluffes, laut welchem feine ruffifchen Rronsbestellungen an finnlandifche Firmen vergeben werben burfen, zu erwirten.
- Ans bem Gutermagagin ber Biborger Gifen.

babnftation find 2 Riften, enthaltenb 68 Mauferniftplen, entmendet morben.

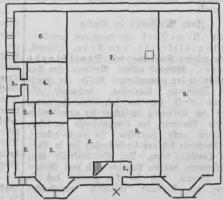
Barfdian. Gin Derr D. R., beutfdet Staatsburger, murbe biefer Tage auf einem Spagiergange in ber Allee von einer Militarpatrouille und jum Stehenbleiben aufgeforbert. Nachbem er biefem Befehle Folge geleiftet hatte, umeringten ihn bie Solbaten, ohne fich jeboch gang nabe herangumagen; ale fie mertten, bag nicht rufflich verfiand, zeigten fie ihm burch Geften an, bag er mit ihnen gehen foll. Der arme Mann, halbiot vor Angli, wurde burch die Stadt in das Bureau bes zehnien Polizeibegirle geführt. Dort erftattete ber Batrouillenführer bem bienfituenden Offigier Bericht, worauf biefer herrn 2B. R. aufforderte, feine Taichen gu leeren. Diefer tat es und murbe barauf von bem lachenben Offigier mit ber Bitte um Entichulbigung entlaffen. Weshalb mar er verhaftet worben ? Er hatte in feiner Rodiafche einen Apfel von ungewöhnlicher Grofie, und ber Patrouillen-führer glaubte, daß es eine Bombe fei! Rach ber naben Commerfrische Otwod wurde, der Boff. Big. gufolge, ein Conbergug mit einem Bataillon Infanterie und einer Sotnie Rofaten abgefertigt. Das Militar umringte bie gange Ortschaft und bie ortliche Bolige burchfuchte barauf alle Billen. Es murben 40 Broms ov personen, varunte

Prebftimmen.

lleber bie Frage ber Diftatur fcreibt Fürft Menichitom in ber Rom. Brem : "Die Eilferiigfeit, mit ber bas jetige Rabinett ben Bebanten einer Diftatur ablebnt, gemahnt an ben alten Bibermillen gegen bie lebendige Tat und bie un-überminbliche Reigung jum Kangleiversahren. Das Rabinett scheint nicht zu begreifen, bag jebe Exetutiv-Rabinett scheint nicht zu begreiten, das jede Erekutivgewalt bereits in den Grenzen ihrer Bollmacht
Diktatur ist. Das Kadinett gibt sich den Anschein,
nicht zu sehen, daß die Diktatur ihrem Wesen nach
durchaus nicht den gewöhnlichen Gang des Lebens
unterbricht und aussecht, sondern ihn wieder herstellt.
Rirgends und niemals ist die Diktatur eingeseht
worden zur "luterdrechung und Aussehung" des
Gesetes, sondern stets umget her — um das Geseh gu verwirtlichen, die verloren gegangene Macht bem Gefet wieder guzumenben Allerbings gur Bieder-herstellung ber oberfien Autorität bedarf es ber

getreiener ober abgeschaffter Gesetze zu versieden, ist blos ein Zeichen der Schwäche. Mit der Olitatur mit ersichtlich großer Ausmerksankeit und beteiligte sich vor dem ungläcklichen japanischen Kriege. Lange vor dem ungläcklichen japanischen Kriege drückte die Enispernungen. Auf seinen Wunsch wurde auch die Regierung ihren Abichen gegen jeben Rrieg aus, ben Bunich, wenn möglich, in teinem Falle Rrieg gu fabren. Die jetige Abneigung vor entichloffenen stünfieg, dein inchangen Abneigung vor entschlossenen Schritten gegen die Konspirationen hat benselben Ursprung. Die verehrten Beamten fühlen sich als Ursprung. Die berehrten Beamten fühlen fich als ichlechte Soldaten - und fürchten ben wirklichen Rrieg. Während der Krieg längst erklärt in, der tatsächliche blutige Krieg bereits anderthald Jahre täglich seine Opfer und Berluste bringt, hat die Regierung noch nicht den Mut gefunden, das traurige Sattum anguertennen, und ift geneigt zu glauben, baß es blog Uaruben find. . Benn bie Regierung ben Rampf gegen bie fogenannte Revolution irgent einer privaten Gefellicaft übergeben fonnte, fo wurben wir magriceinlich nach anberthalb Jahren eitel Friebe und Rube haben. Für gutes Gelb murben bie Deutschen ober Englander uns einen ichon geordneten Staat einrichten, ahnlich wie

Plan ber Billa bes Minifterprafibenten Stolppin, in ber bas Attentat verübt wurde:



1. Besitöut. 2. Erstes Empfangszimmer. 3. Rangelei.
4. Ameites Emnfongszimmer. 5. Beranda. 6. Radinett des Ministers, in welchem er sich im Roment der Explosion befand.
7. Saal des Konjeils des Ministers des Janeen. 8. 9. ledrige Radume × Ort, wo der Landauer vorsuhr. Die Ertiche in der Ecke des Raumes Re. 1 bedeuten den Ort der Explosion.

1. Resitöut. 2. Erstes Empfangszimmer. 3. Rangelei.
4. Radinett des Montes des Montes des America.
5. Radinett des Raumes Re. 1 bedeuten den Ort der Explosion.

1. Resitöut. 2. Erstes Empfangszimmer. 3. Rangelei.
5. Radinett des Radinetts des Radi

Die Commerrefibeng bes Minifterprafibenten Sto lypin, bie ber Schauplat bes blutigen Bombenatientais wurbe, ift ein bescheibenes zweisiddiges, blaugrau angeftricenes Dolggebaube. Die Brivatraume ber Familie liegen im erften Stod. Das gange Parteree wurde gu amilichen Zweden benutt. Es waren 3 Empfangs-raume vorhanden. Der erfte biente als allgemeines bem britten wurben die Befucher in bas Brivattabinett bes Minifters geführt. Ginem uns porliegenben Bericht entnehmen wir noch folgende ergangende Daien : Bu ber Beit ber Explosion waren eima 20 Befucher Bartegimmer. Die meiften fagen an einem langen Difche. In bem fleineren angrengenben Raume befanben fich 10 Berfonen, mabrend eima 12 im fleinen Borgimmer warteten. Bu ihnen gehörte ein fruheres Mitglieb ber Duma, herr Muchanom, ber ben Minifter um die Erlaubnis bitten wollte, einen Rongreß ber Rabeitenpartei abhalten ju burfen. Neben Herrn Muchanom stand General Samjatin. Im Kabinett bes Ministers hatte ber Abelsmarfchall bes Gouberneurs Simbirst Aubieng. Rach einer Beile erhob fich Derr Muchanow und trat an Herrn Brisfollow heran, um mit ihm aus einem Fenster bie Allce zu betrachten, die auf das haus zuführt. Die beiden herren waren erflaunt über einen großen Wagen, der vorsuhr, weil bei diesen Gelegenheiten in der Regel Droschken ober kleinere Wagen benutzt werben. Der Bagen enthielt bie Attentater. Berr Muchanow ichilberte bie weiteren Borginge: menige Setunben ipaier murbe ich jurudgefchleubert, fo bag ich mit bem Ropfe gegen bie Band folug. Ich war fo betäubt, baß ich nicht einmal bie Explosion borte Als ich wieder gum Bewußtfein tam, bemertte ich, bag bie Bimmerbede und eine Wand bes Bimmers schwunden waren, und baß ber Raum voll lag von Erummern aus bem oberen Stockwerk. Die erfien Trümmern aus Botte, bie ich borte, tamen bon ben Lippen einer Dame, bie in ben Trummern bor einem Beiligenbild in einer Zimmerede fland, fich haufig befreugte und babei betete : "Rette uns, rette uns." Diefe. Dame gehorte gu ben 6 Perfonen, bie unverlett entfamen. Der herr, ber ben urfprunglich bon mir befetten Stuhl eingenommen batte, blieb buf ber Stelle tot 3d fletterte aus bem Genfter in ben Garten und ftanb bem Minifter gegenüber, ber vollftanbig feine Selbsibeherrichung bewahrt hatte und gang ruhig war. Ich bat ihn, nicht in bas haus zurudzugeben, und fagte: "Es fonnte noch eine zweite Bombe gefchleudert werden." Der Minifter bestand barauf, ir bas Saus gurudgutebren. Er fagte: ""Es tonnen bort Bermunbete fein." Gein Geficht mar infolge ber Erfcutterung feines Arbeitstifdes mit Einte befprist.

Musland. Rigs, ben 19. Auguft. 1 Geplember .

Beutines Bein.

Raifer Wilhelm und Die Bünf helente. Raifer Bilhelm hat noch am letten Tage feines Aufenthaltes in Bilhelmshobe ben Bringen Dans von Carolath, fruberen Rommanben: bes 7. Ruraffier-Regiments, empfangen und fich von Diefem im bortigen Part bas Aufluchen von Quellen mit ber Bunichelrute geigen laffen. Einige Einzelheiten barüber werden auf Grund ber eigenen Mitteilungen bes Pringen von Carolath in folgenbem berichtet :

folgendem dertagtet:
Der in Bilhelmshobe gur Kur weilende Pring wurde mittags ins Schloß befohlen und mußte bort gunachst einen Bortrag über die Bunschelrute halten. Die praktischen Bersuche begannen dann damit, daß bie Raiferin vericiebene Sachen, Gelbiafchen uim, beimlich berfteden ließ, bie Bring Carolath mit ber Bunfchelrute ohne weiteres auffanb. Dann berfiedte anch Bringeffin Bitroria Luife eine Brillantnabel im Sande, aber auch biese wurde mit der Munichels rute sogleich entbedt. Der Kaifer ging darauf mit dem Bringen und ben herren bes Gesolges zu dem

Enfernungen. Auf seinen Wunsch wurde auch bie Lage und ber Lauf ber Quelle bergauf und bergab burch bie Bunfchelrute feftgelegt unb babet ermittelt daß sie dis jum Schlog und dem Lac (Schlokteich) hinuntergehe. Der Prinz teilte noch mit, daß er unsweit des Schlokparks zu Wilhelmshöhe mehrere Min eral quellen festgestellt habe, worauf der Raiser den Bunich aussprach, daß diese recht balb angebohrt werben möchien. Mittagstafel, an ber auch Pring teilnabm . abermals murben Rabe bes Schloffes Berluche im Quellenfinden vors genommen und babei das Borhandenfein einer meiteren Quelle unterhalb ber nach Raffel ges legenen Schlopierraffe burch bie Bunfchetrute er-mittelt. Mie fehr fich ber Raifer, bie Kaiferin, somie auch die Pring-fin und das Gefolge für die Munichels auch die Pring-stin und das Gesolge sur die Wanschelrule interessierten, ging namenlich daraus hervor, daß
sie alle mehrere Male versuchten, beret prastische
Haben genen zu lernen und eine Quelle zu
sinden, allerdings ohne Exfolg. Denselben Mißerfolg
hatten die zur Tasel geladenen Gäste. Dagegen sand
der Krinz wiederholf Quellen, sowie verschiedene
heimlich im Tande versieckte Gegenissade mit der
Wünzicheltute aus. Der Kaiser betonte dei seiner Dant an ben Bringen noch befonbere, bag er milafdie es möchte Die geheimnisbolle Rraft ber Bunfchelrute allgemein befannt werben, baburch viel Rupliches erreicht werben

Wie icon bemertt, ift Bring Carolath felber ber Gemahremann für diefe Schilberung.

Bur Tanfe bes Raiferenfels

fei noch mitgeieilt, baf bie Laufrebe bes Obers bofpredigers, Schlofpfarrers Dr. Drnanber mit folgenben Worten ichloß: "Ein Königefind wachft erft in feine Buche hinein. Richt minber reift erft Aufgabe entgegen, ein bies velliebte Rind von langfam ein Gottestind ber Segen zu werden. Daß bies geliebte Kind von Goties Gute bewahrt, bon treuen Menfchen geleitet, von ber Liebe Ungahliger getragen, beranwachfe gum echten und rechten Gotteklinde, ein Betenner feines Beilandes, ein Streiter Jejn Chrifti, ein wurdiger Fortseher einer großen Geschichte, ein Erbe bes Dimmelreichs, bas ift unfer Gebet. Denten wir ber gewaltigen frurmbewegten Beit, in ber wir leben und bie Manner braucht, bie mit bem Feuer von oben getauft finb, jo beben wir flehend bie hand. Gine bie Manner braucht, besser Erhörung aber mag uns nicht werben, ale bie der Losung: "Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein."

Das Batengeident bes Ronigs Comarb an den fleinen Bringen Bilhelm ift ein filberner reich vergolbeter Becher mit vier Griffen. Er geigt bie herricherhaufer und fieht auf einem ichwargen bolgernen Unterfas. Um ben Ranh fommt bie Di Wilhelm Friedrich Franz Josef Olaf of Prussia from his Godfather and Great-Great-Uncle Edward R. I." Der Becher marb vor ber Taufe noch nicht fibergeben, benn bie Bibmung tann erft eingraviert werben, nachbem ber Ram: bes Tauflings befannt geworben war. In ber peufischen Ronigsfamilie barf ber Rame eines neugeborenen Pringen ober einer Pringeffin ber Deffentlichkeit nicht bor ber Taufe mitgeteilt merben

Berichiebene Rachrichten

*- Die Frage ber Reise Raifer Bilbelms nach Amerita wird von ber Berliner Preffe in berneinendem Sinne enticieben. Man weift barauf bin, bag tein Grund gu biefer Reife vorliege, umsomehr, ba ber Prafibent ber Bereinigten Staaten, bem Gesetz gemäß, die Grengen bes Staates nicht berlaffen barf und mitfin die Bifite nicht erwibern kann. Wie verlautet, hat ber Raifer bie Einsabung bereits abgelehnt.

Der in Berlin weilenbe englische Rriegs minister Halban e erstärte dem bortigen Korrespondenten der Dailn Mail: "Ich din in vollkommen
privater Eigenschaft nach Berlin gekommen, als Gast
Kaiser Wilhelms. Ich sehreichen Tagen
bei der Insektion der Mustereinschiungen seiner
Armee, namentlich der Generalstabsorganisation ents gegen. Deuischland kann, wie alle Welt weiß, Be-fliffene bes Militarwesens viel lehren, und ich bin nur hier, um die Gelegenheit zu benugen, seine Eins richtungen tennen gu lernen, ebe ich mich baran mache,

mit unferen eigenen zu hantieren.

*— Aus Berlin wird geschrieben: Die Grengs
sperre wurde bekanntlich bamit begründet, baß ber
benische Biehbestand one sie verseucht werden würde.

Bie nun bie Deuische Fleischerzeitung Dan laifiger Seite erfahrt, haben bie ftatiftisch fiellungen über die Biebfeuchen im Landwirtichifis-minifterium unangenehm überrafcht. Es ergab fich, baß in biefem Jahre breimal fo viel Seuchen borhanden waren, als im Barjahr, und im Aus-lande ein Drittel soviel wie in Deutschlaud. Der wahre Lwed der Grenzsperre liege darnach offens sichtlich nur darin, einzelnen Agrariern zu nüben. Eine Gegensberstellung der Biehpreise von Paris und Wannbeite beweift dies In Agria lastein am Mannheim beweift bies. In Baris tofteten am 22. b. M. Ochften 35,20 bis 62,40 Mart und in Mannheim am 22 b. M. 80 bis 90 Mart.

Holland. Geichent bes Raifere Bilhelm.

Aus Rotterbamm wirb unterm 28. (15.) Auguft gemelbet : Benerallemenant non Moltte fujr beute nachmittag aus bem Haag nach Alpendoorn, um ber Konigin Wilhelmina das Geburtstagsgeschent des Deutschen Kaisers zu überreichen. Der deutsche Ges fanbte von Solloger begleitete Bern von Molite. Das Gefchent befteht aus funf Statnetien von Oranierfürsten, verkleinerten Rachahmungen berjenigen Statuen, die ber Kaiser an ber Rampe bes königlichen Schoffes in Berlin anbeingen läßt. Halbvoll bankend nahm die Königin das Gescherf entgegen und zeichnete ben General von Moltke durch das Größterug des Orbens bon Dianien-Raffau aus, bas er aus ben Binden ber Monarchin selost empfing. Dier wird dies Ausmerles samleit des Kaisers nach der schweren Entiduschung, die die König'n jängst erlebte, als ein schoner Bug des ritterlichen Herschers empfunden.

Grogbritannien. Uneinigfeit in Gubafrita.

pagl anbererfeits auf biefe Beife nicht nur einen eigenen hafen, fonbern auch ein ftartes englifdes Element erhielte. In beiben Rolonien foll bas beuts liche Beffreben vorhanden fein, bie Raptolonie an ifolieren. Diefes Beftreben ift bem Umftanb guguidreiben, bag man glaubt, bie fistalifde Politit und die Eisenbahnpolitik des Kaplandes seien barauf berechnet, Transvaal und Natal zu schäbigen. Die Beziehungen zwischen Ratal und ber Raptolonie gelten als besonders gespannt, weil man in Natal glaubt, baß das Kapland seine Frachische zu Ungunsten des Handels von Natal aufstellte. In Bloomsontein ver-lautet, Natal sehe dem Bahndan Kimberley-Bloomfontein, ber vor zehn Tagen als sichergestellt anges sehen wurde, Schwierigkeiten entgegen. Die Lage ifi eine berartige geworben, bag eine Ronferen ber Rolonien unbermeiblich ericeint. Es ifi auffällig, baß die Regierung bon Ratal, bie fic bei Beginn bes Buluaufftanbes bie Ginmifdung ber Londoner Regierung verbat, ploglich ben Bunich außert, eine englifche Garnifon gu erhalten. Diefen Munich brachte ber natalifche Finangminifter ber Berabichiebung bes nach Bretoria gurud: tehrenden zweiten Bataillons ber Cameron-Sochlanber gum Ansbruck. Er fagte, es fei absolute Rotwenbig-teit, daß Bietermaribburg eine Garnison erhalte, weil bies einen großen Einfluß auf die Eingeborenen haben

Italien. Der Papft und Franfreich.

Aus Rom wird gemelbet : Das papfiliche Organ Offervatore romano antwortet jest auf bie Meußes rung ber französsichen Beitungen, die wegen ber Engytlika ben Bapft ber Un wahrhaftigkeit bezichtigen, well er behauptete, bie französischen begichtigen, weil er behauptete, bie frangofifden Bifcofe hatten bie Rultusvereine faft einmittig verworfen. Das vatifanifche Blatt führt aus, bie erfte Frage an die Bifchofe sei nicht gewesen, ob fie das Trennungsgeset billigten ober nicht; eine solche Frage konnte überhaupt nicht gestellt werben, nachdem der Bapft das Geset seierlich verdammt hatte. Die erste Frage sei vielmehr gewesen, ob die Kulivereine, wie das Gesetz sie vorsebe, möglich sein, ohne die geheiligten Rechte der Kirche zu verletzen. Die Antwort der Brickose auf diese Frage sei fast einmittig feien, ohne bie legen. Die Ants einmütig verneinend ausgefallen. Das Blatt schließt, die Ber-letzung ber Bahrheit sei ganz auf Seiten ber Republik gewesen, und zwar liege bies ganz in der Tradition ber Republik. Als Beleg bafür sührt das Blatt an, daß die frangofifche Regierung in ihrer amtlichen Darfiellung der Beziehungen der Republit zum Batitan und über die Ursachen des Bruchs eine Note ausgelaffen habe, die ihrem Standpunkte sehr abträglich gewesen fei. Die frangonichen Blätter werden mit ihrer Antwort nicht auf fich warten

Spanien.

Muf einen ernfthaften Chftemwechfel in ber inneren Bolitik Spaniens lagt bie neueft Melbung aus Mabrib schließen, welche nichts geringeres belagt, als bag bie Durchführung ber Bivilehe, wie fie bereits im burgerlichen Gefetouch vorgesehen war, verwirklicht werben foll. Ronig Alfons hat bie Borfclage bes Minifteriums Lopes Domingues über biefe burchgreifende Reform angenommen. Damit wird ein Streit zwifden Spanien und bem Batitan, ber ichon langere Beit wahrt, im Ginne ber liberalen Forberungen ent= Der frabere fleritale Juftigminifter Darquis be Babillo hatte burch ein Defret bie Ginführung ber Bivilehe in Spanien zu verhindern gesucht. Das liberale Ministerium Moret, das dann folgte, gab sich Mühe, die Rulturfreiheit für Spanien zu erseingen, scheiterte aber dabei und mußte zurückreien Dem Nachfolger Morets, dem hochdetagten, allerdings ebenfalls liberalen Minifterprafibenten Bope # Do= mingues, traute niemand ben Billen und bie Rraft gu, bie Rechte bes Staates gegenüber bem Batifan gu verteibigen. Run bat er es gu allgemeiner Ueberraschung mit Bustimmung des Königs boch getan. Der papfiliche Runtius in Mabrib Rinalbini, feste ber Bivilehe felbstverftanblich ben fchroffften Biberftaub entgegen und erflarte bem Ministerprafibenten, er wolle fiber biefe Frage fiberhaupt nicht mehr verhandeln; die Regierung folle fich birett mit bem Batikan ins Einvernehmen feben. Ob folde Berhandlungen geführt morben finb nicht, ift bisher bffentlich nicht befannt geworben. Bebenfalls tann, fo meint bie Boffifche Beitung, als feftftebend angenommen werben, bag ber Bapft feine Einwilligung ju bem toniglichen Erlaffe über bie Bivilehe nicht gegeben hat. Wenn bie Regierung und ber Ronig tropbem fich entschloffen haben, bie Bivilebe gutzuheißen und bie gefeglichen Schwierig: keiten aus bem Bege zu raumen, die ihr bisher enigegenftanben, fo kann bas kaum anders gebeutet werben, benn als ein offener Beginn eines Rulturtampfes in einem Staate, ber fich bisher, wie fein anberer, ftets ben Befehlen Roms gefügt bat.

greta.

in Sachen ber Rachfolgerschaft des Prinzen-Ober-kommissärs von Areta soll, wie uns aus Athen geschrieben wird, nach Blätterangaben im wesentlichen folgendermaßen lauten: Im Falle, daß Prinz Georg bon Griechenland es für angemessen erachten sollte, fic bon ber Bermaltung Rreias gurudzugiehen, seien bie Schuhmächte im hindlid auf bas marme Interesse bes Ronigs ber hellenen an bem Boblergeben ber Infel fowie von bem Bunfche befeelt, jur Befestigung ber Ordnung auf ber Insel beizutragen, bereit, ben Rachfolger bes Bringen auf Borschlag bes Ronigs ber Bellenen gu ernennen.

Amerika. Gin großer Bantfrach.

Der Bant-Truft "Real State Truft Coms pann" in Philadelphia hat seine Zahlungen einges stellt. Sine solche Trustompanie, nicht zu verwechseln mit ben industriellen Trusts, hat eine weit größere Bewegungsfreiheit als die anderen Bankspileme, die sich Besteht vor seiner mitleidlosen Klarheit. mit der Annahme von Depositen beschäftigen. So ist es z. B. den Nationalbanken, die in erster Reihe als

Was ist die Zeitung nicht? Depositenbanten in Betracht tommen, nicht gestattet, Und wer's ersahren will in einem Bort, einer einzelnen Berson ober Firma mehr als 10 pgt. Der frage nur ben großen Philosophen,

ftanbige Bereinigung mit Transvaal ihres Rapitals zu freditieren, und ferner ift es ihnen Der in ber Mainftadt einst geatmet hat. herbeiguführen. Man ermägt, daß Raial dadurch ben verboten, Grund und Boben zu beleihen ober in Ters "Die Zeitung", also sprach ber ernste Werboten, Grund und Boben zu beleihen ober in Ters "Die Zeitung", also sprach ber Geschichte". ift keinen Einschräntungen nach Diefer Richtung bin unterworfen. Rach einer fürzlich erfolgten Fefistellung verfügte ber Konzern fiber 7,500,000 Doll. Depositien. In Betracht tommen bei bem Zusammenbruche 7 Mill. Doll.

Grenliche Szenen fpielten fich vor bem Be-baube ber falliten "Real Eftate Trufi Company" in Bhilabelphia ab. Gine watende Menge belagerte bas Gebaube. Der beraustretenbe Wharton Sipple, Cohn bes verftorbenen Brafibenten, murbe von ber Menge angegriffen, welche forie: bes Berbrechers, ber und b gegriffen, welche schrie: "Hier kommt ber Sohn Berbrechers, ber uns beraubt hat." Sipple wurde gu Boben geworfen und mit Fugen getreten. Die Bolizei entriß ibn ber Menge und entführte ibn in einem Bagen. Die Menge fcbrie und tobte bis fie von ber Polizet mit Anutteln verjagt Der für die "Real Eftate Truft Company" eingeseite Konfursverwalter ift ber Meinung, daß die Gesellsichaft in ber Lage sein werbe, das Geschäft in bem bisherigen Umfange wieber aufzunehmen. Grund zu ber Annahme vorhanden, bag alle Es fei Ronds intatt find, und bie Lage nicht fo ichlecht ift, urfpränglich angenommen murbe. Diefe werbe allgemein auch von finangiell intereffierten Rreifen geteilt.

Bum Aufftand in Auba

aus Rem = Dort von borgeftern gemelbet Staatsfefretar bon Ruba, hatte eine geheime Roufereng mit Denticlanbs Bertreter. Bahrenb anbere Nationen ihre Angelegenheiten in ber gegenwärtigen Rrifis ber ameris fanifden Regierung überlaffen, berhandelt alfo Deutschland birett mit ber tubanischen Regierung Bafrend ber Ronfereng bersuchten ber ameritanische und anbere Bertreier ben Staatsfefretar gu feben, wurden jedoch nicht zugelaffen. Es wurde befannt, baß die Konferenz fich auf die Sicherheit ber in Ruba lebenden Deutschen bezog. Der Staatssekten fagte bem Diplomaten, daß die Unruben noch zwei Monate anhalten könnten, doch sei kein Zweisel, daß die Regierung den Aufftand schließlich unserdrücken

Wie uns aus Sabanna gemelbet wirb, haber bie Regierungstruppen Can Inande Martineg ber-laffen, um ju verfuchen, bie hauptmacht ber Aufflandifchen in einen Rampf gu verwideln. bie Tabat- noch bie Buckerintereffen haben bisber irgendwie gelitten, und mas bie gegenwärtige Ernte betrifft, tonnte ber Aufftand noch einige Bochen ans bauern, ohne ihr erheblichen Schaben gu bringen.

Sport und Mode.

Das Mobernfte. Baris, 27. (14.) Auguft. Schon die letten Commerwochen zeitigten in Baris eine Umwälzung in der biesjährigen Dut mobe, die fich mit bem Hereinbrechen ber fubleren Tage noch verschärft hat Die diminutiven, an die Dobe bes weiten Raiferreichs erinnernben, schiefen Ropfbebedungen bes Frubiommers finb, nach bem Lotal=Angeiger, runben Connenbachern gewichen. breitrandigen Strobbuten beben Schleifen aus Seiben= band ben Rand berart als brettes Cachepeigne, bag fie, rings um ben Ropf liegenb, nur bie Stirn amifcher ben Schlafen freilaffen ; Rofetten und Rufchen au Band brapieren fich um bie nicht febr hoben Ropfe und aber ben fchugenben Rand fo, bag nur wenig Stroh fichtbar wirb. Dehr als alles andere fieht Panamahuie in ber charafteriftifchen Form, mit grellfarbigen Schleifen uminotet und ftets fo getragen, baß eine Salfte bes Banbes hochgeschlagen ift, währenb bie zweite balfte, jum Schut gegen die Connenstrablen berabgebogen wirb. Sute ber gleichen Form fieht man an Borb ber Bergnugungsjachten und bei fleinen Bootausflügen aus weißem und buntem Filg; weisen meift ftatt ber großen Schleifen ein Matrofenband um ben Ropf auf, auf bem ber Name bes gaftlichen ober eigenen Schiffes in Golbbuchftaben gebrudt ift. Diefe Matrofenbanber tragt man it ichwarz ober weiß, boch fieht man fie auch, gumal auf weißen Filzhüten, in gelb, blau ober rot. Die Kopfs bebedungen für altere Damen jeigen meniger Banb. als Feberschmud, fie find auch nicht so umfangreich, wie biejenigen ber Jugenb. Gang neu ift bas Bieberauf= tauchen ber Rapotthate, bei benen es ben Anfchein bat, als wollten fie fich ihre ehemalige bominterende Stellung bei feierlichen Anlaffen fur altere Damen erobern. Befonbers beliebt find fie aus Chenille in grau ober mattlilla, giemlich flein und in ber Form variirenb. Das Material erinnert an gefcorenen Samt und wird mit abgetonten Straugenfebern und breiten, lintsfeitig ju binben Schleifen

Bermischtes.

— Was ift die Zeitung ? Bas die Zeitung ift, was unserer Zeit die Presse ift, das schilbert Oscar Blumenthal so ichon wie treffend in einem Glückwunsch-Gebicht, das er der Franksurter Beitung gu ihrem funfzigften Geburistag widmete : Die Zeitung . . . welch ein wunderlich Geschöpf Geboren aus bem Haften der Sekunde, ber bisherige Oberkommistär von Kreta, rüstet sich, bie Insel zu verlassen. Rach den neuesten Rachrichten wird sehr Alexander Zaimis, der wiederholt griechischer Ministerpräsident gewesen, als bes Prinzen Rachfolger genannt. Die letzte Rotifisation ber Athener Bertreter der vier Schulmachte in Sachen der Rachfolgerschaft des Brinzens Dara ber auch en diesen mitteilsamen Gasten der Rachfolgerschaft des Brinzens Dara bei den die ein biesen mitteilsamen Gasten der Rachfolgerschaft des Brinzens Dara bei den das den die ein die ein wirden der Rachfolgerschaft des Brinzens Dara bei den das dem Hasten der Rachfolgerschaft des Brinzens Dara bei der nach dem Hasten der Rachfolgerschaft des Brinzens Dara bei den das dem das das dem das dem das dem das dem das dem da Und bennoch herricherin in Stadt und Land. Selbst wer fie fcmacht, er tann fie nicht entbehren. Und bleibt fie laffig eines Lages aus, Dann ift es uns, als wurd' es fill im Saus, Ergahlt ber Beltbegebenheiten Lauf Und alle bunten Richtfe biefer Erbe

Die Beitung ift ein weitgeöffnet Genfter, Das uns bie Welt in ihrer Breite zeigt Und in ber Enge unfres armen 3ch Die Blide aufschließt für bas All bes Lebens, Die Beitung ift ber Baubermantel Faufts, Der über Lander uns entfuhrt und Deere Und alles, mas bie Meniden freut und ichredt. Allgegenmartig bor bie Augen breitet, Bom Blig bedient, ber feinen Blug begleitet. Die Beitung ift ber große Bellenspiegel, Darin die Beit ihr wechselnd Antlit ichaut. Die Tage wandern mit den Fluten fort. Berichlungen wird die Stunde von der Stunde. Das Gestern wird vom heute überrauscht -Der Spiegel aber bleibt unmanbelbar, Und feine Schminte, feine Dastenfunft

"Die Beitung", alfo fprach ber ernfte Beife, "Ifi ber Setunbenzeiger ber Gefchichte". Und wenn ihr Bort auch mit bem Tag berflingt Die Birtung bauert, die es einft entgunbet : Bleichmie ber Regen, ben bie Minr peridlingt, Sich in ber Saaten Fruchtbarteit verfunbet . . .

- Ans ben Echweizer Bergen. Bermatt wird berichtet, bag legthin an einem unt emfelben Tage 90 Berfonen (4171 Mir.). 40 Berfonen has Matterborn (4482), 19 bas Beighorn (4512), 11 ben Don (4554) und Bereinzelle noch bas Rothorn, bas Nabelhorn, ben Monterofa und ben Lystamm, alles ebenfalls Gipfel von über 4000 Mir., bestiegen aben. Bei einer berartigen Bergfteiger-Bochfint barf abläuft.

- Bafferhofe und falziger Bagel. Bie ver Now. Wr. vom 15. Auguft aus Sjewaftopol telegraphiert wirb, ift im Oneprowster Rreife fibe ben See Sfimafc bie feltene Erscheinung Mafferhofe beobachtet worben, bie viel Baffer ausjog Die Folge bavon mar ein heftiger Sagelichlag mi falgigen Schloffen, die die gange Begetation bernichteten Der bom Salgwoffer getrantte Boben ift vollftanbig unfruchtbar geworben.

- Der hund auf bem Gleticher. Sulben wird bem Frembenbl. berichtet: Die bier ftationierte Tiroler Landesichutentompagnie macht vor einigen Tagen einen Uebungsmarich auf ben Sulbner Ferner. Dabet fiel ber Sund ber Rom: pagnie, ber es fich nicht hatte nehmen laffen, Expedition mitjumachen, in eine 30 Meter tiefe Gletscherfpalte. Der Eigentumer bes Sundes, ein Leutnant ber Kompagnie, ließ fich fofort ansellen, Meter langen wobei bie nur 15 Seile zweima geknüpft werben mußten, und holte ben vor Ratte fast erftarrten hund hervor. Nachbem fich bas Tier von ber Rachwirfung feines Gisbabes erholt hatte, beenbete es vergnugt mit ber Rompagnie ber Marid.

- Togo im Anhftall. Die Japaner wirklich einzig. Alle Fortidritte ber Rultur wollen fie ihrem Canbe guganglich machen. Jest geben fie baran, ein Bebiet gu reformieren, in bem fie bisher gurudgeblieben find : bie Biehaucht. Gie wollen ir ihrem Lanbe bas befie Rinbvieh ber Belt guchten und beshalb bereifen, wie ein Barifer Blatt ergabl japanifche Biebauchter bie gange Belt, um bie iconfter Buchtftiere, die fie antreffen, anzukaufen und gur Bersebelung ber einheimischen Raffe nach Japan zu schaffen Dabei ift ihnen im Berner Dberland amufante Beicidichte paffiert. Ein Schweiger Groß: guchter lagt fie in feine Stalle führen, Die in bemunderungswürdiger, allen neugeitlichen rungen enisprechenber Beise für bie Biebertauer ein-gerichtet find. Die Japaner aber waren febr vermbert, als fie aber ben Rrippen ber beften Stiere bie Namen — Togo, Kurofi, Ofu, Onama und von anderen Generalen bes ruffifch-japanischen Rrieges lafen. Der biebere Schweiger aber wies fiolg, ohne an bem Bert biefer Auszeichnungen zu zweifeln, auf bie raffigen Tiere bin : "Das find meine tüchtigfter Stude!"

- Ginen gründlichen Reinfall erlebte ein sogenannter Wunberbott or, ber in Sunbern (Brobing Befifalen) feine "Bragis" ausubt. Plann macht sich anheischig, aus dem harn der Battenten die Art der Krantheit sestignstellen, und verspricht sast jedem Heilung, auch in den verzweisselssten Fällen, sogar nach nur einmaliger "Konsulstation". Wenn die Leute nacher trogdem sterben, so ficht ihn das wenig an, das große Bublitum achte nicht darauf; und rennt ihm nach wie vor das Haus ein — oft foll er 100 Krante an einem Tage empfangen, und er lagt fich feine "Runft" nicht fchlech: bezahlen. Gin "Unglaubiger" bat nun aber boch ben Bundermann einmal grundlich hineingelegt; er ftellte ein Braparat aus Leitungsmaffer und fprechenden garbftoffen ber und übergab es bem Beilfunftler mit bem Bemerten, es fet barn von einer franten Frau. Dit Rennermiene betrachtete Bunberbottor burch ein machtiges Bergroßerungsglas die Fluffigkeit, erklärte bann ohne langes Befinnen, es handle fich bei ber Frau um ein "Unterleibsleiben" und verfdrieb - Rhabarber! - Die Erfahrung zeigi leiber, bag berartige Reinfalle nur felten bem Bulaufe bes Bublifums erheblichen Abbruch tun. Die Dumme werben eben nicht alle.

Lotales. Erfreuliche Biffern.

Die Rahl ber Mitalieber bes Deutschen Bereine ber Orisgruppe Riga bat geftern bereits pier: taufend aberichritten, in gerabe viergehi Tagen find ber Orisgruppe neue taufend Mitglieber beigetreten, eine Satfache, die beffer als lange Aritel für bie innere Berbefraft bes Deutschen rebet. Go tonnen wir hoffen, gu Beginn bes tember bas funfte Zaufend gu erreichen!

Dasfelbe über alles Erwarten gunftige Resultat haben bie Schulmelbungen ergeben : ftatt 60 Schuler, bie ber Boranichlag für bie Alberticule ange- Lehrer enommen hatte, haben fich über 140 gemelbet, ftatt Rebuer 100, bie für bie Elementarschule in Aussicht ge- sei bie nommen maren, etwa250, welchen nun bie Berberschule Pflege und deutsche Bildung vermitteln wird. Der Androng ift so groß, daß erft zu Weispnachten wieder neue Meldungen werden berücksichtigt werden können. Jedenfalls beweisen die Jissen, wie wahr jenes Wort eines deutsche den Arbeiters war, der bei der Anmeldung seines Sohnes sagte: "Herr, Sie ahnen ja gar nicht, wie groß der Durst nach beutschen Schulen dei uns ist!" foul eBflege und beutiche Bilbung vermitteln wird.

Bibt es angefichts beffen noch Deutsche, bie bem

Bur Beichaffung bon Paugern für bie Rigasche Stadtpolizei find im Laufe ber erften Boche, vom 10. bis 17. August bei den folgenben Banten und Redattionen folgende Summen einge-

	in	6	ŏun	ma	2	286	Rbl.	18	Rop.
Rigas Awise						4	. "	-	
Rifffi Befinit	•	•				30		-	
Rigasche Runbs						316	*	15	
Rigaer Tagebla		•				319		1000	
						-	"	60	*
Duna=Beitung		O			·	553		10	*
Rommergbant u						95	- "	43	"
II. Gefellich. g	eaet	ıf.	R	rebit	Ø	136	-	-	
Stabtbistontoba	nř					832	986L	_	Rop.
angen :									

vielen großen und einer betrachtlichen Bahl fleinerer Beitrage ein burchaus erfreuliches und bantenswertes Refultat ergeben und wenn tropbem an biefer Stelle ber Soffnung Raum gegeben wird, bag bie Boche in biefer Sinfict ber erften mochte, fo geschieht bas im hinblid barauf, bag bie obige Cumme noch nicht genugt, um eine großere An-Bangern gu verfeben. Um weitere Rreife ber Stadt Sammlung zu intereffieren und fleinen und fleinsten Beitragen ben Bugang zu erleichtern, haben es Bersonen verschiedener Gesellichaftstreife in liebensmurbiger Beife übernommen, gegen -8med - borgebructe Quittungen (Chedbilder) im Rreife ihrer perfonlichen Befannten, Spenben auch in ben fleinften Betragen entgegengunehmen.

Der Rommandierende ber Truppen bes Wilnafden Willitarbegirfe, Generallentnant Rrichiwigft traf geftern morgen mit bem Buge Dr. 4 aus Libau aber Mitau bier ein. Seine Erzelleng wird begleitet bom Chef bes Stabes bes Wilnafden Militarbegirts Generalleutnant Litwinow und feinem alteren Abjutanten. Generalleutnant Krichiwigti fuhr in einem Salonwagen, fein Gefolge in einem andren Waggon und fein Konvoi im britten Magen. Der Rommandeur bes 20. Armeetorps unt gleichzeitig furlanbifche Generalgouverneur lentnant von Bödmann begleitete Seine Exzellens nach Riga. Auf dem Dinaburger Bahnhof empfingen den Kommandierenden der Baltische Generalgouverneur Generalleutnant Collohub, ber Liblanbifde Couverneur Gebeimrat Swegingow het Chef ber Rigafchen Garnison Generalmajor Rarbut. Der Rommanbierenbe empfing im Salonwagen ben Baltischen Generalgouverneur und ben Livlandischen Gouverneur und begrufte bie Uebrigen auf bem Berron. Generalleutnant Rrichiwigfi befichtigt bie hiefigen Regimenter und Militarinftitutionen, bas Lager in Kurtenhof und Uerkull. Heute Bor-mittag bat sich Seine Erzellenz in die Festung mittag hat fich Seine Erzelleng Dunamunbe begeben, wo praftifche Schiefübungen abgehalten wurden, die hier beutlich hörbar waren Seine Erzelleng wohnt mahrenb feines 2 bis 3 Tage mahrenben Aufenthaltes in Riga in feinem Salonwagen auf bem Dunaburger Bahnhof und vird fich von bier nach Danaburg begeben, von wo er nach Wilna wieder zurücktehrt.

Der Rurator bes Rigafchen Lehrbegirts Obrift Lewichin, befichtigte, wie bie Duna=8tg. mitteilt, vorgestern bas Lomonoffom : Gymnasi Dabei richtete er an die Schülerinnen ber alteren Rlassen eine Ansprache, in der er sie zu ernster Arbeit mahnte, indem er darauf hinwies, daß die Russen in tultureller und wirtschaftlicher Begiehung hinter ben Westeuropäern und Ameritanern gurudgeblieben maren, beshalb fei es jebermanns Pflicht, feinen Teil bagu beigutra gen, bağ bas Berfaumte nachgeholt murbe

Bum Direttor ber Ranglei bes Rigafchen Behrbegirts ift, bem Balgus gufolge, an Stelle bes Bern Liperomfti, ber, wie gemelbet, Direttor bes Tichernigowichen Gymnafiums geworben ift, herr Jaftremfti, früher Lehrer ber flaffifchen Sprachen am Revaler Ritolaignmnafium, ernannt worben

Gin revolutionarer Gemeindelehrer bor dem Ariegsgerichte in Witau. Am 26. Febr. c. murbe ber Behrfebediche Gemeinbelehrer Springe als Revolutionar verhaftet und nach ges führter Borunterfuchung bem Rriegsgericht übergeben. Er gab ju feiner Berleibigung an: Als im ver-gangenen Oftober bas Militar Dobeln berlaffen hatte, brachten bie Revolutionare bie Bebolferung nicht nur von Dobeln, fonbern von ber gangen Gegend unter ihren Einstuß. Die gesehlichen Staatsbehörben wurden abgesetzt und revolutionäre Komitees eingesetzt, die die Selbstverwaltung in ihre hande nahmen. Unier diesen Umfländen habe der Präses des Behrses bedichen Romitees Jahn Balter, ber nachher von ber Straferpedition ericoffen wurde, ihm aufgetragen, eine Beifammlung ber Eftern bon Schulfindern gu-fammengurufen und ihnen gu erfiaren, baß sofort für die Schule ein neues Lehrprogramm, bas von einem allgemeinen Lehrerkongreß in Riga ausgearbeitet und nach welchem ber Religionsunterricht vollständig ausgefchloffen fei, angenommen werben muffe. habe ihm Walter erflart, bag anbermarts folche Elternversammlungen ichon abgehalten feien und bas neue Lehrprogramm überall angenommen worden fei. er ibn aus bem Amte gu entlaffen gebroht, falls er feinen Auftrag nicht erfüllen murbe. Go fei er gezwungen gemefen, die Berfammlung gusammenguberufen, jedoch babe er Leitung diefer Berjammlung entjagt. Darau Leitung Dieser Bersammtung einzugt. Die Bersammlung ihm Balter aufgetragen, Rebner für bie Bersammlung Darauf habe aus Riga ju beforgen, wibrigenfalls aber Entlaffung bom Amte bedrobend. Er habe fich alfo eswungen geseben, nach Riga gu fahren unb Lehrerbureau um Entfendung von Rednern in bie Behrsebediche Gemeindeschule ju bitten. Das Bureau habe zwei Redner geschickt, bie er nicht tenne und bie fich ihm als "Janfohn" und "Andreas" vorge= stellt hatten. Der Bersammlung habe ber Lehrer Sehje prafibiert und "Andreas" habe bei bieser Gelegenheit Reden gehalten. "Andreas" habe in seiner Meben die Lehre von Gott und Jesu Christo bestritten, wobei ihn der Prases, der Dobelnsche Lehrer Sehje, unterstützt habe, worauf die Eltern den Reduer verprügeln wollten. Im Robember fei die Bevölkerung burch bas Gerficht furchtbar aufgeregt gewesen, baß sich eine "ichmarze Sfotnja" nabere, um die Bevölkerung und ihr hab und Gut ju vernichten. In diefer Aufregung fei eines Tages ber Ralej-Gefindemitt ju ihm gekommen und habe ihn sofort aufgefordert, ihm zu folgen. Draußen hatten auf ihn gegen 20 Bauern gewartet, die ihn gezwungen hatten, mit ihnen zu dem Gutsbestiger von Billon zu gehen. Dort hatten die Bauern von dem Bestiger einen Revolver mit Patronen für ungefähr 25 Rbl. gefauft. Auf einer Berfammlung in Dobein im Saale Berein fernbleiben werden? Wir antworten mit einem eines gewissen Janschewitsch sei er gezwungen worden, aubersichtlichen Rein! Durch Beugenaussagen murbe aber festgeftellt, baß

ber Lehrer Springe in Begleitung mehrerer Revolu-tionare gemaltsam bem Gutebefiger von Billon einen Revolver mit Patronen und eine Flinte abgenommen und bafur 22 Rbl. ju nehmen gezwungen baite. Gerner hatte Springe mit mehreren Revolutionaren bem Berrn von Billon gum Beften bes revolutionaren Romitees eine Boblung bon 40 Rop. pro Deffatine auferlegt, die aber nur infolge beffen nicht geleifter murbe, daß fich balb barauf bas Militar einfand und bie revolutionare Bewegung unterbrudte. Außerbem murbe durch Beugenaussagen jeftgestellt, daß Springe im Bufammenhang mit bem Foberativtomitee in Riga

Die erfte Boche ber Sammlung bat mit ihren tatoren abgehalten worben waren, und bag er einevon den Saupileitern ber revolutionaren Bewegung in Behrfebed gemefen mar, wie er fich auch bei mehreren Baffenraubereien beteiligt und Gelb für revolutionare Bwede gefammelt hatte.

Bei bem Kriegsgerichte fungierten als Berteibiger bes angeklagten Springe ber vereibigte Rechtsanwalt Binberg aus Betersburg und Bogrebnoj aus Bilna. Das Gericht ertannte ben 31 Jahrs alten Springe für foulbig und ber-urteilte ihn jur 8 mangsarbeit auf

Gin mertwürdiger Bortall in ber Reiche. bant. In biefen Tagen erschien in ber Reichsbant ein unvekannter, anständig gekleibeter Mann und wollte vom Portier ausführliche Auskunfte über die ber Bant eingieben. Befonbers inters Einrichtung effierte er fich fur bie Gelbtammer, fragte, wie fiart ber militarische Schut ber Bant fei usw. Wahrenb bes Gefpraches bielt er beibe Banbe in ben Lafchen. Als er jeboch fein Tafchentuch herausholte, ragte aus ber Tafche ber Schaft eines Revolvers hervor. Der Bortier ermiberte, er fenne bie Ginrichtung ber Bant nicht, wolle aber ben Bermalter holen, wunichte Austunft erteilen wurde. Als die Beamten mit Millitar erichienen, hatte fich ber Unbefannte fcon aus bem Staube gemacht.

Bur Streitbewegung. Auf ber Schiefertafels fabrit von Dichelfohn und auf ber Rigaer Bagenfebern, und Achien-Fabrit 3. M. Kramer find die Arbeiten wieber in vollem Umfange aufge= nommen morben.

Auf ber Bnolaufden Gagemafile haben bie einen dionomischen Streit begonnen. Die Fabrit befcaftigt gegen 300 Mann.

Anf ber Strafenbahn finbet ber Bertehr auf ben 3 Linien — Alexanderstraße, Sumorom= und großen Mostauer Strafe - unter polizeilichem und militärifchem Schut ftatt, vorläufig jeboch nur bis 8 Uhr abends.

Die von und neulich gemelbete Berhaftung ber Angestellien ber Strafenbahn in ben Rafernen ersfolgte, weil fie trop ihrer Entlaffung fich weigerten, bie bon ihnen bewohnten Rafernen gu raumen und logar einer Raumung Wiberftanb gu leiften fich ans Inbetreff ber Stubenten . Berbinbung

"Talawija" geht ber Rig. Aw. bie Mitteilung gu, baß bie Bolizei-Berwaltung in ben Ronvenisraumen bem Senfor alle konfiszierten Sachen guruckgegeben habe, da sich herausgestellt habe, daß die "Talawija" wie das auch anzunehmen war, in keinem Zusammen mit ben gefluchteten Revolutionaren geftanben Weiter beifit es in ber Bufchrift an die Rig. "Wie wir icon berichteten, ift nichts Strafhange mit ben gefluchteten Revolutionaren Mm. : bares gefunden worden und tonnte bies auch nicht fein. Was ben "roten" Kranz anbelangt, ber nach ber nach bem beutschen Zeitungen gefunden sein sollte, so haben wir hierzu zu bemerken, baß ber Reporter zu einem Kranz eine Decke umgetauft hat, die mit roten und weißen Streifen verfeben war, wie man sie auf dem Lande zu weben psiegt; in diese wickelte die Polizei die ihr verdächtig erschennen Sachen. Ebenso unbegründet sind die Rachrichten über die "3 Damen", die bort eine Stube gemietet haben follten und von benen eine arretiert fei. Berhaftet wurde nur die Schwefter bes Stubenten S., bie von ben Eltern, bie die Ankunft ihres Sohnes vergebens erwarteten, biefem nachgeschickt worben war. Die Reporter ber beutiden Zeitungen follten vorher ihre Augen öffnen und bann nur bas fchreiben, mas nicht unliebfame, unbegrundete und falfcliche Ditteilungen gur Folge bat. Wie wir boren, ift geftern einer bon ben berhafieten Stubenten freigelaffen."

Siergu ift gu bemerten, bag mir bie Rachricht anteren hiefigen Blattern entnommen hatten. Bon nationalstenbengibler Berichterftattung tonnte fcon beswegen nicht bie Rede sein, weil, wie m'r wisser, ber betr. Bericht über die lettische R rporation "Talamija" von einem lettifchen Reporter ber-

rührte. Bu ben Berhaftungen melbet ferner ber Rifb. Befin., bag ber am vorigen Montag im Ronvents-quartier ber lettischen Rorporation "Talawija" vers haftete Ingenieur Laktat und Student Ofolin aus ber Saft entlaffen murben.

Den Untersuchungerichtern bes Rigaf ben Bezirksgerichts ift aus St. Petersburg vorgeichrieben worben, in den anhängigen politischen Prozessen die Untersuchung derart zu beschleunigen, daß sie zum 1. September c. abgeschlossen sind. Dem Brofureur ber St. Betersburger Gerichtspalate find nicht später als am 15. Sept. c. Auskunft: über bie Angahl biefer Sachen vorzustellen.

j. Berbrechen-Statiftif. Bom 1. Januar b. 3. bis jum 1. Auguft find im Rigaichen Rrife folgenbe Berbrechen verubt worben : Morb — 19 Falle, bemaffnete Ueberfalle -- 181, Diebstähle - 148 und außerbem noch 121 Berbrechen anderer Art, im gangen alfo - 469 Berbrechen! Gine fcaubererregende Bahl! Die meiften Berbrechen fallen auf ben Juli; im Februar find am wenigften Berbrechen berübt worben. Im allgemeinen kann man fagen, baß bie Berbrechen gunehmen.

Der Berr Boligei fter feinem gestrigen Tagesbefehl belannt, b. a ber Schrift-führer bes 2. Stabtifchen Bolizeibiftel's, Baitowis, und ein Schreiber bes 2. Mostauer D rifts aus bem Dienfte entlaffen worben feien.

Belohnungen in Aussicht. In ber Balt. Boft finden wir folgende Rotig: "Bon ben Bentral-behorben in Betersburg ift bor langerer Beit ber örtlichen Abminiftration bie Summe bon 9500 Rubeln angewiesen worben, bie ben Beamten ber Polizei als Belohnung für ihre aufopfernbe Lätigkeit bei ber Unterbrifdung ber revolutionaren Unruben ausgezahlt werben follte. Leiber hat bie Bers teilung ber Belohnung bis jest noch nicht ftatts gefunden. Soffentlich findet fie recht balb ftatt."

j. Dant. Der herr Rigafde Boligeimeifter fpricht feinen Untergebenen in feinem geftrigen Tages befehl feinen Dant fur ihre Energie und aus, die sie während der Affaren in der Saulen-, Sprenks, Mariens und Moskauer Straßen gezeigt haben. In Anlah deffen sind den Polizeibeamten folgende Gelbspenden zugesprochen worden: einer Reihe von Prisaws a 100 Aubel, einer Reihe von Prisaws gehilfen à 50 Rubel, ben Re rauffebern à 30 Rbl. und ben Schutleuten 25, 20, 15 Rbl. und meniger.

j. Bombenfund. Gefte n Rachmittag ift im Depot ber elettrifden Eram angefellicaft, bei bem Biabuft, eine eingepadte Bonibe gefunden morben.

gestanden hatte, daß bei ihm mehrere Lehrerversamm= j. Gin frecher Ginbreich. In der Racht auf lungen und Bersamulungen von revolutionaren Agi= ben 19. August brachen eiwa 6 bewassnete Rerle in

104-105 103-104 101-102 100-101

(Rig. Borfenbi.)

bie Wohnung bes Dahlenschen Gemeindealteften Reu- | (Ede ber Gertrub- und Schulenstraße) leiten. Sprech- Settion fur Spiele im Freien, toglich um 12 Uhr mann, verletien ibn burch mehrere Schuffe gefährlich am Ropfe, raubten gegen 200 Rubel und ber-ichmanben. Reumann ift jum Stabt=Rrantenhaufe ebracht worben.

j. Dahlen. (Ausgeftreute Broflamationen.) Bie uns mitteilt, fin's in Dahlen Broflamationen usgeftreut worben, in benen einigen Gliebern ber ausgehren waltung, sowie auch anderen Bersonen as Todesurieil verkindet worden ist. Es herrschied verkindet der den im Ganzen sind perfonen bedracht.

Remmern. Geftern um 9 Uhr abends, wurde eim Raufmann Heterschin in der Parkftraße an die hintertür der bereits geschlossenen Bube geklopfi mb Bo-pier verlangt. Als gedfinet wurde, brangen femaffnete Rerle hinein und forberten vom Rauf. ner Amazinete Rerie ginein und porverien vom Kauf-nar,m 800 Rbl. Da er nicht mehr als ca. 100 Rbl. F. Hause hatte, begnügten sich die Räuber auch hier-nit und zogen ab, unter der Drohung, daß er er-thossen wurde, falls er die fehlende Summe nicht in kürzester Frist nachliefere. Eine Whitissfation. Ich bin vorgestern beim

Bejuch bes hagensberger Eheaters das Opfer eines verhängnisvollen Irriums geworden — einer un-geheuren Mystifikation! Die Blüte meiner zutraulicen Leichigläubigkeit ist geknickt! Das Telephon aft — die Stiege tracht — die Besucher bes Hagens= erger Theaters teilen mir mit, daß es sich nicht mit ein Familien fein gehandelt habe, daß sie auf heller und Groschen bezahlt haben, was sie verzehrten, daß sie die "Sybille" für ihr gutes Gelb gesehen haben, für schlicht und recht bezahlte Billette!

haben, für schlicht und recht bezagtte Bluette! Also nicht zur Berherrlichung eines froh vergnügten freundeskreises hatte der Berkasser die Sphille eigen-ändig geschrieben, sondern zum Zweck der öffentlichen kufführung. So ist das Leben stets noch erstaunicher als unfere erftaunlichften Traume.

Rachbem ich erfahren habe, baß es fein Familiens fest gewesen ift, sondern eine denninge auffungenig, nicheint mir der gestrige Abend lange nicht mehr so nett, wie früher, der Bart ift seiner Schönheit ent-liebet, die plaudernden Gruppen ihrer frosen Festesmiene — sie sehen saft ungufrieden und gelangweilt eus — die Klangscherze des Stückes, wie "Rendez-bous" und "Rindssuß" ihrer Grazie, das Spiel der

aus — die Klanglaerze des Sincres, wie "Kendesvons" und "Rindsfuß" übrer Grazie, das Spiel der
Schauspieler erscheint mir gequält, als siele es ihnen
schen Geschmach des Verschers zu folgen . . .
Seien wir ganz ehrlich! Ich habe an das Familienfest niemals geglaubt! Ich habe das Familiensest nur dorzeschoben, um das Stück unter dem milden
Geschisdpunkt des Freundeskreises beurteilen zu können.
Denn es war sehr schlecht — so schlecht, daß ich ihm
völlig fassungstos gegenüberstand. Drei Stunden
ibilicher Qual, die ich im Theater verweilte, haben
mich bahin gebracht, die Gesühle bersenigen Besucher,
die heute bei mir Einspruch gegen das Familiensest
erhoben haben, zu kränken. Ich bedauere beides ites
— die Qual und die Kränkung. Ich hätte es mir
gleich bensen sollen, daß es das Fublistum kränken
müßte, die "Spbille" geschenkt zu bekommen.

Rarl von Frenmann.

Jefus-Rirche. herr Paftor Josephi ift burch ploglich eingetretenes Unwohlsein verhindert, morgen ju predigen. An feiner Stelle wird herr Pafior Boel co au ben beutschen Gottesbienst halten.

Bilderlingshof, Waldtapelle. Die letten Cottesdienste bieses Jahres finden morgen, Sonn-lig, den 20. August flatt. Um 11 Uhr predigt kuifch herr Pastor Edharbi und um 4 Uhr ettich herr Pastor Hillner.

Rrantenhaufe bes Roten Rreuges melbungen empfangt Gere D. Rimull, Brafes

ftunbe von 11-12 Uhr vormittags.

Stadttheater. Den Eröffnungeborftellungen am Sonntag "Lohengrin" und Montag "Othello" ichließt sich am Dienstag eine Auffährung bes seit 4 Jahren hier nicht gegebenen "Evangelimann" von Kienzl an. Die Oper, welche in bieser Spielzeit zum ersten Mal unter bem Originaltitel gegeben wird, ift vom Regisseur heinrich Pezoldt insgeniert. Die mustla-lische Leitung hat unser erster Kapellmeister Karl Ohnesong. Da herrn Fris Remond ein vorzügliches Rennomee als Bertreiter ber Tielerolle vorangeht, so wird bas zweite Debut biefes Ranfilers gewiß nicht verfehlen, ihn in vorteilhaftster Beise einzu-führen. In weiteren Rollen bebutieren Vilma Schildörfer als "Mariha" und Albert Hermanns als "Iohannes". Die übrigen größeren Partien liegen in Sanden von Mara Ulrich, Richard Koihé, Kuri

Buich und Franz Schuler.
Als erste Rovität der Spielzeit gelangt am Mitt-woch, den 23. b. Mis., die Komödie: "Drei Exlebnisse eines englischen Detektivs" (Sherlock holms) von Frang von Schonthan gur

3m Sagensberger Bart veranfialtet morgen Sonntag, bas Aurora-Orchefter unter Leitung bes herrn Louis Borcharbt ein um 7 Uhr abends beginnendes Konzert. Außerdem gelangen zwei fleine Stücke zur Auffährung: "Ein Toilettengebeimnis" und in rufsischer Sprache: "Der Bar" von Tschechow. Nach ber Borsiellung sindet im Saale Tang statt.

3m Rigaer Schachverein haben feit Mitte August wieber bie regelmäßigen Spielabende am Montag und Donnerstag begonnen. In biesem Gerbfi, am 1. Oftober, fiebelt ber Schachverein in ben Schutenberein über, ber feiner gentralen Lage megen für die Mehrzahl ber Mitglieber gunftiger gelegen ift als bas bisherige Lofal im Svangelitchen Jung-lingsverein. Da im Oftober die üblichen Winterturniere beginnen, und außerbem kommen eines telegraphischen Wettampfes mit ber Berliner Schachgesellschaft so gut wie gesichert ift, so burfte sich bas Leben im Berein in ber kommenben Saifon recht rege geftalten.

Der hagensberger Enrus und Sports Berein (hagensberger Bart) eröffnet seinen regels mäßigen Turnabend Donnerstag, ben 24. Aug. Das herb ft = Anturnen findet Connaben, ben guft c., um 9 Uhr abends, flatt. Alles Rähere enthalt ber heutige Inferatenteil.

Der Majorenhöffche Schwimmberein ersucht uns, die herren Amateurphotogrophen, welche auf dem großen Schwimmfest in Majorenhof Aufnahmen gemacht haben, an dieser Stelle aufzusordern, bei herrn D. Kiwull (Stadigmmassum, swischen 12 1/91) borfprechen zu mollen.

Spiele im Freien und Schwimmsport. Das herbsi-Spielsest ber Sestion für Spiele im Freien soll am 27. August statistuben. Zur Aus-ichreibung gelangen: inrnerischer Dreifampf ber Knaben (Westilauf, Distusvous und Hochyrung), Knaben (Wettlauf, Oiskuswurf und Hochprung), turnerischer Dreikampf ber Erwachsenen (Wettlauf, Speerweitwurf und Weitsprung), Mannschafts-Wetts spiele (Stasettenläuse), leichtathleiticher Overkampf (Wettlaus, Hammerwersen und Diakuswurf), Weitz turnen am Red; Jugends-Schwimmen über 50 Meter, Herrens-Schwimmen über 100 Meter, Schwimmen um bie Stintses-Meisterschaft über 100 Meter (beliebige Schwimmart), Basserspringen für Anaben und herren. Es gelten die von der Sektion festgesetzen Betts bestimmungen, welche im Rlubhause ausgehängt sind. Rotes Arcus. An Stelle des erfrantien Herrn Einsäge: Anaben 25 Rop., Ermachiene 50 Rop. Dr. Gabilhe wird D. B. Hellmann bie Am - Rennichluß: Dienstag, den 22. August, 81/2 Uhr bulang für Hautkrantheiten im chirur - abends, im Turnsaal des Stadtgomnasiums. Au-

Für

im Sanbel und Induftriemefen,

tüchtige, von mir felbft, practifch ausgebildete

werlaffige Buchhalter, Buchhalters. Ge-bilfen, Caffirer, Comptoiriften ac.

unter foftenfreier Bermittelung

S. Inge,

neben bem Gewerbeverein.

mpfehle ben gechrten Berren Chefs

mittags im Stabtanmnafium.

Gewerheberein. Die Haus- und Vergnügung Rommiffion bes Gewerbebereins erfucht ftimmlich unb fcaufpielerifc beanlagte Damen und Berren, bie gewillt finb, an ben Aufführungen bes Gewerbeberei teilzunehmen, von Montag, nen 21. August, ab sich im Kassaximmer werkiäglich von 12—1 Uhr mittags zu melben. Die Auffährungen finden in diefer Saison unter Leitung des herrn Bilbelm Riedhoff ftatt. — Die Bibliothek des Gewerbebereins wird vom

21. August ab wiederum täglich geöffnet sein. Rigaer Trabrennen.? Zu ben morgen um 2 Uhr nachmittags statisindenden Trabrennen sind nachfolgenbe Bferbe gemelbet : "

(759), Dictator (750), Bujan (756), Smeltical (773), Sefretaix (752).

(773), Setretair (752).

3) Reford-Hand 2 v. 3, St. 2.42, Breis 300 Rbl. Ragrada (756), Amer.-Kraffotka (764), Metallitichestafa (750), Uborniji (750).

4) Record-Handikap 2 v. 3, St. 2.37, Breis 350 Rbl. Radobka (751), Fomalhant (764), Chobki (755), Tomalhant (764), Chobki (755)

(785), Ameritanta (765).
5) Reford-Hanta (765).
850 Abl. Sabawa (750), Rasbointza (751), Gonez (750), Brantt (757), Welltan (760), Ranas reita (758). Auf bem ruffifchen Dampfer "Chuarb

Bart, Rapitan DR. Sniffer, ber gestern um 8 Uhr abenbs, von hier nach London auslief, befanden fic 134 Emforanten.

Unvorfichtiges Umgehen mit Chiefwaffen. Heute morgen um 3 Uhr ging ber Schloffermeister Sch. burch die große Königsfraße und brückte uns vorsichtigerweise auf den Abzug (Drücker) des in feiner Tafche befindlichen Revolvers. Durch ben fich entlabenden Schuß wurde jum Glud niemand verlett.

Edit ans Polots gebürtig ift und Klavdia Solomnika beischt, war auf der Stelle it und Klavdia Solomnika beift, mar auf ber Stelle tot.

Fenerichaden am Stranbe. In voriger Racht, um 1 Uhr eima, brach in einer in Dubbeln an der Karlsbaber Straße Nr. 24 belegenen Bäcerei Feuer aus, durch welches die Bäckerei vollständig einges achtert wurde. Dagegen gelang es den vereinten ans gestrengten Bemühungen ber Dubbelnschen Freiwilligen Fenerwehr und ber Majorenhofichen Freiwilligen Fenerwehr und der Majorenhoficen Freimlugen Sommer-Feuerwehr das dicht ansiosends große zweis stödige Sedäude Ar. 22, welches auch bereits Feuer gefaßt hatte und recht fart in Mitleidenschaft gezogen worden iff, doch zum größten Teil zu erhalten. Zwei kleinere Gebände, welche auch sehr fiart der hite ausgesetzt waren, wurden vollständig intatt erhalten. Die Wischaperationen wurden vom Polizeineister der Stranborte, herrn Baron Grotthuß, perfonlich geleitet.

Unbestellte Telegramme vom 18. August. (Bentral-Telegraphenkonior). Masilkin, Sewsk. — Merkin, Uman. — Iwanowa, Betersburg. — Beberg, Toroschino. — Lipphart, Jamburg. — Ausma, Libau. — Mexanderstraße 109, Borshom.

Onittung.

Bu Pangern für die Bolizei (fiebe Rr. 180) gingen ein von : G. 1 Rbl., D. D. B. in Goert 30 Rbl., 50 Rbl. Bufammen mit bem Fruberen 28. (9). 50 flop.
415 Mbl. 65 Kop.
Weitere Gaben nimmt entgegen
bie Expedition.

Frequenz am 18. Auguft. 3m Raiferlichen Garten . . . 263 Berfonen Bariété Olympia . . 274 Alcagar

Ralendernotiz. 12. Sonntog nach Trinitatis, ben 20. August. — (Ev. Mart. 7, 31. Bom Tauben und Stummen). — Bernhard. Benno. — Sonnen-Aufgangs Uhr 27 Min., Untergang 7 Uhr 17 Min., Tagestänge 13 Stunden 50 Minuten.

Montag, den 21. August. — Walter. — Sonnen-Aufgang 5 Uhr 29 Min., "Untergang 7 Uhr 14 Min., Lageslänge 13 Stunden 45 Minuten. Bollmond Uhr 36 Min., morgens.

Betternstia, vom 19. Augufi (1. Ceptember) 9 Uhr Worgens + 10 Sr. R Barometer 767 mm Wind NNB. Bewölft.

1/22 Uhr Radm. + 12 Gr. R Barometer 765 mm Bind: SSB. Trübe.

Wetterprognofe für ben 20. Auguft. (2. Ceptember).
'am Rhpfifalifden Sount Diferonteriem in Si
Etwas warmer, möglich Regen.

Totenlifte.

Arnhold Lut, 17. August zu Riga. Gubrun Hense (Rinb), 16. August zu St. Matthiae. Müllermeister Carl Friedrich Arnoldy, 63 J., 17. August zu Doblen. Georg Palm (Rind), zu Reval.

Boris bon Drumpelmann, 74 3., 16. Auguft gu

Plestau. Obrifileutnant August Rauch, 17. August Beiersburg. Baul Rappeport, 14. August zu Mostau.

Marktberichte.

Riga, Freitag, 18. (31.) August 1906. An unferer Getreibebörse halt die Untätigkeit in vollem lunfange weiter an und es sieht in beser Beziehung, ange fidts ber sehr sowachen Bufuhren und geringer Auregans vom Auslande, auch für die nächste Zufunft eine Befferung Umfange weiter fichts ber febr vom Auslande,

Flachs. Die neue Ernte burfte wft im Dftober/Rovember anf die Rattle gelangen, d. h. eine auf im Diefelde Zeit mie ein Borjahre. Ueber die Qualität läht sich noch nichts bestimmtes sagen, da der Berlauf den Weicheperiode dossur nungsedend ist. Die Blancovertäuse ins Ausland haben aufgepört. Ha n s. Die Etimmung bleibt im Allgemeinen sest.

	Großbanbe	Spr	eile.	A STATE
Bet jen. Tendenz: gefäätislos. russischer 180 ps. Sibiricher rollend	0	em.	Bert.	Ranfer Rop.
russischer 180 pfb. Sibirticher rollend	Beigen. Tenbeng : gefchaftslos.	1000		All Phones
rollend 91—92 00. 180 pfb. Drenburger				
rollend - 91—92	rollenb	-	91-92	-
rollend - 91—92	bo. 180 pfb. Drenburger			
je nach Qualität ———————————————————————————————————	rollend	-	91-92	# 100mm
Sanbomirfa 125/26pfb Property	Sib. Bafis 120pfb. mit Geruch,			
R o g e n. Zendenz ; fest. rusj. Bas. 120psb. looo f. d. Cons. 90-91 89-90 rusj. Basts 120psb. sug. Liefer. — — — furisjer 120psb. looo — — — 5 a f e r. Tendenz ; rusjig. hober weißer, russische ; — — — hober weißer, russische ; rusjig. — <td>je nach Qualitat</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td>	je nach Qualitat	-	-	
ruff., Baf. 120pfd. 1000 f. d. Conf. 90—91 89—90 ruff., Bafls 120pfd. Nug. Lefer. 90—91 89—90 d a f e x. Tendeny: ruhig. 500 f. d. g.	Sanbomirta 125/26pfb	-	-	-
russ., Basis 120psb. Aug. Liefer. furischer 120psb. loco	Roggen. Tenbeng : feft.	PER I		
kurisser 190pfs. loco 8 af ex. Tendeng: ruhig. hober weißer, ruffischer	ruff., Baf. 120pfb. loco f. b. Conf.	-	90-91	89 90
kurisser 190pfs. loco 8 af ex. Tendeng: ruhig. hober weißer, ruffischer	ruff., Bafis 120pfb. Mug Liefer.	***	-	-
hoher weißer, russischer	furifcher 120pfb. loco	-	DIS +	-
gew ungeb., ruff	Safer. Tenbeng : ruhig.			
gedarrter russischen zu wenig iktig. russ. Agrispuser/Hassischen zu wenig iktig. russ. Agrispuser/Hassischen zu wenig iktig. russ. Agrispuser/Hassischen zu wenig iktig. Basis 100ptb. — 72 sübrussischen Zenden zu eine zu ei	hober meißer, ruffifcher	-	-	-
Terft e. Tenden; wenig tätig. ruff.	gew. ungeb., ruff	-	71-72	70-71
ruff. Karizoner/Kjafan/Uraler Bafis IOoph. — 72 füdruffiche Bafis 1Ooph. — — 72 füdruffiche Bafis 1Ooph. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —		-	-	E .
Baffs 100pfb. — 72 fübrussische Basis 100pfb — 72 Erbsen. Tenbenz: — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Berfte. Tenbeng : wenig tatig	1.		
fübrussifice Bafis 100pfb	ruff. Barigyner/Rjafan/Uraler			
Er b s en. Tenbenz: 2 e i n s a c. Passko 7 Rask. Tenbenz: still. russische gebarrte losoo		-	-	72
Le in saat. Basis 7 Ras. Tendens: still.		-	-	
ruffice gebarte loco			24.00	
bo. bo. auf Lieferung. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Lein fa at. Bafis 7 Dag. Tenb	eng : fti	п.	
ruff. Druaia	ruffische gebarrte loco		-	
Livlänbische gebarrte se nach Oual.	bo. bo. auf Lieferung.	-		But.
auf spätere Lieferung — 134—135 feine kurlice —		-		815-
feine turische				200
bo. anf fpatere Liefernng - 145	auf fpatere Lieferung	-	-	134-135
bo. anf fpatere Lieferung 145	feine furifche	-	-	1.00
		-	-	
rollend — — —		-		145
	w rollend	-	-	_

Bandel, Bertebr und Induftrie. Bon ber Reichsbant.

danfsaat. Tenbenz: — ungebarrte auf Lieferung Luchen. Tenbenz: rusig. Leine, hiefige. russisse.

ruffiche..... Sonnen blu m en, auf Liefer, San f. banne bo.

Die Bei. Tel.-Ag. versendet solgende Mitteilung: "In den Blättern wurde auf das Nachteilige des in der Reichsbant üblichen Berkaufes ausländischer Baluta au einem sessen Aurse und die baburch hervorgerusene Spekulation hingewiesen. Wie wir exfahren, ist dars Spekulation hingewiesen. Wie wir erzagren, in dur-auf ein Augenmert gelenkt worden. Es wird geplant, in nächster Zukunft für diese Operationen geeignetere Bestimmungen zu treffen." Es ist eigentlich verwunderlich, daß man erst jeht

einzuschreiten "plant", nachbem bie Preffe auf Borgang aufmerkjam gemacht hat.

Rompaguie "Radesibda."
pta. Gestern wurden in Betersburg eine gewöhnliche und eine außerordentliche Bersammlung der Aktionäre der Kompanie "Nadesibda" abgehalten. Auf der wöhnlichen Versammlung wurden das Budget und der Aktionsplan für das Jahr 1906 bestätigt. Auf der außerordentlichen Bersammlung wurde die Borfiellung der Direktion über die Ausschaltung des Berscherungs-wesens aus der allgemeinen Berwaltung der Rompagnie bestätigt. Eine Komission von sechs Direktoren und feche Aftionaren murbe ermählt, und berfelben bie Rechte einer Generalberfammlung erteilt, um bie gen faßten Befdluffe gu realifieren.

Die Warenftanungen, pta. Den neuesten Auskinften gufolge nehmen bie Stauungen ber Frachigster auf ben Eisenbahnen gu. Das angestaute Frachigut ift in einer Woche um 4000 Baggonlabungen bermehrt worben. Die Stauungen betragen insgesamt 28,000 Baggon-labungen. Die Hauptursachen find bie zunehmenden Unordnungen und bie Ausftanbe ber Berlader in ben Safen, besonbers in Obeffa und Attolajem. Die Komites gur Berteilung ber Baggons für ben Eransport von Maffenfrachten werben auf ben ruffiichen Bahnen nicht am 1. September, fonbern erit nach bem 20. September eröffnet werben. (Barum?

Borbereitungen ber Gifenbahnen gur Anf=

Nordereitungen der Etjendahnen zur Angen nahme ber nenen Ernte.
In Anbeiracht bessen, daß der Transport don Gestreide neuer Ernte schon begomen hat, ist von der Hauptverwaltung der Eisendahnen dehufs Berhätung von Ansammlungen und zwecks rascheser Beförderung des Korns eine ganze Reihe radikaler Maßnahmen getrossen worden. Die Hauptverwaltung der Eisendahnen hat, wie die St. Bet. Lig. berichtet, den Bestand der Schwessbahnen an rollendem Material Bestand der Südwestdahnen an rollendem Material ergänzt, wo infolge der in diesem Rayon stattgehabten reichen Ernte eine bedeutende Ansudr stattgehabten reichen Ernte eine bedeutende Ansudr stattgehabten reichen Ernte eine bedeutende Ansudr von Korn zu erwarten sieht. Gleichzeitig ist angeordnet worden, daß die Getreibesendungen aus diesem Rayon ohne Berzug nach den Wolgagaouvernements abgeserigt werden, die von einer Misernte hetmgesucht worden sind. Insolge der Nisernte in den Wolgagouvernements und der Reichen Ernte im städlichen und im Südwestrayon wird das Korn setzt in der entgegengesesten Richtung, also von Wessen nach Osien, zur Berladung gelangen. Da aber die Eisenbahnen nach dieser Richtung hin eine geringere Durchlasssähigtett haben als umgesehrt, hat die Dauptverwaltung der Sisenbahnen sir Besörderung von Korn nach den Mitgerntegouvernements einen Blan ausgearbeitet, in welchem sowohl der gerade Weg als auch Umwege welchem sowohl ber gerade Weg als auch Umwege Fortschung in ber 2. Beilage.

Stellen-Angeb.

Lüchtige Maeidenzieger R. Ruetz Buchbruderei,

Riga, Domplay 11/13. Gine mulikalische Convernante die füchtig im benticen. mflichen und frangolitchen ift, wird berlangt Rüblenfrage Rr. 148, Duartier 3.

Freischülerinnen

für f Sandarbeiten tonnen fic melben Dafelbft werben alle Sandarbeiten, wi anch gange Aussteuer fehr billig ein genäht Antonienstraße 15, Q. 25. Gine gute Rochin,

beutsch ober ruifisch sprechend, wird für eine fleine Wirtschaft auf bem Lanbe Bouv. Penja, gefucht. Gute Empfehl. erf. Sage 10 Rbl. Gertrubftr. 6, Du. 1.

Gin Madden von 16-18 Jahren welches auch Rinber Birthichaft gefucht Sumorowitrage 39

Stellen-Gesuche

Ende Bertretung foliber Firmen f u. Sibirien; prima Referengen Schrifti Offerten erbeten; St. Petersburg Rorsfaja 11, an bie Central-Ann . Exp 2. & G. Megl & Cie., für & 17864

Das ftabtifche Arbeitsnachweisbureau Turmftraße Rr. 4,

geöffnet merftagl. von 10-4 Uhr weißt nach : mannliche und weiblich Dienstboten, Dandwerter, Arbeiter und Arbeiterinnen für Daushalt Gewerbe und Fabrifen.

Ein Commie.

ber mehr als 30 Jahre in der Stahl-waaren u. Hanswirtschaftgeräthe-Branche lich beschäftigt hat, sucht eine Steffe als Lagerverwalter ober beim Berkauf. Gest. Anerbiet. sub R. N. 6142 besord. die Erped. d. Rig, Rundschau.

Granbliche fadmanuifde Ansbildung

gum tachtigen, practifchen

eingig bemährter Rethob

Bücher. Erpertifen ac.

concessionirte

L. Intie,

Eine gebildete Dame

(Deutsche) gelesten Alters, wünsteht, geftüht auf gute Empfehlung, bei event.
Caution einen Bertrauensbosten als
Casifierein ober auch als selbsändige
Gesterin eines Daußsandes oder als
Leiterin eines Daußsandes oder als
Leiterin eines Gaußsandes oder als
Leiterin eines Gaußsandes oder als
Leiterin eines Daußsandes oder als Erzieherin mutterlofer Kinder. Bu er-fragen Mablenftrage Rr. 3, Q. 11.

Gine Wittme Dorpater Strafe Rr. 25, Q. 28. an ve

Ein tucht, in allen weigen b. Wirth-icaft bewandertes Badden m. guten Beugn. jucht fur einen fl. Daushalt eine Etelle, m erfragen Gifabethftrage 39 beim Schuhmacher.

Gin Mädchen mit guten Beugn. wäuscht eine Stelle für Rache, ober fur Ruche und Stube Bu erfragen Grunftr. No 7, Du. 4.

Ruffifdes Dabden fucht eine Stelle als Stubenmabchen ober gu Rinbern Bu erfragen Romanowitr. 27 Du. 11

Gin Tapezierer wunicht Politerarbeiten bei herr-ichaften im haufe zu verrichten. Sprent-ftrage Rr. 11, Qu. 45.

freie Stellen

Buchhalter

Rontorfrafte, Damen und Gerren, als Ordnen, Führen u. Abichließen von Beichaftsbuchern jeber Branche;

Buchführungs Burean gr. Rönigftraße Dr. 32,

gr. Rönigftr. Dr. 32, neben bem Gemerbeverein.

Wohn. Angebote

Elegante Bohnung. 6 Bimmer, Mabden und Babes gimmer, hochparterre, fofort preiswert jau verm. Raberes Meganberfir. 52, 8.

28ohnung

4 Bimm., Beranda, fl Gartden, mit allen Wirtschaftsbequemt. Ging. b. b. Tormeg, ift mietfret. Mablenftrage N 79. Gleg. Bohnungen von 2, 3, 4, u. 5. 8. m. all. Beg. find an vermiet. im Renban Ede Rirchen-und Ritterfirage.

Mifolaiftraße 27/29 eine Bohnung von 7 Bimmern m Gertrubftraße 64

d Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern vermiethen. Rab. Nifolaistr. 27/29, D. 9, von 1—3 Uhr nachmittags.

Wohnung oon 5 Zimmern nebft großer geschloffene Beranda miethfrei Thorensberg, Rarien Mablenftrage Rr. 3.

Sagensberg, Baldftrage 4, nahe bem Dampfbootfteg, ift e. 23obn. v. 3 Bim. n. Riche ju vermiethen.

2 Wohnungen nebft Budenlohal

gu bermietben Dublenftraße Rr. Bu erfragen beim Dwornit.

Sassenhof

Alexanderhalt-Station. 2 Wohnungen von 4 Zim, Mädeher 2 Wonnungen von 4 Zim., Mädehen-gimmer, Entrée u. gr. Kliehe, billig zu vermiethen, 2 Min. von der Station in der Kandauer Str. 39. Zu erfragen iu der Stadt in der Blumenhaudlung des Herrn Tebel, Weberstr. № 12, und auch Domplatz Nr. 17, Q. 5.

Gleg. Wohnung v. 6 Bim , Babezim. u. Centralbeigun fofort miethfrei Schulenftrage 32 !

Gin möbl. Jimmer mit fep. Ging. ift an einen alleinftebenber Berrn gu bermieten gr. Remaftr.25, D.7.

Gin möbl. Zimmer ift für 8 Rbl. monatlich au vermieten Theater:Boulevard Rr. 9, D. 21.

Gin möbl. Zimmer mit iconer Ausficht iff an vermiethe Tobleben-Boulevard Rr. 2, Q. 21.

3n ber Stadt, Ralffir. 23, Q. 8 bubfch mobl. Bimmer ju verm Eleg. möbl. Zimmer find an berien gu bermieten. Strafe No 32, Qu 9.

- möbl. Zimmer mit Pension miethfrei. (Aussicht auf die Anlagen), Basteiplatz Nr. 8, Qu. 9.

(Gin gr. numöbl. Zimmer mit Entide wird verm. Thronfolger Boulevard 2, Su. 11. Ein unmöbl. Zimmer

Er. bod miethfrei. Schulenitr. 31 gr. Zimmer und Cabinet ngl. u. zusammenh.,möbl. u. unmöbl. m. ntrée zu verm. Elisabethstr. 101, Q. 9. Gin fl. möbliertes

3 3immer

Bobnung v. 3 Rimmern u. Garten Gänzlicher Ausverkaut

Möbeln u. Polstersachen Möbelmagazin

G. Mecketh

gr. Sandstr. 23, I. Treppe hoch. Daselbst wird auch das Geschäftslocal verm.

************ Gin habid mobl. Bimmer, mit ober obne Benfion, wird vermiethet. Dochparterre Beiben. damm 20, Eingang von ber Rühlen. fraße Rr. 0, Qu. 2.

Gin geräum. unmöbl. Bimmer

28 bbl. Itmmer, gang fep. mit voller Benfion ju vermieten. Bhuberftraße 14. Qn. 7.

2 gusammenhängende u. 1 einzelne Rimmer, mobl. ober unmobl. zu vermiethen Rirchenstraße 37, Quart. 8.

regen I Stunde Rachbilfe an entenben Suworowstraße 71, Du. 1. 1 gr. mobl. Bimmer

Bimmer ju vermieten

Sübich möblierte

ımmer find an vermfethen Marienftr. No 4a Om. 9, part. Ging, b. ben Thorme, neben ber Rieberlage von Browodnit.

Miteinwohnerin für eine Echilerin gefucht. Elifa. bethitrage 101, Du. 9. Serrenftr. Rr. 24,

Dermieten !l. Remaftrage 20,14. vom 1. Oftober ab gu vermieten.

Buden-Lotal

Daus Kamarin.
Daus Kamarin.
Daus Kamarin.
Din fleines Bubenlokal m sehr gr.
Echansenster ist billig zu verm.
gr. Königstr. No. 12. Rah. b. Owornit.

Wohn.-Gesuche

Gine mobl. Bohnung oon 5-6 Bimmern wird monoth miethen gefucht. Offerten sub R. B

Suche per sofort eine Wohnung

oon 4—5 Zimmern mit Babe- un' Mäbchenzimm. zu. Off. richten an A. Dan giger, Farberei, Nevalerstraße Nr. 5.

Sine möblirte Bohnung on 6-7 Bim. mit allen Birthichafis-quemlichkeiten wird für ein halbes 3abr

Sefucht wird jum Rovember ein Wohnung

von 4 Zimmern nebst Bequemlichkeiten. Off. mit Preisangabe erbeten sub. R. K. 6133 in der Exp. d. Rig. Rundschau.

Sefucht wird jum Rovember einerodene, warme, fonnige Wohnung von 4 Rimmern nebst Bequeml. Off mit Preisangabe sub N. R. K. 613: abzugeben in der Exped der R. R.

Berkstatt-Local von ca. 50 Qu.-Saben Blachenraum

im Steinhaufe sofort zu miethen gefucht.

Bebingungen; teine Concessions, ichwierigkeiten und Möglickeit von Gasevent. auch Elektricitätsanschluß. Gefl. Off. sub R. H. 6137 befördert die Exped. d. Rigalchen Rundlchau.

Eine warme Bohnung Tourist"

Lo

bester Lederpappe.

Fabrikation u. Lager feiner Lederwaaren.

Grosse Auswahi von Reise – Koffern mit Recessaires und ver schiedene andere Artikel. Bestellungen und Reparaturan werden prompt ansrithet. Th. Wannag,



Ein Jagdhund Ju verfaufen T

Deutscher Brauntiger, im britten zelbe (furzhaarig). Büchter: Oberfürft. Wilcken-Nemten, if abreiselalber des Bestigers billig su verkaufen. Mitaver Vorstadt, Schiffstraße Nr. 13, Duart. 88. Diese Sohlen sind ausserordentlich bequem und suträglich. Sie erhalten den Fuss im Sommer trocken und im Winter warm, beengen die Fussbekleidung in keiser Weise und haben vor den aus Leder, Kork, Louffah und Stroh hergestellten Einlege-Sohlen den Vorzug, dass sie den Geruch feuchten Leders nicht annehmen und nicht faulen. Ein Paar Sohlen kann, je nach der Beschaffenheit des Fusses, sine Weche hindurch und länger benutzt werden.
Zu haben in den Schuhwaaren-

Дешево продаются два велосипеда, дамскій и мужской, Алекса улица № 39, въ булочной.

Dr. Schindler-Barnays "Marienbader Reduktions - Pillen"

Fettleibigkeit a. als ausgez. Abfüh

Echte Verpackung in roter Verkauf in allen Anotheken und Droguen-Handlungen

Frische Gier gum Erinten, auch gute Butter in wet, wieder gu haben herrenftrage 27 im wet,

R. Ruetz Cartonnagenf gr. Küterstrasse fox-Cer erben p

Summiwaaren-, Verbandzeug-Parfümerie- und Droguen-Hand lungen, sowie in Zu haben in den Sch

ft mare ein

bem ehemaligen Birtenruber, ben Collegen bes Rigaer Comptoirs ber Reichsbant, allen Freunden u. Befannten für ben Musbrud freundlicher Teilnahme am Grabe bes Berftorbenen

Familie Shoepff.

от. Сфинісвея 2 гг. 2 гг. 52 гг. 52



Rigaer Liedertafel.

Alugerordentliche Keneral-Versammlung

am & eitag, ben 25. Muguft 1906, pracije 8 Uhr abends im Bereinslotal Tagesorbn ung Gäfteeinfthrung. Menderung des Renartitionsmodus u. a. Um gabtreiches Erscheinen der activen und vosstreiches Erscheinen der activen und vosstreiches Erscheinen der activen und vosstreiches Erscheinen der Abstractiven und vosstreiches Erscheinen der Abstractiven Rosafenstraße, werftäglich von 11/2—31/2 lib Rosafenstraße, werftäglich von 11/2—31/2 lib

Sewerbe-Berein. Zahn-Heil-Cabinet

am Wontag und Freitag von 5--/1/29 Uhr Abends, am Wittwoch und Sonnaesnd von 3-5 Uhr Radmittags.

Der Eddonnementspreis beträgt bis den bei bes Sahres nur 1 Inbell.

Der Eddonnementspreis beträgt bis Jam Schligt bes Sahres nur 1 Inbell.

Die Ribligheft Commission.

Unterbreche meine Praxis vom 20. August bis 19. September.

Dr. med. Theod. Schwarz.

Zurückgekehrt

Rebme meine volle Praris wieder auf (9-11 u. 5-6). Dr. W. Halle, Chirurg.

Tel. 2178. Dahlenfir. 59.

Dr. Fahrbach, Andreasstrasse 2.

Vom Strande zurückgekehrt,

Dr. Carl Demme, Mühlenstrasse 59. — Telephon 3

Zurückgekehrt

Dr. med. A. Moleshinsky,

Marstallstr. 20. Telephon 1750. Lungenleiden.

von 10-12 u. 4-6 Uhr.

Dr. Beldau, Kalkstrasse 8.

Meine Sprechstunden für Kinder krankheiten u Ohren-, Hale-, Nasen krankheiten sind von 10-12 u. 4-6

Dr. Eliasstamm, Pauluccistr. 17, 2 Trp.

Sagensberg. Mein Zahnhetl. Cabinet befindet fid est gr. Lagerfir. 15, Saus Dr. Rafchin

Dr. Brinkmann empf. in Riga. Haut, Sesohlechts-u. Slassen-leiden 10-2 und 4-6 Uhr in Majorenhof, Johnsenstr. 3, von 7-8 Uhr abends.

Mme. Dr. med. R.ZLOTOWSKA Frauenkrankheiten n. Geburtshilfe in Majorenhof, Johnenstr. Nr. 3, täglich von 3 5, Rign, Domplatz 3, nur Sonnabends von 10—1 Unr.

Zurückgekehrt. Usbernehme

Dr. Marie Demant-Konstorum omanowstr. 2 (Ecke d. Nikolaistr

Zurückgekehrt, übernehme neine zahnärztliche Praxis J. Stamm.

Weberstrasse 1.

Vom 18. d. M. habe meine Sprech stunden täglich. Zahnarzt L. Kron,

D. A. D. S. Theaterstrasse 11, Q. 3.

"Schule der Tonkunst Direction : Fr. A. Berlin, vorm. A. Pabst. Riga, Suwotowstr. Nr. 4, Q. 2 vis à vis d. Alexander-Gymnasium Beginn des Unterrichts Montag, den 21. August.

Hauptfächer: Clavierspiel, Sologesang, Violine, Violoncell, Ste, sämtliche Blech-Blasinstrumente, Orgel und Harmonium. **Nebenfächer:** Elementar-Theorie, Musikdictat. Solfeggio, Harmonielebre, Contrayunkt, Formenlebre, Ensemblespiel, Orchester-spiel und Chorgesang.

Anmeldungen neuer Schüler (auch ohne Vorkenntnisse) für ntliche Haupt- oder Nebentächer täglich von 11—12 und

Начало занятій въ мосм

Die Jeihkasse G. Joren; мужскомъ училищь и въ русск. дътскомъ саду

Betheiligung.

Junger erfahr. Saufmann (Deutscher) fucht Stellung in einem ausdehnungsfähigen Agentur- und Commissionsgeschäft zwecks späterer Betheiligung. Off. sub R. W. 6128 empf. d. Exped. d. Rig. R.

Rigaer judische Sandwerkerschule

Beidenlehrer gejucht. Mindliche Radfprache in der Ranzlei der Schule

von Hippolit Missiuro

this des Jahres nur 1 Rubel. or. Sohwimmstr. 18, II. Etage.

Krankenempf.v.9-12Vorm., 4 6 Nachm. Burudgefehrt vom Strande, wohne jest Darienftrafie Rr. 18, Ede ber Sprentitrafe.

Water, Sebamme u. Daffeufe.

Or. med. Max Wendel.

Theater-Boulev. 8. Tel. 2598.

Rebine meine volle Praris wieder

Roll off, in der Exped.

der. Rigaschan Rundder. Rigaschan Rund-

Unterricht

Dein Gefangunterricht

Marie Erdmann,

Baulucciftr. 7. Quart. 2. Bu einem Borbereitungeturfus f. b

Gramen e. Sanslehrerin

fann fich eine Teilnehmerin melben Gert ubfiraße Rr. 7, D. 4, bei Frl. Minns Montag u. Donnerst.v.4-5

Pensionen

Wenden.

Rinder, die bier bie Schule besuchen, finden freundliche Aufnahme Repher-friche, Daus Grostopf, gegenüber bem

In Penfion nimmt eine Schilerin Fr. Dr. Lilienthal, Suwotowir: 28, D.5. Bu fprecen von 11-2.

A. Schawlow. Ia. Salon-Petroleum ferner 59 Baltic

Veserische, Haut- und Geschiechts-rankh. v. 9—192 u. v. 5 817 U. ab. empfiehlt in plembirten Kanne Dr. M. Blenskenstein, grosse Pferdestrasse Nr. 17.

St. Missiuro Ecke d. Alexander- u. Todlebenboul im Hof. Telephon Nr. 1511.

Abreischalber w. 1 Buffet tifch vertauft Marienstraße 45, Q. 9.

Ein Pianino von ichonem vollem Ion ift au ver mieten Tobleben-Boulevard 2, Q. 21

Grundfind v 450 🗆 Fad. binig ju vertaufen meg. Abreife, belege Ritterite unw. der Sprentftr. Raberes Gertrubfir. 39, D. 5, von 1 - 4 Uhr.

Baueras, mittelgr., groß u. größte berrt. Mater in ESchtpreußen u. Pommern weift preism nach u. empfiehlt jest mit Ernte gun Unfauf. Bourdos, Reuftettin i. Br

Die beliebten Englifden Blatter für herbit:Roftume find erichienen Johannisitrage & 10

Ru verfaufen 2 Betten mit Matrage, Tifc, Stuble, Couchette, eine Bluich-Garnitur Parfitr. 3 Cu. 2.

Möbel, gebranchte Zahnklinik M. B. Tager

Zahnklinik M. B. Tager

Marien u. Panluccistr. 12, Eing
Pauluccistr. Empf. v. 8 m. vis
9 abds. Consult. 30 K. Zahlung lt. preiswerth zu baben Kalifiraße 12,
Taxe. Ansertigung känstl. Zähns.

Zahns. Der Ganze Wohnungseinrich
u. neue, sür ganze Wohnungseinrich
einzelne wöbeiknäche
von Bernden, Troguenhandlung
Bergmann.

D. 1, gegenüber der Stadt-Sparfasse.

Riegert's

Malz. Chocolade

vorzügliches Mittel

grgen Husten

heiserkeit.

Eigene Magazine:

Kalkstr., Haus "Ulei" gr. Pferdestr. Nr. 28.

Imariche Strafe 23/25. Tel. 208

Brockenbazar

(Berein gegen ben Bettel) Billig ju vertaufen: neue Gummis-reibriemen, 1 Saugpumpe, 40 Bub gafulatur, biv. Robel, Schränfe, Rucheneschirre, 1 Alavier 20 Abl., 1 Belociped Abl., eiserne Betten à 2 Abl 50 Kop., Baschtische à 50 und 75 Kop., getragene lleider von 10 Kop. an und teurer,

Versuchen Sie Radebeuler Liienmilchse fe. Schutzmarke "Steckenpferd"

u. urtheilen Sie selbst. Zu haben in Riga u. in den

Ostseeprovinzen in allen Apo-theken u. Droguenhandl. Lager bei Geory Strauss, Riga. Die dauerhafteft. Bup-pentopfe find und blei-ben bie bei mir ge-



Blech-Unppenköpfe, ba biefelben niemals entzwei geben. Blechpuppentopfe ingerbrechlich p. 35 A

an, Puppenperraden mit iconen langen Bopfen, fowie fammt! Puppenartitel und Epielmaaren gu Con currengrreifen empfiel **Gustav**Anweiler

Ballftraße 28b

bas zweite Daus v. 1 Reparaturen febnell u billia !

Landapotheke, geeignet für einen Doctor, wird Umftant halber fofort

Elektrische

eleuchtungs-Beginn d. regelmässigen Turnabende

vorschriftsmässige installations-Materialien

Erste Elektrische

Hohlschleiferei

R Ch. Martinell.

RIGA, gr. Neustr. 24.

Messerschmiedemeister und chirurg Instrumentenmacher seit 1863.

Scheeren, Pappscheeren, Taschen Tisch-, Tranchir-, Papier- u. Rasier messer, sowie Fleischmaschinen un

Schlag- und Stos-rappiere, wie Masken und Säbel.

Gartenscheeren Messer und Säger Schlittschuhe sämmtl. Systeme.

Riga-Arensburg.

Dienstag, den 22. August c.

Capt. 6. Groth

Ospt. C. Wolter

RIGA-PERNAU

Beigfinstiger Witterung Salis an-laufend. Dienstag, d.22. August. 8. Uhr Morgens.

Riga Arensburg Moon

sued - Hapsal - Revai

St. Petersburg.

Imperator Nikolai II.

Mittwoch, d. 23. August a

3 Uhr Nachmittags.

Rigaer

Dampfschifffahrt-Gesellschaft

P. Bornholdt & Co. Palaisstr. 9, Tel. 2567.

"Dagmar

Das Dampfschiff

the There are

sowie die Stadtcomptoire der Bank

Kalkst asse 21, Sünders Alexanderstrasse 31 (Buengnerhof) Sünderstrasse 13.

zur Ziehung per I. September c.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich in der

Sünderstr. Nr. 5, I. Etage,

eine engl. Damenschneiderei

Gestützt auf meine mehrjährige praktische Tätigkeit im Auslande u. letzten_Jahre als technischer Leiter d. bekanntesten

hier, empfehle ich mich dem geehrten Publikum, zur Anfertigung sämmtlicher Kleidungsstücke.

Mit der höflichsten Bitte um Aufträge, verspreche ich sauber, modern und zu mässigen Preisen zu arbeiten.

Ein Lager gater u. moderner Stoffe, sowie die besten Modenzeitungen stehen behufs Auswahl zur Verfügung.

F. Krascha, Damenschneider

Kindermehl

Georg Seemel.

kleine Königstrasse 17. Neueste in- u. ausl. Stoffe.

fertiger Herbst-Damenconfection u. Röcke

= für Stadt und Cand pro 1907

mit Ungabe der fälligkeitstermine der wichtigften und bier gangbaren Coupons und freiem Raum zu Motigen. Die Cage, an denen die Borfe gefchloffen bleibt, find mit

rother Schrift marfirt. Preis: cartonnirt 20 Kop., uncartonnirt 10 Kop.

> Bu haben in R. Ruetz Buchdruckerei, Riga, Domplatz fir. 11/13.

Wer aus erster Hand Waren aus dem Auslande beziehen will. ode

ausländische Vertretungen sucht, ufe für 5 Rubel das soeben erschienene, diesjährige (1906er) Universal-Adressbuch für Russ. Importeure

(10. Jahrgang Das 680 Seiten starke Buch enthalt ca. 20 000 Adressen erst-klassiger Fabriken und Firmen des Auslandes für 2400 verschiedene Import-Artikel, ferner ein Verzeichnis aus-ländischer Käufer russ. Landesprodukte und den Neuen Russischen Zoiltarif einschliesslich der deutschen, französ, und österreich Vertrags-Zollsätze. Man bestelle das Buch in russischen Buchhandlungen oder sende 5 Rubel durch Posttransfert an die Herausgeber

pereins unter der Seitung des Gerrn Wilhelm Rieckhoff theilgunchmen, werden erlucht von Wentag, den 21. August ab sich im Gassammer werf-täglich von 12 bis 1 Uhr Rachmittags Die haus: und Bergungungs:Commiffi . Albrecht Pieszczek & Co., Leipzig (Deutschland).

Männerturnen Montags und Donnerstags von 8-10 Uhr Abends Knabenturnen Dienstags und Freitags 6-7 " " " Damenturnen " " 7-8 " " " 7-8 " "

Damenturnen

7-8

Anmeldungen empfängt werkläglich Dr. med. O. Suck,
Schlocksche Str. 12, von 10-11 U. Vorm. u. von 5-6 U. Nachm., sowie
während obiger Turnzeiten.

Turnwart: J. Stahl.

Sonnabend, den 26. August o., 9 Uhr Abends:

Herbst-Anturnen.

Hagensberger Turn- and Sportverein

am Donnerstag, den 24. August 1906.

Der Vorstand.

Kaiserlicher Garten. Heute, präcise 8 Uhr Abends: Benefiz für den Kapellmeister

Herrn G. Kastrowsky. sämmtlicher Kräfte in ihren Glanz-

Ein Mädchen für Alles Passepartouts haben keine Gültigkeit. Senatag, d, 20. August o.

Grosse Elite-Vorstellung.

Olympia-Theater, Elisabethstrasse Nr. 61.

Sonntag, den 20. August 1906. Grosse Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr. Nachmittags halbe Kassenpreise.

In beiden Vorst. das ungekürzte phänomenale August-Programm, Neu! Henry Apel's electrisches Theater künstlicher Menschen. Lucie de la Serra-Morro.

E. Satanella - Trio. Tanz - Pantomime

> Hôtel Frankfurt a. Main. Täglich von 1/19-2 Uhr Machts CONCERTE

Künstler-Trios

Majorenhof, Horn's Concert-Etablissement,

Excentrik-Acrobaten

Abschiedsconcert

Sämmtliche chirurgische instrument für ärzti. u. thierärzti. Zwecke, aus-a rdem Bandagen u. Herzbandagen.

Reparaturen an allen in mein Fach schlagenden Arbeiten werden prompt au geführt.

Constantin"

Mary de Loscaut.

Berro u. Barry, Original-Allotria -Contrast-Duo.

Grande Attraction! Colossa'er Erfolg.

Bijou Tänzerin.

Stimmlich und schaufpielerisch bean-lagte Damen und Derren, die gewillt find an den Auffidrungen des Gemerte-Acten von Micha d Wagner.
Avontag, den 21 August, 1906, dom Strande, Karnet von Koildwalsth Knigas (7): Ubr. Ermäßigte Breise Mitau, Krivatier von Aordmann nebit "Othello". Trauer piel in 5 Acten von Semaklin aus Japlat, Advitant Ing.

Rig. Kunstverein.

Gemäldeausstelling collection aus privaten Sammlungen

Angehommene Fremde. Dotel be Rome. Birtl. Staatsrat Dr. med. Blebiftam Merczejemsty aus Betersburg, Graf Rosfull aus Abfirn,

Abschedscollest

des Herrn Kapellmeisters

Alfred Kirschfeld,
mit seinem aus 44 Künstlern stehenden Orchester.

Ausser Abonnement.

Entrèe (incl Wohlthätigkeitst.) für Abonnenten 30 K. f. Nichtab. 50 K.

Won Montag, den 21. August incl. am täglich 8 Uhr Altends im Saale humoristische und Un'er haltungs - Loncelle der beliebten

Sidney-Capelle bei freiem Entrés.

Theater und Sommergarten Alexanderstrasse & 80.

Heute Sonnahend, den 19. u. Sountag, den 20. August a. c.

Gastippel, der weltberühmten Griechischen Schon heit Emplien aus Reitbefüger Rann aus Russell Betten Detröfter Rann aus Russell Retwolffer Rann aus Russell Rann aus Russell Retwolffer Rann aus Russell Retwolffer Rann aus Russell Rann aus Russell

bienung aus Postenben. Inonin A.

colossa'er Erfolg.

Barry,
ia-Contrast-Duo.

H. Steinberger

H. Mandrist.

Barny

H. Steinberger

Humprist.

bowfti aus Reval. Rechts moat Confiant Aufschildnife aus Recome. Ing. Joseph Agessonabend. Rennese Jede Nummer ein Schlager. Beginn des Orchesters 8 Uhr abds. Sonnabend. den 26. Aug. Benefiz für N. M. Puschkina.

Staat-Cheater.

Staat-Cheater.

Sounteg. ben 20 Augut. 1996.
Unjang 7 Uhr. Große Breise. gedem. grin. Etwick Etwachung aus Merchant von Richard Derivation. The Cooke commatishe Oper in 3 Acten von Richard Bagner. Bensage, 71/2 Uhr. Große Brei je gowoi vom Strande, Kaufiente Schoeller u. Albert aus Berlin.



reicher Auswahl empfehlen Riga, gr. Königstr. Nr. 34.

Die Rigaer Commerzbank, Scheunenstrasse Nr. 31,

in RIGA:

Versicherung 7

Damen-Confections-Geschäfts

Mit besonderer Hochachtung ergebenst



vorgeseben finb. Bas nun bie baltifchen Safen und vorgelehen und. 2008 nun die duttigen Dafen und die borthin führenden Eisenbahnen anlangt, so werben diese infolge der Misernte in den bstilchen Gouvers nements weniger ju tun haben, und ein Teil bes rollenden Materials dieser Bahnen ist nach ben Subrollenden Materials dieser Bahnen ift nach den Sübswestbahnen abgeserigt worden. Das rollende Material der Bahnen der stidirischen Magistrale ist jetz in Eisenbahnwerkstätten und in Pervatsabrifen remonitert und zur Beförderung von Getreibe zur Kerstigung gestellt worden. Außerdem sind die Eisenbahnen mit neum rollendem Material versorgt worden. Dieser Tage werben 4600 neue gebedte Maggons bem Bertehr übergeben. Das aber bie getedten Korn-fpeicher anlangt, fo meint bie haupiverwaltung ber Eifenbahnen, bag ihre Bahl genügen wirb.

Gifenbahneinnahmen.

Die Bruttoeinnahmen ber ruffifchen Eifenbahnen für ben April b. 3. über fte ig en bie euiprechenben Einnahmen bes Borjahres um 5,723,264 Rbl. Die Kronsbahnen Ruhlands vereinnahmten im April 1906 die Summe von 34,334,468 Mbl., die Privatsbahnen nahmen ein 17,696,003 Mbl., die affatischen Eisenbahnen 4,659,226 Mbl., im ganzen 56,889,697 Mubel, gegen 50,966,483 Mbl. im April d. J. 1905.

Gin Tunnel burch den Mont Blanc.

In der frangösischen Schweiz wird der Plan, einen Tunnel durch den Mont-Blanc ju bauen, von neuem lebhast erörtert. Man hat die Absicht, Le Faget-St. Servais in Frankreich mit Cormogsiore in Jialien zu verdinden, wobei die vorhandene elektrische Aahn tis Chameun's benutt, und kann ein Tunnel durch ben Mont-Blare von eitwa 10 Kilometer Länge gekohrt werden soll. Die Rosten des Baues werden auf 80 Millionen Mart geschötzt, und die Bauzet ist auf sechs Jahre veranschlagt. Der Ingenieur Monod hat bereits die Konzession von den italienischen Behörden erhalten und verhandelt jest, wie bie Parifer Blatter melben, mit ben frangofifcen.

Renefte Poft.

Mitau. Rriegsgericht. In seiner gestigen Sigung verurteilte, ber Balt. Tageszig, zusolge, das temporare Kriegsgericht die wegen eines Uebersalls auf die Groß-Wärzausche Semeinde-Berwaltung vor Gericht gestellten Bauern Jatobsphu und Sette, Serial gestellen Sauern Jarob'pgit und Sette,
jowie den Rleinbürger Straumann — der lleberfall fand im März-Monat d. I. flatt — jum
Tobe durch den Strang.
— Die in der Edauschen Gemeinde belegene Forstei
Misse ist am 18. August von einer bewaffneten Bande

überfallen morden.

pta. Petersburg. Agrarunruhen, Raubs überfälle, Streit. Aus ben Gouvernements Kiew, Blodimir und Sfamara werben Agrarunruhen Riem, Blobimir und Ssamara werven genenement und Brambstiftungen gemelbet. Im Souvernement Minst find auf einer Eisenhahnstation einem Axiells schischit 8800 Rbl. geraubt, ebenso in Jetaterinosslaw 5000 Abl. bem bortigen Eisenbahn-Artellschischit, wobei dem begleitenden Rosaten die Flinte einsach weggenommen ift. In Ssaratow ist allgemeiner

weggenommen ist. In Sfaratow ist allgemeiner Böckerkreit. Die Stadt ist ohne Brot.
Petersburg. Zum Attentat auf ben Min ister prass ib enten. Der Untersuchungsstichter, welcher bie Untersuchung in Sachen ber Bombenexplosion sührt, hat tategorische Beweise basua in Handen, daß die Fäden bes ganzen Attentats sich alle in Moskau konzentrieren, und daß bort sämtliche Details und Anschlöge sur das Verbrechen von langer Hand vordereitet worden sind. Die in Veterburg vollzogenen Arreste ergaben kein Resulta. Es steeburg

wouzogenen Arreite ergaben kein Repulat. Es jetzen Massen erbaftungen in Mostau bevor.

— Bur Ermorbung des Generals Min. Die Bombe, von welcher die Mörberin des Generals so saitvlütig den sie arreiterenden Personen Mitteilung machte, befand sich, dem Pet. Listos zussolge, in ter lusten Tasche ihres Paletois. Die Bombe abstelle gelndricks Germand so. dat eine cylindrische Form und lag in einem roten Mibicule. Nach Untersuchungen von Spezialifienzwar die Ladurg eine außergewöhnlich starke. Sie hatte gang unabsesbare Berberungen angerichtet.

Goubernement Benfa. Krawall wegen ber Berha fiung eines Meichs dumas Abgeordneten. Die Narodn. Gas. bringt eine eingehende Schilderung der Borgänge, die sich im Dorfe Kamenta (Kreis Nissuis-Comow des Goudern. Bensa) anläßlich der Berhastung des ehemaligen Abge ord neten Wrag om abgespielt haben. Aus dem Bericht des Blattes geht, nach der Pet. Ig., solgendes hervor: Am 30. Juli hatten nach einem Gottesdienst in der Dorfstrehe von Kamenta die Bauern mit dem ehemaligen Abgeordneten Wragow am der Spize von dem Gestillschen berlangt, er solle eine Scelenmesse sied von dem Gestillschen der Abgeordneten W. I. Herzenstein zelebrieren. Der Priester sam diesem Verlangen nach, besann sich aber nachber darauf, das auf denselden Tag das Gedurtsssest von dem Serspischen Abronfolgers enisällt, und verrichtete nach der Seclenmesse das Kaisergebet. — Das Borgeben der Bauern in der Kirche kam der Obrigkeit zu Convernement Benfa. Rramall megen

Ohren, und die Folge war, daß der Jsprawnik und ber StanowoisPristaw in Begleitung von Lands wächtern und Soldaten eintraf, den Abgeordneten Wragow verhaftete, auf das Gut der Frau Wojeikowa ichielte und ihn im Gutkkontor in Haft hielt. In der Wohnung Wragows wurde eine Bifitation vorge-nommen. — Die Bewohner von Kamenka gerieten baruber in Aufregung. Gine große Bauern = fchar sommelte fich, es murben Boten in bie Roch= barbörfer abgesandt und Sturm geläutet. Bon überall rottelen fich die Bauern zusammen und zogen, viele tausend Mann stark, auf das Gut der Wojeitowa, wo sie Wragow befreiten und ihn im Triumph, mit roten Sahnen und unter Abfingung ber Arbeiters marfeillaise, sorisührten. Die Gloden lönteten die ganze Zeit Sturm, und immer neue Bauernscharen eilten aus ben Nachbardörfern herbei. Ein großes Meeting der Bauern fam zustande. Es wurde besichlossen, die politischen Arrestanten, die in eine Buge am Orte vordeitransportiert werden follten, zu befreien. Mis die Bauernschar jedoch auf der Station eintraf, war der Zug mit den politischen Häftlingen schon fortgefahren. Die tumultuterende Schar riß nun die Rationalflaggen, tumulituterende Schar riß nun die Rationalflaggen, bie des Feitages wegen am Stationsgedäude außhingen, herah, trennte die weißen und blauen Streisen
von den Fahnen ab und machte auß den roten
Streisen revolutionäre Fahnen. So zog der Bauernhause in das Dorf Ramenka zunkt und drang in
das Gut der Frau Woseikdargen sich aufhielten. Der
Isprawnik wurde von den Bauern wegen der Arretierung Wragsws zur Rede gestellt und hierauf ein
Bauernweeting impropisser, auf dem der Verschusse Bauernmeeting improvifiert, auf bem ber Beichluß gefaßt wurde, ben Autoritäten zu broben, boß im Wiederholungsfall einer folchen Berhaftung die Bauern "für nichts einstehen tonnien." — Am 1. August trafen der Bizegonverneur von Pensa und ein Gen= trasen der Bizegonverneur von Bensa und ein Sen-barmenossisier in Begleitung einer zahlreichen Schutz-wach ein. Es wurde der Beschl erteilt, den che-maligen Abgeordneten wieder zu verhaften. Wieder eribnen die Sturmgloden im Dorfe, und die Bauern rotteten sich zusammen. Die Ausstonerung des Is-prawniss an die Bauern, sich nicht in die polizeillichen Anordnungen einzumischen, wurde mit einem Siein-hagel beantwortet. Unter den Ausen "Wir werden unseren Abgeordneten nicht ausliesern!" ging die Bauernschar zum Angriff vor und machte den Is-prawnis mit seinem eigenen Säbel nieder. — Am nächsen Tage tras eine Strasspedition mit den Gouverneur an der Spize in Kamenta ein. Die Bauernezzesse wurden nun durch das Borgeben von Kosaten unierdrückt. Es sind dabei zahlreiche Ber-hassungen vorgenommen worden.

Sallen antervertet.
Sallen vorgenommen worden.
Saunober, 30. (17.) August. Wie der hannsberiche Kourier über Rolberg erfährt, sind nach bort eingelaufenen Meldungen auf der danischen Insel Bornholm in den letten Tagen mehrere Ver-Borngolm in den legten Lagen meyrere Beri-Baftungen von Aussen ersogt. In den Bohumgen der Berhöfteten wurden Instrumente und Explosivosissischen welche auf das Borliegen einer Bom ben fabritation schließen lassen. Baris, 29. (16.) August. In Longun versuchte der deutsche Kohlenarbeiter Arbegast, einen bom

ber deutsche Kohlenarbeiter Arbegak, einen vom Tanzboben weg als Außestörer verhafteten Landsmann und Arbeitsgenossen Arm drufter dadund zu besteien, daß er gegen den ihn fährenden Gendarm Galguet drei Schäfse abgad. Dieser wurde außerdem von anderen beutschen Arbeitern mit Steinen beworfen. Galguet traf mit sechs Verhafteten in Rancy ein, wo vor dem Justizpalast eine den Versafteten seinbliche Aundaebung veranstatte wurde.

Rotterdam, 30. (17.) August. Das Universsitätsgebäude in Gröningen ist mit allen wertvollen Sammlungen total niedergebrannt.

Telegramme.

Privatbepefchen ber "Rigafchen Runbichau".

Liban, 19. Auguft. Gin Gefangenen-Transport murbe in ber Rahe bes Bahnhofes von einer bewaffneten Bande überfallen, welche bie Gefangenen befreien wollte. Das ben Transport begleitenbe Milliar machte von feinen Baffen Gebrauch und gab gablreiche Schuffe auf die Banditen ab. Acht Banditen wurden getotet, viele verwundet. Der Ueberfall wurde abgefchlagen. Die Rugeln burch= folugen inbeg auch mehrere Saufer in ber Rach= barfchaft, woburch auch Unbeteiligte Opfer bes Heberfalls murben. Dehrere Frauen find burd berirrte Rugeln getotet morben.

Ct. Petereburger Telegraphen-Mgents Rigaer Zweigburean.

Mitan, 18. Auguft. In ben Rreifen Tudum, Talfen und Grobin merben Raububerfalle ausgeführt. Borgugsweise merben Rruge beraubt, bie unter Drohungen geichloffen werben, um ben Guisbefigern bie Ginfunfte gu nehmen.

bie Einkünfte zu nehmen.
Petersburg, 18. August. Die Wünsche bes Kongresses ber Rektoren der höheren Lehranstalten, daß die Administration keine auf diese Lehranstalten bezüglichen Maßnahmen ohne Bereinbarung mit der Lehrobrigkeit ireste, sind vom Minister der Boltsaufsklärung, der sie unterkühren wird, dem Ministerrat unterbreitet worden.
Semäß einer Allerhöchsten Aussorderung siedelt Stolppin mit seiner Familie in das Winterspalais über. Die Gerüchte an der Pariser Börse, daß Stolppin seinen Posten verlassen und Fraf Witte denselben wieder einnehmen werde, sind undesarsindet.

grändet.

Petersburg, 18. August. Ministerrat.
Die Beratung ber Frage über die Assignierung von
10 Millionen Mol. zur Bersorgung der Truppenteile
mit fertigen Unisormen, Jusbelleidung, Wäsche und
Decken rief eine längere Diskussion hervor. Eine
Meinungsverschiedenheit entstand in der Frage, ob
diese Ausgaden aus den Ersparnissen der Truppenseile ausgaden aus den Ersparnissen der Truppenseile ausgaden aus den Ersparnissen der Truppenseile ausgaden teile zu beden sind, wie es ber Finangminifter vorges schlagen hatte und womit alle Minister einverstanden waren, außer bem Kriegsminister. Die Frage wird bem Allerhöchften Gutachten unterbreitet merben.

Der Juftigminifter beauftragte bie Baupt-Gefangnisverwaltung, unvergüglich ein besonderes Lotal zu suchen und herzurichten, in dem es möglich wäre, den zu Festungshaft verurieilten Journalisten während

au Festungshaft verurteilten Journalisten während ihrer Haft die Rechte der Festungsordnung, die sie bisher laut dem Geseh genossen haben, au gewähren. Dieses Resultat ist durch die Bemühungen des Absvofaten Planson erzielt worden.

Retersburg, 18. August. Die Untermilitärs des Semenowschen Regiments brachten heute Sr. Kaiserslichen Hobeit dem Großfürsten Besaremitscheftenssolger Alexei Ritolajewitsch einen Sabel dar. Um 21/2 Uhr nachmittags traten Ihre Maziestungesten mit Kaiser und die Kaiserin Alexandra Feodorowna mit Sr. Kaiserlichen Hobeit dem Alexandra Feodorowna mit Fr. Kaiserlichen Hoheit dem Zasaremisch-Thronfolger auf die Terrasse des Farmer-Ralais heraus. Ein Feldwebel überreichte mit einer Begrüßungsansprache den Säbel in einem Futteral, auf dessen einer Seite die Worte Er. Majestät an die Ssemenowzy während bie Worte St. Majesiaf an die Semenomy wagrend ber letzten Barabe, auf der anderen Seite die Worte der Sjemenowgen an den Thronfolger ausgezeichnet werden werden. Sin anderer von den Untermilitärs siberreichte Sr. Kaiserlichen Hoheit einen lleinen Säbel, der Sr. Kaiserlichen Hoheit umgehängt wurde. Petersburg, 18. Argust. In der Styung vom 17. August dat der Ministerrat drei Borlagen des Finanzministers der Durchsicht unterworfen und annrabiert.

approbiert.

approdiert.

1) Die Borlage betr. die Kürzung einiger Krebite im Reichsbudget des Jahres 1906 und der vorhersgehenden Jahre zur Aussindigmachung von Mitteln zur Berpslegung der Beodiferung der von der Missernte betroffenen Gouvernements; 2) Die Borlage über eine Berlängerung der Geltung des Allerhöchsten Kamentlichen Beseihes an den Dirigierenden Senat dom 31. Dezember des Jahres 1905, demynfolge den Bestigern der Mibenzuckers und Kassinadsfabriken seitweils das Recht erteilt wird, die Aubritgebaude geitweilig bas Recht erteilt wird, bie Fabritgebaube genibetig die Recht eten bie, die Bobetgebiete fiellung ber für ben fabrigierten Zuder berechneten Utzie zu verpfänden und 3) Die Borlage über die Denaturierung von Produkten ber Zudersabrikation jum Biehfutter und sin technische Bedürfnise.

Die in der Borlage des Ministers der Bolksaufs-klärung angeregte Frage über die Begründung zweier neuer Kathever für praktische Theologie in esinischer und lettischer Sprache der theologischen Fakultät der Universität Dorpat ist als der Entsicheing in gesetzerbeitscher Oednung unterliegend

anerfannt worden.

Betersburg, 19. Auguft. Um Mitternacht ift Gurft R. B. Schachowstoi, ber magrenb ber Explosion Kürft R. W. Schachomstol, der wagrend der Explosion in der Billa des Ministers des Innern am 12. August verwundet worden war, insolge einer Bluts vergistung gestorben. Der Berstordene war Mitdes gründer und Direktor der Betersburger Telegraphen. Ageniur, sowie Mitglied des Konseils deim Miniskertum des Innern. Fürst Schachowstol ist früher Borsigender des Moskauer Zensurdmitees, darauf Wies der Oberprekhermaltung gemesen.

Vorsigender des Moskauer Zensurkomitees, darauf Chei der Oberpresverwaltung gewesen.

Petersburg, 18. August. Der Exdeputierte Jakubsohn, der vom Unterleutenant Smirnschwegen beleidigender Ausdrücke an die Adresse der russischen Armee, während seiner Rede in der Duma, zum Duell gesordert worden ist, bestätigt in einem Briese an den Wosenny Golos, daß er den inkriminierten Ausspruch dereits früher selbst revoziert habe und es nochmals tue. Falls diese Erklärung nicht genüge, schlage er ein Schiedsgericht vor. Der Borfall wird in allen Zeitungen erörtert.

Betereburg, 18. Auguft. Die Mitteilung ber Informationsagentur, bag bie in Betersburg an-mefenben ernannten Mitglieber bes Reichsrats in einer Privatversammlung beschlossen hatten, bie Regierung ju bitten, bie Einberufung ber Duma ju beschleunigen, ben außerordentlichen Schut und ben Rriegszustand ben außerordentlichen Schut und ben Kriegsguftand aufzuheben, sowie Maßregeln gum Schute von Amits-personen zu tressen, ift falfch. In Petersburg ift ein Agitator verhaftet worben,

ber unter ben Golbaten bes Breobrafbenfti=Regiments illegale Aufruse berteilte. Er erwies sich als ber Rleinburger Grusbew. Bei ber Durchsuchung seiner Wohnung wurde illegale Literatur gefunden.

Betersburg, 18. August. Für die Mühen bei ber Wahrung ber russischen Interessen im Kriege mit Japan und für die Pstege unserer bort besindlichen verwundeten Krieger sind aus bem Rabinett Seiner Raisetlichen Majestät Allerhöchste Geschenke bem französischen Gesandten in Tokio, Harmand, seiner Lochter, der Gräfin Ogouvard, dem französischen Ronsul in Kobe, de Lusspezössarie, und dem amerika-nischen Bürger Powers, übersandt worden.

Barichan, 18. August. Seute morgen wurden in einigen Stadtfeilen alle Paffanten burchfucht. Auf einigen Strafen mar ber Berfehr eingestellt. Biele Berhaftungen haben ftattgefunben.

Barichau, 18. Auguft. Bum fiellvertretenden te mporaren Generalgonverneur von Barichau und bes Barichauer Rreifes ift ber Rommandeur bes Betersburger Regimentes, General Beder, ernannt worden.

Mostan, 18. Auguft. Die professionellen Berbanbe beabfichtigen, gurgeit feinen Anteil am politischen Leben gu nehmen und alle Rrafie ber Entwidelung ber professionellen Intereffen gu meihen.

Mostan, 18. August. Gine ruffifche Boltspartei mit bem Brogramm : Ginheit Ruflands, friedliche Er= neuerung, nationale Bolitif und Lofung ber Frage uber bie frembftammige Bevölterung wird gebilbet. In ber Jubenfrage teilt bie Partei ihren Gefichtspunit mit den Zionisten und strebt einen selbitändigen hebraischen Staat außerhalb Ruglands an. Die Partei für biefen 8med eine Spendensammlung gu

Die politische Berbrecherin Ralmptoma mahrend ber Fahrt burch bas Fenfter tes Toillettens raumes aus dem Buge. Gie wurde ton bem Ronwoi

Orel, 18. August. Im Fabrikrapon bes Kreises Brjänst ist eine Gährung entstanden. Die Sozials bemokraten organisteren die Sewasiopoler Matrosen, die in den hiesigen Arrestanten-Abteilungen ihre Strafen abbüßen. Die Matrosen begingen Exzesse. Die Abministration des Gefängnisses siellte die Ordnung wieber her.

Emolenst, 18. August. Der Prie sier bes Krassnischen Kreises, Pawel Tichaplin, ist wegen versbrecherischer Agitation seiner gestiltichen Warbe entfleibet worben.

Einmara, 18. August. Der Gouverneur hat eine Bekanntmachung erlossen, in ber ben Bewohnern unter der Drohung, von Wassen Gebrauch zu machen, verboten wird, die Truppen zu beleidigen. Insowka, 18 August. Durch eine während einer Hochzeitsfeier geworsene Bombe sind 16 Personen, hierdon drei schwer, verwundet worden. Der ebenfalls

vermmbete Attentater ift verhaftet worben.
Ralwaria, 18. Auguft. Der ebemalige Ab= geordnete ber Reichsbuma, Bittowift, ift vom Generalgouverneur aus bem Gefangnis be= freit morben.

Malo-Archangelif, 18. Muguft. Der ehemalige Abgeordnete ber Meichsbuma, Rufanow, ift Befangnishafi unterworfen morben.

Budapeft, 31. (18.) August. Der Gemeinberat von Zagrab hat beschiefen, beim Eintreffen bes Kaifers von Oesterreich auf bosnischem Territorium zu ihm eine Deputation mit dem Gesuch um die Bers einigung Bosniens und der Bergegowing mit Boroatien

etnigung Bosniens und der Herzegowina mit Horoatien zu entjenden. Der Nat fordert die anderen Städte Horvatiens auf, analoge Resolutionen anzunehmen. Loudon, 31. (18.) August. (Worningpost.) Aus Schanghat wird mitgeteilt, daß bei der Beratung des Berichtes der chinesischen Rommission, die abgesandt war, um sich mit der Staatsordnung im Auslande bekannt zu nachen, die Konserenz sich zugunsten der Konstitution sür China aussprach. Ein Defret, in dem die Einsührung der Konstitution versprochen, die Frist der Sinsührung und Details iedoch nach nicht Frift ber Ginführung und Details jedoch bestimmt werben, ift bereits erlaffen worden. noch nicht

Wechseiterse ber Rigner Börje vom 19. Auguft 1906.

Baril.									93,70	信息
Berling.	St. d.	Fr.	10	00	Bon	tici	1	46 - 19	45,75	3
Sombon	& geds							95,10	94,60	18
Berlin									46.20	63
Baris								87,771/28	. 37,771/2	8

Font	. 2 .		5	CHI				 	
0		67 54		24	 	14	: M	£ 1	£.

Date stuilvechtliche Revautenautmen.

	common University to a social armonatured.		
r	Rigo, 18. August 1806		
8	at the control of the Administration	Felb.	Brief.
0	Fouts in Brediveluie:		- 2
	5 - Brössienaul. 1. Emiffine p. 1864		-
, 1	(1. Januar, 1. Juli). dprog. Brömienami. A. Emil fian v. 1866 (1. Marg	838	348
	1. Geniember) Sprog. Bramienanleihe ber Reichsabels-Agrarbant	248	258
	v. 1890 (1. Mai. 1. November)	214	222
	1. Mai, 1. Ang., 1. Annember)	-	-
١	1. Rovernber)		-
ı	1 Juli) Sonnerstons Delig. ber Babentrebit.		-
I	Bfandbriefe (1. Januar, 1. Juli)	-	
ı	1 September, 1. Dezember)	wee	718/4
۱	5% Innere Anleibe von 1905	-	-
ı	5 " " 1908	-	841/4
l	Supothelarifche Merte:		W. J. C.
ı	61/2pusz. Rigger Stabt Bauler-Rfambbriefe	<u>al</u> lim	86
	m ne. Maharderegerabinnenz." mrte 4	-	-
	0 00		
В	41/e St. Wetersh.		Ξ
1	11/9 . 2inl. Bfanbbr. (17, April, 17 Dft.)		
	4 . Girl Bfenhbr. (17. Mayll 17 DW)	-	_
1	Sivi. Stabl-Spopothel. Ber. Bianbbr	-	-

Bonds in Meinavaluta :

proj. Golbren von 1884 (1. Jan., 1. Juli) Aproj. Golbanicike 1.—4. Existion v. 1889/90	
(biverfe) . Goldanleihe b. Emiffion von 1898	-
(20. Jan., 19. Eneil. 20. Juli., 20. Det.)	-
Aprox. Goldonleibe 6. Engission von 1894	
(20. Jan., 19. April, 20. Juli, 98. DH.) **81/sproj. Golbanleise von 1894 (20. Wart.	-
19. Junt, 19. Geptember, 20. Dezember)	-
*Spreg. Golbanleibe von 1894 (20. Märg, 19. Junt 19. September, 20. Dezember)	
*3prog. Golbanleibe von 1801 (20, Mars, 19. Juni,	7
19. Sepienther, 20. Dezember)	-
Aprez. confol. Eifenbahnanleibe (20, Marz.	

Stabtanleiben :

41/spros.	Obligationen	ber	Stabi	Miga	(1, %	Kai,
1. 2000	ember)	***	*****		****	

Bant, und Juduftriewerte: Migaer Kommersbark-Affien à 250. Dividende pro 1908 62's Bros. 1904 55's B. Kuflifd-Baltifck Waggonfabrik-Affien & Hdf. 250.

86

í	Dividende pro 1902 18 Bros., 1903 24 Bros.;
	1904; 60 Rib. für 3/4 Rabr
	Befellichaft b. Balt. Bellulofe-Rabrif in Solod
9	bei Riga & 500 Rbl. pro Stud. Dividende pro
	1902 6 Bros., 1903 71/s Bros
1	Aftiengefellicaft ber Drabt und Ragelfabrit
	porm. Starr u. Ro. à Rbl. 250. Dividende
į	pro 1900 6 Brog., 1902 4 Brog.
1	Altien ber Bentral-Baaren-Depots-Gefellicaft in
į	Rige à 500 Rbl. Dividende pro 1902 41/2 Brug.
į	1908 6 Sroa: 1904 51/1 Sroa.
1	Aftien ber Rigaer Schnellbampfer Gfellicaft
i	à R. 250 Dividende pro 1903 60/0
į	Aftiengefellicaft ber Dafcbinenfabrit Ricard
i	Boble" à Rol, 500. Dinibende per 1909
į	21/2 Bros., 1908 — Bros.: 1904 — Bros
į	Aftiengefellichaft ber Miblgrabener Chemifchen
ļ	Fabrifen porm. Dt. Softinger & Ro. à 250
١	pro Stud. 1902 3 Brog. 1903 - Brog.
Ī	1904 — Bros
1	Attiengefellichaft ber Feilen und Wertzeugfabeit
ı	Otto Grbe à Rbl. 250. Divibende pro 1902
	The second secon

Ono Arde & Md. 250. Dividende pro 1802 31/18/1902. 1903 5 Pros.; 1904: — Pros.. Affiringefellschaft der Migaer Baumwollspinnerel vorm. B. Eistert & Md. 500. Dividende pro 1902 5 Pros., 1903 7/4 Bros.; 1904 5 Bros. Gefellschaft "Prowodnit" & 250 Kbf. pro Shaf Livid. 1902 6 Pros., 1903 6 Pros.; 1904 8 Brod.
Attiengeselschaft ber Rigaer Bollwaarensabrik Heringeselschaft ber Rigaer Bollwaarensabrik Heringeschaft ber Rigaer Bollwaarensabrik Trog. 1903 7 Brod.
Trien ber Rigaer Stroßenbahn Gesellschaft & Altien ber Rigger Straffenbahn . Geseutzuger. 250 Abl.; Dividende pro 1903 61/40/0; 1904

6³/4 Brod. Artiengelelischet A. Wolffcmidt à Rbf. 500. Diridende pro 1902 8 Brod.; 1903 10 Prod.; 1904 4 Brod. Afflengelelischaft der Aufflichen Stabliederfabrif à 9151. 500 pro Stud.....

*) Frei von ber Sprozentigen Anponftener.

Banthistonto für Wechfel. 81/20/0

Bat

Afger Scholisterie in Algeben Afger Scholist Afger

St. Wetersburger Telegraphen Mgentar Rigaer & weigbureau.

	Betersbur	aer &	Bri	e Dott	19.	August.	
			1			Bert.	Gene,
Bechi	el-Cours a. Son	bon 8	M.			-	94.10
	3. Staatsrenie					-	691/2
5	, Reichsichasich			4 .		981/2	-
41/8	StaatBanleihe	pon 19	105			_	871/4
5 .	, innere Anleib					-	841/4
5	97 97Y-11		6			-	821/2
4	Bfanbbriefe !	ner Whei	s-Mar	arbant	13.	65	
K	T immana 91	rămiena	ulribe	non	1864	847	843
5 .	IL.				1866	257	-
5	. Bramienpfant	helete h	Whele	Morar	bant	220	216*)
B1/9	ent kk i.f. L					_	, 601 g
88/10	Dblig. b. ruff.	oaneul.	Rahe	mer (8	Ret.)	67	
4	ruff. fonf. Gife	mhehma	Huleih	***		343	-
11/9	Ridfan-Uralete				Menn	-	
11/2	Mostan-Rajan					_	_
12/3	Si Betersburg						778/8
1/9 "	Rostauer	Her OH	mr. gy	harman	100.		
1/2	Wilnaer Agrai	-Manta	Rembs			_	100
1/4	Mostaner Blostaner	»Outu»;	plumoe			E	733/4
/1	Boliamaer				777		
1/5	Manager Andrews Street				. A.		
Iftien.	Charlomer 201		Kings.	- /B15-	Villa-		901/2*
TI THE IL	ber Mostau Bi	HOUR. FL	BUIDIO	complet	10.		90-12
	. Sab-DR-Bal	men .	m. 41.			100	Total I
	" I. Bufuhrb.					- Outp	100
	" b. Wolga-Ra						-
	" Ruff. Bant	ur aus	w. Da	moet			
**	" R. Sanb. u	· Anonii	rico.	in there	tae.		374*)
	. St. Betersb.				•		014-)
	" St. Betersb.						
11	"	Private					
	" Rigaer Comm			H	1000		
"	" Brjanster Ge	plenend	abrit.	113.00	100	0.10	4-57 /65
"	" Stahlguß. u.3	Kala. B	ab.,,5	ormor	00.	-	-
	. Rolomna N				2.	-	70
**	" Gefellich. b.	Malzen.	Elserie	.:			-
"	" Befellich. b.						0.000
	" Huffifch Balti	iche Wa	agon-i	fabrit		7	90*)
	" Waggon-Fabr					731 4	THE
Attiet		tupel;	DO1/2*	Don	ie Ju	rjewia	-
wigati		1	TENNY.	PARTY	711		1935
	ben : Unter						
if den	Muslandbörfen	für Dit	ridende	nwerte	und	Fonds	Ichmad

bei allgemeiner bedeutender Baiffe. Loje außerft ftill.

1	- manufacture to																
4	*)	Rie	ne M	bichli	iffe												
ı	1000			Ø e	ri	in	. 8	1.	(1	3.)	M	auf	t.			9	tagi
ı	(6	dilu	furfe		66	1				1							rbei
ı	8 Dr.				ra	000	1							100	-	-	
ı	8 T.		Lon	non										-	_	20	46
ı	8 92.													-	-	20	285
ı	8 T.		Bar	6										-	-	81	25
Į	2 90.													-	_	81	00
ı	Ruff.	Rre	b. Bil	1. 10	0	Rb	L	1Z.	Ra	fa				215	70	216	00
ı	40/o f													-		70	00
ı	40/0 9	Huff	ifthe !	Rente	: D.	. 1	894							69	30	69	25
ı	41/20/0	ru	17. 90	tleibe	. 0	. 1	90	5.						86	10	86	10
I	Aftien	b.	St.	Beter	56.	3	nte	cn.	8	ant				148	25	149	00
ı		M							tobo					-	_	159	00
ı		5	Auff.	Ban	t f		us	w.	8	and	el			183	10	133	90
ı		1 1	Berlin	er	Dis	itos	nto		efell	fabo	ft			186	25	186	00
ı			Priva											81/8	0/0	81/2	0/0
ı			Q	erl	ii	1, 1	31.	(1	8).	21	ugu	ft.				Tag	
ı	Web	een :	rubi	a.												a decid	
			. 6											172	8/4	178	3
			. 0	ft.												178	
	Ros	agen	: ru	hig.			150		4	100			10		1000	37753	100
			. (158	1/4	158	8/4
	- **		50° 00°	440000000000000000000000000000000000000			-	-					- 7			- O 250 CO 6	

210831		444	114.											
	96		sept.										1581/	
		D	ft.										1568/	4 156
Bafer :	m	att.				1							355 55 18	
	w	6	ept.	380									146	1481
	w	De	8.										1491/	2 1501
			n ft 1	e r	b a	m,	8	1. (18	.) !	graig	guft	•	Tag
London à														
Privatdist														44/
Zend	e n	3:												

Baris, 31. (18.) Auguft.

Rem . Dort, 81. (18.) Muguft.

abflanend.
roter, Winterweizen loco.
" Sept. . .
" Dez. . . Beigen : abflauenb. 558/4 528/8 561/9 " Dez. . . . 521/4

> gar bie Reballion verantwortlich : Die Berausgeber

Sand. jur. R. Ruetz. Dr. Hifred Ruets.

S. P. Berlowitz, Expeditions-, Commissions- und

Geldwechsel Geschäft auf Bahnhof Eydtkuhnen,

echseit nach täglich auf telegraphischem Wege, aus erlim eintreffenden Coursen. Der Aufenthalt der Züge bietet dem geehrten isenden Publicum genügend Zeit hierzu.

Feuilleton-Beilage

"Rigaschen Rundschau".

("Rigaiches Montagsblatt".)

Nr. 30.

Sonnabend, den 19. Auguft.

1906.

Beggenoffen.

Sfige bon Betty Rittmeger.

Ein glühender Augustmorgen. Tie staubige, weißschimmernde Landstraße ist sengenden Sonnenstrahlen ausgesetzt. Müde schleichen Menschennd Tiere ihres Weges. Die Schnitternte ist borüber, doch kein Bind wehr heute über die Stoppeln, die, fast derbrannt, aus hartem, zersprungenem Boden karren. Zwei Wanderer streben dem Malde zu, der vor ihnen liegt, lodend mit seinem Schatten. Es ist noch ein weiter Weg bis dorthin. Junges Vlut erträgt leicht allerlei Beschwerden. Dem frischen Sürschlein, dessen Känzichen wohlgefüllt ist — sogar nagelneue Stiefessphen schauen zu beidem Seitensbeged die Laune. Die blauen Augen leuchten fröhlich unter dem sauheren Strohbut hervor, und disweiten summt er gar eine Weldbie vor sich bin, irgend ein Manderlied. Dann brummt der ältere Gefährte spöttisch: Sonderbares Vergnügen beut', das Wandern; ich bab's diessischeitet.

Es find Beggenoffen bon ungefähr, bie beiben ; fie gehoren nicht gusammen. Doch zu zweien manbert fich's beffer, so bachte ber junge Burich und freute fich, ale ber andere fich in der Frube, aus einem Gebolg tommend, zu ihm gefellte. Much ein reifender Dandwerfer, wie's ichien. Bobl ein armer Teufel, benn fein Rangen ift fclapp, und er hat weber Strumpfe noch Stiefel. Tropbem ericeinen die Fupe weiß und weich. Lange kann er noch nicht barfuß marschiert sein. Der Mensch hat aufgelacht, als ber Jüngere gang harmlos die Bemerkung gemacht, aber er butete fich, feine Gedanten laut werden au laffen. 'n Schlauberger, ber Kleine! Ja, freilich, wie kann einer barfuß mandern, Gornbaut an den Füßen friegen, wenn er hinter Schloß und Riegel figt ? Und 's ift wahrhaftig 'n verdammtes Bech, daß er nach glüdlich gelungener Flucht letter Nacht im nächften Bauernhof mohl Rod und Sofe und den Rangen bes Rnechts ermifcht bat, aber feine Stiefel. Einen tuchtigen Stod bat er im Bolg geschnitten ein gutes Deffer fand fich in ber hofentafche, ber alte gerriffene but am Strafenrand, aber Stiefel muffen berbei, fo oder fo. Wenn er wenigstens Strumpfe an ben Füßen hatte. Aber fie haben ibm ftets am Abend familiche Rleidungs. ftude forigenommen. Die Dunde dort im Buchts bans! Im Bemb ift er aus der Rrantenzelle ausgebrochen, die er beute früh wieder verlaffen follte. Da, wie die blanten Goblen loden, Die aus bem wohlgefüllten Rangen fchauen! Gute bich, Bürichlein, bu weißt nicht, wem bu fo gutraulich Beggeleit gibft! Go fpielen Die Gedanken in bem Buchthäusler, der recht gut weiß, baß biefe Ramerabichaft ihm nügen fann. In ber Gefellichaft bes fauberen Rerlchens, bas für einen Sandwerter beinabe ju gart und fein erscheint, fommt er fich geborgen vor bier auf der Straße. Und hat er ihn erft im Wald, bann . . . Sicher, ber Junge hat Mutterpfennige. Er faßt mitunter fo prufend an feine Bade. Da ift gewiß zwischen Oberzeug und Futter bas Gelbfädlein eingenäht. Schade! Wenn er's im Rangen truge, war' bie Gefdichte einfacher fo, bm - es ift eben fein Bech, bem Jungen feins. Gin roubtierartiger Ausbruck tritt auf bie ichlaffen Buge bes Berbrechers. Der andere temerft's nicht, er bat überhaupt nicht bie mindefte Angft vor bem fremden Gefellen. Er ift eine gar arglofe Geele. Ihm hat noch feiner Bofes getan in feinem jungen Leben, bas fo freundlich bebütet mar bon gartlicher Mutterliebe. Bas tut's ibm, baß er feinen Bater nie gefannt, baß er nur ben Namen feiner Mutter tragt ? Niemand bat's ibm entgelten laffen. Ueberall war er wohlgelitten, in ber Schule, beim Berrn Bfarrer, ber ibn tonfirmiert, in der Lebre bei feinem braven Deifter, der ibm zugleich Bormund war und es gewollt hatte, daß fein Mündel aller guten Sitte gemäß nach beenbeter Lebrzeit fein Bunbel ichniren und fich in ber Belt umfeben follte. Balt' bie Augen offen, mein Junge, und lerne bein Baterland fennen auf Schufters Rappen, bu wirft's nicht bereuen, fo hat der brave Alte beim Abschied gesagt. Und er hat's nicht bereut bis jest. Freilich noch nicht lange ift's ber, noch nicht die ersten Goblen bat er burchgelaufen, noch immer find bie blanten, neuen Stiefel fein Stolg, wenn er fie, weiter. wandernd, in den Rangen einschnallt, ben forgende Mutterhande gefüllt haben mit berber felbft. genähter Bafche und guten felbftgeftricten Strumpfen. Und bie Diutterpfennige bat er noch gar nicht angegriffen; er bat bis jest . Mes, mas er gebraucht bat, felbit verdient. Die merben für Rotfälle aufgeboben, gut bermabrt im Rods futter. Jummer glübender brennt die Sonne. Endlich, endlich ift der Wald erreicht. Salb verschmachtet find die zwei, und mit einem bellen Freudenschrei begrüßt der Junge, dessen Reble icon feit geraumer Beit feine Delodie mehr bat erklingen laffen, eine fprudelnde Quelle. Dazu schmedt ein Stud Schwarzbrot, von dem er gutmutig dem Weggenoffen ein ordentlich Teil abgibt, trefflich. Rad beenbeter Mablgeit ichlägt ber Meltere vor, ein Schläschen ju halten. Weit ab von ber Strafe erft, erflart er einen Plag. für geeignet bagu und ftrecht fich ins Moos, fofort die welfen Liber über bie vorquellenden, entzundeten Augen fchließend. Der Gefahrte folgt feinem Benpiel. Er legt ben Rangen ab, debnt wohlig bie ichlanten Glieber und fdaut noch eine Beile mit offenen Augen in bas grune Blättergewirr über fich, das die unbarmberzigen Sonnenitrablen mitleidig abbalt. Rur fleine Lichtfüntden bligen ba und bort zwischen bem Geaft auf. Gs ift fo ftill, fo ftill. Reine Bogel. ftimmen gu boren - es ift wie im verzauberten Marchenwald. Es ift die mude Mittagsftunde, ba ber Golgfaller die Art ruben laßt, ber Röbler in feiner Butte raftet, Die Bogel fdweigen. Balb beben gleichmäßige Atemguge bie junge Bruft des Kanderburschen. Des Alten Schnarchen verstummt. Es war nur Schein. Borsichtig erhebt er sich und schaut den Schläfer prüsend an. Rein Zweifel, bas ift Schlaf, fefter Jugend. ichlaf. Aber eine Probe kann nicht ichaben. Einen Zweig bom nachften Baum bricht er und

figelt damit die lodenumrabmte Stirn bes Anaben. Der macht eine fleine Bewegung, boch er ermacht nicht. Triumphierend bligt bes Andern Auge. Da ift nichts zu befürchten, ber macht fobalb nicht auf. In aller Rube tann er nun ben Rangen untersuchen. Ift bas Gelb brinnen, gut, bann mag bein Burichlein bas Leben geschenft fein. Wenngleid, ein ftummer Dund ift ficherer. Borfictig, ohne Geräufch, fchnallt ber Berbrecher ben Rangen auf. Den Knuttel aus Gidenholg mit dem festen Anorren am Enbe läßt er babei nicht aus ber Sant. Sollte ber Junge ermaden, bann gibt es fein Befinnen, bann muß es fchiell Mit bem Rnuttel. Das Meffer Der hartgesottene Gunber fann fo fdlecht Blut feben. Ein Schlag mit bem Annittel auf Die Schlafe tut's aud. Wenn fich einer nicht wehrt, ift's leicht, das rechte Fledden ju treffen. Der Schläfer regt fich nicht, es bat feine Gile, ber wacht nicht auf. Das ift auch gut. Es ift boch ein eigenes Gefühl, ein Menichenleben gu bernichten. Bis jest bat ber Zufall, nur ber Bufall, es verhindert, bag ber Ginbrecher jum Morber murbe. Run, bilfts nichts mehr. Die Stiefel, Die tonnte er auch fo haben, boch er braucht Gelb. hat er Geib und ein paar fo gute Stiefel an den Fugen, dann ift bie Gefahr, ergriffen zu werden, lange nicht mehr fo groß. Ein Bunder faft, daß er bie ist durchgefommen ! Aber freilich, er bat Sorge getragen bafür, baß man die Rachforichungen nach ber entgegengefetten Richtung junachft am eirigften betreibt. Und in ben erften Stunden ift die Befahr bes Ergriffenwerdens meift noch nicht fo groß. Aber immerbin, bas Banbern auf offener Strafe mar ein Wagnis. Mun ift er vorläufig geborgen. Er tennt bie Schliche - biesmal jollen fie ibn nicht wieder triegen! Wohlgefällig wiegt er die Stiefel in ber Band, betrachtet fie von allen Seiten. Sie fonnen ibm gerabe paffen, maren mobl noch aufe Bachien bereinet. Ba, bie faubere Bafche, die guten Strümpfe! Und ba bas Sandwertebuch und allerlei Bapiere. Schabe, baß es mit bem Alter nicht ftimmt, fonft fonnten ibm die wohl nuten. Bielleicht, wenn man die Jahresjahl andert, na, das muß fich nachber finden. Gelb - nein, Gelb ift nicht im Rangen. Schwer atmet ber Suchende auf. Die lette Schen wirft er ab. Es muß fein. Und warum follte er nicht ? Bas ift bas Burid gen ba bor ibm, bag es gute Rleiber befitt und rine ange Bafche und neue Stiefel ? Und im Hod ner die Taler? Bas für ein Recht bat ce barauf, ber Mutterfohn mit bem glatten Gefitt? Bilber Bag padt ben Berbrecher, und er fast ben Rnittel fefter. Run fchnell, eb' ber Junge ermacht! Es mar' nicht gut, wenn er Die Augen öffnete. Es find jo reine, fcone Rinderaugen, blau wie ber himmel. Feft beftet er feinen Blid auf die feingeaberte Schlafe bes Junglings. Aber noch einmal läßt er bie fnorrige Baffe finten und greift nach ben Papieren. Gine fonderbare Luft mandelt ibn an, erft ben Ramen feines Opfere ju erfahren. Er entfaltet ein Blatt - ba ftebt er belm. . . mas ift bas? Der Rame und bann

— Sohn der Marie — und wieder der Name: Aefft ihn ein Spuk? Der Name und das bekannte Städtchen, und Datum und Jahreszahl! Es kinnet alles, und nun weiß er auch, der Zuchtbäusler, daß er schon einmal in so reine blaue Augen geschant. Die Marie, die Tochter der Witwe, bei der er gewohnt, die Marie, die er verführt und verlassen hat, die hatte solche Augen. Und der da schummert, der Knabe, sorglos und ahnungstos, das ist ihr Sohn und — der seine. . Und wenn er ihn tötet, dann ist er

ber Mörber bes eigenen Kindes!
Ein dumpfes Stöhnen entringt sich der Brust des Mannes. Dann steht er eine ganze Weile regungslos, simmn, dis er endlich die hand hebt und sich etwas aus den Augen wischt —, eine Träne. Der junge Schläfer atmet so friedlich, ganz gleichmäßig bebt und senkt sich seine Brust, eine nie gekannte Empsindung packt den Aeltern

gang gleichmäßig bebt und senkt sich seine Bruft, eine nie gefannte Empfindung padt ben Aeltern bei dem Anblick. Dit zitternden handen padt er bie verftreuten Sachen wieder in ben Rangen und legt ibn an die alte Stelle. Roch einen langen, langen Blid wirft er auf ben Schlafer, bann wendet er fich von ibm, und ohne fich noch einmal umzuwenden, geht er seines Weges, tief, immer tiefer in den Wald hinein. Erst da, wo Die boben, breitäftigen Buchen fo bicht fteben, baß felbft jest gur Mittagszeit fanftes Dammer-licht berricht, wie in einer Kirche, erft ba halt er feine Schritte an und fniet auf einmal nieber auf ben Balbboben und faltet die Banbe. Seit feiner Rindbeit bat er nicht mehr gebetet. bor Erregung beiferer Stimme, ftodend, mubfam bie Borte suchend, die er fast verlernt hat, spricht er ein Baterunfer; banach erhebt er fich und wandert weiter, immer weiter, mit jedem Schritt eine größere Entfernung gwifden fich und feinen Sohn legend. Der erwacht erft, als die Sonne fcon giemlich tief fteht und ber Balb wieberflingt von der Art des Golgfallers, bon den Weisen der gefiederten Sanger. Bermunbert fchaut er fich nach feinem Beggenoffen um.

noch erreichen will." Und ein fröhliches Wanderlied anstimmend, wendet sich der junge Bursch wieder der Land-

Dann fpricht er gu fich felbft: "Dat ihm wohl

ju lange gebauert, mein Schlafden, und er mar

ju gutwütig, mich ju weden. Run barf ich tüchig ausschreiten, wenn ich mein Biel heute

ftraße gu.

Blumenhaß und Blumenliebe. *)

Bon Aubolf Curtius.

In feiner anderen Beit bes Jahres icheint Die Ratur einen fo tiefen Gottesfrieden gu atmen wie in jenen Tagen des vollerblühten Lenges, in benen fein grimmer Ralterudfall mehr all bie Millionen bunten Bluten, mit benen bie Erbe fich brautlich geschmudt, mit eifigem Reif bebrobt. Dlit ungabligen, regenbogenfarbenen Reflegen bricht fich ber bober klimmenben Morgensonne Licht in bes Lau's Demantperlen, mit benen ber madtige Frublingegott, beim Lieb ber Nachtigall über fein Reich fcmebend, feine folummernden Blumenlieblinge fomudte, daß fie erwachend, ob fo viel eigener Berrlichkeit erstaunen. Im Biefengrafe fummt Die Infeftenfcar in vieltaufenbftimmigem Chore ihr polyphones Lied. Frau Grille geigt auf ihren Rudenleiften mit eifrigem Strich der Flügel ihre Melodie; die Bienen und hummeln im seidenweichen Belz brummen den Baß dazu, Bon sernher ruft mit lautem Schlag der Kucuck und von brüben, jenfeits bes ichimmernben Gees, wo des Rirchdorfs rote Biegeldacher in ber Obfibaume leuchtenden Blutenschnee eingebettet find, fcallt ber harmonifche Rlang ber Gloden, ber bie Frommen ju bes herrn Saufe ladet.

Auch berjenige, der, ben Illusionen abhold, durch ber Maja tanschenen, irisierenden Schleier hindurch ein wenig tiefer als ber

Gegenseitige Unterstützung und Befampfung, Freundschaft und Feindschaft, Daß und Liebe find auch hier die Triebfebern des Ganzen, die man unter bem Sammelbegriff bes jur Selbfterhaltung notwendigen Egoismus gufammenfaffen fann. Will man einen Blid in Diefes Getriebe tun, fo barf man bie Begriffe freilich nicht eng faffen und am Dafftabe menfchlicher Leibenichaften meffen, wie es nur ju oft von feiten folder geschieht, die auf Phantasiebruden die Biffenschaft popularifieren wollen und babei ben Boben ber feftftebenben Tatfachen verlaffen. Wenn fürzlich durch biele Zeitungen ein vor ber hundstagszeit ausgekrochenes botanisches Entlein watchelte, das in die Welt hinausschnatterte, Rose und Reseda könnten fich nicht mitei ander vertragen und hielten fich, wenn man die abgeschnittenen Stengel zu einem Grauße zusammenbände, baldigst wie Ringkampfer sest umschlungen, um einander zu erwürgen, so ist dies im doppelten Sinne "blühender" Unsinn. Die armen, dem Tode versallenen Blumen bekämpsen sich nicht, und nur der Beodachter hat eine Bissen gehabt. Much die feit Darwin und Lubbod bis zum Erbrechen breit getretene Uebertragung bes mannlichen Samenpollens ber Bluten auf Die weibliche Rarbe burch Infetten, Die bie Befruch. tung vermitteln, bat mit ber Blumenliebe nur äußerlich, also höchstens soviel zu tun, wie der Briefteger ober Dienstmann, die ein Briefchen awischen "ihm" und "ihr" befördern. Diese Insekten, die allerdings ja eine überaus wichtige Rolle bei ber Befruchtung im Bflungenreich fpielen, tommen, um fich Bonig ju bolen, und wenn fie fich babei mit Samenzellen völlig einpudern und fie auf ber Narbe einer anderen Blute abladen, fo tun fie es unfreiwillig und die Flugtafer, Bienen, hummeln, Schmetterlinge und Fliegen gefallen fich nicht in verftundnisinnigem, verschmigtem Gefichterschneiben wie ein anderer Boftillon b'amour, ber am liebften mit ben Borten berausplagen möchte: "Rinderchen, ich weiß alles und wunfche viel Bergnugen". Und ebenfo menig bat es mit Bflangenhaß etwas ju tun, wenn Insetten den Reftarien einer Blutenpflange Besuche abstatten, mabrend fie biejenigen einer bart baneben ftebenben, gleichzeitig blübenden anderen Bflanzenart, Die ebenfalls Sonig bieten, gefliffentlich meiden, wie man es, um ein Beifpiel anguführen, beim blaublühenden Djop, der Monarda fistulosa und Monarda didyma beutlich beobachten fann.

Eher könnte man als eine Art perfönlichen Widerwillens im Pflanzenreich die tausenbsach bestätigte Tatsache bezeichnen, daß die Natur dort, wo sie zweigeschlechtige Blüten hervorbringt, meistens Borkehrungen trifft, um Kreuzungen zu erzwingen und die Uebertragung des Pollens auf die Narbe derselben Blüte zu verhindern.

Sie bat verschiedene Mittel und Bege, um bies ju erreichen. Go lofen fich bei vielen Blutenpflangen die Narben ab um die Beit, wenn die um fie berumftebenden, den Bollen bergenden Untheren fich öffnen, und umgeteht find Untheren und Bollenblätter icon abgefallen, wenn die Narbe erft geschlechtsreif wird. Bei anderen Arten wieder werben die Antheren einer Blute, fobald bie Gefchlechtereife ber banebenftebenden Narben beginnt, zweds Berbinderung ber Befruchtung von ben Blumenblattern verbullt und bebedt, und fo icheint es, als ob auch bei ben Pflanzen die Natur bas klaffische Beifpiel von Btolemaus Bhilabelphus und feiner fconen Salbichmefter und Gemablin Berenice nicht für nachahmenswert halt. Gin allgemein gultiges Naturgefet ift bies jedoch feineswegs; benn wenn eine Befruchtung burch fremden Blütenftaub nicht ftattgefunden bat, tritt Die Auto amie in ihre Rechte. Der einfachfte Bor-gang ift der, daß bei der Deffnung der Blüte die Rarbe bereits belebungsfähig ift, mabrend Die Bollen tragenden Untheren noch geschloffen find. Gelbftbefruchtung ift alfo jest unmöglich, während die Bestäubung mit fremdem Samen durch Wind und Insetten erfolgen tann. Erfolgt dies nicht, so öffnen sich im zweiten Teil ber Blutezeit die Untheren, Die eine Befruchtung ber Narbe mit dem auf bemfelben elterlichen Boden gewachjenen, bruberlichen Bollen berbei-

Beffer einleuchtende Falle von Blumenliebe und Blumenfreundschaft find auf bem weiten Gebiete der pflangliden Ernährungsgenoffen-ichaften gu finden. So gut ober ichlecht es geht muffen fich ja alle miteinander vertragen, fo lange bestimmte Bflanzenarten fich überhaupt im Rampfe ums Dafein behaupten tonnen und nicht bem uns meistens nur im Tierreiche befannten Lofe des Ausfterbens ber Art verfallen. Die botanische Forschung hat aber auch eine anfehnliche Reibe von Fallen ermittelt, in benen bericbie ene Arten in engfte Bohnungs. und Lebensgemeinschaft mit einander treten, weil bies für fie in hobem Grade vorteilhaft ift. Go fdeint es, bag Diejenigen Bflangen, an bie fich Die Augentroftarten mit Saugwarzen anbeften, ohne baß fie ihrem Birt einen erkennbaren Schaden gufugen, bevor ber oberirbifche Stengel beiber im Berbft ju Grunde geht, bie in ben welfenden Blättern bes Mugentrofts noch vorhanbenen, nutbaren Stoffe an fich gieben und alfo bon bem allgemein als Schmaroger betrachteten Augentroft doch Refervevorrate auffaugen, bie bis jum Beginn ber nachftjährigen Begetations. periode in ben ben Binter überftebenden Burgel-

Hanzen, die mit anderen zu einem Drganismus verwachsen, wobei jede Bartei nicht nur entweder der Gebende oder Nehmende ist, sondern vielmehr der Gebende oder Nehmende ist, sondern vielmehr deide Teile sich gegenseitig Borteile gemähren. Der Borgang ist meistens so, daß die eine Pflanzenart aus dem Boden und aus der Lust Nährstoffe entnimmt und der anderen übermittelt, die unter dem Einfluß der Sonnenstrahlen organische Berbindungen daraus berstellt, die beiden Arten zugute kommen. Das häufigste Beispiel solcher engen Freundschaft, das wir am Meeresstrande ebensogut beodachten können wie auf den Felstürmen der Hochgebirge, sind die Jiehen, die nichts anderes darstellen als eine gemeinsame Wirschaft von Algen und Pilzen. Lange hielt man jede Flechte sür eine wohlabgegrenzte Pilanzenart, die nun aus durch Zusammenzüchten von Pilzen und Algen echte Flechten erhielt. Es handelt sich zwar nur um niedrige erheinzentren, die feine stolzen, dustigen oder farbenprächtigen Blüten treiben. Diese Art von

Bflangenfreundschaft erwedt jedoch ein besonbers

hobes Intereffe, weil fie die Löfung eines auch für ben menschlichen Rugen überaus wichtigen

Broblems, die Fruchtbarmachung bes Erdbobens, enthält. Wo immer fich nämlich auf dem

teilen aufgespeichert werben.

schwärmerisch Beranlagte in den Grund hinein fieht, in bem ber Dinge mabre Befenbeit verborgen liegt, tann fich nur ichwer ben Ginbruden ber gangen Lengesberrlichteit verichließen und alles dies mit der Laboratoriumetunft bes nüchternen Fachgelehrten unter bas gerftorenbe Seziermeffer ber Anatomie nehmen ober auf bie demische Bage legen. Der Banderer, ber ben Frühling zu suchen ausging, hemmt seine Schritte, fteht ftill und lauscht auf den dem offenen Gemüte wohl vernehmbaren Rlugelichlag Des unfichtbaren Lebensgeiftes. Er fühlt fich in eine reinere Bedankenwelt emporgetragen, bie ber Schmut bes Dafeins noch nicht befubelt bat. Und doch, und boch! wenn er genau zusiedt, nuß er erkennen, daß überall in der Natur dicht neben der Liebe berauschenden Nektarien bes haffes Giftblume wuchert. Richt nur in ber Tierwelt, in ber die blutige Febbe nie von einem Landfrieden unterbrochen wirb, fondern auch im Reiche ber Pflangen, Die ebenso wie jene bem ewigen, unerbittlichen Gefege unter-worfen find, bag, wo eines Blag greift, bas andere weichen muß, berricht ber Bag

^{* #}Plachbrud perboten.

Grunde bon Bafferbeden Mineralfdlamm abgeset bat ober vegetationsloses Erbreich freigelegt murbe, bebeden fich bie Oberflächen nicht fofort mit ber auch fpater bleibenben, befinitiven Pflanzenbede. Bunachft ruden bie bom Winbe als Reime berbeigetriebenen Wirtschaftsgenoffenichaften ber Flechten an. Die bei ihnen berrichende Arbeitsteilung ermöglicht ihnen bas Forttommen auf bem fterilen Boben. Genera: tionen über Generationen von ihnen verwesen und bereiten mit ihren abgestorbenen Leibern ben humus, auf bem fich etwas höhere Pflangen anfiedeln. Aber auch die gweiten Ginwanderer vermögen nicht lange bas Feld gu behaupten, benn bon Jahr ju Jahr mehrt fich der humus. Es folgt eine britte, vierte und fünfte Einwanderung, bis endlich jene bochs organifierten Pflangen besteben tonnen, zu benen auch die une unentbehrlichften Rulturgewächse gehoren. Go danken wir es also im letten Grunde ben treu zusammenlebenden und boch fo misachteten Algen und Kleinpilgen, wenn bie Erde bassenige wachsen und reifen läßt, was uns bie Rahrungsmittel liefert. Alle mehl- und auderhaltigen Früchte und Knollen waren ohne bie beschriebene Borarbeit nicht ba, und weil auch bie Gleifc liefernben Tiere fich faft ausschließlich bon Bflangen nähren, ftedt nicht nur in ber Rartoffel, ben Gulfenfrüchten und Gemufen, Die auf unferer Tafel fteben, fondern auch in jedem Beeffieat ober einer anderen Fleischspeise ein unentbehrliches Stud Borarbeit jener Pflangengenoffenichaften.

Und nun gum Schluß noch eine turge Betrachtung bes Pflanzenhaffes. Es gibt gablreiche Arten, die von ihren altbefannten Standplagen verschwinden, wenn andere auftreten, ohne bag man nachweisen tann, daß lettere ihnen einen Direften Schaden augefügt haben. Auf einer furg porber gerobeten Baldpargelle macht fich eine icon bon weit m erfennbare üppige Begetation breit (Farifranter, Schachtelhalme und bergl.), Die Die frühere vertreibt. hier liegt nur ein icheinbarer Bernichtungefampf bor; benn nicht die neu auftretenden Arten, fonbern Bind und Wetter und Sonnenbeleuchtung haben ben Borbefigern ben Aufenthalt vergramt, und wenn der neugepflangte Balb eine gewiffe Bobe erreicht bat und bie alten Eriftengbebingungen wieber bergeftellt find, febrt oud alles wieder ins alte Bleis jurud.

Beispiele eines wirklichen Saffes liefern bagegen in endlofer Babl jene unbeimlichen Schmaroger. pflangen, die ohne Gegenleiftung von den Saften bes anderen gebren, bei dem fie fich ungebeten gu Gafte laben. Es find gwar auch auf biefem Gebiete maßlose llebertreibungen verbreitet, und wenn man bas Gitterwerf ber Clusien ber Antillen und ber friechenden flettternben Mefte mancher Feigenarten, die mit ihren haftwurgeln ein bichtes Den um einen fremben Baum folagen, als blutfaugende Bamppre geschildert hat, Die fich felbst der Rinde entaußernd und diejenige des Baumes gerdrudend, das Gefägneg ihrer Baftichicht mit demjenigen des Wirtes verschmelgen, so ift es zwar richtig, baß sie biesen burch Erwurgen töten können, mit dem Aussaugen aber ftimmt es nicht. Schlimme Würger sind dafür aber die Cassunger, lorbeerähnliche Gewächse Auftraliens, und die überall bei und heimische, unter dem Namen "Teufelszwirn" bekannte Kleeseide (Cuscuta), die ihre Saugwurzeln in den Leid des Wirtes treibt. Ihnen reihen sich bie ecten, grunbelaubten Schmaroger, ber Alpenbergflace (Thesium), ber Rlappertopf (Alektorolophus), ber Bachtelweigen (Melampyrum), bas Läufefraut (Pedicularis), und zahlreiche andere Blattgemachje unferer Bonen mit jum Zeil prachtig gefärbten Bluten an. Der Schuppenwurz (Lathraea squamaria) bobrt die Wurzeln bon Baumen und Straudern an. Ebenfo machen es bie Rolbenschoffer (Balanophoreen) und Braunschupper (Orobanche), die, in die Baumwurzeln fich eingrabend, Anollenftode entwideln und mandmal meterhohe und armbide Stengel | Konigsflugel etwas zu verstärken.

treiben, bie auf Baumaften und Wurzeln haufenben Rafflefiaceen, von benen eine, bie Rafflefia Arnoldi, auf Sumatra noch baburch bemerkens-wert ift, baß fie bie größte Blüte treibt, die auf ber Erbe bekannt ift und einen Durchmeffer von einem Meter hat, und endlich die Riemenblumen (Loranthus), und unfere Mifteln, beren fugelförmige Bufde zuweilen einen Umfang von 4 Meter und mehr erreichen. Sie alle find Tod. feinde ihrer Birte, Die fcmer unter ihnen ju leiben haben.

Milerlei.

Ein Besuch bei Israels. Aus Scheve-ningen vom 24. bs. schreibt eine Leserin ber Frankf. Btg.: Seit ich bier in Scheveningen bin, zog es mich unausgesett nach bem fillen haag und feiner lebhaften Borftabt. hatte ich boch ben gebeimen Rebengebanten, vielleicht bem Alt. meister Hollands, Josef Israels, zu begegnen und ihm meine Berehrung aussprechen zu können. Der Zufall war mir günstig. Den Nachmittag verbringt Israels in Scheveningen, wurzige Meeresluft genießend, am Bormittag ichafft er in feinem Kunftlerheim im hagg. Ibraels em-pfing mich in ber liebenswürdigften Beife. Er ift eben im Begriffe, bie lette Sand an brei Aquarelle ju legen, mahrhaft meifterhafte Urbeiten, die uns die gange Gigenart und Größe Israels zeigen. Gie find fur bie Musftellung ber Mquarelliften bestimmt, die am 3. Geptember im haag eröffnet wird und beren Prafident Jeraele ift. In bewunderungsmurdiger Frifche und mit jugendlichem Feuer fprach er über bie Runft, fein eigenes Schaffen und Können beicheiben gurudftellend. Gur alles zeigte er Intereffe, und ftaunenerregend ift feine Gedachtnis-icarfe; er mußte uns 3. B. alte hollandifche Bilber - wir fprachen u. a. von Terborch die da und bort im Auslande verfireut find anzugeben ; nichts läßt in Jeraels ben 82jabrigen erkennen. Rach einer halben Stunde verließ ich ben Deifter; Die Gindrude biefes Befuches werben mir unvergefilich bleiben.

3 m a m.

Redigiert von 3 o b. Behting.

Alle für Dieje Rubrit bestimmten Buidriften, Bofungen ac. bitten wir mit bem Bermert "Schach" an die Redaction ber "Rigaichen Mundichau" zu richten.

Bartie Rr. 774.

Meisterturnier bes Deutschen Schachbundes, Rurnberg, 8. August 1906, n. St.

(Gloffen von D. G. Bernftein. D. 2B.)

Abgelehntes Damengambit.

Bolf. Marfhall.

1) d2-d4 d7-d5 2) c2-c4 d5-c4: (In Berbindung mit den folgenden Zügen 3a-nowskis Spstem) 3) 8g1—f3 8g8—f6 4) 8b1 -c3 a7-a6 5) e2-e3 e7-e6 6) Lf1-c4; e7-c5

> Sb8-c6 7) 0-0

8) a2-a3

12) b2-b4

Schon in Barmen von einigen Deiftern als bas Befte empfohlen: verhindert Sb4 und er: möglicht bequeme Flanken-Entwicklung des Lo1. Dd8-e7

Beffer ift fofort b7-b5 nebft Lb7, um nachher die Dame event. nach bo ju fpielen, fie gerat bann nicht in die Schuflinie der weißen Türme.

9) Dd1-e2 b7-b5 10) Lc4-a2 Lc8-b7 Lf8-c5: 11) d4-c5:

Lc5-d6

Beffer mare mohl Ler, um ben entblogten

18) Le1-b2 0-0 14) Ta1-c1 Ta8-d8

Immer noch war Db6 am Plate. Jum minbeften hatte aber Ti8-de gefchehen follen; ber Damenturm fteht in biefer Bariante am beften auf c8.

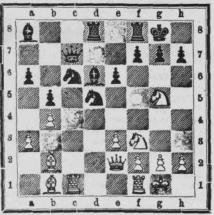
15) La2-b1 Lb7-a8 Auch jest mußte Db6 geicheben.

16) Sc3-e4 Sf6-d5

Stwas besser wäre 16) . . Se4: 17) Le4: f5 (17. . . Db6? 18) Do2! mit Bauerngewinn) 18) Lb1 De7. Zept ist die Rochabestellung gang entblößt; bie ichwargen Figuren find auf bem Damenflügel burch bie ichlechte Stellung ber Dame auf a7 gebunden. Diese Schwächen nütt Marihall fehr geschickt aus, um einen entfcheibenben Angriff burchauführen.

17) Se4-g5 g7-g6 Falls 17) h7—h6, fo 18) Dc2 g6 19) Se6:; jest folgt ein überraschenber und eleganter

Stellung nach bem 17. Buge von Somara.



18) Sg5-h7: 19) Sf3-g5†

Kg8-h7: Kh7-g8

Auf Kh6 gewinnt 20) Dg4.

20) De2-h5!

Die Pointe! Der Reft ift Schweigen.

21) Lb1-g6:	Td8d7
22) Sg5-e6:	Td7-h7
23) Lg6-h7+:	Dc7-h7;
24) Dh5-h7+:	Kg3-h7:
25) Se6-f8+:	Ld6-f8;
26) Tf1-d1	Sc6-e7
27) e3-e4	Sd5-b6
28) Tc1-c7	Kh7-g8
29) Lb2-f6:	Se7-g6
30) Td1-d8	aufgegeben.

Mus ber Schachwelt.

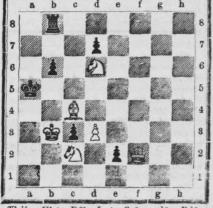
Dbeffa. Die Dbefffija Romofti fdreiben ein internationales Dreizüger-Turnier aus. Es find nicht über 2 Aufgaben einzusenden spätestens jum 1. (14.) Ottober 1906. Abresse: Rifolaus Eugen Laurent, Obessa, Jefaterininitaja Strafe Rr. 8. Preife: 25, 20, 15, 10, 5 Rubel. Uebrige Bedingungen (Motto, Lofungen ufm.) wie ublich. Burudgewiefene Aufgaben fonnen burch anbere (mit neuem Motto) erfest merben. Das Urteil ber Breisrichter (B. B. Bobrow und E. S. Montvibe in St. Beters. burg) erfolgt 2 Monate nach Beröffentlichung ber Aufgaben in der Odefit. Nowofti.

Mailand. Bom X. Stalienifden Nationalturnier 1906 ift nunmehr bas ausführliche Brogramm ericbienen. Es findet in Mailand im Saale ber Società Artifti Batriot. tica (via G. Berdi 4) ftatt, wo am 22, und 23.

September Beratungen abgehalten werben und am 24. die Rampfe beginnen. Der Ghrenprafibent, Ronig Bictor Emanuel, hat eine Bronzebufte geftiftet und auch sonft gelangen Debaillen ber Stadt Dailand und Gemalbe gur Berteilung, Die gu ben Gelbpreifen (im Sauptturnier 800, 700, 500, 400, 300 L.; im Mebenturnier 150, 150, 100, 100 &.) bingutreten, fodaß eine rege Beteiligung ber italienis ichen Spieler gu erwarten ift. Außerdem ichreibt bas Romitee ein internationales Broblemturnier aus mit 5 Breifen von 80, 50, 40, 30 und 20 &.; verlangt werben birefte und bedingungslofe Dreizuger, bie bis 31. Df= 1ober 1906 an herrn Daffimo Donarelli, Ufficciazione bella Stampa, in Rom zu fenden fino. Beitere Einzelheiten bierüber follen noch

Problem Rr. 490.

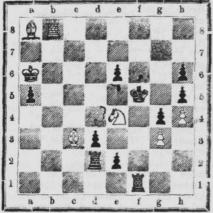
Von Aurelio Abela in Malaga.



Beiß: Kb3; Df2; Lc4; Sc2 u. d6; Bd3. Schwarg: Ka5; Tb8; B6, c3, d7 u. e2.

Mat in 2 Bügen.

Broblem Mr. 491. Von F. Möller.



Beiß : Ka6 ; Tb8 ; La8 u. c3 ; Se4 ; Bg3 u. h4. Schwarg: Kf5; Td2 u. f1; Ba5, d3, e2, e6, g4, h5 u. h6.

Dlat in 3 Bugen.

Bbinngen.

Problem Rr. 484.

Bon B. R. Trarler.

4. Preis im internationalen Dreigugers Turniere Der "Blata Braha".

Weiß: Kb8; Dd3; Td5; Lb5, d6; Be2. Schwarg: Ke6; Lh2; St1, h8; Bb7, f4, f6. Diat in 3 Bugen.

1) Dd3-h7 Ke6×d5

2) Lb5-c4+ 3) Dh7- e7 refp. d3+

Lh2-g1 2) Ld6-c5

8) Dh7-d7 refp. f5+

berg in Riga.

Anberes leicht. Richtig geloft von C. Brandt und 2B. Linden-

Brieffaften.

. I, Betersburg. Löfungen und R. R. Beitrag bantenb erhalten.

S. D . . ft, Riga. Löfung bantenb erhalten. Broblem Rr. 488 ift richtig.

Rätiel: Ede.

Tallbungen ber in # 29 ber Weutlleton-Bellage geffellten Anfgaben.

Des Gilben - Ratfels von G. unb 5. Balder.

Damascus. 2) 3thafa. 3) Effenbi. 4) Eleonore. 5) Riagara. 6) Traumulus. 7) Fichtelgebirge. 8) Uri. 9) Epbeu. 10) Sanja. 11) Runo. 12) Unte. 13) Nero. 14) Georgine. 15) Machen. 16) Ural. 17) Saturu. 18) Dünamünde. 19) Cifter. 20) Mejopotamien. 21) Colon. 22) Coro. 28) Rottebichen. 24) Mfarte. 25) Siabella. 26) Loubet.

Die Entführung aus bem Gerail.

Löfungen sandten ein: Martha W. in Fellin; Lotti Sommer in Meval; Frau Nataly Engel; E. Wp., Riga; Edgar Lif; E. Krueger.

Des Rapfel. Ratfels von A. Asmofdnitom.

1) Waja. 2) E-dur. 3) Rauch. 4) Tanger. 5) Herber, 6) Sich. 7) Fris. 8) Wohn. 9) Penia. 10) Orben, 11) Stein. 12) Erie. 13) Meer.

Bertheim. - Bofen.

Bofungen fandten ein : Martha Dl. in Fellin : Alma und Annie aus Hagensberg; Lotti Sommer in Reval; Frau Nataly Engel : Eugenie Reuland, Hagensberg; Edgar Lif.

Des 3 meilettern : Ratfels von G. 2B. Ernft ift bas Leben, beiter bie Runft.

Bungen fandten ein: Martha Dt. in Fellin; Alma und Annie aus Hagensberg; Lotte Sommer in Reval; Frau Nataly Engel; Eugenie Neuland, Hagensberg; Edgar Liß.

Der vierfilbigen Lotal = Scharabe bon Bernhard Cemenom.

hungertummer.

röfungen sandten ein: Wartha W. in Fellin; Alma und Annie aus Hagensberg; Lotti Sommer in Neval; Petruidia; Frau Rataly Engel; Eugenie Neu-land, Hagensberg; E. Lyo., Riga; Edgar Liß; Eleonore Kortodi; L. Kraushar.

Der Charabe von Darga. Seeablet.

Bigung fandte ein: Martha Dt. in Fellin.

Rene Anjanben.

Bitaten : Ratfel von Rora Ditichte.

1) Un ber Quelle faß ber Rnabe, Blumen mand er fich jum Rrang 2) Jeber ift fich felbft ber Rachfte.

Des Meniden Bille, bas ift fein Glud. Richts halb ju tun ift ebler Beifter Art.

5) Un fich ift nichts weber gut noch bofe,

Das Denken macht es erst bazu. 3 6) Es ist nicht gut, daß der Menich allein sei. 7) Es ist noch nicht aller Tage Abend.

8) Bofe Beifpiele verberben gute Sitten. Lag bas Bergangene vergangen fein.

Frei will ich fein im Denten und im Dichten, Im Sanbeln fchrantt die Welt genug uns ein.

11) Da macht wieder jemand einmal einen bummen Streich.

12) Ach, es war nicht meine Bahl!

13) Dann erft genieß ich meines Lebens recht, Bern ich mir jeben Tag auf's neu erbeute.

14) Das ift's ja, mas ben Dlenichen gieret, Und dazu ward ibm ber Berftand, Daß er im innern Bergen fpuret, Bas er ericafft mit feiner Sand.

Aus obigen Bitaten ift je ein Wort gu mablen. Die gewahlten Borte ergeben, von oben nach unten gelesen, ein befanntes Bitat bon Shatelpeare.

Eingefandt von G. D.

		. 14	a	11.77	Willian .		Buchftabe.
	will it	α	a	а	del	10 DE	Biblischer Rame.
	a	α	α	a	a	mb.	Porname.
6	c	c	b	e	e	e	Infelgruppe.
dan	e	e	e	e	g	pp.	Dichter.
	a	g	h	h	h	dim	Stabt: 100001 &
	1	i	i	i	i	199	Rörperteil.
of B	1	1	T	ĭ	1	d m	Pflanze.
1	1	m	m	m	m	n	König.
614	n	n	n	n	n		Baum.
	,m	ir.	ti	u		u	Flug. 1901 and
		5 118	п	ā.	and I		Buchstabe.
m 90.5		2002	100	diam'r.	Life of the	The second law	A THE RESERVE OF THE PARTY OF T

Die mittlere Senfrechte nennt eine verftorbene berühmte Berfonlichfeit.

Ratiel vom Stiefmutterchen.

3d tomme, gefchmudt wie bie Gunbe, In einem vielbunten Rleib,

3ch bringe Gegen und funde

Die tommenbe fclimme Beit.

3ch bringe Luft und Gelingen

Und beiner Mube ben Lobn,

Doch hörft du binter mir flingen

Den Tritt bes Bernichters icon.

Bablen . Ratfel vom Stiefmutterchen.

Bin in 1, 2, 3, 4, 5 Durch den Saal geflogen, Sab aus 1, 2, 4, 5, 3 Labung bann gefogen.

Brieffaften.

Die geschäufen Rätsel-Löser werden genken, ihre Busendungen mit dem Bermerl "Rätsel-Sche" auf dem Briefumschlag zu versehen.

(Auflöfungen in ber nachiten Feuill. Beilage.)

für Die Redaction verantwortlich:

Die Derausgeber

Gand, jur. A. Huetz. Dr. Attred Mueix.